123

Elberfeld
Hauptgeſchäftsſtelle u. Schriftleitung W.-Rathenauſtr. 50
Fernſprecher Nrn. 7000—7007.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

(Allgemeine Zeitung für Berg und Mark — Bergiſche Nachrichten)

[illegible] Wochenschau

Barmen
…ſtelle und Schriftleitung Neuerweg 57
…ſprecher Nr. 714 und Nr. 4997

Beilagen: Die Wochenſchau — Das Techniſche Blatt — Weſtdeutſche Sport-Zeitung — Für… — Haus, Hof und Garten.

Anzeigenpreiſe: für 1 mm Höhe (26 mm breit) 18 Pfg., Familienanzeigen u. Stellengeſuche 10 Pfg. — Reklamen für 1 mm (72 mm breit) 1.00 Mk. — Anzeigenrechnungen ſind zahlbar ohne Abzug innerhalb 2 Wochen vom Ausſtellungstage der Rechnung an. (Poſtſcheckkonto Amt Köln 3262 W. Girardet, Filiale Elberfeld.) — Erfüllungsort Elberfeld.

Berlin NW 7
Geſchäftsſtelle und Schriftleitung: Unter den Linden 56. Fernſprecher: Amt Zentrum Nr. 10428, 13699 und 974

Erſcheint … von Anzeigen … übernommen. … berückſichtigt we…
…preis halbmonatlich 1 Reichsmark. — Für Aufnahme …en u. Plätzen u. für teleph. Aufträge wird keine Gewähr … höhere Gewalt oder Streik können Erſatzanſprüche nicht … ſkripte werden nur zurückgeſandt, wenn Rückporto beiliegt.

Nr. 106 — 41. Jahrgang.

Samstag den 7. Mai 1927

Einzelpreis 20 Pfg.

Die internationalen Wirtſchaftsprobleme in Genf.

Amerika, Schweden, England und China ſprechen.

WTB **Genf**, 6. Mai. (Funkſpr.) In der heutigen Vormittagsſitzung der Weltwirtſchaftskonferenz gab Sir Norman Hill, der Leiter der Schiffahrtsabteilung des engliſchen Handelsminiſteriums, der Meinung Ausdruck, daß die Schiffahrtsgeſellſchaften durch Anpaſſung der Frachten, insbeſondere für induſtrielle und landwirtſchaftliche Erzeugniſſe, bereits in erheblicher Weiſe zur Löſung der Weltwirtſchaftskriſe beigetragen hätten.

Als nächſter Redner erhielt der amerikaniſche Delegierte Robinſon das Wort zu ſeinem Vortrag, in dem er vor allem den Gedanken der Rationaliſierung der Wirtſchaft als Mittel zum Fortſchritt der weltwirtſchaftlichen Verwicklung hervorhob. Die Vereinigten Staaten, ſo führte der Redner weiter aus, ſeien an den Verhandlungen der Konferenz außerordentlich intereſſiert und erwarten, daß die Konferenz praktiſche Reſultate zeitige. Jedoch müſſe ſich die amerikaniſche Delegation bei der Behandlung der kriſenhaften Wirtſchaftserſcheinungen in Europa gewiſſe Zurückhaltung auferlegen.

Großes Intereſſe habe ſie für den zweiten Teil des Arbeitsprogramms. Sodann hob er hervor, daß in der Diskuſſion über die Rationaliſierung auch die wirtſchaftliche Unrentabilität einzelner Induſtrien beſprochen werden müßte. Der Handel in Amerika, ſo betonte der Redner weiter, entwickle ſich ohne jede Einſchränkung über das ganze Gebiet. In großen Zügen ſchilderte Robinſon darauf die Entwicklung der amerikaniſchen Wirtſchaft während der letzten 50 Jahre und wies auf ihre Wirkung auf das allgemeine Wirtſchaftsleben und die Lebenshaltung der Arbeiterklaſſen hin. Er unterſtrich dabei die Verbeſſerungen der Lebenslage der Arbeiterklaſſen durch die Entwicklung der modernen Wirtſchaftstechnik. Eine Folge der Erhöhung der Lebenshaltung ſei die erhöhte Kaufkraft gerade der einfachen Arbeiterfamilie. Die Lohnerhöhung würde von den Arbeitern vielfach zur Vervollkommnung ihrer Bildung und Verbeſſerung der allgemeinen Lebenshaltung verwandt. Die erfreulichen Beziehungen zwiſchen Arbeitgebern und Arbeitnehmern könnten noch weiter zum Vorteil der Volkswirtſchaften verbeſſert werden. In Amerika ſei man der Auffaſſung, daß ein erhöhtes Verſtändnis der Arbeitnehmerſchaft über die Produktionsbedingungen von größter Bedeutung für die Entwicklung der Induſtrie-Unternehmungen ſei.

Robinſon ging dann zur Frage der Kartellierung über, die möglicherweiſe zu einer Verminderung der europäiſchen Handelshemmniſſe und Zollſchranken führen könnte, bis zu dem Augenblick, in dem die politiſche Lage die völlige Beſeitigung der Zollhemmniſſe ermöglichen werde. Die Kartellierung könne jedoch auch in einer anderen Richtung, nämlich der der Monopoliſierung durch die großen Truſte führen, wie dies in Amerika vielfach der Fall ſei. Das amerikaniſche Volk ſei der Anſicht, daß jeder ſtaatliche Eingriff, ſobald es ſich um Induſtrie und den internationalen Handel handele, von größter Gefahr ſei. Er ſchloß mit dem Hinweis auf die Notwendigkeit einer gedeihlichen Entwicklung der Wirtſchaft.

Der ſchwediſche Delegierte Riedbeck, erſter Direktor der ſkandinaviſchen Kreditanſtalt, ſtellte in den Mittelpunkt ſeiner Rede die Bedeutung der Meiſtbegünſtigungsklauſel. Alle Verſuche zur Beilegung der Weltwirtſchaftskriſe ſollten auf die Meiſtbegünſtigungsklauſel aufgebaut ſein. Die wirtſchaftliche Gleichberechtigung aller Länder und die Stabiliſierung der Zölle, die durch langfriſtige Handelsverträge gewährleiſtet werden müſſen, ſowie der Verzicht auf Zollkriege müſſe die eigentliche Grundlage für die Handelsfreiheit bilden, die unbedingt wiederhergeſtellt werden müßte.

Der chineſiſche Delegierte Tſchuan Tſchao ſtellte in der Nachmittagsſitzung in den Mittelpunkt ſeiner Ausführungen die ungleichen und einſeitigen Verträge, unter denen China zu leiden habe, und betonte die Gefahren, die für den Weltfrieden aus der Aufrechterhaltung dieſer Verträge entſtehen könnten. China verlangt, ſo führte er dabei aus, das Recht, ſeine eigene Wirtſchaftspolitik zu beſtimmen, und zwar verlangt es dies ſowohl in ſeinem eigenen Intereſſe wie in dem der Welt.

Der engliſche Wirtſchaftspolitiker und Herausgeber der bekannten engliſchen Wirtſchaftszeitſchrift „Economiſt" Walther Th. Layton polemiſierte in ſeiner Rede gegen die Ausführungen des franzöſiſchen Gewerkſchaftsführers Jouhaux, deſſen Vorſchläge keine ſachlichen Maßnahmen zur Aufhebung der internationalen Wirtſchaftskriſe ſeien. Heute ſei die Formel: „Rückkehr zur Vorkriegszeit!" für dieſe Konferenz unmöglich.

Von den politiſchen Faktoren der Nachkriegszeit, die eine bedeutende Veränderung in der Weltlage hervorgerufen hätten, komme in erſter Reihe die Situation Rußlands in Frage, das heute eine kleinere Rolle als Dänemark vor dem Kriege ſpiele. Er müßte die ruſſiſche Delegation erſuchen, mitzuteilen, welche Möglichkeiten unter den gegenwärtigen Verhältniſſen dafür beſtehen, daß der Außenhendel Rußlands ſeinen Vorkriegsumfang wiedergewinne. Der zweite politiſche Faktor von großem Einfluſſe ſei die Tatſache, daß man heute in Europa 11 000 Kilometer Zollgrenzen mehr habe als vor dem Kriege. Durch die Zerſtückelung Zentraleuropas ſei eine ſolche Verſchleuderung an Kapital und eine ſolche Herabſetzung des Handels zwiſchen den verſchiedenen Teilen des ehemaligen Oeſterreich-Ungarn eingetreten, daß eine ſehr ſchwierige Neuanpaſſung der induſtriellen und landwirtſchaftlichen Verhältniſſe notwendig ſei, und Europa könne heute nur hoffen, ſich auf der Höhe der induſtriellen Fortſchritte zu halten, wenn ſeine wirtſchaftliche Organiſation eine Arbeitsteilung nicht nur zwiſchen den verſchiedenen Unternehmungen, ſondern auch zwiſchen den verſchiedenen Ländern geſtattet.

Die Rede Laytons fand den ſtärkſten Beifall, der bisher gehört wurde, und auch die ruſſiſchen Delegierten ſtimmten lebhaft ein, was allgemein auffiel. Von den übrigen Rednern der heutigen Nachmittagsſitzung iſt noch der frühere öſterreichiſche Handelsminiſter Heinl zu erwähnen, der von der Hoffnung der kleinen Staaten auf die Wirtſchaftskonferenz ſprach und die Notwendigkeit einer Vereinheitlichung des europäiſchen Wirtſchaftsgebietes betonte, weil andere Hilfsmittel palliativ ſein würden. Die Konferenz müſſe dafür ſorgen, daß dieſen vernünftigen Worten jetzt auch Taten folgen.

Die Weiterberatung wurde auf Samstag vormittag 10 Uhr vertagt.

(Fortſetzung der Ausſprache auf der Rückſeite.)

Der Auftakt zum Berliner Stahlhelmtag.

Ein Vortrag des Bundesführers Seldte.

BB. **Berlin**, 6. Mai. (Drahtb.) Unter außerordentlich ſtarker Beteiligung fand heute abend die erſte öffentliche Kundgebung des Stahlhelms in der Philharmonie ſtatt. Unter den zahlreichen Anweſenden ſah man viele höhere Offiziere des alten Heeres und der Marine in Uniform und Zivil, u. a. den Generalleutnant von Cramon, von Lüttwitz, Kapitän Ehrhardt, Freiherrn von Watter; weiter eine ganze Reihe von Parlamentariern, darunter den Grafen Weſtarp und den Präſidenten des Reichslandbundes, Graf Kalckreuth.

Nachdem die Fahnen unter den Klängen des Pariſer Einzugsmarſches auf der mit ſchwarz-weiß-roten Fahnen geſchmückten Bühne aufgeſtellt worden waren, ergriff, ſtürmiſch begrüßt, der Bundesführer Seldte das Wort zu ſeinem Vortrag über „Der neue Weg des Stahlhelms". Seldte gab u. a. einen Ueberblick über die Entwicklung, die die Bewegung genommen hat, die urſprünglich eine Selbſtſchutzbewegung war, ſodann zum Träger des Wehrgedankens, zur Wehrbewegung wurde und die nunmehr die dritte Wandlung vollziehe, die Wandlung zur Freiheitsbewegung mit dem Ziel innerer und äußerer Befreiung Deutſchlands. Mit der Berliner Tagung ſei der neue Weg beſchritten. Ueber die programmatiſchen Einzelheiten des neuen Weges werde am Sonntag in der Form einer Botſchaft eine Veröffentlichung erfolgen. Der Stahlhelm, ſo ſchloß Seldte, ſtelle ſich gern demjenigen zur Verfügung, den der Herrgott begnadet habe, Führer von Deutſchland zu ſein. Er ſehne ſich nach dem großen deutſchen Führer. Wenn Deutſchland nicht in der Lage ſei, für die heranwachſenden Schickſalsaufgaben den Führer zu ſtellen, ſo werde man ſich in den eigenen Reihen nach dem Führer umſchauen und ihn auch finden werden, den Führer, der bereit ſei, Deutſchland der inneren und äußeren Befreiung entgegenzuführen und Deutſchland wieder groß und mächtig zu machen.

Der Vortrag, der durch ſtürmiſchen Beifall unterbrochen wurde, fand ſeinen Abſchluß mit dem Geſang des Deutſchlandliedes. Zu irgendwelchen Zwiſchenfällen iſt es nicht gekommen.

Reichskabinett und Stahlhelm.

Berlin, 7. Mai. Ein Berliner Blatt wußte geſtern abend zu melden, daß die Leitung des Stahlhelm die Reichsregierung offiziell zur Teilnahme an ihren Berliner Veranſtaltungen eingeladen habe. Das Reichskabinett habe beſchloſſen, daß die Einladung abgelehnt werden ſolle. Wie mehrere Blätter erklären, iſt die Meldung unzutreffend. Seitens des Stahlhelm ſei keine Einladung an die Reichsregierung ergangen. Das Reichskabinett hätte infolgedeſſen auch keinen derartigen Beſchluß faſſen können. Es ſeien lediglich an die einzelnen Miniſter Einladungen ergangen, über deren Annahme oder Ablehnung die einzelnen Miniſter ſelbſt entſcheiden würden. Die „Germania" will wiſſen, daß den meiſten Einladungen keine Folge gegeben werden wird. — Der Reichspräſident hat bekanntlich Berlin verlaſſen.

Einſchränkung des Programms.

Die „Nachtausgabe" des „Tag" teilt mit, der Landesverband Berlin des „Stahlhelm" habe ſich genötigt geſehen, das Programm in letzter Stunde einzuſchränken, da immer neue Bemühungen ſcheiterten, für die Mitglieder des Stahlhelm erträgliche Unterkunft, vor allem Nachtquartiere, zu finden. Deshalb habe ſich die Bundesleitung entſchließen müſſen, das Programm der Berliner Tagung zu kürzen und ganz knapp zu halten. Die Hauptmaſſe der Stahlhelmleute ſoll deshalb erſt am Sonntag vormittag in der Reichshauptſtadt eintreffen, um an dem Appell im Luſtgarten teilzunehmen, der um 1 Uhr beginnt. Nach einer Anſprache des Bundesführers und dem Vorbeimarſch vor der Bundesleitung, der etwa bis 3 Uhr nachmittags dauern dürfte, beginnen unmittelbar die Vorkehrungen für die Abfahrt. Schon um 5 Uhr nachmittags ſoll ein großer Teil Berlin in Sonderzügen wieder verlaſſen.

Eine Unterredung mit dem Stahlhelmführer.

WTB. **Berlin**, 7. Mai. (Drahtb.) Das „Echo de Paris" veröffentlicht einen Bericht ſeines Berliner Berichterſtatters über eine Unterredung mit dem Führer des Stahlhelms, Seldte. Dieſer erklärte danach, der Stahlhelm hat ſich dadurch, daß er nach Berlin kommt, die Aufgabe geſtellt, das nationale Gefühl zu wecken. An die Wiedereinführung der Monarchie denken wir nicht, denn der monarchiſtiſche Gedanke hat unbeſtreitbar den Boden verloren. Lieber als einen König wollen wir an unſerer Spitze einen Führer, der unſer ganzes Vertrauen und unſere ganze Sympathie beſitzt. Wir ſind der Anſicht, daß eine Verſtändigung zwiſchen Deutſchland und Frankreich unmöglich iſt, ſo lange das Rheinland beſetzt bleibt und der Dawesplan beſteht. Für den Augenblick denken wir nur an die Hebung des nationalen Geiſtes in Deutſchland.

Wie Paris von dem Tag denkt.

Eigener Drahtbericht.

GA **Paris**, 7. Mai. Das heutige Thema faſt aller Pariſer Zeitungen iſt der morgige Stahlhelmtag in Berlin. Faſt alle Blätter beſchäftigen ſich damit, ſei es in langen Artikeln, Unterredungen mit Stahlhelmführern, Veröffentlichung ihrer Bilder uſw. Es gibt wohl heute keine Zeitung in Paris, die nicht ihren Leſern Bericht von der morgigen Kundgebung erſtattet. Sehr intereſſant iſt es, die Pariſer Preſſeſtimmen hierzu durchzuleſen. Die Rechtsblätter veröffentlichen mit beſonderem Nachdruck angebliche Erklärungen von Stahlhelmführern, daß Deutſchland alle ihm geraubten Gebiete zurückerobern müſſe. Es mutet freilich recht komiſch an, wenn einige Zeitungen — und es ſind nicht einmal die eigentlichen nationaliſtiſchen Hetzblätter — einen Zuſammenhang herſtellen wollen zwiſchen den augenblicklichen deutſch-franzöſiſchen diplomatiſchen Verhandlungen in der Frage der Rheinlandräumung und dem Stahlhelmtag, um den augenblicklichen Demarchen des hieſigen deutſchen Geſchäftsträgers um ſo größeren Nachdruck zu verleihen.

•

Zum Verbot der Berliner Nationalſozialiſten.

Die Begründung.

WTB **Berlin**, 6. Mai. In der Begründung des Verbots der Nationalſozialiſtiſchen Arbeiterpartei für den Bezirk Berlin-Brandenburg wird zunächſt darauf hingewieſen, daß ſeit Mitte Oktober 1926 in etwa 30 Fällen von Mitgliedern der aufgelöſten Organiſation Gewalttätigkeiten gegen Perſonen und Sachen begangen worden ſeien und den Polizeibeamten Widerſtand geleiſtet wurde. Es handelt ſich dabei nicht um das Verhalten einzelner Mitglieder, ſondern um das im Zuſammenhang mit dem Vereinsleben geübte Verhalten, das auf den von den Führern herausgegebenen Parolen beruht. In der Begründung werden dann einzelne Punkte der von Dr. Göbbels herausgegebenen „zehn Gebote" zitiert, aus denen — wie die Begründung ſagt — hervorgeht, daß das von der Nationalſozialiſtiſchen Partei erſtrebte Ziel die Zerſtörung des heutigen Staates iſt. In einem Zitat aus den von Dr. Göbbels herausgegebenen nationalſozialiſtiſchen Briefen kommt — immer nach der Begründung — die unverhüllte Aufforderung an die Mitglieder der Bewegung zum Ausdruck, in gewiſſen Fällen gewalttätig gegen politiſch anders Denkende vorzugehen. Die Begründung ſchließt mit der Feſtſtellung, daß, da ſolche Vereinsziele den Strafgeſetzen zuwiderliefen, die Auflöſung gerechtfertigt ſei.

Die Politik der Woche.

„Das ſind die Freuden des Metiers", ſagte einſt der König von Italien (oder war's der von Spanien?), als man ein Attentat auf ihn verübte. Auch zu den Berufsfreuden des Journaliſten gehört es, daß er allerlei Angriffe auszuhalten hat von ſolchen Zeitgenoſſen, denen ſeine Art nicht gefällt. Meiſt beſchränken ſich dieſe Angriffe allerdings auf anonyme Karten und Briefe, die, nachdem ſie der Redaktion einige heitere Minuten bereitet haben, ihr verdientes Grab in einem umfangreichen Papierkorb finden. In der Revolutionszeit kam es aber auch vor, daß ein Dutzend Unentwegter mit umgehängten Gewehren die Treppe zur Schriftleitung hinaufſtürmten, um die übliche „Berichtigung" zu erzwingen. Oder daß, wie es dem Schreiber dieſer Zeilen paſſierte, ein beſonders Rabiater mit dem Revolver im Gewande und der ausgeſprochenen Abſicht bei ihm erſchien, den politiſch andersdenkenden Zeitungsſchreiber zu erſchießen. Aber et hät noch immer got gegange, wie der Kölner ſagt. Im allgemeinen waren die Führer unſerer Revolutionäre aller Schattierungen — im Wuppertale wenigſtens — nicht blutdürſtig veranlagt, wie zu ihrer Ehre feſtgeſtellt werden muß, und ließen ſich durch ein gutes Wort, beſonders durch einen guten Witz, verhältnismäßig leicht beſänftigen. Auf die Polizei war damals nicht zu rechnen, ſie erklärte, kaum ſtark genug zu ſein, um ſich ſelbſt zu ſchützen.

Man ſollte nun annehmen, mit der Zeit wären im politiſchen Kampfe mildere Sitten üblich geworden. Bei unſeren Radikalen links und rechts ſcheint dies leider nicht der Fall zu ſein. Ein bezeichnender Vorgang hat ſich dieſer Tage in Berlin abgeſpielt. Es wird darüber berichtet:

Die Nationalſozialiſtiſche Deutſche Arbeiterpartei hatte für Mittwoch abend zu einer Verſammlung nach dem Kriegervereinshaus aufgerufen, in der ein Dr. Göbbels ſprechen ſollte. Da vielfach angenommen wurde, daß Hitler, der bekanntlich am 1. Mai im Clou geſprochen hatte, auch in dieſer Kundgebung erſcheinen würde, war der Andrang außerordentlich ſtark, ſo daß rund 3000 Perſonen den großen Saal bis auf den letzten Platz füllten. Dr. Göbbels leitete ſein Referat zunächſt damit ein, daß er hintereinander die Preſſekommentare der Blätter aller Richtungen zu der Rede Hitlers am 1. Mai verlas und die darin enthaltene Kritik zum Anlaß nahm, um die für dieſe Berichte verantwortlichen Redakteure, und zwar ſowohl der Rechts- wie der Linkspreſſe, der Verſammlung unter perſönlichen Beſchimpfungen zu nennen, und zwar mit Angabe der Wohnung ſowie mit der Aufforderung, dieſen Journaliſten bei paſſender Gelegenheit in ihren Wohnungen einen „tatkräftigen Beſuch" abzuſtatten. Als Dr. Göbbels wieder einmal einen Redakteur als „Judenſau" bezeichnete, rief ihm ein unbeteiligter Zuhörer, der Pfarrer Stucke von der Reform-Gemeinde (früher an der Nazareth-Gemeinde) entgegen: „Sie ſehen mir gerade aus wie ein germaniſcher Jüngling!" Die in der Nähe des Pfarrers Stucke ſitzenden Nationalſozialiſten drangen mit ſchweren Bierſeideln auf den Geiſtlichen ein, einigen Berichten zufolge auf einen Zuruf Göbbels' hin. Blutüberſtrömt, mit zahlreichen ſchweren Hieb- und Schnittwunden am Schädel, wankte der weißhaarige Geiſtliche ſchließlich unter dem Gebrüll und Gejohle der Nationalſozialiſten aus dem Saal. Als Dr. Göbbels ſich gegen die Haltung der Blätter des Verlages Scherl wandte, machten einige Nationalſozialiſten in lauten Zurufen auf einen Redakteur aufmerkſam, den ſie als Angehörigen dieſes Verlages bezeichneten. Im nächſten Augenblick wurde dieſer in ähnlicher Weiſe wie der Pfarrer mißhandelt, mit Bierſeideln und Stöcken geſchlagen und aus dem Saal geſtoßen. Als Dr. Göbbels gerade noch andere Journaliſten, die im Saale waren, ſeinen Leuten bezeichnete, rückte ein Kommando von 300 Mann der Schutzpolizei an und riegelte die Verſammlung ab. Sämtliche 3000 Teilnehmer wurden nach Waffen durchſucht, was bis in die frühen Morgenſtunden dauerte. 29 Perſonen wurden wegen Waffenbeſitzes bezw. Widerſtandes gegen die Staatsgewalt ſofort in Haft genommen, ſpäter aber wieder freigelaſſen. Gegen die Verſammlungsleitung wird ein Verfahren wegen Aufforderung zum Landfriedensbruch eingeleitet. Durch eine Verfügung des Polizeipräſidenten wurde ſpäter die nationalſozialiſtiſche Partei für Berlin verboten.

Der „Jungdeutſche" bemerkt zu dieſen traurigen Vorgängen: „Es iſt Zeit, daß alle nationalen Kreiſe von dieſem erbärmlichen Mob abrücken, der es wagt, die Fahne Schwarz-Weiß-Rot mit ſolchen Vorgängen in den Schmutz zu ziehen. Wer wehrloſe, bejahrte Leute von vielfacher Uebermacht überfallen läßt und das für den Kampf um deutſche Einigkeit hält, den Adolf Hitler in ſeiner Berliner Rede predigte, hat kein Recht, über marxiſtiſchen Terror zu ſchimpfen. Die linksradikalen Hetzer werden dieſe Vorgänge nun wieder zum Anlaß nehmen, um ihrerſeits ihre Anhänger aufzuhetzen. So arbeiten ſich Moskau und die Nationalſozialiſten einander in die Hände. Wenn Adolf Hitler, der nach ſeinen Worten ſeine Bewegung vertiefen will und in Berlin auch ſachlich ſprach, derartige widerliche Ausſchreitungen weiter duldet, dann hat er das Recht verwirkt, für das

Führer einer diſziplinierten Organiſation gehalten zu werden."

Der Miniſter des Innern gibt jedem Andersdenkenden den Rat, künftig die Veranſtaltungen der N. S. A. P. zu meiden. Die Polizei kann den einzelnen gegen Gewalttätigkeit in Verſammlungen ſchon deshalb nicht recht ſchützen, weil Verſammlungen ja nicht mehr anmeldepflichtig ſind und innerhalb der Verſammlungsräume der Veranſtalter das Hausrecht hat. Die Polizei kann erſt auf Aufforderung oder dann eingreifen, wenn Gewalttätigkeiten bereits im Gange ſind. Es iſt überhaupt bei allen ausgeſprochenen Parteiverſammlungen zu empfehlen, daß ſich Andersdenkende fernhalten, eine Praxis, die ſeit einiger Zeit ja auch ziemlich allgemein geübt wird — mit Ausnahme der Radikalen. Zum mindeſten ſollten ſich Nichtmitglieder jeder Zwiſchenbemerkung enthalten, ſo ſchwer das auch manchmal ſein mag. In dieſem Punkte iſt der Geiſtliche nicht ganz ohne Schuld, ohne daß dies aber die unglaublichen Brutalitäten gegen den alten Mann entſchuldigt. Daß Hitler die Vorkommniſſe billigt, glauben wir nicht, ſicher iſt auch ein großer Teil ſeiner Partei nicht damit einverſtanden. Die Schuld haben gewöhnlich die Führer.

Erinnert ſei bei dieſer Gelegenheit daran, daß im Bezirk Düſſeldorf ebenſo wie in einigen anderen Gegenden die Parteien aller Richtungen ſchon vor längerer Zeit auch eine Art Burgfrieden geſchloſſen haben und einigermaßen danach handeln. Man will gegenſeitig die Verſammlungen nicht ſtören und in geſchloſſenen Trupps auf der Straße einander ausweichen.

*

Man könnte in dieſen Vorfällen eine üble Vorbedeutung für den heute und morgen in Berlin ſtattfindenden Stahlhelmtag erblicken. Die Polizei hat indeſſen alle Vorbereitungen getroffen, um Ausſchreitungen zu verhindern. Ein guter Schachzug war es, die geplante Gegendemonſtration der Kommuniſten und des Roten Frontkämpferbundes zu verbieten. In dieſer Weiſe ſollte man bei ähnlichen Gelegenheiten immer verfahren. Wenn ſchon Straßenkundgebungen größeren Umfanges nicht ganz allgemein unterſagt werden können, ſoll man wenigſtens die Demonſtranten unter ſich laſſen, und wenn ſich die Andersdenkenden nicht provozieren laſſen — was am beſten dadurch geſchieht, daß ſie in den kritiſchen Stunden die Straße meiden —, paſſiert auch ſo leicht nichts. Vorausgeſetzt, daß die Polizei die nötige Vorſorge getroffen hat, was man in dieſem Falle als ſicher annehmen darf. Ueberflüſſig war, daß das Reichsbanner ſeinen Mitgliedern für morgen „Alarmbereitſchaft“ befohlen hat. Ueberflüſſig und vielleicht auch gefährlich, da die Arbeit der geſetzlichen Sicherheitsorgane dadurch erſchwert werden kann. An einen etwaigen Putſchverſuch glaubt doch niemand, im übrigen iſt es Sache der Polizei, die Ordnung aufrecht zu erhalten. Der Berliner Polizeipräſident macht auch das Publikum beſonders darauf aufmerkſam, daß auf der Straße nur die Polizei Anweiſungen zu geben hat, niemand anders.

*

Was will nun der „Stahlhelm“? Sein Führer Seldte hat kürzlich in Dresden geſagt: „Nicht als Revolutionäre kommen wir, ſondern als die Staatsbürger, zu denen uns die Nachkriegszeit erzogen hat. Wir bejahen dieſen Staat. Wir lieben ihn um ſo heißer, je elender er iſt. Aber wir wollen ihn nach unſeren Idealen geſtalten. Nicht mehr als die alten Feldgrauen, wie wir aus dem Kriege zurückgekehrt ſind, ſondern als dieſe neuen Staatsbürger ſtellen wir uns zur Verfügung. Wir wenden uns wieder an das Schickſal und die Führung des deutſchen Volkes und fragen, wo der Staatsmann iſt, der mit unſerer Kraft und Geſinnung etwas anzufangen weiß. Noch niemand hat uns geantwortet. Darum müſſen wir in unſeren eigenen Reihen Umſchau halten nach den kommenden Führern. Inzwiſchen arbeiten wir an uns, bis wir in die Speichen der Räder eingreifen können. Wir allein können es nicht, aber wir geben den Anſtoß, und wir werben bei allen mit der Bitte: Helft mit! In dieſem Sinne werden wir auch nicht in Berlin aufmarſchieren aus Trotz, ſondern weil wir darum werben.“

Der Wille, an dem Wiederaufbau des Staates mitzuarbeiten, iſt lobenswert. Die alten Frontkämpfer, die für das Vaterland das Unerhörteſte gelitten haben, die beim Kampf in erſter Linie ſtanden, beſitzen gewiß ein moraliſches Recht darauf, in erſter Linie auch im Frieden gehört zu werden. Aber nicht alle Frontkämpfer ſind im „Stahlhelm“ vereinigt, und nicht alle Stahlhelmleute waren Frontkämpfer. Und bedenklich wird der nationale Wille, wenn er in die Arena der Parteipolitik hinabſteigt und in den eigenen Reihen politiſche Führer ſucht. Das kann auf eine neue Parteizerſplitterung hinauslaufen, die unbedingt vermieden werden müßte! Man bedenke doch, daß nicht einmal die anderen, dem „Stahlhelm“ in der Zielſtrebung verwandten Verbände über die zu beſchreitenden Wege einig ſind!

Ueber die Abſichten der Führer des „Stahlhelm“ wird ja vorausſichtlich die Tagung näheren Aufſchluß bringen. T.

Dr. Hermes vor dem Forum der Weltwirtſchaftler.

Die Bedeutung Rußlands für Deutſchland. — Die Kaufkraft der Völker muß ſich über den Vorkriegsſtand hinaus ſteigern.

(Fortſetzung von der erſten Seite.)

TU. Genf, 7. Mai. (Funkſpruch.) In der Sonnabendſitzung der Weltwirtſchaftskonferenz wies Reichsminiſter a. D. Hermes in längeren Ausführungen in deutſcher Sprache auf die Bedeutung der Landwirtſchaft in der Weltwirtſchaft und ihre enge Verbundenheit mit den anderen Wirtſchaftszweigen, insbeſondere mit der Induſtrie, hin. Auf einer Konferenz, die ſich die Heilung der Weltwirtſchaftskriſe zum Ziele geſetzt habe, könne die Notwendigkeit nicht ſtark genug betont werden, daß die Landwirtſchaft an dieſer großen Aufgabe in entſcheidender Weiſe beteiligt werden müſſe. Angeſichts der Tatſache, daß die Landwirtſchaft im allgemeinen noch um einen Preis ringe, der mindeſtens die Produktionskoſten decke, könne man wohl nicht von einer weitverbreiteten Praxis, die Agrarpreiſe künſtlich zu ſteigern, ſprechen. Die europäiſche Landwirtſchaft befinde ſich in einer weſentlich ſchwierigeren Lage, weil ſie nicht nur unter derſelben ungünſtigen Preisrelation arbeiten müſſe, wie die überſeeiſchen Länder, ſondern außerdem unter gleichen Uebeln leide, wie die europäiſche Induſtrie, nämlich der ſtarken Verarmung.

Insbeſondere ſei der weitgehende Rückgang des alten ausgebreiteten Güteraustauſches mit dem großen ruſſiſchen Reiche nicht ohne ſtarke Rückwirkungen auf die wirtſchaftliche Lage der Länder geweſen. Deutſchland begrüße daher beſonders die Mitwirkung der Vertreter Rußlands an der Weltwirtſchaftskonferenz, umſomehr, als die Probleme der Landwirtſchaft, die eine ſo wichtige Rolle in der ruſſiſchen Volkswirtſchaft ſpielen, in einer beſonderen Abteilung der Konferenz eingehender behandelt werden ſollten. Das wirtſchaftliche Gleichgewicht der Welt, das durch den Krieg und ſeine Folgen geſtört worden ſei, könne nur wiederhergeſtellt werden, wenn die allgemeine Kaufkraft der Völker nicht nur auf das Vorkriegsniveau erhöht werde, ſondern noch darüber hinaus, um die geſteigerte induſtrielle Produktion aufnehmen zu können. Das hänge weſentlich auch von der Kaufkraft der landwirtſchaftlichen Bevölkerung ab.

Je mehr ein Land hinſichtlich des Abſatzes ſeiner induſtriellen Produkte von den ausländiſchen Märkten abhängig ſei, die nicht organiſch mit ſeinem Wirtſchaftsſyſtem verbunden ſeien, umſo größere Störungen des Gleichgewichtes könnten eintreten. Die Erfahrung habe gelehrt, daß hierin ſehr häufig die Urſache internationaler Konflikte liege. Eine blühende und kaufkräftige Landwirtſchaft ſei jedoch in der Lage, durch Aufnahme eines größeren Teiles der induſtriellen Erzeugung des eigenen Landes den Ueberſchuß zu verringern, der auf dem Weltmarkt untergebracht werden müſſe. Dieſe beſondere nationale Aufgabe der Landwirtſchaft ſei durchaus vereinbar mit der Notwendigkeit, auch den landwirtſchaftlichen Erzeugniſſen einen angemeſſenen Anteil an dem internationalen Güterverkehr zu ſichern.

Eine gemeinſame Anſtrengung und ein enges Zuſammenarbeiten von Induſtrie und Landwirtſchaft ſei notwendig, denn ſo groß auch die Ausdehnungsfähigkeit der Induſtrie ſei, ſo könne ſie doch niemals gewiſſe Grenzen überſchreiten. Die Wechſelbeziehungen zwiſchen den einzelnen Zweigen der Volks- und Weltwirtſchaft ſtellten allen Völkern die Aufgabe, gemeinſam an der Behebung der Weltwirtſchaftskriſe zu arbeiten. Wenn es ſich auch aus Gründen der Arbeitsteilung als zweckmäßig erwieſen habe, das Konferenzprogramm in die drei großen Abteilungen „Handel, Induſtrie und Landwirtſchaft“ zu gliedern, ſo dürfe doch gerade auf dieſer Konferenz nicht überſehen werden, daß Arbeitsteilung nur der Ausdruck für planmäßiges Zuſammenarbeiten ſei. Denn kaum jemals ſei der Erfolg vielleicht ſo entſcheidend von der richtigen Zuſammenfaſſung der Einzelheiten zu einem Geſamtbild abhängig geweſen, wie auf der gegenwärtigen Konferenz.

Oſſinſkis Kritik an der Konferenz.

WTB London, 7. Mai. (Funkſpruch.) Oſſinſki erklärte in Genf dem Korreſpondenten des „Daily Herald“: Wenn ſogar die Führer dieſer Konferenz keine großen poſitiven Ergebniſſe von ihr erwarten, ſo können wir kaum mehr erwarten. Dieſe Konferenz iſt voll von Hemmungen. Sie kann nicht offen über die Einwanderungsfrage ſprechen, aus Rückſicht auf die Vereinigten Staaten. Sie kann das Rohſtoffproblem nicht behandeln wegen England und Amerika, und ſie kann die Kriegsſchuldenfrage nicht erörtern wegen der Empfindlichkeit nicht nur Amerikas, ſondern aller in Betracht kommenden Nationen. Sogar die Arbeiterdelegierten verlangen nicht, was ſie wirklich wollen. Eine Konferenz, die ſolch vitale Probleme ausläßt, iſt zur Fruchtloſigkeit verurteilt.

Weiterberatung des Juſtizetats im Landtag.

Fall Jürgens und der Plauener Prozeß.

GA. Berlin, 6. Mai. Der Landtag überwies einen demokratiſchen Urantrag auf Zollfreiheit für Futtermittel und ausreichenden Zollſchutz der deutſchen Viehzucht an den Landwirtſchaftsausſchuß. Dann ſetzte er die zweite Beratung des Juſtizetats fort.

Abg. Obuch (Komm.) erklärte, geradezu erſchütternd ſei, daß auch der jetzige Juſtizetat wieder ſeine Einnahmen zum großen Teil aus dem den Gefangenen vorenthaltenen Verdienſt beziehe. Der ganze Etat müſſe als ein volksfeindlicher Juſtizetat angeſprochen werden. Der nötigen Amneſtie habe der Miniſter kein Wort gewidmet.

Abg. Haaſe (WP.) wandte ſich gegen die Hetze gegen die Juſtiz. Tatſächlich beſtehe aber eine Vertrauenskriſe wegen der wirtſchaftlichen Rechtſprechung.

Hierauf ergriff der

Juſtizminiſter Dr. Schmidt

das Wort. Die Behauptung, daß 90 Proz. aller Richter und Staatsanwälte aus den beſitzenden Ständen hervorgingen, treffe nicht zu. Tatſächlich ſtammten ſehr viele Richter aus Kreiſen der mittleren Beamten, Kleingewerbetreibenden, Handwerkern uſw. (Sehr richtig.) Zur Frage der Beibehaltung der Todesſtrafe teilte der Miniſter mit, daß die Entſcheidung darüber im Reichsrat in bejahendem Sinne gefallen ſei. In der Sache des Landgerichtsdirektors Jürgens liege dem Juſtizminiſterium bisher noch nicht die ſchriftliche Urteilsbegründung vor. Die Annahme aber, daß der Oberſtaatsanwalt Jordans zur Vertretung der Anklage vom Juſtizminiſterium „kommandiert“ worden ſei und von ihm für die Hauptverhandlung beſondere Inſtruktionen erhalten habe, treffe nicht zu. Zu dem Thema der Verreichlichung des ganzen Juſtizweſens erklärte der Miniſter, daß er ſich ganz entſchieden gegen eine Verreichlichung wehren müßte. Die Wiedereinführung der alten Senatsbeſetzung mit fünf Richtern entſpreche einem dringenden Wunſch der Juſtizverwaltung. Die geringe Zahl der Arbeiter bei den Schwurgerichten ſei darauf zurückzuführen, daß die Arbeitervertreter vielfach ſelbſt die Auswahl von Arbeitern für dieſes Amt nicht wünſchten, weil die Arbeiter ſich häufig ſcheuten, von ihrer Arbeit für mehrere Tage fortzubleiben. Es ſei dann auch zur Sprache gebracht worden, daß zu viele Eide geleiſtet würden. Hierzu könne er mitteilen, daß

> der Entwurf zum neuen Strafgeſetzbuch Gefängnisſtrafe bis zu drei Jahren demjenigen androhe, der als Zeuge oder Sachverſtändiger uneidlich falſch ausſage.

Völlig unbegründet ſei die Vermutung, daß in dem Mordprozeß Wilms die Angeklagten ihren geſetzlichen Richtern entzogen ſeien. Im Fall Marſchner habe das Reichsgericht in der Reviſionsverhandlung feſtgeſtellt, daß gegen das Verhalten des Vorſitzenden des Schwurgerichts nicht die mindeſten Bedenken zu erheben ſeien. Das Verhalten des Landgerichtsrats Weßling in Landsberg a. d. Warthe ſei nachgeprüft und in einzelnen Punkten beanſtandet worden. Das ſei dem Landgerichtsdirektor Weßling eröffnet worden. Dagegen habe der Juſtizminiſter in Uebereinſtimmung mit dem Kammergerichtspräſidenten zur Einleitung eines Diſziplinarverfahrens gegen Weßling keinen Anlaß gefunden.

Abg. Kuttner (SPD.) hob die Verdienſte der Preſſe um die Befreiung unſchuldig Verfolgter und um die Wiedergutmachung von Unrecht hervor. Dringend notwendig ſei die Republikaniſierung der Juſtiz. Es gebe heute kaum einen Richter aus dem Arbeiterſtand. Der Redner führte dann weiter aus: „Der Plauener Prozeß hat allen Sumpf des Spitzelweſens, der Aktendiebſtähle und der ſtaatsanwaltlichen Korruption bloßgelegt, wie er ſchlimmer nicht gedacht werden kann. In die Plauener Aktendiebſtahls- und Spionagegeſchichte ſind Beamte der preußiſchen Juſtiz in bedenklichſter Weiſe verwickelt. Sie fühlten ſich auf beiden Seiten gedeckt, hier von Kußmann-Caſpary und deren Vorgeſetzten in der Juſtiz, dort von dem offiziellen Organ der Deutſchnationalen, der deutſchnationalen Geſchäftsſtelle und einer Reihe von deutſchnationalen Parlamentariern und Journaliſten. Im Vorverfahren der Plauener Sache hat der berüchtigte Spionageagent Knoll eine Ausſage gemacht, in der es heißt: „Ich habe das, was ich in meiner Ausſage niedergelegt habe, größtenteils dem Studium von Akten entnommen, die mir im Februar 1925 von der Staatsanwaltſchaft Berlin überlaſſen worden ſind.“ Die Ausſage Knolls zeigt aber auch die Verbindung nach rechts. Er ſagte nämlich über ſeine Hintermänner: „Ich habe von einer Gruppe von führenden Induſtriellen den Auftrag gehabt, Korruptionserſcheinungen in der Induſtrie nachzugehen. Der Auftrag iſt jetzt erledigt; ich habe dafür Vergütung erhalten.“ Die Namen der Induſtriellen anzugeben, weigerte ſich Knoll. Ich weiß aber, daß es der deutſchnationale Reichstagsabgeordnete Leopold im mitteldeutſchen Braunkohlenſyndikat iſt, der mindeſtens 1500 Mark für das Büro Knolls ausgegeben hat. Gegenüber der Behauptung der deutſchnationalen Geſchäftsſtelle, nicht gewußt zu haben, daß dies vielfach verſchobene Material ſich gegen Streſemann richtete, lege ich auf den Tiſch des Hauſes den Proſpekt dieſes Materials. Dort heißt es: „Hier iſt beſonders ſchwer belaſtendes Material gegen Streſemann.“ Warum wird Kußmann nicht ſuſpendiert? Iſt es wahr, daß er noch immer einflußreiche Hintermänner in der Staatsanwaltſchaft hat, und daß er behaupten kann: „Wenn ich reinfliege, fliegen noch ganz andere Kreiſe hinein?“ (Hört, hört links.) Aus dem Gemälde des Spitzelſumpfes ergibt ſich die Feſtſtellung, daß dieſe ganze Verleumdergeſellſchaft geſtützt und getragen worden iſt von den offiziellen Stellen der Deutſchnationalen Volkspartei.“

Abg. Gellmann (DN.) fragte, wie Kuttner zu ſeinem Material gekommen ſei. Da ſpiele doch auch das Spitzelweſen eine Rolle. (Sehr wahr, rechts. — Abg. Kuttner: Sorgen Sie dafür, daß Ihre Leute ſich nicht immer in die Haare geraten. — Heiterkeit.) Die Deutſchnationalen ſeien niemals für Kußmann eingetreten. An dem Programm des neuen Juſtizminiſters ſei vieles ſympathiſch. Einen Schatten werfe auf ſeinen Amtsantritt nur, daß eine völlig ungeeignete Perſon als Oberlandesgerichtspräſident für Oſtpreußen beſtellt worden ſei. Die Vertrauenskriſe in der Juſtiz werde ſo lange anhalten, wie man nicht aufhöre, die Richter anzugreifen und zu verſuchen, ſie zu willenloſen Werkzeugen zu machen. (Sehr wahr, rechts.) Nachdem die Richter ſich zur Republik ausdrücklich bekannt hätten, verlange der Abg. Heilmann nun, daß ſie die Republik „lieben“. Merkwürdig ſtill ſei es in der Linkspreſſe wegen des im Diſziplinarverfahren gegen den Landgerichtsdirektor Hoffmann ergangenen Urteils geworden. Der Miniſter müſſe über dieſes Diſziplinarverfahren, in dem Hörſing ſchwer belaſtet ſein ſoll, noch Auskunft geben. (Zuruf des Miniſters Dr. Schmidt: „Das Urteil umfaßt 150 Seiten und ich habe es noch nicht ganz durchleſen können.“) Bei Jürgens, der die Deutſchnationalen parteimäßig gar nichts angehe, müſſe man ſich fragen, wie nach dem Ergebnis der Hauptverhandlung der Staatsanwalt noch zu einem Zuchthausantrag habe kommen können. Zum Schluß verlangte der Redner, daß die Richterſtellen lediglich nach ſachlichen Gründen beſetzt werden. (Beifall rechts.)

Abg. Dr. Weſſer (Zentr.) erklärte für ſeine Fraktion, daß ſie ſich mit allen Mitteln gegen eine Verreichlichung der Juſtiz wenden müſſe. Das Diſziplinarverfahren gegen Dr. Thiele, der im Falle Höfle ſo ſchwer verſagt habe, könne nicht befriedigen. Der Redner befaßt ſich des näheren mit dem neuzeitlichen Strafvollzug und forderte eine Zentralſtelle für kriminalpſychologiſche Forſchung. Das Vergeltungsprinzip dürfte im Strafvollzug nicht vernachläſſigt werden zugunſten des reinen Beſſerungs- und Fürſorgeprinzips. Der nicht beſſerungsfähige Verbrecher müſſe für die Allgemeinheit unſchädlich gemacht werden. Der Redner forderte ferner beſondere Stellen für eine ergänzende Ausbildung der Beamten. Die ärztliche Betreuung der Gefangenen ſei ſchärfer durchzuführen.

Der Landtag vertagte die Weiterberatung des Juſtizetats auf Samstag 10 Uhr. Schluß 6¾ Uhr.

Briand unterhält ſich erneut mit dem deutſchen Geſchäftsträger.

GA. Paris, 6. Mai. In hieſigen diplomatiſchen und politiſchen Kreiſen erregte es am heutigen ſpäten Nachmittag beſonderes Aufſehen, als vom Quai d'Orſay bei der hieſigen deutſchen Botſchaft unvermutet die telephoniſche Mitteilung eintraf, daß der Außenminiſter Briand den hieſigen deutſchen Geſchäftsträger, Dr. Rieth, um 7 Uhr in einer wichtigen Angelegenheit zu ſprechen wünſchte. Ueber die etwa anderthalbſtündige Unterredung mit Briand hören wir folgendes: Die Auffaſſung des deutſchen Geſchäftsträgers über den guten Willen Briands iſt nach wie vor optimiſtiſch. Man verſchließt ſich aber auch in maßgebenden Kreiſen keineswegs der Erkenntnis der Schwierigkeiten innerhalb der franzöſiſchen Regierung ſelbſt. Wie wir zu wiſſen glauben, hat der deutſche Geſchäftsträger noch heute abend in einem längeren Telegramm an die Reichsregierung über die heutige Unterredung mit Briand Bericht erſtattet. Briand hat u. a. mitgeteilt, daß die Angaben der deutſchen Preſſe über die Höhe der Beſatzungstruppen falſch ſeien. Die Geſamtſtärke der Beſatzungstruppen betrage augenblicklich 54000 Mann; infolge ſtändiger Beurlaubung aber tatſächlich nur 50000 Mann; davon ſeien 7500 Engländer, 700 Belgier und der Reſt Franzoſen. (Nach Feſtſtellungen der deutſchen Regierung beläuft ſich die Zahl der fremden Truppen auf 75000 Mann!)

In franzöſiſchen Regierungskreiſen macht ſich weiter die Auffaſſung geltend, daß die Frage der Herabſetzung der Truppenſtärke in den Rheinlanden bei der nächſten Tagung des Völkerbundsrates, die der Seſſion im Juni vorausgehen ſoll, wohl fakultativ zur Sprache kommen wird.

Englands angebliche Haltung zur Beſatzungsfrage.

WTB. London, 7. Mai. (Funkſpruch.) Der diplomatiſche Korreſpondent der „Weſtminſter Gazette“ ſchreibt: „Die Haltung der britiſchen Regierung gegenüber der Frage der Rheinlandbeſetzung iſt, daß dieſe Frage in ihrem augenblicklichen Stadium hauptſächlich eine Frage zwiſchen Berlin und Paris ſei.

Keine engliſche Antwort auf die Erklärungen Mellons.

WTB London, 6. Mai. Der Amtliche engliſche Funkdienſt teilt mit: Es wird als unwahrſcheinlich angeſehen, daß die engliſche Regierung auf die von Mellon im Anſchluß an das Eintreffen der engliſchen Note in Waſhington abgegebene Erklärung antworten wird. Mellon hat die weſentlichen Punkte der britiſchen Mitteilung nicht widerlegt, die der von der britiſchen Regierung gewünſchten Abſicht dient, die zutreffenden und authentiſchen Tatſachen über die Zahlungen von und an England in aller Form feſtzulegen.

Einberufung der Völkerbundsverſammlung am 5. September.

WTB Genf, 6. Mai. Reichsminiſter Dr. Streſemann hat in ſeiner Eigenſchaft als Präſident des Völkerbundsrats die achte ordentliche Völkerbundsverſammlung auf den 5. September einberufen. Die Tagesordnung umfaßt 25 Punkte und enthält außer der Neuwahl für die ausſcheidenden drei nichtſtändigen Ratsmitglieder (Tſchechoſlowakei, Salvador und Belgien) eine von England im vorigen Jahre angeregte grundſätzliche Ausſprache darüber, welche Fragen in das Tätigkeitsgebiet des Völkerbundes gehören ſollen und welche nicht.

Dr. Streſemanns Friedenspreisvortrag.

BB Berlin, 7. Mai. Entſprechend den Statuten der Nobelſtiftung, wonach die Inhaber des Friedenspreiſes innerhalb von ſechs Monaten nach der Verleihung in Oslo einen Vortrag halten ſollen, wird ſich auch Dr. Streſemann nach der norwegiſchen Hauptſtadt begeben. Für den Vortrag des Reichsminiſters des Aeußeren iſt vorläufig der 23. Juni in Ausſicht genommen. Dr. Streſemann werde ſich dann nach Stockholm begeben und, wenn die politiſche Lage es geſtatten ſollte, im Anſchluß daran ſeine Ferien in Skandinavien verleben.

Ablehnung des evangeliſchen Biſchofstitels.

WTB Berlin, 6. Mai. (Drahtb.) In den Verhandlungen der Generalſynode über die Biſchofsfrage wurde heute nach längerer Ausſprache die Einführung des Biſchofstitels mit 190 gegen 103 Stimmen abgelehnt. Mehrere Synodalmitglieder, darunter zwei Generalſuperintendenten, enthielten ſich der Stimme. In einfacher Abſtimmung wurde dann der geſamte Geſetzentwurf über Amtsbezeichnungen abgelehnt.

Der Preußiſche und Deutſche Städtetag in Koblenz

Der Berliner Oberbürgermeiſter geht nicht hin.

WTB Koblenz, 6. Mai. Der Vorſtand des Deutſchen und Preußiſchen Städtetages tritt am kommenden Montag und Dienstag hier zuſammen, um ſich vor allem mit dem Finanzausgleich in Preußen und dem Reich zu beſchäftigen. Wahrſcheinlich wird auch über die bevorſtehende Ausſcheidung Berlins aus dem Preußiſchen Städtetag verhandelt werden, dies umſo mehr, als der Berliner Oberbürgermeiſter Böß an den Vorſtand folgendes Schreiben gerichtet hat:

Die Berliner ſtädtiſchen Körperſchaften werden aller Vorausſicht nach in den nächſten Tagen den Austritt aus dem Preußiſchen Städtetag beſchließen und bezüglich der Mitgliedſchaft zum Deutſchen Städtetag möglicherweiſe den gleichen Beſchluß faſſen. Ich bedauere daher, an der am 9. und 10. Mai in Koblenz ſtattfindenden Tagung nicht teilnehmen zu können.

Lokales.

Die „Erſten ..."

Verweile doch ... möchte man dieſen Sonnentagen zurufen, wo jeder Blick des Auges ein Stück Welt empfängt, einen Strahl von Weite und Größe, der in den kleinen Alltag drang.

Ein Adagio molto espreſſivo ſetzte mit gewichtigem Gänſekiel der Weltenmeiſter vor die Notenköpfe unſerer Lebensmelodie und im breit ausladenden Rhythmus vollen Lebensgenuſſes ſchwelgt die Stimmung in Himmelsblau und Wolkenzug. Noch hängt die weiße Flockendecke von den Bäumen auf den ſmaragden leuchtenden Raſen herab, der Flieder wiegt ſeine ſchweren lilafarbenen Dolden in balſamiſcher Luft, die Kaſtanien ſtecken ihre feierlich-weißen Kerzen zum Frühlingsfeſt auf die breiten Wipfel und die Sehnſucht nach Waldesrauſchen, nach dem Zauber wunderkräftiger Feierſtunden im Frieden der Natur lockt die Wanderer hinaus.

Nun ſind die „langen" Tage wieder da, die wir herbeiſehnten in den Wintermonaten, wo das Licht des Tages nur zögernd, verdroſſen aufging, ſich hinter Wolken verſteckte und eilfertig verſchwand wie ein ausgepfiffener Komödiant. Die langen Tage beglücken uns wieder, wo Morgenſtunde Gold im Munde hat, das ſchon um die erſte Morgenſtunde durch die Jalouſienſpalten blinzelt und uns im Nu den Schlaf aus den Augen wiſcht.

Jetzt iſt wieder die Zeit, wo an den Samstagen nach Geſchäftsſchluß die „erſten" Ferienfrohen mit Reiſeführer und Fahrplan beſchwingt nach Hauſe eilen und am Sonntagmorgen ihr — ach ſo kurzes — Phäakenleben beginnen, dort im Gebirge, am Meer oder an einem Fleckchen Erde, wo über Ferienglück der blaue Himmel ſein ſeidenes Dach ſpannt und die goldene Feiertagsſonne lacht.

Glücklich der, der heute ſchon an der Reihe iſt und mit einem Meer von Hoffnungen und Wünſchen hinausflattert. Unbezahlbar ſchöne Stunden des Vorgeſchmacks, der Vorfreude, wenn man im Gang des D-Zugwagens herumſchlingert, eine Hand auf der Meſſingſtange des breiten Fenſters, wenn der Rhythmus der Fahrt rüttelt und wenn unter der Scheibe das ſonnendurchflutete Land vorüberhuſcht. Da prangt die ſtaubbedeckte weiße Landſtraße aus dem Bild heraus, wie ein rieſiger Pfeil kriecht ſie unter dem Bahndamm — — — Vorbei — — — Vorbei. Lichtungen, breite Waldſchneiſen, in denen ſcheue Schmaltiere ob der wunderlichen Geräuſche ihre Ohren ſpitzen und im Galopp davonſpringen. Verſteckte dunkle Kreiſe aus Waſſer, Schilf und Weiden — — Vorbei. Raſend hämmert der Zug dahin durch die tanzende, ſchwankende, gleitende Landſchaft.

Ferienfahrt in die langerſehnten goldenen Tage. Verweile doch — — — möcht' man zu dieſem Augenblicke ſagen. Und doch, auch dieſen „Erſten" ſchlägt die Stunde des Abſchieds. Mit magerem Beutel, aber mit blitzenden Augen, braunen Wangen, ſtolz auf ihre Erlebniſſe und Erinnerungen, kommen ſie heim und niemals möchten ſie auf das verzichten, wovon ſie zwölf lange Monate wieder zehren werden — — —

Aber gemach! Auch unſere Stunde kommt. Dann werden wir am Abteilfenſter ſtehen und mit halbem Ohr auf das „Schreibe auch mal" hören. O, dann werden wir uns draußen unter einen Baum legen, vergnügt in die Sonne blinzeln und auf unſerer Ferieninſel der „Erſten" gedenken, die dann längſt wieder auf dem hohen Meere der täglichen Kleinarbeit zu kämpfen haben.

M.

Billige Eiſenbahn-Sonntagsfahrten an Rhein und Ahr.

a. Die Reichsbahndirektion Elberfeld wird, wie im Vorjahre, die ſo beliebt gewordenen Sonntags-Ausflugs-Sonderzüge mit 33⅓ Prozent Fahrpreisermäßigung verkehren laſſen. Die erſten Fahrten ſind am 15. Mai an den Rhein und an die Ahr geplant. Der erſte Zug wird die Strecke Iſerlohn—Schwelm bezw. Halver—Wipperfürth—Wermelskirchen über Opladen nach Remagen—Andernach—Koblenz berühren, während der zweite Zug von Barmen-Rittershauſen bezw. Lennep über Ohligs nach Altenahr verkehrt.

Unentgeltliche Abgabe der Einlieferungs- und Poſtausgabebücher.

a. Um die Verwendung von Einlieferungsbüchern zur Beſchleunigung des Schalterverkehrs zu fördern, werden vom 1. Juni an die Einlieferungsbücher für Wertſendungen uſw. und die Einlieferungsbücher für Nachnahmen unentgeltlich an die Poſtbenutzer abgegeben. Auch die Poſtausgabebücher werden vom gleichen Zeitpunkt an wieder ohne Anrechnung von Koſten verabfolgt. Künftig werden die Einlieferungsbücher in der Normgröße A 5 (Blattgröße 148×210 Millimeter) und in folgenden Stärken hergeſtellt werden: 1. 50 Blätter (mit blauem Steifpapierdeckel), 2. 100 und 3. 200 Blätter (mit feſtem Pappdeckel). Die Bücher der bisherigen Art ſollen aufgebraucht werden.

Vereinigung Bergiſcher Schriftſteller.

Zweiter Vortragsabend.

Der zweite Vortragsabend der Vereinigung bergiſcher Schriftſteller war der Mundart gewidmet und brachte in ernſten und heiteren Dialektdichtungen aus verſchiedenen Teilen des Bergiſchen Landes die im Volkstum verwurzelte Art heimatlichen Schrifttums erheblich ſtärker zum Bewußtſein als der erſte. Über die große Bedeutung der Pflege der Mundart für die Erhaltung heimatlicher Stammesart braucht man heute ja wohl nichts mehr zu ſagen, und ſo darf man der Vereinigung für dieſen echten Heimatsabend beſonders dankbar ſein.

Fünf größtenteils ſchon in weiteren Kreiſen bekannte bergiſche Dialekt-Autoren hörte man aus ihren Werken vortragen. Der Barmer Prof. Leithäuſer, bekannt unter ſeinem Schriftſtellernamen J. L. Gemarker, machte den Beginn mit der ernſten, gemütvollen Erzählung „Miarzeſongen", deren ſchlichte Echtheit nicht minder eindringlich zum Herzen ſprach wie der friſche Humor ſeiner im zweiten Teil des Abends noch gebotenen heiteren Werke „In de Sommerfreſch" und „Köwenſtronks Rutſch". Auch der den Leſern des General-Anzeigers durch ſeine plattdeutſchen Beiträge wohlbekannte Elberfelder Viktor Friedr. Storck hatte mit einer ebenfalls in Kriegs- und Nachkriegszeit ſpielenden ernſten Erzählung viel Erfolg und erregte mit ſeinem luſtigen „Kermesſpöken" und der köſtlichen, echt bergiſchen „Witten Weſe" große Heiterkeit. Paul Figge ſteuerte eine oberbergiſche Dorfgeſchichte bei (nur im Dialog mundartlich), in der namentlich die charakteriſtiſche Schilderung der beiden Dorforiginale, der „Wittmale" und ihres Freundes, lebhaft feſſelte.

Fr. P. Kürten bot einen bunten Strauß nach dem Jahreslauf geordneter Gedichte, in denen er vielfach auf altbergiſche Sagen, Sitten und Gebräuche zurückgriff und ſo in ſeiner ſympathiſch-friſchen Wandervogel-Art wertvolles altes Volksgut vor dem Vergeſſenwerden rettete. Als Dialekt-Erzähler voll herzerfriſchenden köſtlichen Volkshumors, der mit ſprudelnder Laune und Schalkhaftigkeit begabt iſt, erwies ſich endlich Otto Drexler in ſeinen ausgezeichneten, in Ohligs-Solinger Mundart geſchriebenen „Geſchichten t' Lachen", die zum Beſten des Abends gehörten. Lebhafter Beifall bewies allen Vortragenden den Dank der zahlreichen Zuhörerſchaft. e.

Elberfeld.

Präſident Hoeſt 80 Jahre alt.

e.— Am 10. ds. Mts. begeht Eiſenbahndirektionspräſident a. D. Chriſtian Hoeſt, ſeit dem 28. Juli 1910 Ehrenbürger der Stadt Elberfeld, in vollkommen körperlicher und geiſtiger Friſche ſeinen 80. Geburtstag. Hoeſt hat vom 15. Okt. 1894 bis zum 30. Sept. 1902 und vom 19. Aug. 1903 bis zum 31. Mai 1919 der hieſigen Eiſenbahndirektion als Mitglied angehört, in dem zweitbezeichneten Zeitraum als ihr Präſident.

Wie ſich Chr. Hoeſt in ſeiner langen amtlichen Tätigkeit um die preußiſchen Eiſenbahnen verdient gemacht hat, iſt bei verſchiedenen Gelegenheiten betont worden. Es ſei deshalb nur zuſammenfaſſend daran erinnert, wie der Elberfelder Direktionsbezirk, wohl der größte und verkehrsreichſte Preußens, ſich unter Hoeſts Leitung glänzend entfaltete, bis der Krieg einer fortſchreitenden Entwicklung Einhalt gebot, Hoeſt und den Bezirk aber vor nicht weniger umfaſſende und bedeutungsvolle Aufgaben ſtellte. Aus der Friedenszeit darf noch beſonders bemerkt werden, wie alle Ziffern des Perſonen- und Güterverkehrs eine gewaltige Steigerung aufwieſen und wie ſich Eiſenbahnnetz und alle ſonſtigen Eiſenbahnanlagen unausgeſetzt ausdehnten und vervollkommneten. Am beſten ſpiegelt ſich dieſe Entwicklung in den Einnahmeziffern wieder, die für die Direktion Elberfeld im Jahre 1910 81,8 Millionen, im Jahre 1913 aber 132,1 Millionen Mark betrug.

Hoeſts Verdienſte um die Stadt Elberfeld ſind in der Ernennungsurkunde zum Ehrenbürger gekennzeichnet, in der es heißt:

Die Ernennung erfolgt „... in dankbarer Anerkennung der großen Verdienſte, die er ſich um die Verbeſſerung und Vervollkommnung der Verkehrsbeziehungen und um den Ausbau und die Verſchönerung der Eiſenbahnanlagen unſerer Stadt unter bereitwilliger Unterſtützung und tatkräftiger Förderung aller auf dem Gebiete des Verkehrsweſens von der Stadt verfolgten Wünſche und Anträge erworben hat."

Die Erweiterung und Verbeſſerung mehrerer Elberfelder Bahnhöfe, insbeſondere die Umgeſtaltung des Hauptbahnhofes und der Neubau des Bahnhofs Steinbeck, die neue Eiſenbahnbrücke über die Wupper bei Sonnborn, ferner der viergleiſige Ausbau der Hauptſtrecke durch das Wuppertal ſind in dieſem Zuſammenhang zu nennen. Auch ſonſt hat es an Ehrungen nicht gefehlt. So hat die Stadt Elberfeld gelegentlich des 70. Geburtstages des Präſidenten deſſen Büſte aus hellfarbigem Marmor von Prof. Lederer herſtellen und in den Anlagen der Reichsbahndirektion aufſtellen laſſen. Im vergangenen Jahre wurde Hoeſt von der Techniſchen Hochſchule Danzig in Anerkennung ſeiner hervorragenden Verdienſte für das Eiſenbahnweſen zum Doktor-Ingenieur Ehrenhalber ernannt.

Zahlreiche herzliche Glückwünſche zu ſeinem 80. Geburtstag werden dem Präſidenten zu erkennen geben, daß ſein ſchaffensfreudiges, tatkräftiges und erfolgreiches Wirken in ſeinem Amte und für unſere Stadt auch jetzt noch nicht vergeſſen iſt. Möge ihm ein ſonniger Lebensabend weiterhin beſchieden ſein!

Schulhöfe als Kinderſpielplätze.

a. Am Montag werden die Schulhöfe einiger nord- und oſtſtädtiſcher Schulen als Kinderſpielplätze an den Nachmittagen freigegeben, und zwar die der Schulen in der Wörther-, Schmiede-, Carnap- und Marienſtraße und der des Oberlyzeums Weſt, Aue. Hoffentlich folgen Süd- und Weſtſtadt nach.

Veteranen-Blumentag.

e.— Der Elberfelder Kriegerverband veranſtaltet am Sonntag dem 29. Mai, der bekanntlich ein Verkehrsſonntag im großen Stile werden ſoll, einen Blumentag für alle Veteranen der Stadt Elberfeld aus den Kriegen von 1864, 1866, 1870-71. Es gilt, den ſtark notleidenden Kämpfern für deutſche Einheit und Freiheit an ihrem Lebensabend eine Freude zu bereiten. Die Bürgerſchaft wird deshalb um tatkräftige Unterſtützung gebeten.

Da hierbei die Damen ſehr viel — ja, alles leiſten können, ſo werden diejenigen, die gewillt ſind, an dieſem Tage das Sammelwerk zu fördern, gebeten, ihre Adreſſe an die Geſchäftsſtelle des Elberfelder Kriegerverbandes, Erholungsſtraße 9—11, zu ſenden.

e.— **Hausanſchlußleitungen.** Bei beſonders ſtarken Regenfällen iſt wiederholt Waſſer in einzelne tiefgelegene Regenwaſſerkanäle zurückgeſtaut, von dort in die Kanalanſchlußleitungen und dann in die Hauskeller eingedrungen. Die Hausbeſitzer werden daher von der Stadtverwaltung darauf aufmerkſam gemacht, daß die Deckel der Reviſionskaſten an den Hausanſchlußleitungen dicht verſchloſſen ſein müſſen.

e.— **Rheiniſcher Volksbühnenring.** Die diesjährige Bezirkstagung der Volksbühnenvereine des Rheinlands findet am 7. und 8. Mai im Wuppertal ſtatt. Das Programm ſieht vor für Samstag den 7. Mai, eine Bezirksvorſtandsſitzung mit anſchließender Geſchäftsführerbeſprechung im Hotel „Trierer Hof" in Elberfeld. Die eigentliche Tagung am Sonntag, 10 Uhr vorm., wird eröffnet durch eine öffentliche Kundgebung im Saale der Boruſſia, Barmen, Gemarker Ufer. Einleitend ſpielt die Bläſerkammermuſikvereinigung der Vereinigten Städtiſchen Orcheſter das Beethovenſche Bläſerquintett, dann ſpricht Dr. Paul Bourfeind-Köln über das Thema „Unſer Kampf gegen Schmutz und Schund". Am Nachmittag werden zunächſt Franz Feldens und Rektor Koſchmieder über das Thema ſprechen „Die künſtleriſche und muſikaliſche Beeinfluſſung der Jugend durch die Volksbühne". Im Anſchluß daran gehen dann die geſchäftlichen Beratungen vor ſich.

e.— Der Bund Deutſcher Architekten, Landesbezirk Rheinland (Rechtsrhein.) und Weſtfalen, hält vom 13. bis 15. Mai in Elberfeld und Barmen ſeinen diesjährigen Bezirkstag ab. In beiden Städten finden Begrüßungen in den Rathausſälen ſtatt. Vorträge des Architekten B. D. A. Schluckebier über behördlichen oder privaten Wohnungsbau und des Prof. Geßner über die Stellung zum Städtebaugeſetz ſchließen ſich an.

e.— **Für ein Sportmuſeum.** Die Direktion der Wach- und Schließ-Geſellſchaft Elberfeld-Barmen hat aus Anlaß ihres Silberjubiläums der Stadtverwaltung das von ihr auf der Großen Polizei-Ausſtellung in Berlin ausgeſtellte Modell des Elberfelder Stadions geſtiftet und damit den Grundſtock zu einem dem Stadion angegliederten Sportmuſeum geſchaffen. Augenblicklich iſt das Modell, an dem auch gleichzeitig die Ueberwachung einer Sportplatzanlage gezeigt wird, in dem Schaufenſter der Firma Gebr. Kaufmann, Herzogſtraße, ausgeſtellt.

e.— Die Mirker Badeanſtalt (Schwimm-, Luft- und Sonnenbad) iſt wieder eröffnet worden. Sie bietet jetzt Ankleidegelegenheit für 1000 Perſonen. Siehe auch die Anzeige.

e.— **Wiederſehensfeier.** Für ehemalige Angehörige des 3. Unterelſäſſiſchen Infanterieregiments Nr. 138 findet am 9., 10. und 11. Juli in Köln eine Wiederſehensfeier ſtatt. Nähere Mitteilungen darüber werden morgen Sonntag nachmittag 2½ Uhr in einer Verſammlung in Köln, im Coloniahaus, Aachenerſtraße 5, gemacht.

e.— **Neuer Leiter der Heilsarmee.** Die Heilsarmee in Elberfeld hat in Gideon Dreisbach, bisher Berlin-Schöneberg, einen neuen Leiter bekommen. Er wird Sonntags, Mittwochs und Freitags, um 8 Uhr abends, im neuen Verſammlungsſaal, Bachſtraße 26 (ehem. Waldecker Hof), Gottesdienſt abhalten.

e.— **Jubiläen.** Sein 40jähriges Geſchäftsjubiläum begeht heute der Bäckermeiſter Guſtav Sonnenſchein, Schreinerſtraße 7. — Das Sattler- und Polſterergeſchäft Friedr. Heidthoff, Höchſten 8, blickt heute auf ein 25jähriges Beſtehen zurück. — Der Juſtizbüroaſſiſtent Hans Nickel b. Ae., Leipzigerſtr. 29, konnte bei der hieſigen Juſtizbehörde ſein 25jähriges Dienſtjubiläum begehen.

Barmen.

Autobuslinie Barmen-Dönberg-Langenberg.

b.— Die auf der Autobuslinie Barmen-Dönberg-Langenberg eingelegten Frühwagen 7,00 Uhr ab Barmen nach Nordrath Schule und 6,25 Uhr ab Nordrath Schule nach Barmen werden vom 9. ds. Mts. ab wegen zu ſchwacher Benutzung nicht mehr verkehren. Dafür wird der erſte Wagen nach Langenberg 30 Minuten früher auf 6,00 Uhr ab Barmen Hauptbahnhof gelegt. Die Rückfahrt von Langenberg erfolgt ebenfalls 30 Minuten früher, um 7,00 Uhr ab Langenberg-Markt nach Barmen. Der übrige Fahrplan bleibt beſtehen.

Meiſterprüfungen.

b. Aus Barmen haben im April vor der Handwerkskammer in Düſſeldorf die Meiſterprüfung abgelegt: die Bäcker Hans Lips, Zeughausſtr. 10; Emil Vollmerhauſen, Zeughausſtr. 73; Franz Aichhoff, Carnaperſtr. 49; Karl Poßmann, Freudenbergſtr. 40; Erich Hennemann, Lenneperſtr. 44; Erich Repp, Sedanſtr. 56; Auguſt Kruppa, Lüdorfſtraße 30; Balthaſar Wilden, Palmenſtr. 17; Heinrich Brinkmann, Carnaperſtr. 50; Albert Goos, Haſpelerſchulſtr. 20; Ernſt Haas, Heckinghauſerſtraße 152; Alfred Paſtoers, Wupperſtr. 28; Kurt Neuſel, Karlſtr. 42; Max Gerdes, Sonnenſtr. 24; Hans Schmitz, Klingelhollſtr. 118; die Maler Wilhelm Schmidt, Bredderſtr. 39; Max Albrecht, Fürſtenſtraße 3; die Dachdecker Paul Rüther, Dörnerbrückenſtr. 36; Joh. Jung, Gertraudenſtr. 48; Wilhelm Mucke, Dörpfeldſtr. 8; die Maurer Herm. Amborn, Heſſelnberg; Karl Kaufmann, Albertſtraße 40; Wilh. Kirſchbaum, Steinweg 55; der Möbelbauer Hans Krummel, Laubenſtr. 44; der Inſtallateur und Klempner Karl Himmelmann, Auerſchulſtraße 5.

b.— **100jähriges Geſchäftsjubiläum.** Die Großhandlung in Inſtallationsartikeln von Heinr. und Otto Schroeder, vorm. Richard Kötting in der Blumenſtraße, konnte am 1. Mai auf ein 100jähriges Beſtehen zurückblicken.

Theater- und Konzert-Ankündigungen.

e.— **Ludwig Wüllner im Thalia-Theater.** Aus der Kanzlei des Thalia-Theaters ſchreibt man uns: Die Winterſpielzeit des Thalia-Theaters findet mit einem dreimaligen Gaſtſpiel Dr. Ludwig Wüllners, das in der Zeit vom 10. bis zum 14. Mai ſtattfindet, ihr Ende. Der Meiſter, bekanntlich ein unvergleichlicher Goethe-Interpret, hat für ſein erſtes Gaſtſpiel die Titelrolle in Goethes „Egmont" gewählt, mit welcher Darſtellung er gerade während der letzten Wochen überall großen Erfolg und Beifall erzielt hat. Da die Aufführung ſelbſtverſtändlich mit Begleitung der Beethoven-Muſik vonſtatten geht, iſt ſie zugleich als Beethovengedenkfeier geplant. Für die beiden weiteren Abende hat Wüllner „Nathan der Weiſe" und „Wallenſteins Tod" gewählt. Das geſamte übrige Perſonal ſetzt ſich aus den erſten Kräften der Gemeinſchaft Weſtdeutſcher Bühnenangehöriger zuſammen.

Vorträge und Verſammlungen.

e.— Der Elberfelder Frauenklub veranſtaltet am nächſten Donnerstagnachmittag halb 5 Uhr eine Beethovenfeier. Mitwirkende ſind die Pianiſtinnen Hilde Heinemann und Maria Gehrmann und Emil Plaetzer (Violine). Der Feier geht um halb 4 Uhr die Generalverſammlung voraus.

e.— Im Bergiſchen Bezirksverein deutſcher Ingenieure ſpricht am Mittwoch dem 11. Mai d. J. abends 8 Uhr, im Sitzungsſaale des Arbeitgeberverbandes, Elberfeld, Königſtraße 162, Dipl.-Ing. Prof. Dr. Jakobi, Studienrat der ſtaatlichen Maſchinenbauſchule in Elberfeld, über „Die Bedeutung von Karl Friedrich Gauß für Wiſſenſchaft und Technik, zur Erinnerung an ſeinen 150. Geburtstag am 30. April 1927". Nach dem Vortrage geſelliges Zuſammenſein im „[illegible]", Mäuerchen.

Aus den Lichtſpieltheatern.

Im Modernen Theater, Elberfeld, laufen zwei Luſtſpielfilme, von denen „Meine Tante — deine Tante" mit Henny Porten die Palme gebührt. Es iſt eine Komödie der Verwandlungen, in die ſich der bekannte Gretchentyp der Porten überraſchend gut findet. Sie iſt nacheinander Muſical Clown, verkleideter Spielmann und verſchwenderiſche Weltdame und alle Rollen weiß ſie mit Humor, Leben und Grazie zu erfüllen. Das heitere Stücklein iſt natürlich nur ein Spiel um Henny Porten und zeigt die Künſtlerin auf einer weiteren Stufe ihrer Entwicklung: ſie hat einmal das Tragiſche ganz abgeſtreift. Ralph Arthur Roberts weiß den ſchrulligen Weiberfeind, den alten Grafen Bocksdorf zu einer famoſen Type zu geſtalten und auch die übrigen Mitſpieler ſind am richtigen Platz. — Der zweite Film „Ein Staatskerl" ſtellt die luſtige Verulkung eines Revolutiönchens dar und macht das Programm zuſammen mit einem Reiſefilm „Vor den Toren des Balkans" und dem aktuellen Wochenbericht abwechſlungsreich.

e.— **Union-Theater Elberfeld.** Nachdem Aſta Nielſen volle zwei Jahre hindurch von keinem deutſchen Filmfabrikanten mehr zur Mitarbeit herangezogen worden war, hat ſie Rudolf Meinert ſozuſagen wieder für den Film entdeckt. In dem Film „Laſter" geſtaltet unter Meinerts Hand Aſta Nielſen ihr Erwachen aus dem Opiumſchlaf, die Revolverſzene und das Erkennen ihres Kindes mit großen künſtleriſchen Mitteln. Als ihre Partner wirken Werner Krauß und Alfred Abel mit.

Letzte Telegramme.

Parker Gilbert über Dawes-zahlungen durch Deutſchland.

WTB Neuyork, 7. Mai. (Funkſpruch.) Wie „World" berichtet, wird der Generalagent für Reparationszahlungen, Parker Gilbert, in dem Ende dieſes Monats erſcheinenden Halbjahresbericht ausführen, Deutſchland könne eine Reviſion des Dawesplanes ſolange nicht erwarten, als aus Reichsmitteln Kredite und Subſidien gezahlt würden. Im übrigen werde auch das Reichsbudget kritiſiert und der wirtſchaftliche Fortſchritt Deutſchlands, der insbeſondere an der Zunahme der deutſchen Auslandsanlagen erkennbar ſei, hervorgehoben.

Klärung der Lage zwiſchen Italien und Südſlawien.

GA Belgrad, 7. Mai. Die dem Außenminiſter naheſtehende „Prawda" ſchreibt: „Die kritiſchen Momente im Konflikt mit Italien ſind bereits vorüber. Es beſteht keinerlei Gefahr eines bewaffneten Zuſammenſtoßes. In den letzten Tagen haben ſich die Ereigniſſe ſo entwickelt, daß man von einer Beſſerung der Beziehungen zwiſchen Südſlawien und Italien ſprechen kann."

Amerika ſucht Sicherungsverträge mit europäiſchen Staaten.

GA. London, 7. Mai. Nach einer Meldung des „Daily Telegraph" erregt in amerikaniſchen Kreiſen ein Telegramm Briands an die amerikaniſche Regierung ein gewiſſes Intereſſe. In dieſem Telegramm ſchlägt Briand eine Art gegenſeitiger Verſicherung vor, daß ein Krieg zwiſchen den beiden Staaten unmöglich ſein ſoll. Der Urſprung dieſer Idee ſtamme von der amerikaniſchen Regierung und beziehe ſich auch auf mehrere europäiſche Staaten, insbeſondere auf Großbritannien.

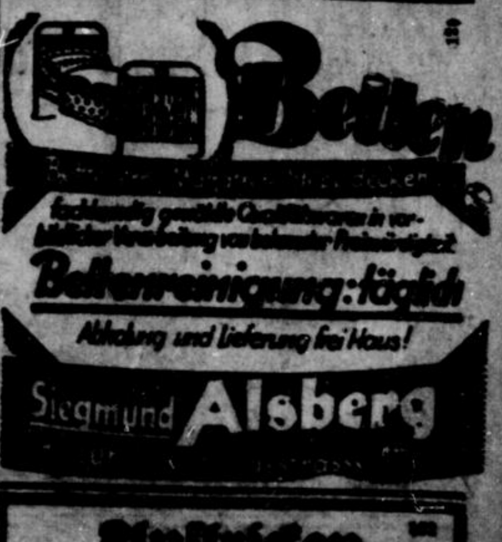
26 Tote bei einem Fabrikbrand.

54 Schwerverletzte.

TU Paris, 7. Mai. (Drahtb.) Nach einer Meldung der Radio-Agentur aus Tokio berichten aus Rußland kommende japaniſche Reiſende, daß in einer ruſſiſchen Fabrik in Uskam eine große Feuersbrunſt ausgebrochen iſt. Von den in der Fabrik beſchäftigten mehreren hundert japaniſchen Arbeitern ſollen 26 verbrannt und 54 ſchwer verletzt worden ſein.

Dieſe Nummer umfaßt 32 Seiten.

Hauptſchriftleiter: W. H. Tölle.
Verantwortliche Schriftleiter: für den politiſchen Teil: [illegible]; für den lokalen Teil: [illegible]; für das Feuilleton: Otto Klein; für Sport: [illegible]; für provinzielle Nachrichten: Dr. A. [illegible]; für die Frauenrundſchau: Dr Maria Weber; für den Handelsteil: W. [illegible].
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Karl Weber.
Schriftleitung in Berlin:
Politik: Erich Beck; Handel: Dr. W. Siebel.
Verlag und Druck von W. Girardet in Elberfeld.


Betten
Fachkundig gewählte Qualitätsware in vorbildlicher Verarbeitung von bekannter Preiswürdigkeit
Bettenreinigung: täglich
Abholung und Lieferung frei Haus!
Siegmund Alsberg

Anſtricken
von Strümpfen und Socken
in eigener Fabrik billig und gut.
Otto [illegible] & Co., Elberfeld.

Jeden Tag gut gekleidet

Unsere große Auswahl zeigt eine Sammlung der schönsten Moden in Woll- und Seidenkleidern, in Regen- und Sommermänteln, in Kostümen und sportlicher Bekleidung. / Wenn Sie diese gesammelten Werke durchsehen, werden Sie freudig feststellen, daß ein großes Haus wie das unsrige für die Schönheit seiner Kundinnen prächtig sorgt: Hochwertige Neuheiten zu geringfügigen Preisen.

Die kleinste zierlichste und die größte stärkste Dame findet bei uns die passende gutsitzende Bekleidung.

Leſen Sie hier!

Taillenkleider entzück., fesche Macharten, aus allen modernen Seidenstoffen, uni und bedruckte Crepe georgette, Crepe de chine u. Veloutine
Mk. 39^{00} 48^{00} 67^{00} 85^{00} 98^{00}

Seiden-Mäntel in unerreichter Auswahl, in jugendlichen und Frauen-Fassons, in schwarz, marine und farbig
Mk. 29^{50} 38^{00} 56^{00} 79^{00} 95^{00}

Hochsommer-Kleider aus Voile, aparte Blumenmuster, Bastseide, Waschseide und weißer Wolle, nur letzte Neuheiten 1927
Mk 9^{75} 16^{50} 22^{00} 34^{00} 49^{00}

Herrenstoff-Mäntel erstklassig verarbeitete beste Stoffe, in allen Längen und Weiten, tadelloser Sitz
Mk 29^{00} 38^{00} 49^{00} 68^{00} 89^{00}

Jackenkleider aus uni Rips, kasha und hocheleganten Herrenstoffen, erstklassige Verarbeitung, modernste Form
Mk. 39^{00} 54^{00} 69^{00} 78^{00} 95^{00}

Waschblusen = Pullover = Seidenblusen = Kinderbekleidung
in unerreichter Auswahl

Leopold Simon

Wall 11/13 **ELBERFELD** **Ecke Schwanenstr.**
Spezialhaus für moderne Damen- und Kinder-Bekleidung

Feſches Kleid in Seide....... **59.00 49.00**
Feſches Kleid in weißer Wolle **48.00 29.00**

b378

Metallbetten

Stahlmatratzen, Kinderbetten günstig an Private. Katalog 229 frei. Eisenmöbelfabrik Suhl (Thüringen). 8202

Alles, was Sie für Ihren Garten gebrauchen

Gemüse- u. Blumensamen

erhalten Sie billig, garantiert frisch, im Spezialgeschäft der Samen- und Kunstdüngergroßhandlung

Köpling u. Zörnitz
Barmen
Wertherstraße 58. Telf. 745.

Ein Ausnahme-Angebot

in allen Frühjahrs-Neuheiten bieten

Wohlgemuth's Stoffe

Fabrikreste und Coupons in Herrenstoffen. weit unter Preis.

Moderne Bordüren, Voile, Rohseide, Waschseide, Mousseline sowie sämtl. Kleider- u. Kostümstoffe. Gardinen u. Weißwaren.

Prima Mantelseide mit kl. Webfehl. p. Mtr. 7^{95}

Elberfeld, Erholungstraße 7, eine Treppe.

b29

Wir streiken alle --- oder sofort

OVATOR

Auch Ihr Geflügel stimmt in obigen Ruf ein, wenn Sie nicht bald zur Fütterung der überall als unübertroffen anerkannten

„OVATOR“

Fabrikate übergehen.

Ein Versuch überzeugt Sie von der hervorragenden Qualität.

Mit „OVATOR“ Fleischfaser-Körnerfutter
„OVATOR“ Fleischfaser-Kükenfutter
„OVATOR“ Fleischfaser-Legefutter

werden Sie, wie hundertfache Anerkennungen beweisen, nie geahnte Erfolge erreichen. – Auf allen bisher beschickten Ausstellungen mit goldenen Medaillen, ersten und Ehrenpreisen prämiiert. – Zu haben in allen Futtermittel- und Lebensmittelhandlungen des Wuppertales.

Platzvertreter: Gustav Klaes, Barmen, Telephon 6600, 6601 welcher Niederlagen nachweist.

Allein. Hersteller: WESTDEUTSCHE MÜHLE, DÜSSELDORF-HAFEN Telephon 8236, 2975, 8240.

1524b

Spazierstock-Neuheiten

wirklich aparte Sachen zu äußerst billigen Preisen

L. H. Schnitzler

Schirmgroßfabrik – Ruf 75

Poststraße 10 Elberfeld Poststraße 10.

Außenpolitiſche Umſchau.

Vom
Profeſſor Dr. Otto Hoetzſch, M. d. R.

In einer Zeit großer internationaler Spannung, die die Aufmerkſamkeit naturgemäß ablenkt, beginnt in Genf die **Weltwirtſchaftskonferenz**, die die Völkerbundstätigkeit während des Mai in der Hauptſache darſtellen wird. Wie erinnerlich, hatte der franzöſiſche Wirtſchaftsführer und Wirtſchaftspolitiker **Loucheur** im September 1925 die Anregung dazu gegeben. Ein Ausſchuß hat unter Vorſitz des früheren belgiſchen Miniſters **Theunis** dann den Plan durchgearbeitet, der nunmehr nach 1½jähriger Vorbereitung ins Leben treten ſoll.

Die Konferenz iſt, worüber man ſich von Anfang an klar ſein muß, nichts anderes als eine **Diskuſſionsgelegenheit**. Die Delegierten ſprechen nicht im Namen ihres Staates, ſowie etwa die Delegierten in der eben abgeſchloſſenen Abrüſtungskonferenz, ſondern ſie ſind von ihren Regierungen beſtimmt, um ihre **perſönliche unabhängige Meinung** zu den Fragen der Weltwirtſchaft zu äußern. Das Ergebnis kann ſo alſo gar nicht irgendwie beſchlußmäßig oder verpflichtend niedergelegt werden. Daß aber gleichwohl eine ſolche Konferenz von **Bedeutung** werden kann, hat ihre Vorgängerin, jene Brüſſeler Konferenz von 1920 zur Währungsfrage, ja gezeigt. Auch damals waren nur unabhängige Sachverſtändige zuſammengetreten, aber die Linie, auf die ſie ſich einigten, in Kürze die Wiederherſtellung der Goldwährung, die Rückkehr zum Golde, die iſt ja dann überall eingehalten und durchgeſetzt worden. Kann die jetzt beginnende Weltwirtſchaftskonferenz von ähnlicher Bedeutung ſein?

Um ſich die Arbeit zu erleichtern, hat die Konferenz ſich die Wirkung ihrer Auseinanderſetzungen erſchwert. Sie **ſchließt** nämlich die großen Komplexe der **Finanz- und Währungsfragen** einerſeits und der **Arbeitsloſigkeit** andererſeits **aus**. Man verſteht, warum gerade dieſe heiklen Gebiete, auf denen leicht an die Selbſtändigkeit, das Preſtige der einzelnen Staaten gerührt werden kann, ausgeſchloſſen ſind. Aber damit verſperrt ſich die Konferenz ſelbſt den Fortgang gerade zum Kern der ungelöſten Probleme, mit denen die Wirtſchaft in der Welt heute ſich herumſchlägt. Gewiß hatte Loucheur zum Teil recht, wenn er neulich in Berlin darauf hinwies, die **Währungsfrage** ſei eigentlich **gelöſt**. Das ſtimmt nur zum Teil, denn keineswegs in allen Ländern iſt die Währung wirklich ſtabil. Aber Loucheur weiß, daß das ja nur ein Teil, gewiſſermaßen eine Äußerlichkeit der ganzen Frage iſt. In der Finanzfrage, die auf der Weltwirtſchaft laſtet, ſind enthalten die ungeheuren und gänzlich unproduktiven **Kriegsabgaben**, alſo die **Reparationsabgaben** der Beſiegten und die **Schuldverpflichtungen** der Sieger in Nordamerika. Es iſt ausgeſchloſſen, wenn man an dieſen Problemen vorbeigeht, wirklich für den Ausbau der Weltwirtſchaft etwas zu ſchaffen.

Ähnlich liegt es mit dem anderen Problem der **Arbeitsloſigkeit**, der Schwierigkeit, für die wachſende Bevölkerung der einzelnen Staaten, die Verſorgung, den Abſatz ihrer Produkte, ſich ſicherzuſtellen. Schließt man das Problem aus, das einmal ſchlagwortmäßig bezeichnet werden darf: hier Volk ohne Raum, dort Raum ohne Volk, ſo dringt man gleichfalls nicht bis in den Kern vor.

So ſteht denn im Mittelpunkt der Genfer Beſprechung, einmal auf einen Nenner gebracht, die Tatſache, die Klage oder die Frage, daß ſowohl die **Landwirtſchaft** wie die **Induſtrie** auf die **Koſten** ihrer Produktion **mehr** verwenden müſſen, als ſie im Preiſe für ihre Produktion **wieder hereinbekommen**. Das iſt nicht nur für die Induſtrie, ſondern beinahe noch mehr für die Landwirtſchaft weithin ein geradezu **internationales Problem**. Viel Vorarbeit dazu iſt geleiſtet, eine Fülle von Denkſchriften und Material liegt ſchon vor. Dies aber zuſammengedrängt, dreht ſich die Erörterung dann unfehlbar immer und immer wieder um **internationalen Austauſch**, internationalen Handel, ſeine Erleichterung oder Erſchwerung, und man braucht kein beſonderer Prophet zu ſein, um vorauszuſagen, daß die Konferenz alles im weſentlichen abſtellen wird auf die Ermahnung, die **Zollſchranken** mindeſtens der europäiſchen Länder gegeneinander **zu ermäßigen**.

Im einzelnen liegen dazu intereſſante Anregungen vor. Im ganzen wird für einen ſolchen Ausgang und Abſchluß dann gelten, daß genau wie bei der Abrüſtungsverhandlung **die einzelnen Staaten** ſich das Recht, hier alſo der wirtſchaftspolitiſchen **Rüſtung**, eben vorbehalten. Und damit ſteht die Konferenz vor der Grundſchwierigkeit des Völkerbundes überhaupt.

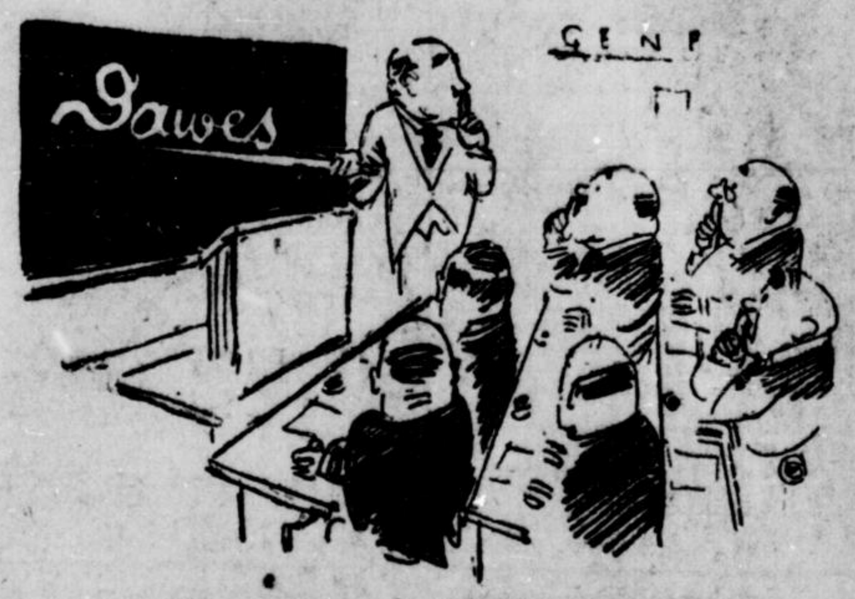
So werden die Verhandlungen gewiß viel ſchätzbares Material bringen, aber daß ſie an Bedeutung jener Brüſſeler Konferenz gleich ſtehen werden, das bezweifeln wir. Und im beſonderen für **Deutſchland** und ſeine Vertretung wird es hoffentlich nicht allzu ſchädlich ſein, daß ſeine Delegierten **nicht mit einer gemeinſamen Richtſchnur**, einer gemeinſamen Inſtruktion erſcheinen. Nützlich wird es unter keinen Umſtänden für Deutſchland ſein, wenn in der Zentralfrage der Konferenz, wie ſie ſein wird, etwa die Äußerungen der deutſchen Delegierten ſich gegenſeitig aufheben. Es rächt ſich dann in der prekären Lage unſeres Deutſchlands, daß wir im Innern den Ausgleich der Wirtſchaftsintereſſen noch nicht hergeſtellt, noch nicht durchgekämpft haben, der notwendig iſt, wenn wir überhaupt handelspolitiſch auftreten wollen.

An der Konferenz nehmen teil Nordamerika, die Türkei und auch **Rußland** als Nichtvölkerbundsmitglieder. Es iſt alſo der Völkerbund inſofern einmal wirklich univerſal. Das Wichtigſte dabei iſt die Beteiligung Rußlands.

Faſt auf den Tag, als Tſchang Kaiſchek die Front des Südens ſprengte, ſchloß Rußland mit der Schweiz in Berlin ſeinen alten Streit ab. Es gab in Punkten nach, die es vor einem Jahre noch als unumſtößlich bezeichnet hatte, und zeigte ſo, daß es nach Genf gehen wollte. Es wendet ſich ſo von Aſien wieder mehr nach Europa, und es wendet ſich ohne Zweifel **auf den Völkerbund hin**. Sein Entſchluß iſt ein Schritt auf Genf zu! Es beſagt dabei nichts, wenn Rußland und ſeine Vertretung für Genf immer noch vom „ſogenannten“ Völkerbund reden und die Diſtanz zwiſchen ſich und dieſer „kapitaliſtiſchen Vereinigung“ ſtark betonen. Die Hauptſache iſt, daß Rußland nach Genf geht, daß es ſich dort an den Erörterungen beteiligt, und warum es das tut, liegt klar zutage. Es braucht die Verbindung mit der europäiſchen kapitaliſtiſchen Welt. Es braucht die Kredite, die Abſchlüſſe, ohne die die Stalinſche Wirtſchaftspolitik nicht zum Erfolg zu führen iſt.

Die **Schweiz** hat das ihre zu dieſer Vereinigung getan, aber in ihr iſt die Stimmung zwieſpältig. Dieſes Berliner Protokoll iſt noch nicht die Anerkennung Rußlands durch die Schweiz.

Der Hauptpunkt der Weltwirtſchaftskonferenz.



„Nur nicht daran denken — nur nicht davon ſprechen!“

Hat der Vater, hat der Sohn einen Kater hilft Helon.
Helon
Katermittel

Licht-Reklamen

jeder Art und Größe, zweckmäßige Schaufensterbeleuchtungen. Zahlreich ausgeführte Anlagen, u. a. Wanderschrift-Groß-Anlage [illegible], Hansa-Café Neumarkt, [illegible] Neustraße [illegible]-Tapeten [illegible].

Walter Westermann, Elberfeld, Harmoniestr. 2 Fernspr. [illegible]

WASCH-STOFFE
Seiden-Stoffe

Große Auswahl sommerlicher Neuheiten. ▪ Für jede Dame das Richtige billigst.

Täglich Neueingänge in
DAMEN-KONFEKTION

Baumwollmusseline in neuen, hübschen Dessins ....68, — 58.₰
Baumwollmusseline aparte, fesche Muster 95, 88, — 78.₰
Baumwollcrêpe der beliebte Stoff..........98, 88, — 75.₰
Wollmusseline reine Wolle, in schönen Mustern 1.95, — 1.45
Wollmusseline reine Wolle, neueste Dessins in geschmackvoller Ausführ., 3.25, 2.75, — 2.25
Wollmusselin-Bordüren ca. 120 cm breit, in modischen Farbtönen und effektvollen Blumenzeichnungen.......................6.80, — 5.90

Voll-Voile ca. 110 cm breit, in aparten Blumenmustern.......................2.80, — 2.25
Vollvoile-Bordüren ca. 120 cm breit, für das beliebte Sommerkleid, in wundervollen Blumenmustern...................4.25, — 3.90
Trachten-Stoffe Indanthren, in vielen Farben, aparte Fantasiemuster mit passendem uni, 1.45, 1.20, — 98.₰
Dirndl-Zephir solide, waschechte Qualitäten, in neuer Ausmusterung........78, 75, — 68.₰
Fresco-Composé die große Mode, aparte Zusammenstellung in zarten Farbtönen........ — 2.50

Waschkunstseiden-Druck moderne Zeichnungen ....1.40 — 98.₰
Oberhemden-Waschseide kariert u. gestreift, Bemberg-Material 3.45, — 2.95
Rohseide, Sonder-Angebot, reine Seide ....2.50, — 1.85
Rohseide, farbig reinseidene, weichtfließende Qualitäten, fabelhaft billig ....3.75, — 2.45
Rohseiden-Druck reine Seide, in viel. modern. Zeichnung., für Jumper u. Taillenkleider. 3.90, 3.75, — 3.25

K'seiden-Trikot ca. 140 cm breit, gute Qualitäten, in modernen Farben ....2.60, — 1.95
K'seiden-Façonné doppelt breit, in aparten Farbtönen und Mustern .... — 4.90
K'seiden Crepe-Marocaine doppelt breit, in hübschen hell- und mittelfarbigen Dessins...........4.90, — 4.25
Crisly-Trikot die beliebte Stoffneuheit für das eleg., modische Frühjahrskleid ....10.85, — 8.90
Crepe de chine unsere bekannten Qualitäten, in vielen modernen Farben ....7.90, — 5.75
Crepe de chine-Druck aparte Farbzusammenstellung für das fesche Kleid ....12.50, 9.80, — 7.90

MEYER
NACHF. BARMEN ALTERMARKT

und auch die Entſchädigung an die Tochter des ermordeten Worowſki, gegen die ſich die Schweizer Kritik lebhaft richtet, iſt abhängig gemacht von der Ordnung der Anſprüche der ſogenannten Rußland-Schweizer an die Sowjetregierung. Es iſt Sache der Schweiz, wie ſie ſich dazu ſtellt. Sie macht die gleiche Erfahrung wie auch andere Staaten, daß die reine Negation, ſo gut ſie ſich begründen läßt, in der Rußlandpolitik eben doch zu nichts führt.

Deutſchland begrüßt natürlich dieſen Schritt Rußlands. Er iſt im Sinne eines Gleichgewichtsſyſtems, für das Deutſchland kämpft, namentlich im Völkerbund. Deutſchland hat keine Veranlaſſung, in den Genfer Wirtſchaftserörterungen mit den Ruſſen durch dick und dünn zu gehen. Dazu ſind die Vorausſetzungen des Wirtſchaftsſyſtems bei uns und in Rußland ja allzu verſchieden. Aber Deutſchland wird alles tun, um dies ſo entſprechende Gleichgewichtsſyſtem in ſeinem Sinne zu fördern und zu ſichern. Iſt es doch ſeine Aufgabe, nachdem es einmal in den Völkerbund eingetreten iſt, auch Sowjetrußland, mit dem Deutſchland jetzt gerade 5 Jahre (im April 1922 Vertrag von Rapallo!) verbunden iſt, nach Genf zum Völkerbund hin zu führen! Und wenn die Teilnahme der amerikaniſchen Delegierten an dieſen Beſprechungen dazu beiträgt, auch Nordamerika zwar nicht zum Völkerbund, aber zu den europäiſchen Grundproblemen und Grundſorgen wieder aktiver heranzubringen, dann kann die Genfer Weltwirtſchaftskonferenz allerdings von einer Bedeutung werden, die nach ihrer tatſächlichen Anlage heute ſchwerlich von ihr erwartet werden kann!

Die Geſchäfte des Generalſekretärs Francke.

GA Berlin, 6. Mai. (Eig. Drahtb.) In den ſchweren Beſchuldigungen gegen den früheren Generalſekretär des Reichsverbandes der Polizeibeamten Deutſchlands, Dr. Gotthard **Francke**, erfahren wir noch folgendes: Dr. Francke war bis Oktober 1923 Generalſekretär des Verbandes, ſchied dann aus und gründete im Mai 1925 eine „Deutſche Handelsauskunftei" in der Potsdamer Straße. Sein Geſchäftsteilhaber iſt ein ehemaliger Schupobeamter, Paul **Müller** aus Inſterburg. Mitte Januar dieſes Jahres wurde die Auskunftei in eine offene Handelsgeſellſchaft mit einem Grundkapital von 4500 Mark umgewandelt unter der Firma „Dr. Gotthard Francke & Cie.". Dr. Francke ſchloß mit ehemaligen Polizeibeamten Verträge ab, nach denen ſie als Vertrauensmänner und Rechercheure zunächſt einen Monat auf Probe mit einem Monatsgehalt von 200 Mark angeſtellt wurden. Die Angeſtellten leiſteten aus den Abfindungen, die ſie beim Dienſtaustritt erhielten, Intereſſeneinlagen, z. T. mit einer Verzinſung von 8 Prozent pro Jahr, zum Teil auch ohne feſte Verzinſung. Im Februar dſs. Js. kaufte Dr. Francke eine Keksfabrik in der Gitſchiner Straße. Zwölf Angeſtellte, die bis zum April ihren Austritt erklärten, verpflichteten ſich, die von ihnen hereingegebenen Gelder bis zum 20. Mai zu ſtunden. Nach den bisherigen Feſtſtellungen ſind als Intereſſeneinlagen insgeſamt 39 000 Mark eingezahlt und davon 14 000 Mark zurückgezahlt. Ein Betrug oder eine Unterſchlagung ließ ſich bisher nicht nachweiſen. Ob es Dr. Francke gelingt, Geldgeber für ſein Unternehmen zu finden, bleibt abzuwarten.

Rokoko.

Von Karl Demmel.

Der Schloßpark liegt im ſommerlichen Sterben. Der Herbſt ſteht vor dem zierlichen Parkgitter und wartet auf die müden Bäume. Langſam dreht ſich ein Blatt nach dem anderen auf die ſchmalen Wege im Park. Manchmal ſpringt der Wind in die Aeſte und rüttelt ganze Schwärme herab, die dann in den verſchlafenen Weiher hineintanzen.

•

Im gelben Parkſchloß iſt der wilde Wein rotblättrig zwiſchen Fenſtern und Balkönchen emporgeklettert und leuchtet prächtig die dunkle Kaſtanienallee hinunter, die zum Schloß führt. Wagen auf Wagen rollt durch das breitgeöffnete Gartentor; der Pförtner verbeugt ſich jedesmal tief. Prächtige Pferde vor ſilbergefaßten Kaleſchen voll Ballträumerei. Spätſommerfeſt!! — In weißen Puderperücken kommen die Reichsgräfinnen, Hofdamen und Komteßchen, Kammerherren, ſilberbortbeſtickt, und Junker alten Adels gefahren. Die Tafeln auf der Terraſſe ſind gedeckt. Rotbefrackte Lakaien tragen ſchwere Tabletts. Ein fröhliches Lachen und Scherzen bei Tiſche. Blendend weiße Zahnreihen leuchten auf. Lorgnons, Höflichkeiten der Kavaliere. Schloßherr und -herrin voll Charme.

•

Sommernachtsball. Auf einem Rondell duftet eine letzte weiße Roſe in der Nacht; verſchämt hat ſie den ſüßen Kelch geſchloſſen. Im Spielſaal brunzt ein Baß, kichert eine Querpfeife, jubelt eine Viola, ein Menuett oder Contre. Handküſſe voll Galanterie, Hofknixe. Es wiſpert und raunt in den jungen, heißen Köpfen: Der ſterbende Sommer … Der ſterbende Sommer …

•

Im Tanzzirkel ein friderizianiſcher Offizier. Wetterbraun. Auf ſeiner mutigen Stirn ſteht „Keſſelsdorf". Die Schloßkomteß hat zweimal ihr Schnupftuch fallen laſſen. Graziös hebt er es auf, liſpelt der Dame ins Ohr: „Ma belle comtess, der Sommer ſtirbt …" Sie lächelt ihn tief aus blauen Augen an. Ein Seufzer fliegt zur engelbemalten Tanzſaaldecke.

•

Violett blüht die Sommernacht. Weich geht die Muſik aus den großen Fenſtern über die Taxusbäume im Park. In zwei jungen Herzen jubelt es, ſtürmt es zum Himmel. Der ſteinerne Satyr lacht. Gelb ſpiegelt ſich der Mond im nachtdunklen Weiher, die Sommernacht iſt Seligkeit … Die Küſſe Märchen der Ewigkeit …

•

Ein Reiter ſprengt zum Parktor herein. Blaſſe Geſichter, man wartet der Kunde: Der König braucht ſeine Offiziere! Des Soldaten Degenfauſt zerknittert das Schreiben. Raunen und Flüſtern im Saal. Das drittemal nach Schleſien hinein. Verkündet der Schloßherr: Eine Gavotte zum Abſchied! Die Komteß — der Offizier — die Viola weint, der Brummbaß ſchimpft, die Flöte ſchluchzt. Dann ſteht gegen Morgen das Pferd geſattelt. Händedrücken — ein letztes Winken am Parktor. Mißmutig fahren die Kaleſchen der Gäſte heim.

•

Die Komteß iſt vereinſamt im Kabinett; ſinnt in die Morgenröte, ihre Augen ſind gerade ſo rot geweint wie der junge Tag. Der Liebſte reitet zum König. Die Stutzuhr ſchlägt ſilbern die Stunde: Nun werden ſie ziehen …

•

Braun kam der Herbſt durchs Parktor. Zwei Siegelbriefe flatterten ins Schloß. Ging Herbſt und Winter, kehrt wieder ein Sommer … Bei Torgau liegt ein junger Held …

Die alte Buche.

Ein Ehepaar geht im Walde ſpazieren, da ſagt ſie plötzlich, ſtehen bleibend:

„Was würde dieſe alte Buche nicht alles erzählen, wenn ſie reden könnte!"

„Wenn ſie reden könnte, liebes Kind, würde ſie ſagen: Ich bin eine Eiche."

817

Zahlreiche Krankheitskeime, darunter die Erreger der Grippe, Halsentzündungen u. dgl. gelangen durch Mund und Rachen in den Körper.

Schutz vor Ansteckung durch Formamint

Vieltausendfach von den Ärzten anerkannt.
Erhältlich in Apotheken u. Drogerien.

Für Frühjahr und Sommer

Kleiderstoffe

Composé	für das zweiteilige Kleid, aparte Karos, mit passendem uni, reine Wolle ……… Meter 8.90, 5.90,	2.60
Imprägnierte Stoffe	für Mäntel und Windjacken, moderne Karos, 140 cm ……… Meter	3.90
Façonné	rein wollener, in sich gemusterter Kammgarnstoff, doppelt breit ……… Meter	3.95
Kasha	der Modestoff in grauen, beige und rötlichen Tönen, uni und mit kleinen Dessins ……… 6.50, 5.90,	3.90
Shetland	der melierte Stoff, in englischer Art, für Mäntel und Jackenkleider ……… Meter 12.50,	7.90
Charmelaine u. Royal	neue weiche Kleiderstoffe, 130 cm breit, Meter ……… 8.90,	6.75
Woll-Crepe de chine	eigt. Wollstoff, in entzückenden hellen Farben, marine u. schwarz, 130 cm breit,	10.75
Kostüm- u. Mantelstoffe	in Fantas.- u. Herrenstoff-Geschm. 130 und 140 cm breit . . 14.50, 11.75,	10.50

Seidenstoffe

Rohseide	reine Seide, ca. 80 cm breit, enorm preiswert, Meter ……… 3.90, 2.90	1.95
Rohseide	bedruckt, ganz neue, der Mode entsprechende Muster, in reichhaltigster Auswahl ……… Meter 5.25, 4.75,	3.90
Chinakrepp	einfarbig, in größter Farbenauswahl, ca. 100 cm breit ……… Meter 7.90, 6.90,	5.90
Crepe „Mikado"	echte japanische Ware, in allen uni Farben, für Sportkleider besonders beliebt, Meter 8.25,	7.40
Chinakrepp	bedruckt und handgemalt, auserlesene Dessins, für Gesellschaftskleider und elegante Straßenkleider, 13.50, 9.75,	6.90
Foulard	solide Köperqualität, sowohl in farbig als auch in schw./weiß und marine weiß, ganz neue ruhige Muster . . Meter 9.75, 9.25,	7.75
Veloutine „Trianon"	Wolle mit Seide, beliebtes leichtfließendes Gewebe für Nachmittags- und Abendkleider, in schwarz und allen modernen Farbtönen.	
Mantelseiden	Duchesse Double face, doppelseitig, die letzte Neuheit, Ottomane-Reversible, Bengaline, schwarz und neue Mantelfarben-	

Waschstoffe

Wasch-Musseline	hübsche Muster, hell und dunkel . 88, 58 und	48 ₰
Woll-Musseline	äußerst gefällige neue Muster, Meter 3.65, 3.25,	2.25
Fresco-Composé	das praktische Sommerkleid, ruhige vornehme Farben, 100 cm breit ……… Meter	3.25
Voll-Voile	wundervoll duftige Blumenmuster sowie entzückende Bordüren, bedruckt und bestickt ……… Meter 3.25, 2.75,	2.50
Wasch-Kunstseide	reizende Karo-, Blumen- u. Foulard-Muster, Meter ……… 1.65, 1.45,	75 ₰
Crepe mit Kunstseide	neuartige kleine Karos und Streifen, Meter ……… 2.25,	1.95
Wasch-Crepe „Odette"	entzückende bunte sowie ruhige Muster ……… Meter	1.15
Trachten-Stoffe	neuartige, großblumige Cretons und Künstlerdrucks, Indanthren gefärbt ……… 1.65,	1.45

h96

Ph. Freudenberg
ELBERFELD • WALL U. HERZOGSTR.

Wohnungs-Anzeigen

Nr. 106 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 7. Mai 1927

Vermietungen

[illegible] 12 000 qm [illegible]bäude, [illegible]ort, insbeſon[illegible] Tennis, geeig[illegible] verm. 15 Mi[illegible] d. Zentr. Bar[illegible] gelegen. Von [illegible]-Barm. gleich [illegible] verſch. Bah[illegible] erreichen. — [illegible] B 3779 Gſt. [illegible]erweg 57. +

[illegible]-Haus, [illegible] Elberfeld [illegible] Ausſicht [illegible] Gelpetal, [illegible] großem Obſtbäum. [illegible] auf [illegible] ſof. [illegible] Monatlich [illegible] Tauſchwoh[illegible] einzelne [illegible]—6 Zimm., [illegible] geſt. wd. [illegible]mann, E. [illegible] b243

[illegible] Beſchlagnahmefr. [illegible]haus, [illegible] Keller [illegible] event. [illegible] ferner [illegible]-Etage, [illegible]nahmefrei, [illegible] Famil[illegible] zu verm. [illegible] B 3707 an [illegible] Barmen, [illegible]weg 57. +

Ladenlokal [illegible] 6829 an [illegible] Bl. •

Zu vermieten: Ladenlokal [illegible]

Ladenlokal [illegible]

[illegible]

Biete: 6 ſehr ſchöne Räume in beſſ. abgeſchl. Hauſe, 1. Etg., im tadelloſ. Zuſtand, mit gr. einger. Badezimmer, Gas, Elektr., Erker, Veranda, ſtraßenſeitig Gartenblick, 6 Min. vom Stadtzentr. Suche: 2×4 Zimm. in gut., abgeſchl. Haus, Gas, Elektr., evt. auch 2×3 Z. mit je 1 Manſ., auch in getrennt. Lage. Gefl. Ang. E 6941 Geſchft. •

Ich ſuche meine

ſchöne abgeſchloſſene

Etagenwohnung

Nähe Brillerſtr., von 5 Räumen, Badez. u. Manſarde ſowie Gas u. Elektr. gegen eine gleichwertige von 6 oder 7 Räumen zu tauſchen. Ang. u. E 6898 an d. Gſchſt.

Zu vermieten in Villenneubau, herrl. Lage Schwelm-Lod, Sommer beziehbar, **beſchlagnahmefreie 4 Zimmer, Küche, Bad, Manſ.,** Heiz., Garten, evtl. Garage. Jahresmiete ca. 1000 Mk. Bedingung: 3000 Mk. Vorauszahlung. Angebote unter B 3749 an d. Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57. †

In unſ. Geſchäftshauſe Schlöſſersgaſſe 4, 1. Etage, iſt eine Geſchäfts-Etage, beſtehend aus b55

5 hellen Räumen

ca. 100 qm groß, für Büro, Praxis, Lager uſw. hervorragend geeignet, ſofort zu vermieten.

Otto Kitſchan & Co., Elberfeld, Wall.

2 Büros

213b

zu vermieten. Merkurhaus, Barmen.

Büroräume

direkt an der Hofaue gelegen, ſofort oder bald unter günſtig. Bedingungen zu vermieten. — Angebote unter E 7341 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. f2213

Sehr heller 1480b

Fabrikſaal, 100 qm

m. Licht u. Kraft, Talſohle Barm., zu vm. W. Spies., Barmen, Telephon 1308.

Welche Firma intereſſiert ſich für noch zu bauende 3977a

Fabrik- u. Lagerräume

von ca. 1000 qm bei langjährigem Mietvertrag? Bauplatz in der Talſohle Barmens vorhanden. Wünſche des Mieters können beim Bau berückſichtigt werden. Sehr geeignet für Auto-, Engrosgeſchäfte etc. Evtl. kann Wohnung von 5—7 Zimmern dazu abgegeben werden. Angeb. unt. B 276 Geſchft. Barmen, Neuerweg 57.

Ladenloſe 3943a

5-Zimmer-Wohng. in beſſerem Hauſe in Wichl., m. el. Licht u. Zentralheizg., an einen vordringl. angemeld. Wohnungsſ. oder an ſolche, die eine andere Wohng. frei machen, zu vm. Angeb. unt. B 254 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57.

Biete Etg. v. 4 Z. mit Veranda, abg. Suche 2×2 od. 2 u. 3 Zimmer • Ang. u. E 6992 Gſt.

Wohnungstauſch. Suche 4 Zimmer in Mittelbarmen. Biete 5 Z. in Barm., Berlinerſtr., od. Elberf., Düppelerſtr. Angeb. u. E 6853 an Gſt. •

Biete: Abgeſchl. Et., 4 Zimm., Badez., Ver., elektr. Licht, Gart. N. Frankenpl. Suche: 4 oder 5 Räume N. Königs-, Schillerſt. bis Weſtend. • Ang. E 6543 Geſchft.

Tauſch-Wohnung Köln—Elberfeld. Geb. in Köln abgeſchloſſ. 3. Etage, 3 Z., mit elektr. Licht, Mitte Altſtadt. Geſucht in Elberfeld 4-Zimm.-Wohnung. Ang. an Obermonteur Hallerbach, Elektrizitätswerk, Elbf., Kabelſtraße 4 •

Gebe ſch. 4-Z.-Wohn. (Talſ.) geg. 4-Z.-W. zu tſch. Ang. B 3722 Gſt. B., Neuerweg 57†

Wohnungstauſch! 3-Z.-Wohn. m. Speicherz. in ſchön., ruh. Hauſe in der Oſtſtdt. gegen 5 Zimmer zu tauſch. geſucht. Ang. [illegible] an Gſchſt. •

[illegible] 3 Z. Stadtm. Suche 2 Z. mgl. Elbfl. Ang. E 7023 Gſt. •

[illegible] Schöne abg. 3-Zimm.-Wohn. geg. 2 zu tauſch. geſ. Ang. E 6880 Gſchft. •

Gebotem 2 Zimmer. Geſucht 3 Zimmer. Ang. E 6861 Gſt. •

Abgeſchl. Part. v 3 gr. R., zuſ. 90 qm, als Werkſt. u. Wohng., 5 Min. v. Bahnh. Rittershauſ., ohne Tauſch ſof. zu verm. Mon. 50 RM. Angeb. unt. E 6875 an die Geſchſt. •

Sch. ſt. 3-Z.-Wohn. geg. größ. zu tauſch. geſ. Royen, Elbf., Bauſtraße 18. •

Beſchlagnahmefr. ſt. Wtr.-Z. a. jg. Mdch. o. Fr. ſof. z. v. Langerf. Schwelmerſt. 311 I

J. herrſch. H. a. d. Anl. f. beſtimmt. ält. Fr. gr. teilw. m. bl. Schlz. Ang. B 3742 B. Neuerw. 57†

Heller gewerblicher

Raum, ca. 40 qm, elektr. Licht, an Verkehrsſtraße Südſtadt, ſofort zu verm. Ang. u. E 6950 an Gſt. •

500 bis 1000 qm Shedraum (Neubau) für Lag. u. Nachtbetrieb m. Zentralheiz., elektr. Licht und Kraft, in Barmen-R. ſof. zu verm., evtl. zu verk. Ang. unt. B 301 an die Geſchft. Barmen, Neuerweg 57. 1485b

30 qm groß. Raum, geeignet z. Werkſtatt, Mitte Sedanſtr., zu verm. Zu erfrag. in der Geſchft. f76 +

Garagen, Talſohle Wupperf., günſtig gelegen, mit Waſchgelegenh., monatlich 30 Mark. + Wiſſeler, B., Färberſtraße 5. Ruf 4835.

Auto-Garage ſof. b. zu verm. B., Bartholomäusſt. 56†

Garage Nähe Bhf. Steinbeck billig zu verm. Ang. u. E 6858 an Gſt. •

Büro- u. Lagerraum (parterre) a. d. Straße ſof. zu vm. Barm., Rödigerſtr. 17. †

Helle Arbeitsräume 300 qm, ganz oder geteilt, für leichte Betriebe oder Lager ſofort zu vm. 3977a W. Middeldorf, Barmen-U., Allee 32

*2 gewerbl. Räume, ca. 30 qm, 1. St. a. d. Hauptpoſt, ſof. z. v. Ang. E 6872 Gſt. •

Großer, eingefriedig. **Laub- u. Nadelwald** v. Barmer Straßenbahn 20 Min. entf., für Wochenendhäuschen zu verpachten. Ang. B 3776 Geſchft. B., Neuerweg 57. +

Mietgeſuche

Einfam.-Haus Barmen zu miet. o. zu kauf. geſ. Ang. u. B 3745 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

Fachleute, kinderloſ. Ehep., ſucht Wirtſchaft in Vertretg., auch nach auswärts, Sicherh. k. geſt. w. Tauſchwohn., 3 ſch. Z., abg., m. Veranda, k. geſt. werd. Ang. u. E 6979 an Gſt. •

Ladenlokal mit 2 od. 3 Schaufenſtern, in der unt. Wichlinghauſerſt. o. beſt. Lage B.-Wuppert., p. 1. Okt. zu mieten geſ. Ang. m. Preis u. B 3728 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

Kl. Ladenlokal a. Filiale zu m. geſ. Ang. E 6850 Gſt. •

Ladenlokal für mechan. Schuhſohlerei zu mieten geſ., am liebſten in Rittershauſen. Ang. u. B 3655 an Gſchft. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal zu mieten geſ. Ang. u. E 6946 an Gſt. •

Suche 4-Z.-W. mit größ. Gartenland, f. Gärtnerei geeign., p. ſof. Gebot. w. abg. 4-Z.-Etg. in beſſ. H. Nähe Wertherbrücke. Ang. u. B 3720 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

In beſſ. Hauſe Etg. v. 5 od. 6 Räum. g. Abfind. zu m. geſ. • Ang. E 6974 Gſchft.

Brautp., mod. 4-Z.-Wohn., bill. Miete, Nähe Krankenh. in B. geg. ähnl. N. Wertherbr.—Anl. od. Talſohle geſ. Ang. u. G., Bleichſtr. 13a, pt. •

4- od. 5-Zimmer-Wohnung (ohne Tauſch) von höh. Beamt. geſ. • Ang. E 6940 Gſchft.

4 ſchöne Z. in gut. Hauſe zu miet. geſ. Evtl. können 3 Zim. abgegeben werden. Ang. E 6879 Gſt. •

Ehepaar, Akad., f. zum Herbſt eine • **4- od. 5-Zimm.-W.** u. Manſ. in beſſ. H. Ang. u. E 6980 Gſt.

4-Z.-Wohng., w/o ev. auch Hausarbeit od. Hausbewach. übern. w. kann, geſ. 3 Zim. in Südoſtſtadt ſtehen zur Verfügung. Angeb. E 6984 Gſt. •

Beſchlagnahmefrei. Suche eine 4-Z.-W. Zahle hohe Miete. Kann ev. eine 5-Z.-Wohng. in Tauſch geben. Gefl. Ang. u. E 6845 an d. Gſt. •

Für ſofort bezw. 1. Juni eine beſchlagnahmefreie 1495 **Wohnung,** beſteh. aus 3 Zimm., Küche u. Badez., ev. mit Diele, geſucht. Mietpreis 100—125 RM. monatl. Oder eine Wohnung wie oben beſchrieb. mit 2 oder 3 Part.-Räum. für zahnärztl. Praxis. Mietpreis 200—[illegible] RM. monatlich. Angebote unt. [illegible] an die Geſchft. B. [illegible]

Jg., kinderl. Ehep. ſucht in gut. H. eine **3-Zimm.-Wohnung** (auch i. Neubau). Grüne Karte vorh. Ang. E 6874 Gſt. •

1 od. 2 Part.-Räume (Werkſt., ev. m. Hinterz.) nur i. Mittelp. geſ. Ang. u. B 3719 Gſt. B., Neuerw. 57 +

Buchdruckerei zu mieten, kaufen oder Bet. geſucht. Ang. unt. B 3723 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Ladenlokal

in Rittershauſen i. gut. Geſchäftslage v. gut. Mieter geſ., evtl. Geſchäftsübern. i. Textil, Arbeitergard., Schuhw., mittelgr. Angeb. unter E 985 an die Gſchft. b6210

Ladenlokal

evtl. mit Wohnung (Tauſchwohnung vorhanden) p. ſofort od. ſpäter für feineres Spezialgeſchäft zu mieten geſucht. Angeb. unter E 6842 an die Geſchäftsſt. d. Bl. •

Beſchlagnahmefreie 1289

5- od. 6-Zimmer-Wohnung

Küche, Bad u. Mädchenz. in Schwelm o. Barmen, mögl. mit Gartenbenutzung, geſ. Ang. u. E 912 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Suche 5- od. 6-Zimm.-Wohnung

(kinderloſer Geſchäftshaushalt). Tauſchwohnung kann evtl. geſtellt werd. Angeb. unt. B 272 Gſt. B., Neuerweg 57. 3972a

Schöne 5- oder 6-Zimmer-Wohnung

in gutem Hauſe möglichſt bald geſucht. Angebote unter E 7079 Geſchft. w1505

5 oder 6 Büroräume

im Unterhaus zwiſch. Hauptbahnhof—Gewerbeſchul-, Unt. Lichtenplatzer-, Cleferſtr. in Barmen ſofort geſ. Angeb. unt. E 2181 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. f2064

3 oder 4 Büroräume

im Mittelpunkt Barmens ſofort geſucht. Angebote mit Preis unter B 3730 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. †

Geſchäftsräume,

zirka 100 qm, mit 1 oder 2 Kontorräum., mögl. Hofraum und Einfahrt, zu mieten geſ. Angeb. u. E 6889 an die Geſchft. •

Rechtsanwalt

ſucht per ſofort •

2 od. 3 gut geleg. Büroräume mit elektr. Licht und Telephonanlage. — Angeb. u. E 6843 an die Geſchft. d. Bl.

Brautpaar ſucht **3-Zim.-Wohn.** (ev. Neubau z. Herbſt). In Barmen 3 Jahre vordringl. angem. Ang. B 3734 Geſchft. B., Neuerweg 57. +

Brautpaar ſucht 3-Zimmer-Wohng. in gut. Hauſe gegen hohe Miete od. Abfindung. Gr. Karte vorhanden. Ang. u. E 6846 an d. Gſt. •

Suche eine 3- od. 4-Z.-Wohn., mögl. m. Stallung, gegen drei Zimmer in geſunder Lage. Angeb. unter E 6949 an die Gſt. •

Beſſ., jg., kinderloſ. Ehepaar ſucht p. ſof. oder ſpäter • **3- od. 4-Z.-Wg.** mögl. Neubau. Grüne Karte vorhand. Ang. u. E 6849 an d. Gſt.

2- od. 3-Z.-Wohng. geſ. Gr. Karte vorh. Ang. E 6961 Gſt. •

Geg. angem. Vergütung o. Ausführung v. ſämtl. Maler- u. Anſtreicherarb. ſucht ord. Brautpaar eine 2- od. 3-Z.-Wohng. (ev. Manſ.) in anſt. Hauſe. Grüne Karte vorhanden. Ang. u. E 6973 an d. Gſt. †

Hausbeſitzer! Wer wünſcht ruh., kdl. Ehep. i. Haus? 2 Zimmer können geſtellt werd. Ang. u. E 6987 an Gſt. •

Jg., kdl. Ehep. ſucht 1 leeres od. teilw. möbl. Z. Ang. mit Pr. E 6958 a. Gſt. •

Suche 1242 **freie Wohnung** für beſſere Dame m. Dienſtmädch. in gut. Hauſe, 4-6 Zimmer. J. Brechmann, Elbf., Hofkamp 46.

*Brautpaar ſucht 2-Zimm.-Wohnung. Gr. Karte vorh. Angeb. u. E 6938 an Gſchft.

Großes luftiges Zimmer, mögl. mit fließend. Waſſer, Nähe Hpbhf. Elberfeld ſofort zu mieten geſ. Ang. u. E 6964 Gſt. f2218

Wer gibt einz. Perſ. leeres Zimmer ab? Ang. E 6749 Gſt. •

Wer überläßt alleinſteh. Perſ. 1 leeres Zimmer? Ang. unt. E 6897 an Gſchft. •

Büroräume mit angrenz. trocken. Lagerraum in der Nähe des Steinbeck. Bahnhofes zu miet. geſucht. Angeb. unt. E 2246 an Gſt. f2231

Raum, 120—150 qm gr., f. mech. Betrieb geſ. Ang. E 6784 Gſt. •

Arbeitsräume, ca. 50 bis 80 qm, geſucht. • Ang. u. E 6717 Gſt.

Gewerbl. Raum, mögl. Stadtmitte, 70—140 qm, zu mieten geſucht. Ang. u. E 6908 an die Gſt. •

Garage in der Nähe d. unt. Brillerſtr. per ſofort oder bald für einen größeren 6-Sitzer-Wagen geſ. Angeb. unter E 2250 an die Geſchſt. d. Bl. f2196

Möbl. Zimmer

Elberfeld:

Albrechtſtr. 52, 3. Et.: Einf. möbl. Zim •

Amſelweg 56: Schön. ſonniges möbl. Z. zu vermieten. •

Bachſtr. 85, 2. Etg.: Schön möbl. Z. •

Bankſtr. 4, I: Sch. mbl. Z. m. gut. Penſ. •

Näh. Breiteſtr. 35: 2 gut möbl. Zimm., Herr.- u. Schlafz., mit 1 od. 2 Betten ſofort zu verm. •

Diſtelbeckerſtr. 1e, pt.: Frdl. mbl. Partz. ſof. •

Diſtelbeckerſt. 53, p.: Frdl. möbl. Zimm. z. 15. 5. zu vm. •

Gruitſtr. 8, I: Sch. m. Z. m. g. P. f. anſt. Hdw. •

Feldſtr. 9a. Groß. Frdl. möbl. Z. m. Penſ. an zwei Hrn. billig. •

Friedrichſchulſtr. 5: Schlafſt. f. Mdch. fr. •

*Flensburgerſtr. 12, 4. Etg.: Mädchen erh. Koſt u. Logis.

Friedrichſt. 32, II, a. Math.: Möbl. Z. m. Klav. od. Schreibt. •

Friedrichſchulſt. 12, I: Möbl. Zimm. z. v. •

Friedrichſchulſt. 10, II: Schön möbl. Z. •

Gerſtenſtr. 9, 2. Et.: Frdl. möbl. Schlz. an ſaub., ſol. Hrn. •

Hombüchel 17, pt.: Saub. Schlafſt. f. H. •

Jülicherſtr. 12, I: Einf. möbl. Manſ.-Z. in abgeſchl. Etg., billig abzugeben. •

Karlſtr. 47, 2. Etg.: Möbl. Z. zu vm. •

Karlſtr. 54, III, Otto: Frdl. möbl. Zim. •

Ludwigſtr. 4, I: R. Zimm. m. Kochgel. für Frl. zu verm. •

Luiſenſtr. 56a: Möbl. Z. an 1 od. 2 H. •

Mäuerchen 34, II: Möbl. Z. ſof. an H. o. D. •

Mathildenſt. 2: Möbl. Schlafz., Nacht 1 M. •

Marienſtraße 24/26: Möbl. Z. m. elektr. Licht ſof. zu vm. •

Morianſt. 22, II, Eing. Heckdr.: M. Z. ſof. bill.

Mühlenſtr. 1, 1. Et.: Möbl. Z. an 2 H. •

Nordſt. 37: M.- u. Abſ. Schlafſt. p. N. 1 M. •

Neue Nordſtr. 8, I: Frdl. möbl. Zimm. mit Klavier zu v. •

N. Nordſtr. 22, I: M. Balkonz. 1. Etg. •

Nützenbergerſt. 13, II: Gut möbl. Wohn- u. Schlfz. i. ſchönſt. Lage am Brill mit Klavier zu verm. •

Oberſtr. 35a: Möbl. Part.-Z. ſof. o. 15. •

*Ronsdorferſtr. 22, 2. Et., R. Hdbſ.: Frdl., ſonn. möbl. Z. mit gut. Penſ.

Ronsdorferſtr. 58, II: Frdl. möbl. Z. an beſſ. Hrn. od. berufstätige Dame. •

Südſtraße 37, 1. Et.: Fein möbl. Zim. •

Südſtr. 70, III, l.: Schön möbl. Z. •

Untergrünewaldſt. 11b, 1. Et.: Möbl. Z. ſof. od. bald a. anſt. H. •

Wieſenſtr. 64, III: Gut möbl. Zimmer an anſtd. Herrn. •

Wülfingſt. 26, Tellerg.: Frdl. möbl. Zim. •

Sehr gut möbl. Wohn- und Schlafz. (Zentralhz. u. elektr. Licht) in ſehr gutem Hauſe u. beſt. Lage zu verm. Elberfeld, Hofaue 56, III. •

Behagl. möbl. Zim., Morgenſonne, i. freier Lage, kein vis-à-vis, mit Blick in gr. Garten, 2 Min. v. Neumarkt, ab 1. Juni z. v. Ang. E 6885 Gſt. +

Saub. m. Z. a. berufst. Hrn., 30 M monatl. Ang. E 6993 Gſt. •

Eleg. möbl. Zimmer mit ſonn. Veranda zu vm. Elektr. Licht, Tel. u. Bad vorh. • E., Diſtelbeckerſt. 21, I.

Sonnb. Gartenſ. 56, a. Bhf.: Möbl. Z. a. 2 H. •

Barmen:

B., Altermarkt 13, Spezer: Hübſch m. Z. an beſſ. Hrn. ſof. +

Sehr gut möbliertes ſeparates Zimmer, el. Licht, Schreibt., evtl. Klavier, an 1 o. 2 beſſ. Perſ. zu vm. Weidenbach, Barm., Berlinerſtr. 58. +

B., Chriſtbuſchſtr. 32, pt., r.: Sch. möbl. Z. mit u. od. Penſ. +

B., Dickmannſtr. 10, pt.: S. möbl. Z. m. 2 Bett. p. 15. 5. †

B., Heidterſtr. 42, pt.: Schlafſt. f. Hrn. 234b

B., Kl. Flurſtr. 16, II: Beſſ. möbl. Zimmer m. Penſion nur an Herrn zu verm. +

B., Gemarker Ufer 27, 2. Etg.: Ab 15. Mai möbl. Z. zu vm. +

B., Heckinghauſerſt. 91, I., Nähe: Schillerſtr. Fortzb. möbl. Schlafzimmer u. Küche m. Kochgel., Veranda, elektr. Licht zu v. •

B., Rotheuerſt. 6. Schlſt. m. Kochgel. f. Mdch. +

B., Mittelſtr. 18, I: Beſſ. möbl. Z. mit Schreibt., Bücherſchrank etc. ſof. +

B., Mühlenweg 27, 1. Etg.: Gut möbl. Zim. an beſſ., ält., ſol. Hrn. zu vm. +

B., Neuerweg 59, II: 2 gut möbl. Zimm., auch einzeln, in ruh. Hauſe zu v. †

B., Ob. Sehlhofſt. 37, I: Frdl. möbl. Z. m. fl. Waſſ. an ſol. Hrn. +

B., Wertherſtr. 1, II: Schön., ſaub. groß. möbl. Z. m. Küche an beſſ. Ehel., H. o. D. +

Beſſ. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an jg. Ehep. zu vm. Ang. u. 550 an Fil. B., Weſtkotterſtr. 7. +

B.-Wichl., Kreuzſt. 59, 1. Etg., Knipp: Bed. möbl. Zim. m. voll. Penſ. ſof. zu vm. +

Geſuche

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer, el. L., Bücherſchrk., v. Dauermieter geſ. Ang. E 6883 Gſt. •

Ingenieur ſucht möbl. Zimmer. Ang. u. E 6944 an die Geſchſt. f2210

Frl. ſucht für ſofort einf. möbl. Zimmer mit etwas Kochgel. Ang. mit Wochenpr. u. E 6867 an Gſt. •

Möbl. Z. von ordtl. Handwerker ſof. geſ. Ang. E 6975 Gſt. •

Gut möbl. **Wohn- u. Schlafzim.** per ſof. für Herrn geſ. Elektr. Licht, mögl. Bad- u. Telephon-Benutzung erwünſcht. Angeb. u. E 7024 an d. Gſt. •

Möbl. Zimmer mit freier Ausſicht v. Herrn geſ. Südſtadt bevorz. Ang. m. Preis E 7056 Gſt. •

Ausw. Geſch.-Herr ſ. möbl. Wtr.-Zimm. für einige Tage in der Woche. Ang. u. B 3738 Geſchft. B., Neuerweg 57. +

Stud. referend. ſucht **möbl. Zimmer** für ſofort. Ang. u. E 6991 an die Geſchäftsſt. erb. b62[illegible]

• Ält. Handwerker (Schneider) ſucht einf. möbl. Zimmer, wo er etwas arb. k., od. leeres Z. z. 15. 5 od. 1. 6. Ang. u. E 6901 an die Gſt.

Geb., berufst. Dame ſucht f. p. 1. 6. gut möbl. Zimmer • in fein. Hſe., ev. mit Teil- od. voll. Penſ. Ang. u. E 7015 Gſt.

Fr. möbl. Zimmer, mögl. mit Kochgel., Zentr., v. alleinſteh. Dame geſ. Ang. B 375[illegible] Gſt. B., Neuerweg 57•

Tomaten- u. Neuſeeländ.-Spinatpflanzen (m. Topfballen), ſow. Sellerie u. Porree ſowie andere Gemüſepflanzen empf. M. Dießner, Gartenbaubetr., B., Mottenweg 17. Tel. 3755. +

Jn 2 [illegible] bis 3 Monaten lernen ſelbſt Greiſe Klavierſpielen. Kennt. nach Noten, jedoch fabelhafte leichte Erlernung. Alles überragende Erfindung eines blinden Muſikers. Proſpekt Nr. 87 ſofort koſtenlos durch Muſikverlag [illegible] Lörrach (Bad.)

Als

größtes Spezialgeſchäft Weſtdeutſchlands

bieten wir Ihnen an

Auswahl und Preiswürdigkeit

in Pullovern, modernen Strick-Kleidern und Jacken in Seide und Wolle für Damen, Herren, Backfiſche und Kinder.

Die größten Vorteile

Für **Sport** und **Reise** finden Sie bei uns für jeden Geſchmack das

Modernſte.

Strick- u. Sport-Moden

ELBERFELD

Geſchäfts-Verlegung.

C. Buckesfeld

Schöne Gaſſe 1 Elberfeld **Schöne Gaſſe 1**

Gegründet 1880 Telephon 1409

Abteilung I: Gravier-Anſtalt

Anfertigung all. Arten Stempel, Schilder u. Gravierarbeiten

Abteilung II: Uhrmacherei

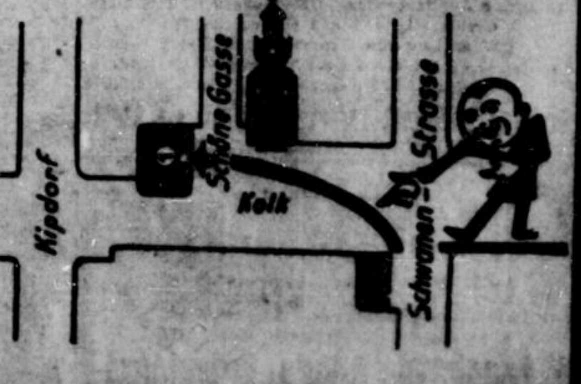
Lager aller Arten Uhren für Haus und Induſtrie

Reparatur-Werkſtätte für Uhren und Goldwaren.

Mein ſeit 80 Jahren, Schwanenſtraße 13, beſtehendes Geſchäft befindet ſich

jetzt Schöne Gaſſe 1 (Laden)

(ſiehe nebenſtehenden Plan)



Wir helfen Ihren Füssen

wenn auch alle Ihre Versuche mit sog. Plattfußeinlagen erfolglos geblieben sind. Wie ein Glas dem Auge, so wird „Supinator" auf ganz natürliche, einfache Weise dem Fuße durch eine staatlich geprüfte Schwester von der Frankfurter Zentrale angepaßt. Sie prüft durch den May-Fußspiegel in jedem Falle kostenlos und gewissenhaft, ob es ein Senkfuß, Spreizfuß, Knickfuß oder zur Fußüberlastung ist und behandelt jeden mit Interesse und Verständnis so lange, bis ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt wird. Dieses erreicht man rasch und sicher mit

Supinator

Kostenlos:
Feststellung der Fußüberlastungspunkte im May-Fußspiegel; Fachkundige, individuelle Anwendung — auch nach ärztlicher Vorschrift — durch eine staatlich geprüfte Schwester von der Frankfurter Zentrale vom 9.–14. Mai 1927.

Vollst. Preislagen.

Machen Sie sofort einen Versuch im Supinatorium

Theod. Sudhoff
Spezialhaus für bequeme Schuhe
Barmen-Wupp., Berlinerstr. 32/32a.

Zuverlässigkeit
Formschönheit
Preiswürdigkeit
sind die besonderen Merkmale der
Alpina-Qualitäts-Uhren.
Betrachten Sie meine Schaufenster-Auslagen.
Alleinverkauf:
R. Schüler-Lottré, Elberfeld.

Gartenmöbel
Rollschutzwände
Blumenkübel
Backes & Egen

Für den Garten und Park!

Obstbäume und Beerenobst, Rosen und Blüten-Stauden,

Heckenpflanzen in allen Arten, Rhododendron und Gartenazaleen, Koniferen in Sorten bis 8 Mtr. hoch, Buchsbaum, Kirschlorbeer u. Taxus, Ziergehölze u. Alleebäume, Uebernahme ganzer Anpflanzungen. — Beratungen u. Ratschläge.
Gartengestaltung und Gartenpflege!
[illegible]
Zu erreichen mit Linie 8 vom Alleemarkt, Barmen.
Telephon 6774 [illegible], Barmen. 1470b

Adolf Günther, Barmen, Allee 192.

Obstbäume

Formobst, Beerenobst, hoch u. niedrig, Rosen, Schlingpflanzen, Allee- und Zierbäume, Koniferen, Ziersträucher u. sonstiges Pflanzmaterial jeder Art.

J. Leonhards Söhne, Vohwinkel
gegründet 1856 Fernsprecher 2139
Baumschulen: Oberhaan, Haltestelle Kriechbaum der Kleinbahn Vohwinkel–Haan.

Sensation in Gardinen

Ein Posten abgepaßte
Scheiben-Gardinen
nur aus Ia Etamine, mit Durchsätzen od. aus Ia Spannstoffen, nur ganz erstklassige Qualitäten
Serie I Serie II
Stck. 25 ₰ 35 ₰

Borden für
Scheiben-Gardinen
vom Stück, nur wirklich ganz hochw. Qualitäten, etwas Außergewöhnliches im Preis, 70 cm hoch
Serie I Serie II
Mtr. 48 ₰ 78 ₰

Ein Posten
Spannstoffe
bis 140 cm breit, ganz besonders wertvolle Qualitäten, nur schöne, moderne Muster
Serie I
Meter 75 ₰

Wir bitten Sie, diese Annonce nicht nur richtig zu lesen, sondern sich auch die Ware anzusehen

Ein Posten
Spannstoffe
bis 150 cm breit, nur extra hochwertige Ware, vollständig ohne jede Appretur
Serie II
Meter 1^{10} Mk.

Ein Posten
Spannstoffe
nur 140 cm und 180 cm breite Ware, ganz schwere Qualitäten
Serie III
Meter 1^{50} Mk.

Ein Posten
Spannstoffe bis 165 cm breit, die feinsten Qualität., die in Deutschland hergestellt werden, ganz außergew. schöne u. gute Ware
Serie IV
Meter 1^{95} Mk.

Wir fertigen Ihnen Dekorationen nach eigenen und gegebenen Entwürfen an

Ca. 500 Meter
Dunkelgrundig. Madras
2- u. 3-farb., extra schwere u. dichte Ware, etwas Außergewöhnliches in Preis u. Qualität, 130 cm breit
Serie I
Meter 1^{95} Mk.

Ca. 1000 Meter
Dunkelgrundig. Madras
bis 6-farbig, das Beste und Schwerste, was es in dieser Art gibt, 130 cm breit
Serie II
Meter 2^{95} Mk.

Ca. 500 Meter
Einfarbiger Rips
140 cm breit, garant. lichtecht, in allen Farben, extra schwere Ware
Meter 2^{95} Mk.

Unsere Sonderabteilung Teppiche bietet Ihnen große Auswahl bei wirklich billigen Preisen

Stores
aus prima engl. Tüll oder Etamine, ganz besonders vorteilhafte Qualitäten
Serie I Serie II Serie III
Stck. 95 ₰ 1^{95} Mk. 2^{95} Mk.

Stores
aus Ia engl. Tüll- oder prima Etamine, nur mit echt. Filet-Motiven oder -Einsätzen, z. T. 180 cm breite Stores
Stck. 3^{90} Mk. 5^{90} Mk.

Stores
darunter ganz hochwertige Filetarbeiten, weiß o. arab., etwas Außergewöhnliches in Art und Qualität
Stck. 8^{90} Mk. 12^{50} Mk.

Sie müssen sich unbedingt unsere Fenster im Wirmhof und Schloßbleiche ansehen

Hellgrundige Madras-Garnituren
3-teilig: 2 Schals, 1 Behang, nur moderne Muster, Schalbreite bis zu 100 cm, Behang mit Fransen
Garnitur 3^{00} M. 5^{00} M. 8^{00} M.

Dunkelgrund. Madras-Garnituren
mit modernem Bogenbehang, Perlborde oder Seidenfransen abgesetzt, nur ganz hochwertige Madras-Qualitäten
Garnitur 14^{50} Mk.

Dunkelgrund. Madras-Garnituren
nur streng moderne Dekorationen, aus ganz erstklassigen Madras-Qualitäten
Garnitur 19^{50} Mk.

GEBRÜDER Alsberg

DAS HAUS DER GUTEN QUALITÄTEN
ELBERFELD WALL 36-40

[illegible]iebe deutſche Mutter!“

Von Reinhold Braun.

Zum deutſchen Muttertage.

Laßt ihn leiſe, leiſe klingen,
dieſen heiligen, deutſchen Tag!
Laßt das Reichſte, Tiefſte ſingen,
was das Menſchenherz vermag!

Pauken und Trompeten
künden eitlen Ruhm! — —
Schreitet wie zum Beten
in ein Heiligtum!

Heiligtum der reinen Herzen,
beide: Mutter und auch Kind! —
Roſen ſagen's unter Kerzen,
Was wir uns einander ſind!

R. B. in „Mutter“.

[illegible]nem Roman „Wolfgang. Das Jahr eines [illegible]s“ ſchildert Hans Heinrich Ehrler, wie [illegible]e Abendgaſt eines deutſchen Profeſſoren[illegible] und wie die Frau des Hauſes ſchön und [illegible] von der deutſchen Seele erzählt, wie da[illegible] junge Gaſt aufſteht, auf die Frau zu[illegible]leid küßt und bewegten Herzens ſtam[illegible]ebe deutſche Frau!“

[illegible]ndling fühlt das Wunderbare der deut[illegible] und vornehmlich der deutſchen Frauen[illegible]

[illegible]eutſche Frau!“ fügen wir hinzu, was [illegible]erhöht: „Liebe deutſche Mutter!“

[illegible]be deutſche Mutter! O, das iſt Wehen [illegible]eimat her, iſt Herzenslied und unver[illegible]lick der allergrößten Liebe, iſt ſegnende [illegible] innig koſtbares Wort, Weisheitsſpruch [illegible]ſe Frommheit, unübertroffene Heime[illegible] Ganz-daheim-ſein-dürfen, iſt nicht aus [illegible]r Stunde . . .

[illegible] des wahren deutſchen Herzenstumes [illegible]uellenland, Urgründigkeit aus unſeres [illegible]genart! —

[illegible]che Mutter! Das iſt Gnade, aber [illegible] Vielleicht die höchſte und ſchwerſte in [illegible]eutſchen Leben. Es iſt der Adel ech[illegible]iſchen Weſens! Denn eine Mutter [illegible] ſie kann gar nicht anders, als immer [illegible]licher zu werden, als immer noch [illegible]flicht zu erfüllen!

[illegible] bedeutet Ruf in die Weſentlichkeit, die [illegible] der Seele, in das Wunder der gro[illegible] Einfalt, in die Inbrunſt zur Einfachheit und Natürlichkeit! Dieſe Gedanken können in der Zeit verhängnisvoller Süchtigkeiten nicht ernſt genug [illegible] werden! —

[illegible] Mutter! O, das bedeutet Schickſal für den Einzelmenſchen und unſer ganzes Volk! —

So ganz und ernſt müſſen wir das Erlebnis des deutſchen Muttertages auffaſſen! Er ſoll nicht nur ein Tag voll Hymnus und Preiſung ſein, ſondern auch einer der tieferen Einkehr und wahren Beſinnung! Ein Tag der Rechenſchaft und zugleich der Andacht vor dem Schöpfer alles Seins!

Nicht zuletzt aber diene der Tag der Verinnigung der lebendigen Beziehungen zwiſchen Mutter und Kind, dieſes ewig neuen und ewig unausgeforſchten Myſteriums! Knüpft gelockerte Fäden wieder feſter, ſchaut einander wieder liebevoll ins Auge! Laßt vergeſſen ſein, was vielleicht euer Verhältnis trübt! Seid die Alten wie einſt!

Hell und ſchön fließe der Strom des Lebens! Harmoniſch ſei des Tages Erlebnis und Geſtalt!

Und noch eins! Gegrüßt ſei in deutſchen Landen und fern den Grenzen jede mütterliche deutſche Seele! Denn ſie lebt in jedem, was echtes, tiefes Weibstum iſt! Sie lebt in vielen kinderloſen Frauen und vielen, vielen, die einſam gehen . . .

Wir grüßen jede Mutterſeele, auch die, die fern ſchon im Lichte ſind . . .

Es blüht die Blume „Unvergeſſen“ auf dem letzten Winkelgrab, da eine Mutter ruht. —

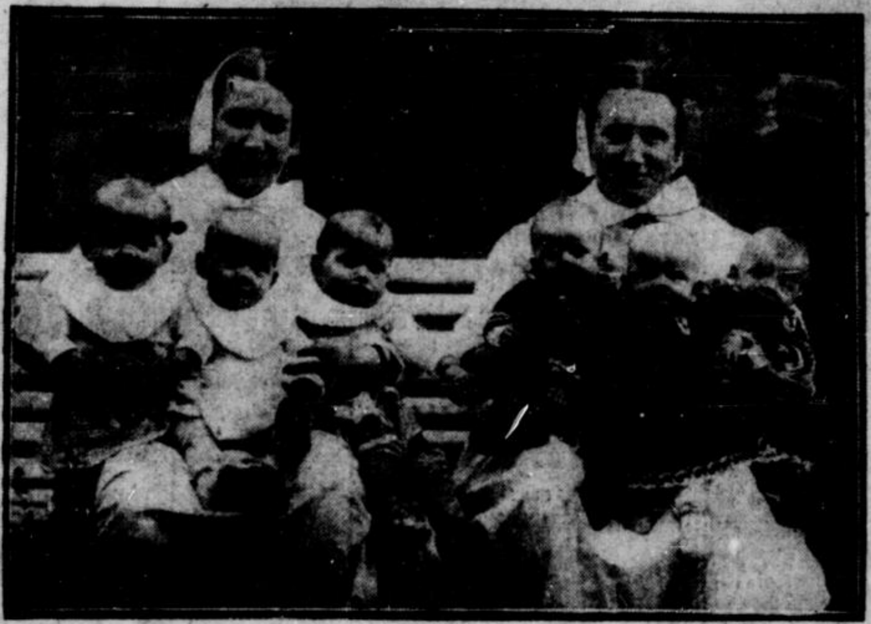
Heiliger Tag, heilige uns in unſerem Wollen und Empfinden, heilige alles, was Mutter heißt und Kind! —

Klinge auf, du Wort voll Dank und Ehrfurcht: „Liebe deutſche Mutter!“

Von der Generalſynode.

GA. Berlin, 5. Mai. Die Generalſynode nahm heute in dritter Leſung das Geſetz über die Vorbildungs- und Anſtellungsfähigkeit der Geiſtlichen an. Eine faſt zweiſtündige Debatte entſpann ſich über die theologiſche Schule in Bethel und ihre Bedeutung für die Ausbildung der theologiſchen Studenten. Für eine größere Oeffentlichkeit haben die Verhandlungen aber kein Intereſſe.

Deutſcher Muttertag 1927.



Im Marie-Thereſe-Säuglingsheim vom Roten Kreuz zu Würzburg befinden ſich zwei Drillingsgruppen in Pflege. Die Mutter der älteren Drillinge iſt leider an den Folgen der Geburt geſtorben. Der aufopfernden, treuen Pflege der Schweſtern iſt es gelungen, die anfangs kränklichen Drillinge am Leben zu erhalten und wie man ſieht, ſind ſie obendrauf.

Rundfunk am Sonntag u. Montag.

Zur Erklärung: La = Langenberg, Mü = Münſter, Do = Dortmund.

Wellenlängen: Langenb. 468,8, Münſter 241,9, Dortm. 283

Sonntag 8. Mai.

9,00—10,00 Köln (für La, Mü, Do): Katholiſche Morgenfeier. Chorlieder, Vortrag uſw.
11,00—11,15 Köln (für La, Mü, Do): „Eine Viertelſtunde über Goethe“ (17). Vortrag von Dr. Ernſt Barthel.
11,15—12,00 Dortmund (für Do, La, Mü): Das Mikrophon im Flugzeug. Sprechverſuch aus einem Flugzeug der Deutſchen Lufthanſa mit eingebautem Telefunkenſender aus Anlaß des Dortmunder Flugtages.
12,00—12,20 Münſter (für Mü, La, Do): Steuerfunk von Dr. Mondorf.
12,20—12,40 Köln (für La, Mü, Do): Bücherſtunde. Franz P. Brückner-Köln ſpricht über Neuerſcheinungen.
12,45—1,30 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Kammermuſik (ausgeführt von Willy Hülſer, Klavier, und Gertrud Spoerl (Sopran).
1,30—3,10 Dortmund (für Do, La, Mü): Die deutſche Fußballmeiſterſchaft im Rundfunk. Sportübertragung aus der Kampfbahn „Rote Erde“, Dortmund. Spiel der Vorrunde: Schalke 04 gegen München 1860. Berichterſtattung: Willi Hoſemann und Hermann Probſt.
3,10—3,50 Münſter (für Mü, La, Do): Mutterfeier aus Anlaß des Muttertages. Uebertrag. aus dem Theater der Stadt Münſter, veranſtaltet von der Ortsgruppe Münſter des „Bundes der Kinderreichen“.
3,50—4,20 Düſſeldorf (für La, Mü, Do): Schachfunk des „Meiſters vom Rhein“ Dr. A. van Nüß.
4,30—5,00 Münſter (für Mü, La, Do): Ballonfahrt. Vortrag von Dr. Rudolf Prebeck, Münſter.
5,00—6,00 Köln (für La, Mü, Do): Vokalkonzert des Doppelquartetts „Beethoven“, Dülken. Leitung: Chormeiſter Carl Leven.
6,00—7,00 Köln (für La, Mü, Do): Kleine Koſtbarkeiten der Weltliteratur. Einleitende Worte und Vortrag: Intendant Ernſt Hardt.
7,00—8,00 Dortmund (für Do, La, Mü): Die Mutter im Gedicht und Lied. Mitw.: Margarete Plöger-Winterberg (Rezitationen), Hedwig Wiemer-Pähler (Sopran), Begleitung am Bechſtein-Flügel: Willy Bräuer.
8,10 Köln (für La, Mü, Do): Sportvorbericht.
8,30 Köln (für La, Mü, Do): „Das Schwarzwaldmädel“. Operette in 3 Akten von Auguſt Neidhardt. Muſik von Leon Jeſſel. Muſikaliſche Leitung: O. J. Kühn. Szen. Leitung: Dr. Siegfr. Anheißer. Chöre: Paul Mania. Anſchließend Köln (für La, Mü, Do): Sportbericht.
Anſchl. bis 12,00 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmuſik.

Montag 9. Mai.

1,05—2,05 Elberfeld (für La, Mü, Do): Mittagskonzert. Ausf.: Lutz Goebel (Violine), Ernſt Grote (Cello), Kapellmeiſter Max Alter (Klavier).
2,05—2,10 Köln (für La, Mü, Do): Fünf Minuten der Hausfrau.
5,00—6,00 Köln (für La, Mü, Do): Teemuſik. Leitung: Rudi Rhein.
6,10—6,30 Köln (für La, Mü, Do): Fragen der Hygiene. Vortrag Dr. Hennes-Köln: Neue Ernährungsfragen.
6,35—6,55 Köln (für La, Mü, Do): Lektor Dr. Beinhauer: Spaniſche Unterhaltung.
7,45—8,05 Köln (für La, Mü, Do): Volkswirtſchaftliche Grundbegriffe (6). Vortrag v. Dr. Erna Sonnenberger. A. Knoll: „Gewerkſchaft und Auswanderungsproblem“.
8,10—8,30 nur für Münſter: Bücherfunk von Dr. Helfing.
8,10—8,30 nur für Dortmund: Die deutſchen Lande im deutſchen Gedicht (3). Eine Auswahl Dichtungen, geſprochen von Hermann Probſt.
8,30—10,30 Köln (für La, Mü, Do): Leichte Muſik. Ausf.: Orcheſter des Weſtd. Rundfunks. Leitung: O. J. Kühn. Soliſten: Bronislaw Mittmann (Violine), Alfred Sauerteig (Flöte).
10,35 Köln (für La, Mü, Do): Letzte Meldungen und Sportbericht.
10,45—12,00 Köln (für La, Mü, Do): Tanzmuſik.

Kirchliche Nachrichten.

[illegible] den 8. Mai 1927.

[illegible] Gemeinde Elberfeld. Alte Kirche, Kirchſtr. [illegible] 9½: Synodalvikar Haarbeck. Kdg. 11: [illegible] 3½: P. Jung. Mittwoch 8½: P. [illegible] 4 Trauung: P. A. Heſſe. — Neue [illegible] 10: P. Röhrig. Kdg. 11½: P. Windfuhr. [illegible]kirche, Hochſtraße. 9: P. Stuhl. 11: Kdg. [illegible] P. Windfuhr. — Gemeindeſtift, Blankſtraße. [illegible] — Exerzierplatz. 9½: P. Bonn. Kdg. 11: P. [illegible]enberg. 9½ Uhr: P. Windfuhr. — [illegible]r: P. Siebel.

[illegible] Gemeinde Sonnborn. Frühpredigt 8: P. [illegible] 10: P. Winckler. Kdg. 11¼: P. Ufer. [illegible] Männer- u. Jüngl.-Vereins z. Kreis[illegible]. 3 Uhr Kirchentaufen: P. Winckler. [illegible]ein. Dienstag 8½: Bibelſtunde auf dem [illegible] 8 Bibelſtunde im Vereinshaus: P. [illegible]tag 3: Frauenverein Sonnborn u. Gro[illegible]bibelbeſprechung im Vereinshaus. Samstag [illegible]rauungen: P. Winckler.

[illegible]emeinde Cronenberg. Hauptgottesdienſt 10 [illegible]mahl. Kindergottesdienſt 2 Uhr.

[illegible] Gemeine, Elberfeld, Deweerthſtraße. [illegible]r und nachmittags 5 Uhr Gottesdienſt.

[illegible]emeinde Elberfeld. 1. Kirche, am Kolk. [illegible] Fohrmann. Kdg. 11¼: P. Fohrmann. [illegible] Fohrmann. Gottesdienſt für Taub[illegible]. Abendgd. 5: P. Gronemeyer. — [illegible] Frühgd. 7½: P. Werbeck. Hauptgd. 9½: [illegible] (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Gronemeyer. [illegible]: P. Gronemeyer. — Trinitatiskirche. [illegible] Hauptgd. 10: i. V. P. Möller. Kdg. 11¼: [illegible] Taufhdl. 12¾: P. Niemöller. — [illegible] Frühgd. 7½: P. Niemöller. Hauptgd. [illegible] (Abendmahl). Kdg. 11¼: P. Henſe. [illegible]: P. Henſe. — Verſammlungshaus [illegible] 9: P. Bathe. Kdg. 11¼: P. Bathe. Taufhdl. [illegible] — Gemeindehaus Engelnberg. Gottesdienſt [illegible] Riſch. Kdg. 11: Diakon Böger. — [illegible] 66. Frühgd. 9: P. Gronemeyer. — [illegible] 8½ Uhr, Erſte Kirche: P. Möller.

[illegible] Gemeinde Cronenberg. Hauptgd. 10: P. Rook. [illegible] 8½ Bibelſtunde in Küllenhahn: P. Rook. [illegible] 8½: Gemeinſchaftsſtunde im Evgl. Vereinshaus. Donnerstag 8½ Bibelſtunde in Neuenhaus: P. Rook.

[illegible]-luth. Gemeinde Dönberg. Hauptgd. 10: P. [illegible] Kdg. 3: Bibelſtunde in Hingſcheidt. 4½: Jung[illegible]. Dienstag 8½: Bibelbeſprechſtunde Kohlſtr. [illegible] Frauenverein. 8¼: Kirchenchor. — Jung[illegible] Samstag (7.) 3 Uhr Spielnachmittag. 7: [illegible] Sonntag (8.) 2 Uhr: Abmarſch zum [illegible] auf der Birkerhöhe.

[illegible]emeinde Ronsdorf. Hauptgd. 9¾ Uhr: [illegible] Vereinshaus. Nachm. 2: Sonntagsſchule. [illegible]belſtunde: Konrektor Bienius. Dienstag [illegible]nde im C. V. j. M.

[illegible] Petri-Gemeinde, Elberfeld, Parade[illegible] 9½ Predigt: P. Görg. 11: Kdg.

Evang. Gemeinſchaft, Elberfeld, Schleuſenſtr. 6. Vorm. 9½ Predigt: Pred. Weidemann. 11: Sonntagsſchule. Mittwoch abend 8½ Uhr: Gebetſtunde.

Freie evang. Gemeinde, Elberfeld, Hellerſtr. 12. Vorm. 9½ Predigt: Miſſ. Grinsberg. 11: Sonntagsſchule. 4½ Vortrag: Miſſ. Grinsberg. Montag 8¼: Jungfrauenverein. Dienstag 8¼: Geſangverein. Mittwoch 4: Nähverein. Donnerstag 8½: Verſammlung. Samstag 8: Jünglingsverein.

Evang. Gemeinde Vohwinkel. Frühpredigt 8: P. Mummenhoff. Hauptgd. 10: P. Dr. Thumm. Mittwoch abend 8½ Bibelſtunde: P. Dr. Thumm.

Chriſtl. Verſammlung, Elberfeld, Südſtr. 18a. Vorm. 9¾: Verſammlung. 11½: Sonntagsſchule. Abends 8 Uhr: Verſammlung. Mittwoch abend 8½: Gebetſtunde.

Methodiſten-Gemeinde (Evangel. Freikirche), Elberfeld, Neue Nordſtr. 16. Vorm. 9½: Predigt. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 3: Jugendbund. Abends 7½: Predigt. Donnerstag abend 8: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8: Predigt in Barmen Eintrachtſtr. 103.

Neuapoſtoliſche Gemeinde, Elberfeld. 1. Luiſenſtr. 58b. Vorm. 9½, nachm. 4, Mittwoch abd. 8¼. — 2. Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — 3. Cronenfeld, Hahnerbergerſtraße 277a. Jeden Sonntag nachm. 4 Uhr.

Kathol. Gemeinde Elberfeld. St. Laurentius. Hl. Meſſen: 5,30, 6,30 mit Predigt, 7,30 mit Anſprache, 8,30 erſte und 9,20 zweite Schulmeſſe mit Predigt, 10,15 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre, 5 Maiandacht mit Predigt. — Herz Jeſu. Hl. Meſſen: 6, 7, 8, 9, 10,15 Hochamt, 11 Uhr. Abends 8 Uhr feierl. Schluß der Miſſionserneuerung. — St. Marien. Hl. Meſſen: 6, 7,30, 9 Schulmeſſe, 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre. 5 Maiandacht. — St. Suitbertus. Hl. Meſſen: 6, 7,15 Feſtgottesdienſt anläßl. des Jubelfeſtes d. Herm.-Joſeph-Bundes), 8,30, 9,30, 11 mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre. 5 Maiandacht. — St. Joſeph. Schutzfeſt d. hl. Joſeph. Patrozinium. Hl. Meſſen: 7, 8,30, 10 feierl. Hochamt mit Feſtpredigt. 4 Feſtandacht. — St. Remigius. 6,30 Frühmeſſe, 8 hl. Meſſe, 10 Hochamt. 5 Maiandacht. — St. Joſephs-Hoſpital. Schutzfeſt des hl. Joſeph. 8,30 feierl. Hochamt. 5,45 feierl. Komplet und Schlußſegen. — Kinderheim St. Michael. 7 und 9 hl. Meſſen mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre.

Vereinigt-evang. Gemeinde Unterbarmen. Hauptkirche. Früh 7½: P. Praetorius. 9½: P. Burchardt (Konfirm.-Einführungsgd.). 11½: Kdg. — Chriſtuskirche. Früh 8: P. Herkenrath. 9½: P. Veerhoff (Konfirmanden-Einführungsgd.). 11¼: Kdg. — Pauluskirche. Vorm. 9½: P. Hein (Konfirm.-Einführungsgd.). 11½: Kdg. — Rotter Vereinshaus. Vorm. 9½: P. Jaeger (Konfirm.-Einführungsgd.). 11¼: Kdg. — Lichtenplatzer Kapelle. Vorm. 10: P. Praetorius (Konfirm.-Einführungsgd.). 11¼: Kdg. — Hatzfelder Kapelle. Vorm. 10: P. Herkenrath. — Weſtener Vereinshaus. 11¼ Uhr Kdg. — Städt. Krankenhaus. Früh 8 Uhr: P. Vogt-Elberfeld.

Evang.-reform. Gemeinde Barmen-Gemarke. Evang. Vereinshaus. Vorm. 10: P. Schneider. — Immanuelskirche. Früh 7½ Uhr: P. Hensmann. 10: P. Krafft. — Heckinghauſer Saal. Vorm. 9½: P. Kuhlmann. — Friedhofskapelle. Abends 6: P. Kuhlmann. — Kdg. 11 Uhr: u. Lichtenplatzerſtr. 8, Klingelhollſtr. 54a; 11¼ Uhr: Gemarker Gemeindehaus; 11½ Uhr: Jägerſtr. 24; 2 Uhr: Krautſtr. 72, Bartholomäusſtr. 87, Eintrachtſtr. 32.

Evang.-luth. Gemeinde Wupperfeld. Alte Kirche. Früh 8: P. Berkenkamp. 10: P. Witteborg. 11½: Kdg. 2 Uhr Taufhdl. — Friedenskirche. 9½: P. Blindow (Abendmahl). 11¼: Kdg. — Johanniskirche. Früh 8: P. Hübner. 9½: P. Ihme. 11¼: Kdg. — Lutherkirche. 10 Uhr: P. Funcke. 11½: Kdg. 2: Taufhdl. — Gemeindeheim Hügelſtraße. 9: Sup. Weirich. 11½ Uhr Kdg. Hügelſtraße. 2 Uhr Kdg. Klipperſtraße.

Evang.-luth. Gemeinde Wichlinghauſen. Wichlinghauſer Kirche. 7½: Miſſ. Trey. 9½: P. Berkenkamp (Jubiläum des Jungfrauenvereins Ruth). 11: Kdg. — Bethanien 11 Uhr Kdg. — Erlöſerkirche. 9½: Miſſ. Trey. 11: Kdg. — Hatzfeld. 11 Uhr Kindergottesdienſt.

Evang. Gemeinde Laaken-Blombacherbach. 9½: P. Bröſelſchen. 11: Kdg. 2: Jungſchar. 4: Jungmännerverein. 8: Blaukreuzverein (Gemeinſchaftsſtunde). Montag 8: Männerchor. Dienstag 8: Kirchenchor. Mittwoch 4 Uhr: Frauenverein. 8: Bibelbeſprechung. Poſaunenchor. Donnerstag 8: Jungmädchenverein. Freitag 6—10: Turnen. Samstag 5 Uhr: Mädchenturnen.

Evang. Gemeinde Barmen-Rächſtebreck. 10: P. Biermann. 11¼: Kdg. 2: Kdg. in der Schellenbeck. 3: Spielnachmittag des Jungtrupp. Jungmädchenverein (Chorgeſang). 5: Jugendverein Schellenbeck. Mittwoch 9½ Uhr Vortrag von P. Dr. Bachmann: Was haben wir von dem drohenden Konkordat zu erwarten? Donnerstag 1: Ausflug des Frauenvereins nach dem Hohenſtein bei Witten. 8½: Bibelſtunde zu Schellenbeck. 8½: Kirchenchor. Freitag 8: Jungmännerbibelabend zu Schellenbeck. Samstag 4½: B.-K. 8: Männerchor Schellenbeck.

Vereinigte evang. Gemeinde Barmen-Langerfeld. Alte Kirche. 7½: P. Sy. 1½: Kdg. — Kreuzkirche. 10: P. Sy. 1½: Kdg. — Dienstag abend 8½: Gemeinſchaftsſtunde in Dahl; 8¼: Bibelſtunde in Nazareth. Donnerstag abend 8½: Gemeinſchaftsſtunde in Beckacker.

Evang. Gemeinde Beyenburg. 9¾: P. Trummel. 11: Kdg. Abends 8: Arbeiterverein. Dienstag 8: Mädchenbund. Mittwoch 8: Jungmännerverein. Donnerstag 8½: Bibelſtunde und Kirchenchor.

Evang.-altluth. Gemeinde, Barmen-R., Werléſtraße 58. Vormittags 10 Uhr Gottesdienſt.

Evang. Gemeinſchaft, Barmen, Höhneſtr. 28, I. Vorm. 9½ Predigt: Franke. 11: Sonntagsſchule. Donnerstag abend 8½ Bibelſtunde: Pred. Kühnle.

Freie evang. Gemeinde, Barmen, Unterdörnerſtraße 77. Vorm. 9½ Erbauungsſtunde. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½ Predigt: Pred. Kuwatſch aus Schleſien. Dienstag abend 8½: Bibelſtunde. Mittwoch abend 8½: Jünglingsverein. — Geiſenſtr. 3. Vorm. 8: Gebetſtunde. 9½: Erbauungsſtunde. 11: Sonntagsſchule. Abends 6½: Jugendverein. Dienstag abend 8½: Pred. Kuwatſch aus Schleſien. Donnerstag nachm. 4: Gebetſtunde der Miſſionsfrauenhilfe. Abends 8½ Uhr: Miſſions-Gebetſtunde. — Feldſtraße 37a. Vorm. 8: Pred. Küger. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4: Mitgliederverſammlung. Mittwoch 4½: Nähverein. Abends 8: Pred. Kuwatſch-Brockau.

Baptiſtengemeinde Barmen-Ritth., Pfeilſtr. 18. Vorm. 9½: Pred. Kunka. 11: Sonntagsſchule. 4½: Erbauungsſtunde. 6½: Jugendverein. Mittwoch abend 8½ Bibel- u. Gebetſtunde: Pred. Kunka. — Kapelle Gadſtraße 44. Vorm. 9½: Pred. Kerſten. 11: Sonntagsſchule. Nachm. 4½: Erbauungsſtunde. Mittwoch abend 8½: Bibel- und Gebetſtunde.

Chriſtl. Gemeinde, Barmen-Wichl., Freiheitſtraße 4a. Vorm. 9½: Verſammlung. 11½: Sonntagsſchule. Abends 7: Jugendbund. Mittwoch abend 8: Juge[illegible]bund. Donnerstag abend 8½: Gebetſtunde.

Neuapoſtoliſche Gemeinde, Barmen, Ob. [illegible]ſtr. 4a. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8¼. — Barmen-Rächſtebreck. Vorm. 9½, nachm. 4, Donnerstag abend 8½ Uhr. — Dahlhauſen (Wupper), Germania-Saal. Vormittags 9¼, Donnerstag abend 7 Uhr. — Ronsdorf, Dickeſtraße 29. Vorm. 9¼ Uhr, Mittwoch abend 8¼ Uhr.

Kathol. Gemeinde Barmen. St. Antonius. Hl. Meſſen: 5,45, 6,30, 7,30 mit Predigt, 8,30 mit Predigt, 9,30 feierl. Hochamt mit Feſtpredigt. 10,45 Schulmeſſe, 11,30 mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre mit Andacht. 5 Maiandacht. — St. Joſephskirche (Lichtenplatz). 9,15 Uhr hl. Meſſe mit Predigt. — St. Johannes-Baptiſt. Hl. Meſſen: 6, 7 mit Predigt, 8 mit Predigt, 9 Hochamt, 10,15 Schulmeſſe mit Predigt, 11,15 mit Predigt, 2,15 Chriſtenlehre u. Andacht. 5 Maiandacht. — Herz Jeſu. Hl. Meſſen: 6,30 mit Predigt, 8 mit Predigt, (9 Uhr hl. Meſſe mit Predigt im Krankenhaus), 10 Hochamt, 11,15 mit Predigt, 2,30 Uhr Chriſtenlehre. 5 Maiandacht. — St. Marien. Hl. Meſſen: 7, 9,30 Schulmeſſe mit Predigt, 11 mit Predigt. 2,30 Chriſtenlehre und Maiandacht. — St. Eliſabeth. 7,30 und 10 Uhr hl. Meſſen, 3 Uhr Andacht.

Spezialität: Schwarze u. Blaue Stoffe.

Stoffe
für
Herren Anzüge u. Paletots
Jackenkleider u. Mäntel
Seide, Muselin, Voal etc.
enorm billig.

Ültzen'sche Wollenweberei
Elberfeld
Poststr. 19. I.

Steigen Sie eine Treppe
Sie sparen viel Geld

Als die Natur das Reich der Düfte schuf,
War sie noch nicht vollendet im Beruf,
Und erst der Mensch zu weitrer Tat gesendet
Hat durch Natur und Kunst das Werk vollendet;
Kein süßrer Duft kann jemals uns umhauchen,
Als wenn wir unentwegt Massary rauchen!—

Massary Diplomat 8,
GOLD u. SEIDENMUNDST.

Massary-Ritter 6,
GOLD- u. SEIDENMUNDST.

Massary-Delft 5,
GOLD- u. TÜRKISMUNDST.

Urteilen Sie selbst!

Massary-Zigarettenfabrik Aktiengesellschaft, Berlin S. 42. — Generalvertreter: Bernhard [illegible], Elberfeld, [illegible]straße 12, Fernsprecher 2760.

Stellen-Anzeigen

Nr. 106 des General-Anzeigers für Elberfeld-Barmen 7. Mai 1927

Baugeſchäft

ſucht erf. [illegible], der Kalkulat., [illegible] u. [illegible] ſtundenweiſe erledigt. Ang. E 6899 Gſt. •

[illegible], leiſtungsfäh., mit [illegible] arbeit. Haus ſucht f. Reiſe-[illegible] •

Reiſ., energ. Herrn, [illegible] gut. [illegible] u. die [illegible] eig. [illegible] eine [illegible] Exiſtenz ſchaffen w., bel. Ang. u. E 6902 an d. Gſchſt. einzuſ.

Solide Exiſtenz.

Für den General-Vertrieb ganz unentbehrl. Haushalt-Artikel, die an Verbraucher [illegible] bis faſt 100 Proz. billiger geliefert werden können, als ſie im Kleingeſchäften erhältlich ſind, [illegible] Herr geſucht, d. z. Abwicklung d. Geſchäfte ca. 200 M. zur Verfüg. ſtellen kann. Angeb. unter Df K 573 bef. [illegible] Moſſe, Düſſeldorf. a41

Gebild. f2227

Kaufmann,

nicht über 25 Jahre, gegen [illegible] Gehalt f. Reiſe geſ. Sprachkenntniſſe erwünſcht. [illegible] Angebote unt. E 7017 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Für ein größeres [illegible] wird per 1. 6. [illegible]

tüchtiger Gehilfe

geſucht. Angeb. unt. E 2257 an die Gſt.

[illegible] und gewandter 3928a

Sortiermeiſter

aus d. [illegible] zu ſofortigem Eintritt geſucht. Ang. u. B 248 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Jüngerer f2190

Schneider

[illegible] zum ſof. Eintr. geſ. Ang. m. Lebenslauf, [illegible] u. [illegible] E [illegible] an Gſchſt.

Tücht. Friſeurgehilfe

ſof. geſ. [illegible], Barmen, [illegible]ſtraße 20. †

Jg. Herrenfriſeur

ſof. geſ. [illegible] Nr. 32. †

Tücht. Friſeurgehilfe

ſof. od. bald geſucht. [illegible], Barmen. †

Junger ſelbſt. [illegible]

Schneidergeſelle

ſofort geſucht. [illegible] C. [illegible], Ronsdorf, [illegible] 9

Tüchtiger

Hoſenſchneider

für Konfektion geſ. [illegible], E., [illegible]ſtr. 126. •

Tücht. [illegible] geſ. [illegible], E., [illegible]ſtr. 1, 2. Et. •

Schäftemacher,

[illegible] f. [illegible] geſ. [illegible] Marienſtraße 2. †

Jg. Treibriemenmacher

f. Treibriemenfabr. **Ernſt Berfeld, Gruiten.**

Jugendl. fleißiger

Schreinergeſelle

geſ. Meld. Montag 6—7 Uhr nachmitt. [illegible] & [illegible]berg, Elberfeld-[illegible]. •

Tücht. Malergehilfen

ſucht [illegible] Marktſtr. 11. [illegible]

Perfekter [illegible]

Anſtreicher

für dauernde Arbeit geſ. Perſönl. Vorſt. Montag morgen zw. 4 u. 6 Uhr bei [illegible] Homberg, [illegible] 24/26.

Zwei erfahrene

Anſtreichergehilfen

ſofort geſucht. e400 [illegible] Brückenſtraße 1.

Solider [illegible]

Fenſterputzer

geſucht. [illegible]

Erdarbeiter

für Akkord geſucht. [illegible] am [illegible] •

Lichtbilder • Zeugnis-Abschriften

bedeuten heute für den Stellensuchenden nicht unerhebliche Wertobjekte und müssen :—: deshalb so bald als irgend möglich :—:

zurückgegeben

werden. Mancher wirtschaftlich schwächere Bewerber ist nicht mehr in der Lage, sich neue Bilder usw. zu beschaffen. Eine schnelle Rückgabe macht Reklamationen unnötig und :—: erspart auch uns Zeit und Unkosten! :—:

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.

Reisende auch Damen

für Privatkundschaft

von erstklassigem Haus in Wäsche, Strickwaren, Gardinen, Tapisserie an allen Orten

gegen hohe Provision gesucht.

Branchekenntnisse nicht erforderlich.
Herren mit Untervertretern bevorzugt.

Bei Bewährung feste Anstellung.

Angeb. an **Altmann & Stahl, Berlin-Wilmersdorf,** Hildegardstraße 31. a65

Wir suchen

für sofort einen bestempfohlenen Herrn (od. Firma), der in der Lage ist, den Alleinvertrieb eines patent. ganz erstklassigen Artikels in die Hand zu nehmen. a386

Verlangt wird:
Energische Persönlichkeit, Fleiß, Umsicht, zielbewußtes Schaffen. (Branchekenntnisse nicht nötig.)

Geboten wird:
Durch die Uebernahme ständig steigendes hohes Einkommen.

Zur Uebernahme sind ca. M. 1500 bis 2500 erfordl. Gefl. Ang. erb. an

Deutsche Spargo-Gesellschaft m. b. H.,
Nürnberg, Gärtnerstraße 12.

Bedeutende Fabrik der Nahrungsmittelbranche ſucht für den Wuppertaler Bezirk einen bei den Kolonialwarengeſchäften beſtens eingeführten f268

Reiſenden.

Angeb. unter E 930 an die Geſchſt. d. Bl.

Ein energiſcher und tüchtiger

Proviſionsreiſender

zum Vertrieb unſerer Spezialitäten für die [illegible] in größeren Pferdebetrieben ſowie bei Fuhrunternehmen und Sattlern, für eine [illegible] Tour geſucht. Es handelt ſich um eine ſeit langen Jahren eingeführte Tour. Angebote unter E 2243 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. f2222

Wir ſuchen

zum ſofortigen Eintritt

mehrere

tüchtige Herren

zum

Vertrieb unſeres Apparates

gegen Fixum und Proviſion.

Elektrolux G. m. b. H.,

Elberfeld, f2228

Walter-Rathenauſtraße Nr. 14.

[illegible], Kolonialwaren, ſucht 1. Juli oder früher tüchtigen

Herrn

bis Mitte 20, [illegible] für Fernſprech-[illegible]. Nur Bewerbung durchaus fleiß. Herren mit Verkaufstalent erbeten. Evtl. auch Dame, jedoch kein Bubenkopf. Gefl. Angebote mit ausführl. Angaben, Vorbildung, Zeugnisabſchr. u. Bild unter E 6875 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl.

Tüchtige und gewandte 2300

Nähmaſchinen-Verkäufer

ſofort geſucht. Hohe Verdienſtmöglichkeit. Ang. u. B 264 Gſchſt. B., Neuerweg 57.

Für die Plätze Barmen, Remſcheid, Solingen, Velbert, Hagen, Iſerlohn und Lüdenſcheid werden

tüchtige Akquiſiteure geſucht

zum Werben von Mitgliedern für einen größeren Verband. Bewerber mit techniſchen Kenntniſſen im Automobilfach werden bevorzugt. Wir zahlen Gehalt und Proviſion. Angeb. unter E 6911 Geſchſt.

Erste Deutsche Versicherungs-Akt.-Ges., die Großleben, Kleinleben, Kinderversicherung und Familienbegräbniskassenversicherung führt, sucht für sof. einige redegewandte, arbeitsfreudige u. in all. Kreisen eingeführte Herren als

Außenbeamten.

Gewährt werden ein fest. Gehalt, Reisespesen und Provisionen. Die Stellung eignet sich besonders für abgebaute Beamte, denen daran liegt, eine gut bezahlte Position wiederzubekommen.

Einzureichen ist selbst geschr. Lbslf. unt. E 861 an die Geschst. d. Bl. v2290

Für Stadt u. Land

ſucht alteingef. Fa. int., redegew. Herren für leichte Werbearbeit bei hoher Proviſ. Angeb. mit Referenzen an [illegible], Leipzig C. 1, [illegible]ſtr. 10. [illegible]

Möbelgr. Zimmergeſchäft ſucht auf ſof. oder bald einen in allen Zimmerarbeit. erfahr., ſelbſtändig.

Zimmerpolier.

Schriftl. Angeb. u. E 6192 an Geſchſt. •

Jüngerer 3986a

Elektroinſtallateur

zur Inſtandhaltung der elektriſchen Anlagen geſucht. Ang. erbeten unt. B 281 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Größere Stückfärberei ſucht z. 1. Juli oder früher einen in allen einſchlägigen Reparatur- und Montagearbeiten durchaus erfahrenen u. zuverläſſ. 3950a

Schloſſermeiſter,

Angeb. mit Lebenslauf u. Zeugnis-Abſchriften unt. B 259 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Wir ſuchen tücht., gel.

Schloßmacher

aus Einſteckſchlöſſer ſowie einen 14—16jähr. Jungen.
Lobreau, Ley & Simmer, U.-B., Allee 30b. 3954a

Erfahrener f118

Stempelſchloſſer,

für Herſtellung von Druckknöpfen nach auswärts geſucht. — Wohnung kann evtl. geſtellt werden. Angebote unt. E 908 an die Geſchſt. ds. Bl.

Stempelſchloſſer,

jüngere Kraft, geſ.
Flüshöh, Barmen, Königſtr. 54. 3981a

Blechrohrſchloſſer und Schloſſer

ſofort geſucht. 3991a
Winkelſträter & Cure, Barmen-Wichlinghauſen, Nordſtraße 12a.

Metallarbeiter,

welcher an Preſſen gearbeitet hat, geſ.
Flüshöh, Barmen, Königſtr. 54. 3981a

Erfahrener älterer

Chauffeur

für Laſtkraftwagen ſof. geſucht. Nur erfahrene Autoreparateure, gel. Schloſſer, wollen ſich unt. Einreichung von Zeugnisabſchrift. melden. Angeb. u. E 2242 an die Gſt. f2215

Rummler

geſ., der praktiſche Erfahrung i. Schleifen u. Polieren von Steinnuß- u. Hornknöpfen hat. Angeb. u. B 260 Gſt. B., Neuerweg 57. 3965a

Tücht. Schleifer und Pließter

ſowie †

1 Schloſſerlehrling

ſofort geſucht.
Primaveſt & Co., Barmen, Untere Lichtenplatzerſtr. 18a.

Jüngerer •

Schleifer

für Schloßfabrik geſ.
Elbf., Königſtr. 415.

Tücht. Kartoffelſchälmaſchinen[illegible]

ſof. geſ. Roderich, E., [illegible]ſtr. 270

Suche für m. Maſchinenanſtalt eine [illegible] jüngere Kraft, am liebſten v. ſelb. Fach. Näh. Zöhnbeer, E., [illegible]ſtraße. Tel. [illegible]

Zur Herſtellung von

Japonlacken all. Art

wird ein tüchtiger b6908

jüngerer Fachmann

in angenehme Dauerſtellung geſucht. — Angebote erb. unter E 936 Geſchſt.

Bedeutendes Unternehmen der Eiſenwaren-Branche ſucht zum 1. Juli jüngeren, tücht., gelernten 39.64

Buchhalter.

Bewerbungen mit lückenloſ. Lebenslauf u. Zeugnisabſchrift. ſind zu richten unter B 261 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Eine auswärtige Schnürriemen-, Litzen- u. Stckb. Spitzenfabrik ſucht eine erſtklaſſ., fachmänniſch gebildete 3881a

energiſche Kraft,

die in der techniſch. Betriebsorganiſation vollkommen verſiert iſt. Angebote ſowie Gehaltsanſpruch und Lebenslauf ſind zu richten unter B 223 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57.

Futterſtoffweberei

ſucht erfahrenen, energiſchen f14

Stuhlmeiſter.

Angebote unter Angabe der Gehaltsanſpr. u. des Eintrittstermin. u. E 913 an Gſchſt.

Riemendreher-meiſter.

Für einen Filial-Betrieb wird ein tüchtiger, möglichſt unverheirateter Meiſter geſucht für glatte kunſtſeidene Litzen und Neuheiten. Gute zukunftsreiche Stellung. Bewerber mit Kenntniſſen in der Schloſſerei bevorzugt. Angebote mit Lebenslauf u. Zeugniſſen unter B 277 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. Barmen, Neuerweg 57. 3979a

Geübte

Gummi-Riemendreher

ſofort geſucht. f2129
Cosman, Hildebrandt & Schnüber, A.-G., Elberfeld, Werk Kluſerſtr. 17-23.

Tücht. Hoſen- u. Weſtenſchneider

geſucht. Vorzuſtellen Montag v. 2—4 Uhr. Ganz & Sternberg, Elberfeld, Hofaue 73.

Tüchtiger Meiſter

für Faſſondr. p. bald geſucht. Verl. wird energ. Perſönlichkeit und muß ſelbige Hau-, Schmidt- und Buttig-Automaten ſelbſt. einrichten können. Angeb. u. B 3752 Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. †

Mehrere tüchtige

Gußputzer

ſofort geſucht.
Leimbacher-Hütte, Holweg & Co., Barmen, Leimbacherſtr. 83. 3992a

Junge

von 17—18 Jahren mit guter Handſchrift für Lagerarbeiten geſucht. 3990a
C. Schafſtegen & Co., Knopffabrik, Barmen-U., Bismarckſtraße 16.

Lernt Dekorieren!

Hochbezahlter Beruf. Viele Dankschreiben.
Schaufenster-Fachschule,
Köln, Aachenerstr. 64 Prosp. gratis. a40

Möbelſtoff-Fabrik ſucht

Lehrling

mit guter Schulbildung für Lager. Selbſtgeſchrieb. Angebote unter H 189 an die Filiale d. Bl. Elberfeld-Mirke. •

Kaufm. Lehrling

mit guter Element.-Bildung u. Handſchr. ſofort geſ. Angeb. unter B 270 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 3968a

Lehrling

mit guter Schulbildung für kaufm. Büro geſucht. Selbſtgeſchr. Angeb. mit Zeugn.-Abſchr. u. E 2240 an die Geſchſt. f2212

Jüngere 198

Arbeiter und Arbeiterinnen

geſucht.
Gebrüder Töllner, Cronenberg.

Junger Mann,

20—25 J., der mit Pferden umgeh. u. i. Aushilfe [illegible] laſſen kann, geſ. [illegible] Michelhaus, Landw., [illegible] •

Gehilfe

geſucht, w. durchaus ſelbſtänd. u. erfahr., iſt in der Herſtellg. von [illegible], Zwieback u. [illegible] Kaſſengebäck. Bevorz. wd. Leute, w. in Biskuitfabr. gearb. haben. Angeb. mit Zeugn.-Abſchr. u. Lohnanſp. u. E 931 an die Geſchäftsſt. d. Bl. f14

Ordentl. Junge

im Alter v. 15—17 Jhr. für einige [illegible] am Tage geſucht. •
[illegible]haus [illegible], E., Friedrichſtr. [illegible]

Tüchtiger 3988a

Seidenpacker (in)

u. Seidenfärber-geſelle

(Facharbeiter) ſofort geſ. Barmen-[illegible], Rauentalerſtraße 86.

Junger kräftiger

Packer,

nicht älter wie 20 b. 22 J., der Kenntn. von Baubeſchlägen u. Eiſenwaren hat, per ſof. geſ. f2226
Gebr. Graeff, Elbf., Haarhausſtr.

Jüngerer, fleißiger, ehrlicher f136

Packer

für Eiſenw.- Werkzeug-Engros-Geſch. nach Elbf.-Hahnerberg geſucht. Angeb. mit Altersangab. u. Gehaltsanſpr., evtl. Zeugnisabſchr., unt. E 933 an die Geſchäftsſt. d. Bl. erb.

Gelernter, jg., ſucht

Packer

mit gut. Zeugniſſen per ſof. von Textilgroßhdlg. geſ. •
Gebr. Happich, Elb., Bembergſtraße 20.

Junge Leute,

15—18jähr., geſucht. Kühler, Bohwinkel-Hammerſtein, Porkſtraße Nr. 26. •

Jugendliche Arbeiter

von 15 Jahren aus Vohwinkel ſtellt ein Matratzenfabrik Guſtav [illegible], Vohwinkel. b408

Zuverl. Junge,

18—20 J., f. leichtes Fuhrwerk u. kleine Landwirtſchaft geſ. Schöneweiß, Ronsdorf. Tel. 403. •

Laufjunge

per ſofort geſucht. —

Lehrling

für elektrot. Geſch. per ſofort geſ. Ang. E 6898 Gſchſt. f570

Lehrling

für unſ. einſchlägigen Spitzenbetrieb geſ.
Bohnſack & Co., Barmen, Gewerbeſchulſtraße 32. †

Für mein Drogen-, Farben-, Material- und Kolonialwaren-Geſchäft ſuche ich z. ſofortigen Eintritt Sohn ordentl. Eltern mit guter Schulbildung als 3988a

Lehrling.

Angeb. unter B 284 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Lehrling

f. kaufm. Büro mit gut. Schulbildg. geſ. Angeb. u. E 2756 an die Geſchſt. f2236

Maler- u. Anſtreich.-

Lehrling

ſofort geſucht. Schr. Bewerb. an b6209 W. Bordfeld, Schaltſtraße [illegible]

Großhandlung des Wuppert. ſucht ſof. 1 Lehrling mit gut. Schulbildg. Prima Zeugn., unbedingte Ehrlichkeit u. Zuverläſſigkeit erforderlich. Ang. u. E 6807 an d. Gſt. •

Ehrlicher Junge als Bäckerlehrling geſ. Näh. B.-Langerfeld, Heddeckerſtr. 24. 421b

Zum ſof. Eintr. wird Lehrling geſ. Kohlenh. Mart. Kaufmann, B., Weiſkottenſtr. 61. 2945

Ein kräftiger •

Maſchinenbauerlehrling

und ein tücht. [illegible] geſucht. — Fritz Hackhauſen, Automobil-Reparatur-Werk, E., Dorſtr. 16.

Schloſſerlehrling

geſucht. Meiſter, E., Bachſtraße 37. •

Weibliche

Lohn. Beſchäft. ſind Damen u. Herren d. Verkauf eines gut bekannten Markenkaffees an Private an allen Plätzen. •
Ang. u. E 6890 Gſt.

Kontoriſtin,

mit allen Büroarbeiten vertr., per 1. 6. geſ. Handſchr. Angebote mit Angabe bisher. Tätigkeit erb. unter E 6878 an d. Gſt. •

Aushilfskräfte.

Für unsere Abteilungen

Damen-Konfektion
Kleider- u. Seidenstoffe

suchen wir **branchekundige Aushilfskräfte** für die Nachmittagsstunden. Persönliche Vorstellung 12—1 Uhr mittags.

Gebrüder Kaufmann,
Elberfeld. b472

Weltfirma ſucht

zum

Beſuche ihrer Kundſchaft

Damen

aus guten Kreiſen zum

Einholen von Referenzen und Empfehlungen.

Eil-Angebote unter E 2248 an die Geſchäftsſtelle ds. Blattes. f2230

Damen u. Herren

die bereits mit Erfolg auf

Zeitſchriften

gereiſt haben, finden hohe Verdienſtmöglichkeit bei ſofortiger Auszahlg. Keine Zeitſchriften. Angebote unter E 6967 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. f2122

Wir ſuchen zum ſofortigen Eintritt eine nur erſtklaſſige, gewandte, flotte 3912a

Stenotypiſtin

die auch vorkommende Büroarbeiten erledigen kann. Mehrjährige Erfahrungen vorausgeſetzt. Angebote mit Gehaltsanſpr. unt. B 237 an die Gſchſt. B., Neuerweg 57

Filialleiterin

mit guten Umgangsformen für Feinkoſt- u. Aufſchnittgeſchäft geſ. Desgl. jg. perf.

Verkäuferin

die an lebhaften Betrieb gewöhnt und im Aufſchnittgeſchäft bewandert iſt. •
Rud. Riſſe, Elberfeld, Kleybahn 6.

Jüngere evg. Kontoriſtin

(16/17 Jahre), mit guten Zeugniſſen, von Barmer Exportgeſchäft ſof. geſ. Engl. und franz. Kenntn. erw. Schriftl. Angeb. mit Zeugnis-Abſchr. u. B 252 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57, erbeten. 3957a

Jüngere, ſelbſtändige

Verkäuferin

für Brot- und Konditoreibranche ſofort geſucht. Angebote mit Angabe von letzten Stellen unter E 2256 Gſchſt. f2139

Per 1. Juni, evtl. früher, ſuchen wir

eine jüngere Verkäuferin

für die Abt. Weiß-Wollwaren (Lager und Verkauf). Damen, welche bereits mehrere Jahre in hieſigen Engros-Geſchäften tätig waren, erhalten den Vorzug. Perſ. Vorſt. unter Vorlage von Zeugniſſen von 5 bis 7 Uhr nachmittags erbitten: f2101
Hirſch & Wittmund, Akt.-Geſ., Elberfeld, Hofaue 70.

Geſucht wird eine jüngere †

Laborantin

mit guter Vorbildung u. mögl. etwas Praxis f. ein kleineres elektrochem. Laboratorium. Bewerbungen mit Lebenslauf, Zeugnisabſchr. u. Gehaltsanſpr. u. B 3731 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

Friſeuſe, Bubenkopfſchneider, Damen-Friſeur

ſucht **L. Kleniſch, Barmen,** Konkordia-Gebäude. †

Erſtes Handarbeits-Geſchäft

ſucht tüchtige

Zeichnerin.

Angebote unt. E [illegible] an d. Geſchäftsſt. †

Mehrere Hand- u. Maſchinen-Näherinnen

auf Oberhemden ſofort geſ. Walter & Neumann, Elberfeld, [illegible] •

Jüngere, tüchtige

Kontoriſtin

keine Anfängerin — zur Aushilfe geſucht.
Gebr. Brill, G. m. b. H., Barm.-U., Allee 178. 3973a

Für Rechtsanwalts-Büro 3806a per 1. Juni ds. Js. nur erſtklaſſ., durchaus erfahrene

Stenotypiſtin

geſucht. Angeb. unt. B 234 an d. Geſch. B., Neuerweg 57.

Jüng. Fräulein,

d. Stenographie u. Maſchinenſchr. perfekt beherrſcht u. in ſonſt. Büroarbeiten erfahren iſt, zum ſofortigen Eintritt geſucht. Angeb. unt. E 6909 an die Gſt. •

Jg. tüchtige

Stenotypiſtin

mit guter [illegible] Bildung p. ſof. [illegible] Ang. m. Gehalts-anſpr. u. E 7018 [illegible]

Perfekte u. [illegible] arbeitende jüngere

Stenotypiſtin

zum ſofortigen [illegible]tritt geſ. [illegible] Angebote mit [illegible]nisabſchriften [illegible] haltsanſprüchen [illegible] Vorſtenberg & [illegible] Ronsdorf. [illegible]

Kontoriſtin [illegible]

Sten. u. Schr[illegible] ſof. geſ. [illegible] zwecklos. 40 M. [illegible] natlich. Ang. [illegible] Gſt. B., Neuweg [illegible]

Jüng. Fräulein

in Stenographie u. Maſchinenſchreiben u. Kontorarb. [illegible] b. bald. Eintr. [illegible] Ang. B 3724 [illegible] B., Neuerweg [illegible]

Jüngere

Kontoriſtin

die auch perfekte [Ste]notypiſtin iſt, [zum] ſofortigen Ein[tritt] geſ. Ausführl. [An]gebote unter [Bei]fügung von Zeu[gnis]abſchriften und [Gehaltsan]ſprüchen u. B [illegible] an die Geſchſt. Neuerweg 57.

Wir ſuchen geübte

Näherinnen

für blaue Arbeiter-Anzüge uſw.

Friedr. Seyd & Söhne und Büren & Eisfeller A.-G. Elberfeld, Hofaue 60.

Geübte Knopflochnäherin

im elektr. Betrieb geſucht. W. Heymann, Elberfeld, Hofaue 47/49.

Wir ſuchen

Näherinnen

für unſ. elektr. Betrieb, und

Zuſchneiderinnen

ſowie ein junges Mädchen für leichte Arbeit.
Brand & Flügge G. m. b. H., Elberfeld, Eingang Kolſtraße.

Für dauernde Beſchäftigung ſuchen wir für unſ. mech. Betrieb

geübte Näherinnen

für Büſtenhalter, Hüfthalter und Weißwaren, ſowie einige f2216

jüngere Mädchen

für leichte Näharbeiten.
Berg. Korſett-Induſtrie G. m. b. H., Elberfeld, Hofaue 50.

Maſchinenſtrickerinnen

ſofort geſucht.
Carl Franck m. b. H., Elberfeld, Schloßbleiche 14/18.

Schermädchen

für Bock und Rahmen

geſucht.

f2230 Elberfeld, Aue Nr. 3[illegible]

Winderin

für Baumwolle u. Naturſeide ſofort geſ. [illegible] Elberfeld, Aue 6[illegible]

Jugendliche

Arbeiterinnen

geſucht. f2244
A. J. Rademaker & Co., G. m. b. H., Zuckerwarenfabrik, Elberf., Sedanſtr. 46-48 (Torweg).

[illegible], ſchulentlaſſene e498

Mädchen und Knaben

für leichte, ſaubere Arbeit ſofort geſucht. [illegible] G. m. b. H., [illegible]

[illegible] ſucht für [illegible] tüchtige

[illegible]käuferin

[illegible] Aushilfe. Ang. [illegible]9 Gſchſt. b442

[illegible] Seifenverkäufer. [illegible] ℳ 2.40 fr. Nachn. [illegible] Breslau Sv 239

[illegible] Metzgerei [illegible] perf., ſaub. **Verkäuferin.** [illegible]

[illegible] wird ein [illegible]**mädchen** [illegible]

[illegible]friſeuſe [illegible] oder ſpäter [illegible] 50% v. Geb. [illegible] v. Verkauf.— Angeb. unt. E 7054 an Geſchſt. d. Bl.

[illegible] Friſeuſe [illegible]

[illegible] Faſſon [illegible] ſof. geſ. [illegible] Elberf., [illegible]ſtraße 14.

[illegible] Damen- [illegible] auch jün- [illegible] Frau [illegible], Elberfeld, [illegible] 8.

[illegible] empfohl. [illegible] und [illegible]verkäuferin [illegible] Elberfeld.

[illegible] Wäſch.- u. [illegible]erinnen [illegible] geſ. (Gt. [illegible] Walter, [illegible] 26, I.

[illegible]ſchneiderinnen [illegible] 143a [illegible] 3996a

[illegible] **Spulerin** ſofort geſucht. [illegible]mann, G. m. b. H., Barmen, [illegible] 11.

[illegible] **Mädchen** [illegible] desgleich. e490

[illegible]

Suche zum 15. Mai ein einfaches

Fräulein,

das die Küche übernimmt und vollkommen perfekt kochen kann. Angebote mit Zeugnisabſchriften und Gehaltsforderung an f171

Frau Otto Trooſt, Hückeswagen
(Rhld.), „Haus Sidney“.

Für ſofort ſuchen wir für unſeren Lebensmittel-Großimport zur Unterſtützung unſeres Buchhalters

Fräulein oder Frau

auf halbe Tage. Abſolute Zuverläſſigkeit und Erfahrung Vorausſetzung. Schriftl. Angebote mit Gehaltsanſprüchen unter E 6861 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl.

Für herrſchaftlichen Haushalt älteres, zuverläſſiges 12179

Alleinmädchen

mit guten Zeugniſſen und Empfehlungen zum 15. Mai 1927 geſucht, das Wert auf Dauerſtellung legt. Hilfe vorhand.
Frau Ruth Weyermann.
Elberfeld-Sonnborn, Hülſenſtraße 11.

Suche per ſofort oder ſpäter durchaus zuverl., evang. 3996a

Alleinmädchen,

welches mit allen vork. Hausarb. vertraut iſt, gut bügeln und etwas kochen kann. Beſte Zeugniſſe erforderl. Aushilfe vorh. Franziska Prinz, Barmen, Schuchardſtr. 1.

Für 15. Mai wird nach Elberfeld evang. kräftiges 12147

Hausmädchen

für einfache Haus- und Küchenarbeit in Privathaus geſucht. Dasſelbe muß gut putzen und bügeln können, fleißig und zuverläſſig ſein. Hauskleider u. Schürzen werden geliefert. Angebote mit Zeugniſſen u. Bild unter E 2221 an die Geſchäftsſt.

Erfahrenes †

Kinderfräulein

zu 3 Kindern (7 u. 2½ J.) für nachm. geſ. Ang. mit Geh.-Anſpr. u. B 269 an Gſt. B., Neuerweg 57

Zum 15. Mai oder 1. Juni ſuche ich eine einf. Stütze od.

Küchenmädchen

welch. im Kochen, Backen u. Einmachen ſelbſtändig iſt. † Frau Clemens Hecking B., Auguſtaſtr. 11.

Tüchtiges ev. †

Zweitmädchen

mit nur gut. Empf. für Mitte Mai oder etw. ſpät. geſ. Frau Dr. Sardemann, B., Mendelsſohnſtr. 27.

B. m. herrſch. Haushalt ſuche ich z. 15. 5. oder 1. 6. ein ält., gründlich erfahr.

Zweitmädchen.

Frau Dr. [illegible], B., [illegible]ſtraße 13. Telephon 779. +

Ein in allen Hausarbeiten durchaus erfahrenes, beſſ., evgl.

Mädchen

nicht unter 20 Jhr., mit guten Zeugniſſ., für kleinen Haushalt geſ. Etwas Nähen erwünſcht. Wwe. Walter [illegible], U.-Barmen, Elberfelderſtr. 13. Tel. 1139

[illegible] brav. jg. Mädch. f. kl. Haushalt geſ. Joh. [illegible], B., [illegible] 454.

Jg., ſauberes

Mädchen

½ Tage f. kl. ruhig. Haushalt geſ. [illegible], B., An der [illegible]brücke 2. †

Tüchtiges, beſſeres **Mädchen** od. einf. Fräulein, ſelbſtänd. in Küche u. aller Hausarbeit, für m. kinderloſen modern. Et.-Haush. für ſof. od. 15. Mai geſ. Frau M. [illegible], [illegible], E., Kaiſerſtr. 83

Ordentl.

Mädchen

für Geſch.-Haushalt ſofort geſucht. Elb., Kleeblatt 44.

Zuverl., tücht., ſaub.

Mädchen,

w. auch kochen kann, ſof. geſ. Jed. Sonnt. Ausgang. Frau Aug. Arns, E., Bergſtr. 18.

Suche zum 18. Mai ein älteres, ſauberes

Mädchen,

w. in allen häusl. Arbeit erfahren iſt. Frau Max Ufer, Metzgerei, Remſcheid-Haſten. f453

Tüchtiges, in ſämtl. Hausarb. erfahrenes

Alleinmädchen

f. beſſ. Etagenhaush., 4 Perſ., bei [illegible] Lohn geſ. Gute Zeugniſſe erforderl. Waſch- u. Putzhilfe vorhanden. Vorſtell. [illegible] 10–8 U. [illegible] E., [illegible]ſtr. 36.

[illegible], kräftiges **Mädchen,** das zu Hauſe ſchlaf. kann, für kl. Geſch.-Haushalt geſucht. — [illegible], [illegible] 8.

Für Etagenhaushalt mit 1 Kind ein in Küche u. Hausarb. erfahrenes, beſſ.

Mädchen

z. 15. Mai geſ. Gute Zeugn. erford. Frau Dr. Ulmann, E., Hofkamp 46. Tel. 2041.

Suche für Haushalt u. Geſch. jg., evgl.

Mädchen,

das zu Hauſe ſchlafen kann. Ang. unt. E 6789 an d. Gſt.

Jung. Mädchen

für kinderloſ. Haush., mögl. v. auswärts, zum bald. Eintr. geſ. [illegible], B., Heckinghauſerſtr. 126

Treu., ordtl., junges

Mädchen

für klein. Geſchäftshaushalt geſ. Ang. unt. B 367 an Gſt. B., Neuerweg 57. †

Aelt., tücht. Küchen- und Hausmädchen für alle Arbeiten bei gutem Lohn für ſof. geſucht. Frau Paul Albrecht, E., Klopbahn 40, I.

Tüchtiges, ſelbſt.

Mädchen

geg. hoh. Lohn geſ. Metzgerei Stoffel, U.-B., Auerſtr. 10. Telephon 5304.

Ordtl. Mädchen

von 15–16 J. zur Stütze der Hausfrau aufs Land geſ. Näh. bei Erwin Peters, Berg.-Born, Bornbach Nr. 2. Kreis Lennep f428

Zuverläſſiges, tücht.

Mädchen

f. kleinen Geſchäftshaushalt geſ. Vorſt. Sonntag ab 3 Uhr. Horſtmann, Elberf., Bachſtr. 91. 12233

Tüchtiges

Alleinmädchen

mit guten Zeugniſſen wird geg. gut. Lohn zum 15. Mai geſucht. Frau [illegible], Elb., Hanſaſtr. 60, Telephon 203.

In allen Hauserb. erfahrenes 12144

Alleinmädchen

mit beſten Empfehlungen bei hohem Lohn für herrſchaftl. Haushalt geſ. Hilfe vorhanden. Vorzuſtell. Sonntag nachmittag ab 5 Uhr. Frau [illegible], E., Kaſtanienſtr. 31

Saub. evgl. Mädchen [illegible] 11–1 Uhr Sonntag vormittag. Elberfeld, Bringenſtr. 36, I.

Zuverl., beſſeres

Mädchen

f. herrſch. Eta.-Hsh. z. 15. Mai geſ. Zeugn. erf. Frau H. [illegible], E., Wolkenburg 16.

Für kl. beſſ. Haush. ein in all. Hausarb. u. Kochen erfahren., zuverl., ſelbſtändiges

Mädchen

für ſof. od. bald geſ. [illegible] — Gute Zeugniſſe aus beſſ. Häuſern Beding. Ang. E 6900 Geſch.

Ein in allen häusl. Arbeiten erfahrenes

evang. Mädchen

mit gut. Zeugn. geſ. Frau W. Bieberbeck, Barm., Fiſchertalerſtraße 92. 3988a

[illegible], d. mögl. zu Hauſe ſchläft, f. alle Hausarbeit geſ. Brühne, U.-B., [illegible]ſtr. 73.

Tüchtig., zuverl. und kinderliebes

Mädchen

mit gut. Zeugn. für 15. 5. od. ſpät. geſ. Frau [illegible], Elberf., Sophienſtr. 10. Tel. 3571

Beſſ. jg. Mädchen

mit guten Empfehl. nachm. zu meinem 3jähr. Kind geſucht. Vorſt. erb. Samstag abd zw. 7–8 Uhr, Sonntag zw. 10–1. H. Goldmann, B., Neuerweg 21a. +

Weg. plötzl. Erkrankung des jetz. ſuche ich ſof. od. 15. 5. ein treues, fleißiges

Mädchen

für ½ od. ¾ T. auf 6–8 Woch. z. Aush. (ohne Wäſche) Frau Kunic, Barmen, Wilhelmſtraße 1. +

Katholiſches, älteres

Mädchen

geſ., das gut kochen kann u. alle Hausarb. verſteht. Stütze u. Zweitmädch. vorhanden. Gut. Lohn. Zeugniſſe erf. Frau Fr. Enneper, B., Höhneſtr. 2. Konditorei und Café. +

Ehrliches, braves

Mädchen

geſ. für Hausarbeit bei Fam.-Anſchluß. Auguſt Rudolph, E., Ohligsmühlerſtr. 12.

Tüchtiges, zuverläſſ.

Mädchen

für alle Hausarbeit geſ. Näheres Elbf., Berlinerſtr. 118.

Junges Mädchen für leichte Hausarb. bis nach Tiſch geſ. Steffens Stofflager, E., Königſtr. 72.

F. kl. beſſ. Haush. ſuche ſauber. Alleinmdch. Etw. Kochen erw. Gute Zeugniſſe erforderlich. Ang. u. [illegible], Diſtelbeckſtr. [illegible] p.

Kinderl. Mädchen,

das zu Hauſe ſchlaf. kann, nur f. d. Kinder auf g. Tage geſ. Frau Grete Zimmermann-Waubke, Elb., Deweerthſtraße 2.

Suche zum baldigen Eintr. ein i. Kochen u. Haushalt erfahr.

Mädchen

mit gut. Zeugn. Vorſtellg. vorm. Frau [illegible], Elb.-Zoo, [illegible]ſtr. 47. Telephon 5174.

Bahnwirtſchaft ſucht junges, ordentliches

Mädchen

von ausw. f. Haush. und Geſchäft. Frau Lang, E., Bahnhof Ottenbruch.

Suche für ſofort od. ſpäter ein in allen häusl. Arbeiten erf., zuverl., älteres +

Mädchen.

Frau Rich. Braun, Barmen, Mendelsſohnſtraße Nr. 8.

Für den Nachmittag [illegible] jung. Mädchen oder Frau zu 3jähr. Jungen geſ. Frau [illegible], E., Kaulbachſtraße 8, am Gabelpunkt 12234

Saub. Mädchen,

nicht unter 16 J., v. 2–8 Uhr direkt od. ſpäter geſucht. Dir. Breuer, Vohwinkel, Hohenzollernſtr. 31.

Jung., ehrl. ſaub. Mädchen für nachm. geſ. Barmen, Wichlinghauſerſtr. 58, pt. +

Alleinſt. Herr ſucht f. Samstagvorm. ehrl. ſaub. Putzfrau, die auch Wäſche zu Hauſe übernimmt. Ang. u. E 6966 Geſchſt.

Sauberes, junges Morgenmädchen geſ. E., Hanſaſtr. 36.

Saub. Morgenmdch.

geſ. E., [illegible]ſtr. 61. Telephon 3785.

Tüchtiges, ſauberes

Morgenmädchen

für ſof. geſ. Frau Dr. [illegible], B., [illegible]ſtr. 28. 3966a

Ehrliche, ſaubere

Stundenfrau

für jeden Tag geſ., mögl. Südſtadt E., [illegible]ſtr. 13, II.

Saub. ältere Frau

für Trinkhalle geſ. Ang. E 6967 Gſt.

Ehrliche, ſaubere

Putz- u. Waſchfrau,

welche ſchon in beſſ. Häuſ. tätig w., geſ. B., Ottoſtraße 30. +

Stellen-Geſuche

Tücht. Metzgergeſelle ſucht ſofort Stellg. Ang. E 6900 Gſt.

Erſte Kraft

kaufm. durchgebildet, Verkaufserfahrung im Baumwollgarn- u. Textilmaſchinenfach, für leitende oder Vertrauensſtellung und für den Außendienſt beſtgeeignet, mit Sprachkenntniſſen u. Mitte Zwanzig, ſucht ſich (im In- oder Ausland) zu verändern. Mäßige Anſprüche, beſte Referenz. Gefl. Zuſchriften unter E 929 an die Geſchäftsſtelle ds. Bl. b2301

Fachmann in Kurz-, Weiß- und Wollwaren, Baby-Art., Trikotagen, Strümpfe, Damen- und Herrenwäſche, Manufakturwaren ſowie in der Diktatkorreſpondenz, mehrjährige Reiſeerfahrung, Mitte Zwanziger, ſucht erweiterungsfähige

Poſition

als

Einkäufer, erſt. Lageriſt

oder ſonſt. Vertrauensposten in nur gutem Hauſe. Kaution kann geſtellt werden. Beſte Empfehlungen ſowie gute Zeugniſſe liegen vor. Angebote unter E 917 an die Geſchſt. d. Bl.

Erf. Buchhalter

übern. vor- od. nachm. u. vorteilh. Beding. ſämtl. Bucharbeiten, w. Einricht., Beiſchr., Nachprüf., Ueberwachg., Abſchl., Schriftw., Klagen, Beratg., Unterricht. Durchf. all. Schwierigkeiten uſw. Gefl. Anfr. u. Nr. 156 Poſtſchließfach Elb.

* Kaufmann, 18 J. alt, aus der Spirituoſenbranche, auch mit der Herſtellung vertraut, ſucht paſſ. Stellung, eventl. als Volontär. Ang. unt. E 7023 an d. Gſt.

Tüchtiger

Bandfachmann,

36 J. alt, ſeit mehreren Jahren als Werkführer tät., mit allen Arb. beſtens vertraut, ſucht, geſt. auf gute Zeugn. u. Ref., zum 1. 6. 27 Stellung. Ang. unt. E 6834 an die Gſt.

Jng. Friſeurgehilfe

ſucht Stelle zur weiteren Ausbild. Ang. unt. W 100 an die Filiale Neviges. f294

Langj. Großſtückſchneider, 40 J., ſucht St. als Tagſchneid. in nur gutem Geſch. Ang. E 6952 Gſt.

Junger [illegible]

Schneidergehilfe,

18½ Jahre alt, ſucht zum 15. Mai oder ſpät. Stellung, wo er beim Meiſter Verpflegung u. Wohng. haben kann. Angeb. an Hermann [illegible], Wettmann, Benninghof Nr. 82.

Suche mich in mein. Freizeit, auch Samst. u. Sonntags, als Autoſchloſſer, Wagenpfleger o. als Chauffeur zu beſchäftigen. Ang. u. B 3741 Gſt. B., Neuerw. 57. +

Tücht. Dreher und Maſchinenſchloſſer

mit Ia Zeugn. ſucht Stellung. — Angebote unter E 2252 an die Geſchſt. 3301

Junger Mann, Schloſſer u. Schmied, ſucht Beſchäft., gleich welche. Bin vertraut in Repar. v. Waſſerleitg., Lichtanlagen u. d. Verſ. v. Dampfheizung. Gute Zeugn. Angeb. erb.: Ernſt [illegible], Chriſtl. Erholungsheim, Stolberg (Südharz). b2328

Chauffeur,

ſich., zuverl. Fahrer, 23 J. alt, ſucht ſich zu verändern, auf Stelle, wo evtl. ſpät. Verheiratung geſtattet wird. Befinde mich in ungekündigter Herrſchaftsſtellg. Verſtehe jede Reparatur u. Nebenarb. Ang. E 690 Gſt. +

Schleifer u. Pließter

an Werkzeugen oder [illegible] ſucht Stelle. [illegible] Ang. B 3733 Geſch. B., Neuerweg 57. +

Selbſt. Bäcker- u. Kond.-Geh.,

24 J., w. ſelbſt. an flottes, ſaub. Arb. gew. iſt, ſucht Stell. z. 1. Juni, ev. auch früher oder ſpäter. Ang. u. B 3588 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

Junger Bäcker- und Konditorgeh. ſucht ſofort Stelle. [illegible], Neviges 146.

Metzgergehilfe,

[illegible], zuverl., an ſelbſt. Arb. gew., ſucht Dauerſtellung. Ang. E 6959 Gſt.

* Suche f. m. Sohn [illegible] als [illegible] u. [illegible]. [illegible] Schneider, Elb., Höchſtenſtr. 30.

Flinker Kellner

mit guter Garderobe ſucht Stellung, auch nach ausw. Uebern. auch andere Arbeit. Ang. E 6985 Gſt.

* Aelt. Mann ſ. B ſch. E., Kleeblatt 8. III

Sohn achtb. Elt. ſucht St. als Metzgerlehrl. auch n. ausw. 15 J. Ang. u. D 54 Fil. Elb.-Griffenberg.

* Welcher tüchtige

Mechaniker

nimmt einen ſtrebſ. Jungen, d. die Mittelſchule abſolv. hat, in die Lehre? Näh. u. E 6904 an Gſt.

Weibliche

Jg. Dame, firm i. Buchh., ſpez. Lohnb., Kaſſen-, Steuer- u. Verſ.-Weſ., m. Kenntniſſen in Sprachen u. Korreſp., ſ. f. halbe Tage od. ſtundenw. Beſch. Ang. B 3743 Gſt. B., Neuerw. 57. +

Kontoriſtin,

19 J., mit ſchöner Handſchr., perf. in Stenogr. u. Maſch.-Schreiben, ſ. Stelle f. halbe Tage oder einige Std. täglich. Ang. E 6890 Gſt.

Anwaltsbüro!

Jüng. Stenotypiſtin, die 2 Jahre im Anwalts-Büro tät. w., ſucht ſof. Stellung. Ang. E 6868 Gſt.

Tücht. Handſtickerin

ſucht Heimarbeit. Ang. u. E 6892 Gſt.

* G. u. Kd. ſ. Anf. einf. Kleid., Wäſche, Knb.-Anz., Flicken T. 3 ℳ. Ang. E 6947 Gſt.

J. Frl., 21 J., ſucht

Lehrſtelle als Friſeuſe.

Angeb. u. Nr. 21 a. die Fil. d. Bl. Lüttringhauſen. f247

Suche Stelle als

Servierfräulein.

Gute Zeu. u. Ref. Ang. E 6932 Gſt.

Aelt. Frau, erfahr. i. leicht. Krankenpfl., Kochen u. Hausarb., ſucht Stelle für halbe oder ganze Tage. Ang. u. E 6961 Gſt.

Haushälterin.

Witwe, 44 J., aus Sachſen, ohne Anh., geſunde, kath. Erſchein., tücht. u. ſparſam i. a. Haushalt, ſucht für ſof. od. ſp. Vertrauensſt. i. Privat- od. Geſchäftsh. Sehr gute Zeugniſſe ſind vorh. Ang. erb. B., Erholungshof 5, part. (Siedlung).

Ord., ſparſ. Frau ſucht Stelle als Haushälterin in frauenloſ. Haushalt. Ang. u. E B an die Filiale ds. Bl. in Lennep f234

Unabh. Frau ſ. St. a.

Haushälterin,

am l. in frauenloſ. Hsh. Ang. B 3715 Gſt. B., Neuerweg 57 †

55jährige Frau ſucht Stelle als f453

Haushälterin.

Ang. u. Nr. 320 an die Filiale ds. Bl. in Remſcheid-Haſten.

Suche für m. erfahr.

Haushälterin,

40 J., welche mir m. Haush. 14 J. führte, weg. Heirat andere Stelle bei alleinſteh. Herrn. Ang. B [illegible] Gſt. B., Neuerweg 57 †

Zuverläſſ. Fräulein,

35 J., im ganzen Hausweſen ſelb. in der Kinderpflege u. Kochen durchaus erfahren, ſucht Stelle o. Stütze od. frauenloſ. Haush., zum 15. Mai od. 1. Juni. Ang. u. E 2213 Gſt.

Wo kann Dame [illegible] Schönheitspflege uſw. erlernen? Zuſchriften mit allen Bedingungen unter E [illegible] an die Geſchäftsſt. d. Bl. erbet.

Alleinſteh. f272

Fräulein

36 J., im ganzen Hausweſen erfahren, ſucht paſſ. Wirkungskreis in kl., ruhigen Haushalt. Ang. an Hermine Hobert, z. Zt. Bauerſch. Hobert, Velbert, Poſtſtr. 61.

Einf. Fräulein

ſucht St. als Haushälterin in Geſch.-Haush. od. bei einzelnem Herrn. Ang. u. E 6747 an Gſt.

Einf. Fräulein, 24 J. alt, fleißig, ſauber u. ehrl., vertraut mit all. häusl. Arb., ſucht, geſt. auf gute Zeugn., Stellg. b. Famil.-Anſchl. Ang. B 3685 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Aelt., einf., evgl. Frl., i. Kochen, Backen u. ganz. Hausw. perf., in Krankenpfl. nicht unerf., ſucht, geſtützt auf gute Zeugniſſe, paſſ. Wirkungskreis, am l. bei einz. Hrn. od. Dame oder in frauenloſ. Haushalt. Ang. E 6881 Gſt.

Jg. fleiß. Mädchen

von auswärts, welches nähen k., ſucht Stelle als f336

Zweitmädchen.

Frau Hübner, Opladen bei Köln, Kanalſtr. 81.

Frau Joh. [illegible], [illegible], Richard-Wagnerſtr. 46, empf. tücht. [illegible], Haus- u. [illegible]. +

Beſſ., evgl. Mädchen, 21 J., ſucht St. als Zweitmädch. o. als Alleinmädch. i. beſſ., ruh. Haush. Ang. u. S 540 an d. Fil. d. Bl. in Schwelm. e84

Beſſ., erfahr. Frau [illegible] Bügeln im Hauſe für einige Tage in der Woche. Sie n. auch beſſ. H.- u. D.-Wäſche i. Haus. [illegible] Bleiche vorh. Ang. u. E 6882 Gſt.

[illegible] Frau ſ. Stelle i. Kartoffelgeſch. oder ſonſtige Geſchäft. [illegible]. Ang. E 6886 Geſch.

Junges, tüchtiges Waldecker b6202

Mädchen

ſucht paſſ. Wirkungskreis in beſſ. Fam. Haushaltungsſchule beſucht. Ausführliche Ang. u. E 918 an die Geſchſt. erb.

Jung. Mädchen

v. ausw., 18½ J., evgl., ſucht St. als Kinderfräul. od. als Zweitmädch. Gutes Zeugn. u. Nähkenntniſſe vorh. Ang. u. E 6842 an d. Gſt.

Aelt. Mädchen ſucht St. als Alleinmädch. Gute Zeugn. vorh. Ang. E 6910 Gſt.

Jg., kräft.

Mädchen

v. Oſtpr., 21 J. alt, in all. Hausarb. [illegible] im Kochen erf., ſucht Stelle i. Haushalt, am liebſt. in Barm. Frdl. Angebote erb. u. E 6848 an Gſt.

Tüchtiges, erfahren. Mädchen, i. Hausw. erf., ſucht zum 15. Mai Stelle als Köchin, z. liebſt. i. Privathaus. Ang. E 6849 an Geſch.

16jähr. Mädchen ſ. St. in kl. Haush. Paula [illegible], [illegible] 31.

Gebild., ev., 18jähr. Mädchen aus gut. Fam., mit Nähkenntn., ſucht St. zur Erlern. d. Küche u. Haush. bei Fam.-Anſchluß. Ang. unt. B [illegible] an Gſt. B., Neuerweg 57. +

[illegible]

Mädchen

vom Lande, 21 J. alt, welches bisher in bürgerl. Haushalt tätig war, ſucht paſſende Stellung zum 1. Juni in ruhigem Haushalt. Ausk. bei Herm. [illegible] in Barmen, [illegible] 40.

Mädchen v. ausw. ſ. [illegible] b. gut. [illegible]. Ang. E 6864 Gſt.

Alleinſt. Mädel ſucht Stelle im Haush. [illegible] Tage. Ang. unter E 6855 an Geſch.

18 J. ſaub. Mädchen aus Waldeck ſ. St. z. 1. 6. 27 in herrſch. H. Ang. D 55 Fil. E., Griffenberg.

Intell. Mädchen,

16½ Jahre, Metzgerstochter, ſucht Lehrſtelle in Konditorei u. Café, auch nach auswärts. Ang. u. E 6865 an d. Gſt.

Wirtstochter,

24 J. alt, in groß. Betrieben a. Büfett tätig geweſen, ſucht paſſ. Wirkungskreis. Angeb. unt. E 925 an die Geſchſt.

Tücht. [illegible] f. Ab. [illegible] Ang. E 6853 Gſt.

Teilhaber Vertreter

Wer beteiligt ſich

an der Gründung e. [illegible] und [illegible]fabrik? Kompl. Einrichtung vorh. Angeb. unter B 400 an Geſch. B., Neuerweg 57. 3068a

Herr

mit guten Vertretungen als 6272

Mitarbeiter

geſucht. Auto wird geſtellt. Ausf. Ang. u. E 927 an d. Gſt.

Gratis [illegible] P. Hoffter [illegible]

Tätige Beteiligung mit 2–3000 Mark geſucht. Angeb. u. E 6691 an Gſt.

Suche ſtellenloſ., int. Kaufmann, der ſich ein. Handwerker anſchließ. möchte, mit Gewinnbeteilig. Etw. Geld erwünſcht. Ang. E 6966 an Geſchſt.

Erfindung,

D. R. P. a., Maſſenartikel, für Ausland patentiert, ſchnell entſchl. Teilhaber g. Angeb. u. B 3725 a. Gſt. B., Neuerw. 57. +

Ober-Vertreter

mit groß. Kundenkr., ſucht paſſ. Unternehmen in Konfektion an Private, am l. Teilzahlungsbranche. Ang. u. B 3778 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

Leiſtungsfähige Gummibandweberei u. Hoſenträgerfabrik ſucht für die Bezirke Mitteldeutſchland — Freiſtaat Bayern u. Heſſen ſowie Prov. Heſſen-Naſſau, Rheinland und Weſtfalen tüchtige, gut eingeführte 3980a

Vertreter.

Angeb. unt. B 365 an die Geſch. Barmen, Neuerweg 57.

8–10 Vertreter

geſucht. tägl. Verdienſt 15–20 Mk. für leicht verk. Artikel. — Zu melden bei Wandel, Elbf., Goetheſtr. 18, am Schillerplatz.

[illegible] geſ. z. Verkauf v. [illegible], Kerzen u. Toilettenſeife direkt an Priv. Hoh. Verd. [illegible], Zentrale, Vohwinkel-Hammerſtein, Kaiſerſtraße Nr. 193

Tücht. [illegible]

Vertreter geſucht,

die b. Schuhgeſchäft. u. der Schuhmacherkundſchaft gut eingeführt ſind. [illegible] & Co., Düſſeldorf, Schillerſtraße 64.

Seriöſer Kaufmann ſucht tätige

Beteiligung

mit 15–20 000 Mk. an nur ſol., rentabl. Unternehmen. [illegible] gleich keine Sanierung. Angebote unt. B 3727 an die Gſt. B., Neuerweg 57.

Suche bis zu 2000 ℳ ſtille od. tätige Beteiligung. Angeb. unt. E 6868 an die Geſchſt.

Wo fehlt der kaufm. Leiter?

Textilkaufm., 30 J. alt, evgl., ſucht Beteiligung (ev. Kauf) an lukrativ. Unternehmen. Kap. Mk. 15 000, evtl. mehr. Ang. u. E 6893 Gſt.

Wer beteiligt ſich mit Kapital

an ausbaufähigem Unternehmen mit großen Verdienſtmöglichkeiten (12% Garantiezinſen) bei 30% Gewinnanteil u. hypothekariſcher Sicherſtellung des Kapitals? Angebote unt. E 6870 an die Geſchſt.

Stadt- u. Bezirksvertretung

Leiſtungsfähiges altes Fabrik- und Handelsunternehmen des rhein. u. weſtf. Induſtriebezirks ſucht für den Vertrieb aller techniſchen Artikel (Gummi und Asbeſt, Dichtungen und Packungen, Treibriemen u. Transportbänder uſw.)

geeigneten Herrn

als Vertreter, der zu Behörden und Induſtrien gute Beziehungen hat. Angebote unter C. N. 9647 an die Annonc.-Exped. Friedr. Schatz, Duisburg. 6417

Papierwarenfabrik
in Barmen,
Offſet-, Steindruck, Buchdruck,
Papiergroßhandlung,
Spezial.: Kaffee- u. Gewürzbeutel
ſucht erfahrenen, tüchtigen

Platzvertreter,

der Branche u. Kundſchaft kennt. Ausf. Angebote u. B 216 an die Geſchſt. B., Neuerweg 57. 3980a

Jüngerer Teilhaber

Tüchtiger Kaufmann mit 5–10 000 M. bar, der [illegible] (Export) übernimmt, geſucht. Geſchäft vorhanden. Gefl. Angeb. unter E 6746 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Berliner Vertreter

(i. N. [illegible]), der bei den

Kurzwaren-, Knopf- und Schneiderartikel-Groſſiſten, Korſett-Fabriken

[illegible]

Chemische Fabrik, Leipzig
sucht für ihre

Markenartikel

Vertreter, die sich für eine große Sache so einsetzen, daß die gleichzeitige

Großzügige Reklame-Unterstützung

voll ausgenutzt wird. Eventl. Einarbeitung durch Reiseinspektor. — Besucht werden Drogerien, Parfümerien. Bezirke: Dortmund, Duisburg, Düsseldorf, Elberfeld-Barmen, Essen, Frankfurt a. M., Köln, Mannheim. — Angebote mit Bild, Angabe der jetz. Vertretung, Refer. unter E 919 an Gesch. v[illegible]

Vertreter,

bei Haushaltungsgeſchäften nachweislich eingeführt, zur Mitnahme konkurrenzloſer, bereits bewährter a92

erſtklaſſiger Neuheiten

geſucht. Angebote mit Referenzen erbeten unter D G 7202 an Rudolf Moſſe, Dresden.

Sehr leiſtungsfähige

Buch- und Kunſtdruckerei

ſucht tüchtigen Vertreter. Nur Herren, die erfolgreiche Tätigkeit nachweiſen können, wollen ſich mit genauen Angaben u. Refer. melden unter E 6761 an die Geſchäftsſt.

Einen intelligenten, ſehr ſtrebſam. Kaufmann

bietet Weltunternehmung ein großes und intereſſantes Arbeitsgebiet mit hervorragender Exiſtenz durch Uebertragung der Generalvertretg. für den Bezirk Elberfeld.

Wir ſuchen den mit dem modernen Bürobetrieb praktiſch durchaus vertrauten Herrn, der Verkaufstalent iſt oder doch ſeine Veranlagung dazu hat. Alter 30–40 Jahre. Erforderlich Büro mit Telephon. e615

Wir bieten Selbſtändigkeit, bedeutende Einkünfte durch hohe Proviſionen u. geiſtig befriedigende Tätigkeit. (Moderne Muſtereinrichtung.)

Ausführl. Bewerbungen mit genauer Angabe bisheriger Tätigkeit, Bild, Zeugnisabſchriften u. Referenzen unter E [illegible] an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Vortrefflichen Erwerb

bietet e. altangeſehene u. gut eingeführte

Unfall- und Haftpflicht-Verſicherungs-Geſellſchaft

die ihre [illegible]

Vertretung für Elberfeld

gegen gute Proviſionen zu vergeben hat. Beſte Verbindungen ſind vorhanden. — Gefl. ausführl. Angeb. mit Referenzangabe erbeten unter B. N. O. [illegible] an Ala-Haaſenſtein & Vogler, Berlin [illegible]

Reelle, ſolide

Weinhandlung a. Mittelrhein

ſucht einen tüchtigen

Vertreter

für den Bezirk Elberfeld. Angeb. unter H. Z. [illegible] an Ann.-Exped. E. Heidenheim, Koblenz. b6207

[illegible]fabrik mit erſtklaſſig. Kollektion ſucht für diverſe Bezirke ſehr gut eingeführte

Vertreter.

Angebote mit Referenzen unter B 3790 an die Geſchäftsſt. Barmen, Neuerweg 57.

Vertreter

ev. Reiſende

geſucht für [illegible]

[illegible], Frankfurt a. M.-[illegible]

Tüchtiger, [illegible], bei [illegible]

Bäcker und Konditoren

nur wirklich erſtklaſſig eingeführter

Vertreter

[illegible] Ang. u. B [illegible] an die Geſch. Barmen, Neuerweg 57.

Großer

Verſicherungs-Konzern

der alle Zweige einſchließlich Leben und [illegible] betreibt, [illegible] ſucht für [illegible] u. Umgebung [illegible]

Generalvertreter

[illegible]

Textil-Maſchinen-Fabrik
ſucht tüchtigen und rührigen
Vertreter
Intereſſierte Herren mögen ſich melden unter E 909 an die Geſchäftsſtelle dſ. Bl. b6196

Tätige Beteiligung.
Verh. evang. ſtrebſamer Kaufmann, verträgl. Charakters, ſucht paſſenden Wirkungskreis mit größerer Einlage. — Nur erſtklaſſige Unternehmen mit nachweisbarer Rentabilität kommen in Frage. Unbedingte Diskretion. Angebote unter E 915 an die Geſchäftsſtelle d. Bl.

Geldmarkt

2—3000 Mark v. Selbſtg. zu verl., mögl. Textilunternehm. Ang. u. B 3740 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

1. Hypotheken günſtig auszuleih. Ankauf von erſtſtell. Aufwertungs-Hypotheken durch Fr. Rud. Vogel, Elberfeld, Hofkampſtraße Nr. 7. Telephon 1640. Vormitt. 9—11 Uhr.

I. ſtell. Hypotheken auf gute ſtädtiſche Wohn- u. Geſchäftshäuſer durch [illegible], Bankverein, E., Alexanderſtr. 11. (Tel. 6128 u. 4417)

I. Hyp., 20-25000.-, ſof. günſt. zu verl. Anfr. u. E 7025 Gſt.

Kapital und Hypotheken für alle Berufsklaſſen bei koſtenloſ. Beratung. 9—6 Uhr. Keinerlei Verſicherungsabſchluß. W. Böhlen, Elbf., Schwanenſtr. 46, I.

Die Frankfurter **Hypothekenbank** gibt auf Wohn- und Geſchäftshäuſ. in Elbf. u. Barmen erſtſtell. Hypotheken zu zeitgem. Beding. Ausk. erteilt u. Anträge n. entgeg. Rich. Kötting, Barmen, Berlinerſtr. Nr. 54, Tel. 6030. +

Angeſehene ſeriöſe Firma finanziert kurzfriſt. Geſchäfte. Ang. E 6863 Gſt.

20 000 Mk., voll auszahlb., nur erſtſtellig, ſof. o. erſtklaſſ. Objekt f. läng. Jahre zu verleihen. Ang. mit Zinsang. B 3732 Gſchſt. B., Neuerweg 57. +

18-20000 Mk. gegen Ia Sicherheit mögl. aus Privathand geſucht. Ang. E 6852 an Gſchſt.

Früher. Bankangeſt. ſucht Beteilig. an gutem gewinnbr. Geſchäft mit **Mk. 3—5000** woſelbſt ſtändig. Betätigungsmögl. Bei angemeſſ. Bezügen auch Vertrauensſtell. geg. Intereſſeneinlg. ang. Betrag muß hyp. oder ſonſt einwandfrei ſichergeſt. werd. Ausf. Angeb. erb. E 6866 Gſchſt.

Kapital bis zu 12 000 Mk. von Selbſtdarl. geg. 5fache Sicherheit u. hoh. Zinſ. ſof. geſ. Ang. E 6854 Gſt.

Mk. 10 000.— auf 1. Hypothek von landw. Beſitz vom Selbſtg. geg. zeitgem. Zinſen geſ. Ang. u. H P 3 bef. Filiale Hückeswagen. f171

6000 Mark a. Ang. 3 a. e. 3. u. 10f. Sicherheit v. Geſchäftsm. geſucht. Ang. E 6791 Gſt.

3000 Mk. als 1. Hypothek auf bebautes Grundſtück nur vom Selbſtgeber zu leihen geſ. Ang. unt. R 50 an die Fil. Ronsdorf. f490

Mk. 5000.— geg. Hypothekenſicherheit a. landw. Beſitz v. Selbſt. geſ. Ang. unt. W 18 bef. Fil. Hückeswagen. f171

Eilt! 500 RM. für Kautionszwecke geſ. Wöchentl. Rückz. 30—35 RM. Betrag w. ſichergeſt. Höchſte Zinſen, Ia Sicherh. Ang. E 7057 Gſt.

Erſtſtellige Hypotheken zu 6½—7½% Zinſen in jeder Höhe zum Höchſtwerte ſofort zu vergeben. Angeb. unter E 6906 an die Geſchäftsſtelle.

1. Hypotheken von RM. 10 000.— aufwärts zu 6—7% Zinſen. Ankauf v. erſtſtell. Aufwertungs-Hypotheken. F. Gammel, E., Arrenbergerſtraße 8. Sprechzeit vorm. 11—1 Uhr.

Großkapital trotz Bankſperre
50% des Wertes
in Abſchnitten nicht unter 20 000 Mark auf Hausbeſitz, Induſtrie und Landwirtſchaft. — Billigſte Zinſen! Abſchluß in wenigen Tagen! Hypothekenriſch ſofort anfragen! Ausf. Geſ. u. B. N. K. 8182 Ka. Ala-Haaſenſtein & Vogler, Berlin NW. 6.

Teildiskont
eigen. Akzepte für ſolide Firmen. Branche gleich. Wer ſucht ſolche Verbindung? — Angebote unter L. Z. 562 an Rudolf Moſſe, Elberfeld, erbeten. a116

1. Hypotheken
auf Wohn-, Geſchäftshäuſer, Hotels, Landwirtſchaft und gutgehende induſtr. Werke günſtig zu beziehen. Bei größeren Beträgen Vergünſtigungen.
F. W. Keßeler, Sparkaſſen-Direktor a. D., Köln, Merloſtr. 16, I. Tel. A 9044.
Zu ſprechen Sonntags 10—1 Uhr
Neviges, Elberfelderſtraße Nr. 78.

6000 Mark
[illegible] zw. Erweit. eines altangeſ. guteingef. Handelsunternehm. geſucht. — Hypothek. Sicherh. auf erſtkl. Objekt Taxwert Mk. 54 000, hinter 1. Hypothek von Mk. 16 000. Hohe Zinſen u. evtl. Gewinnbeteil. Angebote unter B 3697 an die Geſchäftsſtelle Barmen, Neuerweg 57. +

Darlehen an Beamte
und **Privatangeſtellte** gewährt zu günſtigen Bedingungen
Beamten-Kredit-Geſellſchaft m. b. H., Hamburg.
Filiale Düſſeldorf: Kaiſerſtraße 43, p.
Geſchäftszeit von 9—7 Uhr, auch Sonnabends. a19

Rückgabe 400 gegen Darlehn v. 250 Mk. nach 5 Monaten geſ. Gute Sicherheit vorh. Ang. E 6882 Gſt.

250 Mk. f. 4 Mon. zu leihen geſ. gegen Sicherh. (faſt neues Piano). Gute Zinſ. Ang. u. B 3706 an Gſt. B., Neuerw. 57. +

200 Mark geg. Sicherheit und hohe Zinſen geſucht. Ang. E 6990 Gſt.

Beamter. 200 M für 8 Woch. geg. Sichh. geſ. Rückz. 250 M. Ang. H K 31 098 an Fil. Sonnborn.

110 Mark, Rückz. 130 M, auf 6 Wochen geg. Sicherheit geſucht. Ang. u. E 6880 an d. Gſt.

Vermiſchte Anzeigen

Erfahr. Kaufmann empf. ſich f. Buchprüfungen, Neueinrichtung u. Beiſchreiben, auch für Kleingewerbetreib. Gefl. Anfr. E 6541 Geſch.

Eventuell b2060
ohne Anzahlung b. 1½ Jahr Kredit, lief. reell. Möbelgeſch. **Einrichtungen** aller Art zu Kaſſapreiſen. Angeb. u. B 1773 an die Gſt.

Barmer Patentbüro Barmen-U., Fernſprecher 3790. 14526

Ein auf dem engliſchen und deutſchen Markt bei den Häuſern textiler Erzeugniſſe ſeit lang. Jahren vorzüglich eingeführter f2235 **Kaufmann ſucht Verbindung mit Fabrikanten** des Tales zw. Ausnutzung ſeiner perſönlichen u. freundſchaftlichen Beziehungen mit d. oben erwähnten Häuſern. Angeb. unt. E 2251 an die Geſchſt. erb.

Zwecks beſſerer Ausnutzung mein. Büro- und Lagerräume im Zentrum Elberfelds ſuche ich einen weiteren gewinnbringenden Artikel bei einem Kapitalaufwand von zirka 15 000 Mk. Ang. u. E 7021 Geſchſt.

Zugkräftige Artikel für im Verſandgeſch. geeignet, geſucht. Ang. u. E 7019 Gſt.

Alle Bau-, Umbau- und Reparaturarb. werden gut u. billig ausgeführt. Günſt. Zahlungsbedingungen. Angebote unter E 6971 an Geſch.

Schablonen für Spritzmalerei ſauberſte Ausführg. nach eigenem Setzverfahren, fachmänniſche, künſtl. Entwürfe f. alle Zwecke. Max v. Schemm, Elberfeld, Oſterſiepen Nr. 142.

Tabakgroſſiſten Beſſ. Spez.-Geſchäft ſucht Ware in Kommiſſion. Genaue Angebote mit näh. Bedingungen u. E 6954 an Geſchſt. d. Bl.

Hausbeſitzer! Sämtl. Maurer-Arbeiten u. Umbauten werden billig u. gut ausgeführt. Näheres Tel. 4318, Elberfeld.

Wer ſpielt mit **Tennis** morgens von 7—8 im Fiſchertal? Ang. u. B 3735 an Geſch. B., Neuerweg 57. +

Tapezieren u. In Möbelaufſt. ſehr bill. H. Quatelbaum, E., Kieferſtraße 28.

Maler- u. Anſtreich.-Arb. werden ſauber u. billig ausgeführt. Ang. u. A 8 an d. Fil. in Sonnborn.

Hausbau.
Für ein ſofort zu errichtendes Wohnhaus in beſter Sonnenlage wird ein Partner als Anbauer geſucht. Die für dieſes Grundſtück vorgeſeh. Hauszinsſteuer kann übertragen werden. Angebote unter E 6965 an die Geſchäftsſt.

Tüchtiger Schneidermeiſter liefert Anzüge mit Stoff von 75.— an, bei Stoffzugabe von 35.— Mk. an. Gute Zutaten, keine Betriebsarbeit. Angebote unter E 6892 an die Geſchäftsſt. d. Bl.

Jagd.
Für eine große, gutbeſetzte Jagd, bequem vom Wuppertal zu erreichen, ein weidgerechter Jäger geſucht. Guter Rehbeſtand und gute Niederjagd. Jagd läuft ab 1. April 27 noch neun Jahre. Angeb. unt. E 6975 an die Geſchſt.

Dilettanten-Verein für
Blasmuſik
nimmt noch einige Cornet- u. Holzbläſer auf. Ang. u. E 6865 an die Geſchäftsſt.

Zur beſſ. Ausnutzung des Pferdefuhrwerks (gedeckt. Wagen, 30/40 Ztr.) und Autoparks werden
Fuhren
jedw. Art (am liebſten für Fabriken) tageweiſe z. Selbſtkoſtenber. übern. Angeb. unt. E 6685 an die Geſchſt.

Ein ſchönes Zimmer,
ungefähr 40 Perſonen faſſend, mit Grammophon und Klavier,
für beſſ. Geſellſchaften
noch einige Abende frei. — Warme und kalte Küche. Gepflegte Getränke.
Reſt. Gartweg, U.-Barmen
Wittenſteinſtr.- und Gartenſtr.-Ecke.

Wanzen! mit Brut vernichtet radikal **„Hausfreund"** Einfache Anwendg. Flaſche 1 M. Nur in der Schwanen-Drogerie, E., Hochſtr. 103, Ecke Wilhelmſtraße.

Bau= Entwurf, Leitung u. Abrechnung billigſt. Ang. E 6903 Gſt.

Teerarbeiten bill., b. größ. Fläch. qm 10 ₰. Näh. in Gſt. f169

Wer bügelt Stärkewäſche geg. Manuf. u. Konfektion? Ang. u. E 6956 a. Gſt.

Aufzeichnen u. Sticken v. Bulgarenbluſen, Kinderkleider ſowie alle Handarbeiten gut und billig. Elb., Oberſtr. 9, 2. Etg.

Aelt. Mädch. möchte das Kettenſcheren lernen. Ang. E 6841 Gſt.

Anſtreicher- u. Tapezierarbeiten werden ſauber und billig ausgeführt. Ang. u. E 6839 Gſt.

Anſtr.-Arbeiten Tapezieren 0,50 Mk. führt ſaub. aus. Ang. E 6786 Gſchſt.

Maler-, Anſtreicher- u. Tapezierarb. werd. ſaub. u. bill. ausgef. E., Gambrinusſtr. 14.

Fabrik ſucht noch einige Kunden für **Bandrollen, Spitzenrohre, Schiffchen, Pappſpulen** uſw. Angeb. unter B 279 an Gſt. B., Neuerweg 57. 3978a

Ich empfehle mich mit meinen guten u. billigen Futterreſten f. Maß- u. Konfekt.-Schneider. Frau W. Michowski, Elberf., Friedrichſchulſtr. 21.

Jg. Kätzchen z. verſch. E., Deweerthſtr. 49 u. I.

Saub. Fr. f. H.- u. D.-Wäſche i. H. Bleiche vh. Ang. E 6994 Gſt.

10 PS. Drehſtrommotor gegen 5—6 PS zu vertauſchen. Barmen, Villenſtraße 5. +

Jagd= Uebernahme od. Beteiligung geſ. Mögl. nicht weiter als 2—3 Autoſtunden ab Barmen. Angebote u. B 243 an Gſt. B., Neuerweg 57. 3920a

Tüchtige Näherin ſucht noch Kunden in u. auß. d. Hauſe. Ang. E 6886 Gſt.

Damen, die ihre Garderobe ſelbſt anfertigen, können dieſ. bei tücht. Schneid. E., Roſenſtr. 23, pt.

Anzug oder Paletot m. Stoff (reine Wolle) wd. bei feiner Maßanfert. u. gut. Zutaten von 80 Mk. an geliefert. Gut. Sitz gar. H. Heiſtermann, Schneidermeiſter, E., Blumenſtr. 17, II.

Elt-Transporte Brinkmann Elb., Tel. 4445

Waſch-, Wring- und Meſſerputzmaſch. wd. repariert. Bergiſche Wringm.-Fabrik, E., Bergſtr. 19, Tel. 4165.

Liefere Automaten-Füllungen, Schokolade, Bonbon uſw., repariere alle Art. Automaten bill. u. kaufe Perſonenwaagen ſowie alle and. Verkaufs- uſw. Automaten geg. Kaſſe an. Schriftl. Angeb. an W. Soeſt, Elbf., Simonsſtraße 57.

Feſtgedichte aller Art, Ernſt und mit Humor gepaart. Orbach, E., Wilhelmſtr. 40, II. Tel. 5764.

Berufst. geb. Dame, 30 J., ſ. für Sonntagswand. od. Radtouren Anſchluß an kl. fein. Geſellſchaft. — Ang. E 7016 Geſch.

Dauernde, außerordentlich ergiebige f2223
Einnahmequelle!
Die Eigenausnutzung einer patentamtlich geſchützten, konkurrenzloſen Verkehrsreklame iſt für das Wuppertal u. nähere Umgebung verkäuflich zu vergeben. — Erforderliches Kapital, das durch Sachwert mehrfach geſichert iſt, ca. Mk. 5000.00. — Fachkenntniſſe nicht erforderlich, da tatkräftige Unterſtützung durch erſten Reklameverlag. — Anfragen nur ſolventer Reflektanten erbeten unt. E 2944 an die Geſchäftsſtelle dieſes Blattes.

Privat-Auto frei bei billigſter Berechng. G. Weinberg, Elberf., Aderſtr. 39. Telephon 5523.

Erholungsbedürftige Dame ſucht **ruhigen Aufenthalt** in waldreicher Geg. Nähe Elberf. Ang. mit Penſionspreis u. E 6943 an d. Gſt.

Kind find. gute Erholung auf dem Lande. Ang. E 6895 Gſt.

Damen finden gute Aufnahme b. Frau Weidenmüller, Hebamme, Baumberg b. Langenfeld. v2251

Civis Warum keine Antwort? Bin zu allem bereit. †

Verloren Gefunden

Silbernes Kettchen mit Anhänger a. d. Wege Exerzierplatz-Neumarkt verloren. Wiederbr. erh. Belohnung. Müller, Elf., Paradeſtr. 33.

Verloren Elfenbeinkette m. Anhänger. Da Andenk., geg. hohe Belohng. abzugeb. E., Rützenbergerſtr. 31, I. Etg.

Silb. Tula-Armb.-Uhr verl. in d. Anl. v. Freudb. b. Erlenſtr. Geg. Belohng. abz. Elbf., Erlenſtr. 56.

Drath. Foxterr. entl. Wiederbring. Belob. E., J. d. Mirke 7a.

Zweijährige Katze (Kater), grau mit weiß. Naſe u. weiß. Pfoten, abh. gek. E., Schlieperſtr. 20, I.

Rauhhaariger Fox entlaufen. Wiederbr. gute Belohng. Elb., Wieſenſtraße 45.

Schwarzbr. Teckel Freitag nachm. entlaufen. Wdbrg. Bel. Franz Hombach, Elb., Schlieperſtr. 21, Telephon 6668.

Unterricht

Italieniſch, Franzöſiſch, leichtfaßl. Unt. Ueberſ., 30 J. Praxis (22 Ausland). Beſte Ref. Berger, Barm., Königſtraße 49A. †

R durch ſchnellfördernd. Privat- u. Einzel-Unterr. in
O **Stenographie**
P Maſch.-Schreib., Deutſch, Korreſpond. u. Kontor-Arb. Stund. nach
M Belieben bis 10 Uhr abends.
C. J. Hilgers
E Barmen, Stennertſtraße 5.

Franzöſiſch ert. Dame zu 3 M pro Monat. Ang. E 6077 Gſt.

Engländerin University Cambridge loc. exam. ert. Unterr. Ang. u. E 9833 Geſchſt.

Grdl. Unterricht in **Buchführung, Stenographie,** (Reichsſtenographie u. Stolze-Schrey) u. Korreſpondenz pro Stunde 1 Mk. Ang. u. B 255 an Gſchſt. B., Neuerweg 57. †

Vorſchule Sadowaſtr. 17, nimmt noch einige Schulanfänger (Knaben und Mädchen) auf. Tel. Elberfeld 8075 (nur vormitt.).

Klavier-Unterricht, grdl. u. ſchnellf., ert. konſerv. gepr. Muſiklehrer zu mäß. Preiſ. Ang. u. B 2397 Gſt. B., Neuerweg 57. †

Zum
Hausputz
Aufpolſtern von Sofas und Matratzen, Auffarben von Ledermöbel, **Aufſtäng. von Gardinen.** Bei mir gekaufte Gardinen und Dekorationen werden **gratis** aufgehängt. Sämtl. Neuanfertigungen billigſt **Stoffe engros**
Emil Schlingenſiepen,
Polſterer und Dekorationsmeiſtr.
Elberfeld
Harmonieſtr. 19.

Neu!
Elberf. nur
Herzogstr. 40, II
17336

ohne Wörterdrill ohne ohne Pauken gramm. Regeln ohne.
Sie sprechen und schreiben engl., französ., spanisch etc. in ca. 6 Monaten nach der **pſychotechniſch-ſuggeſtiv. Sprachenübertragungsmeth. Schröder.** *In allen Städten Deutschlands vertreten, daher keine Unterbrechung, keine Neuanschaffung.*

Sprachen-Unterricht Methode Schröder

Mäßige monatl. Honorare.
Anmeldungen täglich.

Höhere Handelsschule zu Elberfeld.
Es werden noch Anmeldungen für folgende Lehrgänge entgegengenommen:

Englisch für Anfänger	120 Stunden	Mk. **50.—**
Englisch für Fortgeschrittene .	120 Stunden	Mk. **50.—**
Maschinenschreiben	60 Stunden	Mk. **20.—**
Kurzschrift für Anfänger und Fortgeschrittene	je 40 Stunden	Mk. **10.—**
Buchführung für Anfänger und Fortgeschrittene	je 40 Stunden	Mk. **12.—**
Schönschreiben	40 Stunden	Mk. **10.—**

Bei genügender Beteiligung kommen Kurse in **Spanisch** und **Französisch** zu Stande.
j130
Der Direktor: Doerr.

Barmer Konservatorium und Musikseminar 3965a
Neuer Weg 42 (Ibach) Telephon 5555.
Vollständige Ausbildung in allen Zweigen der Musik und des Gesanges — Lautenklasse — Vorb. f. d. staatl. Prüfung — Dirigentenklasse — Aufnahme täglich — Prosp. im Büro. **Dir.: Kammersänger Everts.**

Mode-Tänze 1927
Flat Charleſton, Black Bottom, Tango, Engl. Walz u. ſ. w. erlernen Sie in richtiger Form wie ſie in Berlin ſowie in den Badeorten 1927 getanzt werden. — Einzel-Unterricht ſowie kleine Zirkel in und außer dem Hauſe, auch nach auswärts.
Ballettmeiſter Obermeyer und Tochter,
vorm. 1913/14 am Stadttheater Barmen tätig. 282b
Barmen, Unterdörnerſtraße 132, direkt am Altermarkt
Telephon 5417. — Referenzen allererſter Kreiſe.

Lernt Sprachen
leicht und rasch nach der weltbekannten **BERLITZ METHODE** in der hies. Filiale der bek. Sprachschulen:
The International Schools of Languages
Berlitz Method, Elberf., Fourleragasse 11.
Anmeld. tägl. Probestunde gratis.

Engliſch Erf. Ausl.-Kaufm. g. Unterricht n. leicht verſtändl. Meth. u. i. kürz. Zeit erlernb. in u. auß. d. Hſe. Ang. B 3729 B., Nrwg. 57. +

Spaniſch unterricht. Argentiner Ang. E 7885 Gſt.

Nachhilfe *in allen Fäch. Honorar 15—20 M. p. Mon. Elb., Aue 39.*

Muſik-Unterricht, Klavier u. Viol., ert. grdl. L. Körner, B., Gewerbeſchulſtr. 139. +

Grdl. Unterricht auch Nachhilfe i. Deutſch, Rechnen, Mathematik, Franzöſiſch, Engliſch. + Artur Hagner, akad. geb. Rektor, Barmen, Gewerbeſchulſtr. 94

Gewerbl. Privatschule
f. Maßnehm., Schnittzeichn., Zuschneid. u. Nähen der **Damen-Garderobe und Wäsche.**
Morgen-, Nachm.- u. Abend-Unterricht. Prosp. gratis.
Anmeldungen täglich. Mittwoch u. Samstag nachm. ab 2 Uhr geschlossen. Zuschnitte werd. nach Maß angefertigt.
Inh.: Frau Ottilie Becker, Elb., Erholungſtr. 3.
Absolv. der Akad. Leipzig, Dresden, Berlin, Frankfurt. Gegr. 1888. Schülerinnen-Monatskart. werd. ausgestellt.
17363

Gründl. Unterricht Maſch.-Schreib., Stenographie, Buchführ., Schönſchr., Rundſchr. wird erteilt von Rektor. St. 1 Mark. Ang. B 203 Geſchſt. B., Neuerweg 57. †

Violin- u. Klav.-Unt. E., Andreasſtr. 1, I.

Gründlicher **Violin-Unterricht** Std. 2.—, wird ert. b. Voigt, Barm.-U., Kaiſerſtraße Nr. 8. †

An einem
Tanz-Zirkel
d. landwirtſch. Kaſinos
In der Beek
im Lokale des Herrn **Birmes** können noch einige entſprech **Damen u. Herren** teilnehmen. **Beginn: Dienstag, 10. Mai, abends 8½ Uhr.**
Tanzmeiſter R. Schwartz u. Frau, Elberf., Karlſtr. 8, Telephon 7786.

In Engl., Franz., Ital. Mon. 8 M. Wer bet. ſ. ? Ang. E 6434 Gſt.

BILANZ
Buchführungen
nach neuzeitlichen Grundsätzen — Durchschreibeverfahren — Organisation, Bilanzarbeiten, Revisionen, Rentabilitätsberechnungen, Neugründungen, Umwandlungen, außergerichtl. u. gerichtl. Vergleiche.
Steuerberatungen
Bearbeitung, Vertretung vor den Behörden.
Telephon 4218 Bücherrevisor: Telephon 4218.
H. Poschmann Elberfeld Oststr. 9

Allgemeine Treuhand-Gesellschaft m. b. H.
Geschäftsführer: Dr. iur. H. Nürnberg
Schlieperstraße 2 **Elberfeld** Fernspr. 8808
ATG
Bilanzen,
Anfertigung von Vermögen- u. Gewerbesteuer-Erklärungen.

Berliner Hypothekenbank Aktiengesellschaft
Berlin W. 56, Taubenstraße 22.
Privilegiert
zur Ausgabe von Inhaberpapieren am 1. Oktober 1866.
Staatsaufsicht durch die Preußische Staatsregierung.
Verkauf von Gold-Hypothekenpfandbriefen und Gold-Kommunal-Schuldverschreibungen
Gewährung von Darlehen auf städtischen und landwirtschaftlichen Grundbesitz und an Körperschaften des öffentlichen Rechts.

Privat-Schule Lorke
(best. 191.)
Barmen, Lessingstr. 23,
Telephon 7739.
Nebenstraße der Oberheidterstraße.
Anmeldung für Sexta
bis Untersek. für Knaben und Mädchen f. d. Schulj. 1927/28 werden täglich entgegengenommen (Lehrpl. d. Oberrealsch. einschl. Abendkursen in Stenogr. sowie Beaufsichtigung d. Schularbeit.). Streng sachl. Förderung u. Behandlg., nach indiv.-psychol. Grundsätzen mit nachw. Erfolg, auch bei Schwachbegabten. Klassenw. Unterr. in großen, hellen Räumen. Schöne ges. Höhenlage. Umschulung auch von Volksschülern in denkbar kürzester Zeit. Für auswärtige Schüler gute Pension im Hause selbst. Referenz. steh. zahlreich zur Verfügung. 1521h

Damen-Moden Privat-Lehranſtalt
Roland & Hessler, Elberfeld
Alexanderbr., Eingang Brückenſtr. 6.
Eintritt täglich.
Tages-, Halbtag- und Abendkurſe,
ſowie **3jähr. Berufsausbildung.**
Proſp. poſtwend. Auswärt. Schülerin.
Mitte Mai beginnt ein ſeparater
Zuſchneide-Lehrkurſus
Unterr. 2X wöchtl. 3 Std., Zeit 3 Mon.
Ratenzahl. nach Uebereinkunft.
1 7353

Curt Weber
vom Duisburger Stadt-Theater,
Mitglied der Bayreuther Bühnenfestspiele
erteilt leicht faßlich **Gesangunterricht**
bis zur höchsten Vollendung. Nach Beendigung d. Studiums Engagem.-Vermittl. Anmeld. erb. 2—3 Elb., Distelbeckerst. 23. Tel. 8739

Stottern
Sprechangſt uſw. beſeitigt mit Sicherheit **nur eine „Korrektiv"-Kur.**
Koſtenloſe Auskunft und Beratung täglich 4—7 Uhr **Bauſtr. 32** in **Elberfeld.**
30jähr. Praxis — Ia Refer. — 1. Ausz. ... **Keine Appar.,** Hypnoſe u. dergl. Unfug

Die neuen Mode-Tänze
lernen Sie schnell und gründlich in kleinem Zirkel od. Privatstund. in ungeniertem Parkettsaal.
Lotte Cortini,
Anmeldungen **Barmen, Altermarkt 8, II. — Telephon 3028.**

Moderne
TANZ-Kurse
beginnen neu für Anfänger **Montag den 9. Mai** abends 8 Uhr. Elberfeld
Geſundheitſtraße 94
(Nähe Seilerſtraße).
Einzel-Unterricht, Sonderzirkel für Ehepaare (auch nach auswärts) Sprechzeit täglich von 1—3 und 6—8 Uhr in der Wohnung. Sonntags v. 11—1 Uhr.
Frau Artur Oberbach u. Sasse,
Tanzmeiſter.
Elbf., Kölnerſtr. 31 (Nähe Stadthalle).

Das grüne Monokel

[illegible]oman von Guido Kreutzer.

(Nachdr. verb.)

[illegible] von Traß dachte nach. Der Bericht des [illegible] war um elf Uhr vormittags geweſen. Seit[illegible]ein, ſeitdem hatte er eigentlich nichts [illegible]. Höchſtens über Mittag noch aus Pots[illegible] Chriſta angerufen, obwohl er die Aus[illegible] er erhalten würde, ſchon im voraus [illegible].

Sie lautete denn auch:

„[illegible]iges Fräulein iſt geſtern abend abgereiſt. Wohin, weiß ich nicht. Aber vielleicht wünſchen Herr Botſchaftsrat Frau Geheimrat Lahuſen zu ſprechen?“

„[illegible]“ — ſtellte er hoffnungslos anheim.

Die [illegible] alte Dame, die mit Chriſta irgendwie ganz [illegible] verwandt war und in dem reichen Hau[illegible] verwaiſten jungen Nichte zweiten Gra[illegible]hrendame fungierte, war noch immer gan[illegible].

„[illegible] keinerlei Auskunft geben, lieber Herr [illegible]. Chriſta kehrte geſtern abend heim, fand [illegible]mm vor, das gerade gekommen war [illegible] deſſen Inhalt ſie nicht ſprach, ließ über[illegible] Koffer packen und fuhr zum Bahnhof [illegible]. Sie lehnte meine Begleitung ab und ver[illegible] jede Auskunft, was geſchehen war und wo ſie ſo überraſchend hinfuhr. Ich bin außer mir vor Sorge und hatte eigentlich gehofft, gerade [illegible] irgend eine Aufklärung zu erhalten. [illegible] mich in dieſer Angelegenheit gern per[illegible] wollen . . .“

„[illegible] Dank, gnädige Frau — doch es er[illegible] hatte er geantwortet, den Hörer ange[illegible] gewußt, daß er nun keine Hand mehr [illegible] würde, die Undurchdringlichkeit dieſes [illegible] zu entſchleiern.

[illegible] mochte ſelbſt die geſchickteſt konſtruierte [illegible] lauten, wie immer ſie wollte — es gab [illegible] eine einzige ſtichhaltige Tatſache:

Er war von ſeiner Braut verraten und verlaſſen worden um irgendeines anderen Mannes willen, unter deſſen Einfluß ſie auch gehandelt hatte, als ſie geſtern nachmittag ſeine Abweſenheit benutzte, um das Aktenſtück aus dem Geheimfach ſeines [illegible] zu entwenden, ſeine Karriere zu [illegible], ſeine Ehre anzuprangern, ſeinen Namen zu vernichten und ihm jede Möglichkeit eines Weiterlebens zu nehmen.

Unbedingt mußte ſie ſich über dieſe Folgen klar geweſen ſein und hatte trotzdem ſo gehandelt. Eben unter dem Einfluß jenes Mannes, deſſen Namen Henner von Traß bis in ſeine Sterbeſtunde nicht erfahren würde.

Und daß ihn dieſe Ueberzeugung nicht trog, dafür erhielt er den Beweis, als er vor einer Stunde die Klubräume betrat.

Da ſtieß er auf den dicken Riſtow, der das halbe mitteldeutſche Braunkohlenrevier kontrollierte und eines der erfolgreichſten Trabergeſtüte beſaß.

Der ſchüttelte ihm jovial die Hand.

„'n Tach, lieber Traß. Und wie geht's denn noch immer? Uebrigens ſeid ihr ein reiſeluſtiges Brautpaar. Denn geſtern abend, als ich von einer Generalverſammlung nach Berlin zurückkehrte, ſah ich auf dem Bahnhof Zoo die Allergnädigſte. Der Vliſſinger D-Zug war gerade eingelaufen. Ein kleiner, eleganter Gent betreute Ihr Fräulein Braut, verſchaffte ihr in einem Abteil erſter Klaſſe einen Eckplatz, verſorgte ſie mit Konfekt, Blumen und Reiſelektüre und war rieſig beſorgt um ſie. Aus dem Hintergrunde habe ich mir das ein paar Minuten mit angeſehen und fand es fabelhaft nett, wie der junge Herr kein Auge von ihr ließ, bis der Zug ſich in Bewegung ſetzte. Sicher doch ein Verwandter, nicht wahr?“

Da bekam Henner von Traß es fertig, gelaſſen das Einglas aus dem Auge zu nehmen und es mit dem ſeidenen Taſchentuch zu putzen.

„Ja, natürlich“, nickte er und klemmte den Scherben wieder ein. „Das war ihr Vetter. Ich habe ihn um dieſen Kavalierdienſt gebeten, weil ich leider dienſtlich zwei Tage fort mußte. Hoffentlich hat er's richtig gemacht.“

„Und ob!“ lachte der Generalkonſul Riſtow. „Hätt ich's nicht gewußt, dann würde ich ihn für den Verlobten gehalten haben.“

Der Botſchaftsrat machte eine indifferente Handbewegung.

„Was wollen Sie, lieber Riſtow? Als dreiundzwanzigjähriger Regierungsreferendar iſt man von einer ſchönen Kuſine leicht enthuſiasmiert!“

Hatte ſich mit ein paar flüchtigen Worten verabſchiedet und war zum Parlourraum gegangen, wo er ſtumpf und wehrlos vor ſich hindämmerte, bis der Staatskommiſſar Dr. Heinſius auftauchte.

Henner von Traß trat zu dem großen offenen Kamin, in dem klobige Buchenſcheite brannten. Auf die legte er Brief und Umſchlag ſeiner Verlobten. Das Papier bog ſich, lief ſchwarz an. Dann ſchoß jäh eine Stichflamme auf.

Während ſie das Schreiben verzehrte, dachte er: „So. Nun muß ich heim und das Letzte erledigen. Es bleibt ja doch die einzige Selbſtverſtändlichkeit, um die ganze ungeheuerliche Angelegenheit vor der Welt und dem Auslande zu vertuſchen. Der Unterſtaatsſekretär ſprach als Menſch zum Menſchen. Doch nur mein freiwilliger Tod löſt alle Komplikationen. De mortuis nil nisi bene. Und wenn der Revolverſchuß knallt, dann habe ich wenigſtens die Frau, der bis zur letzten Stunde mein Herz gehören wird, vor jeder Bemakelung geſichert und auch mir ſelbſt die Reinheit meines Namens bewahrt. Muß ich den hochmögenden Herren da oben nicht dankbar ſein, daß ſie mir die Gnade ſolcher Chance überhaupt noch gewähren.“

Er trat auf die Diele hinaus, nahm von einem der beiden Lakaien Hut und Mantel entgegen, verließ den „Reichs-Klub“, trat auf die Wilhelmſtraße und wandte ſich nach rechts, den Linden zu.

Die ſchritt er langſam hinab. Am Adlon-Hotel vorbei. Aus dem flammten ſtürzende Lichtſtröme über den Bürgerſteig. Drinnen in der Halle herrſchte die fiebernde Geſchäftigkeit einer der vornehmſten internationalen Rieſenkarawanſereien. Diener in der blauen Livree des Hauſes. Hochgetürmte Kofferberge. Huſchende Kellner, Menſchen im Reiſeanzuge. Herren im Frack oder Smoking. Damen in großen Abendkleidern und Sommerpelzen. Vom Garten her das Disharmonien-Getorkel einer Jazzband.

Im Vorübergehen umfing er dies Getriebe mit einem einzigen Blick vertraut blaſierter Gewöhnung, die für ihn längſt keine Senſation mehr barg.

Jählings aber, während er den Pariſer Platz querte, überfiel ihn eine ſeltſame Empfindung: als ſtrecke das Leben ihm mit brünſtigem Aufſchrei lockend noch einmal beide Arme entgegen und wolle ihn an ſich ziehen.

Wer lebt, überwindet! . . . Lautete nicht ſo ein phraſenhaftes Zitat? — Wer lebt, überwindet!

Und ſtand nicht in der Schrift, daß der Teufel den Herren auf einen hohen Berg führte und ihm alle Herrlichkeiten der Welt zeigte: „Dies alles will ich dir geben, ſo du niederfällſt und mich anbeteſt.“

Ein Sakrileg — ſolcher Vergleich.

Eine banale Geſchmackloſigkeit — ſolche Parallele.

Und doch! — und doch!! . . .

Er war geſund, ſtark, lebenshungrig. Er hatte die Vierzig noch nicht erreicht. Beſaß ein diſponibles Vermögen von annähernd einer halben Million Mark. Sein ſtändiger Diplomatenpaß öffnete ihm die Schlagbäume aller Länder Europas. Wenn er morgen früh zur Bank fuhr, von dort ohne Verzögerung zum Tempelhofer Flughafen . . . Ein paar Stunden ſpäter konnte er in Amſterdam, in London, in Paris, in Zürich ſein. Man würde ihn nicht verfolgen, ſondern ängſtlich jeden Eklat vermeiden, ſtillſchweigend die Affäre in der Verſenkung verſchwinden laſſen und den Namen Traß mit einem Achſelzucken aus der Reihe der Lebenden ſtreichen.

Was tat's ſchon groß? Und wo ſtand geſchrieben, daß das unerbittlich ſtarre Dogma altpreußiſcher Ehrbegriffe das alleinſeligmachende Evangelium aller Menſchheit war? Wenn man dafür das unfaßbare Glück eintauſchte: im Sonnenlichte wandern und atmen und weiterleben zu dürfen?

„Tu Geld in deinen Beutel, dann liegen alle Wege offen“, hatte Shakeſpeare geſagt.

Eine halbe Million diſponiblen Vermögens.

(Fortſetzung folgt.)

Unentbehrlich zu Ihrer
Frühjahrstoilette
sind:

unsere eleganten Bulgaren-Blusen
in wundervoll. Farbenstellungen, handgestickt, gar. waschecht von M. [illegible] an

unsere modernen Damenwäsche
von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung. 5118

unsere anerkannt guten Damenstrümpfe
prima Bemberg-Seide in all. Modefarb.

Zur Selbstanfertigung der Damenwäsche
finden Sie in unserem reich sortierten Lager Spitzen jeder Art u. Ausführg.

Einen besonderen Vorteil während der ersten 14 Tage des Monats Mai gewähren wir unseren Kunden dadurch, daß wir jede bei uns gekaufte Spitze unentgeltlich mit unseren Spezialmaschinen einarbeiten.

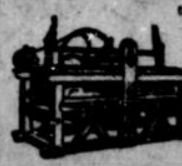
E. & H. Liebreich
Elberfeld, W. [illegible] ([illegible]) 36
Ecke Erholungstr.

selbsttätig reinigt und bleicht es Deine Wäsche. „Ozonil“ ist frei von schädlichen Stoffen. Es wirkt besser, schneller, schonender.

ALLEINIGE HERSTELLER: FABRIKEN VON
[illegible]HOMPSON'S SEIFENPULVER DÜSSELDORF

Haben Sie etwa
Vorurteile..
-gegen „Kaffee-Ersatz“, weil Sie gar zu oft enttäuscht worden sind?
Dann sollten Sie doch gleich einmal den „echten Kathreiner“ probieren! Wenn Sie an starken Bohnenkaffee gewöhnt sind, so mischen Sie ihn bitte anfangs. Bald werden Sie Kathreiners Malzkaffee ohne jeden Zusatz trinken wollen.
Wie viele verwöhnte Kaffeetrinker sind so bekehrt worden; schließlich auch zum Vorteil für ihre Gesundheit!
33 Millionen Tassen Kathreiners Kneipp-Malzkaffee werden täglich in Deutschland getrunken.
Und es wird viel Geld dabei gespart, denn ein Pfundpaket kostet nur 50 Pfennig.
8330

Unſere 9mal präm. allerfeinſte 518
Molkerei-
Butter
Nr. 1 verſenden wir in Poſtpaketen von 9 Pfund (Pfundſtücke), ungeſalzen od. geſalzen, das Pfd. poſtfrei Nachn. Mk. 1,90. Probe führt zu dauerndem Bezug. — Bilger A.-G., Oberſchwäb. Zentr.-Molkerei, Biberach 22 a. d. Riß, württ. Oberl., gegr. 1878


610
Wäscherollen
für Hand- und Kraft-Betrieb.
J. Schammel,
Breslau 23,
[illegible]ſtraße
Liſte frei. Tel 191

Ich habe nun 100 Flaschen
von Ihrem flüssigen Brot (Malz-Kraft-Gesundheitsbier) genossen und wohl schon 100 mal wurde mir gesagt, daß ich wohl, blühend und gesund aussehe. Ich kaufe Ihr Bier regelmässig in einem der vielen durch Plakate gekennzeichneten Lebensmittelgeschäfte.
Friedr. Stephan, Biergroßhdlg., Elberf., Tel. [illegible] und [illegible]
1759

BERGISCH-MÄRKISCHER SPAR-RABATT
Kluge Hausfrauen
sammeln die als Anerkennung für Barzahlung eingeführten
grünen Rabattmarken
der Bergisch-Märkischen Sparrabatt-Abteilung, die in den durch nebenstehendes Zeichen kenntlich gemachten Geschäften in allen Stadtteilen Barmens ausgegeben werden.
916
BERGISCH-MÄRKISCHER SPAR-RABATT
[illegible]gisch-Märkische Spar-Rabatt-Abteilung der Vereinigten Kaufmannschaft des Einzelhandels e. V. Barmen.

Wir zeigen hocherfreut die Geburt unserer Tochter **Elisabeth Erika Julie** an.

Eberhard Ascher und **Frau Elisabeth**
geb. Hille.

Barmen-Toelleturm, den 7. Mai 1927.
Hansastr. 11. x1250

Christel Margrit Gertrud

Die glückliche Geburt eines
prächtigen Mädchens
zeigen hocherfreut an

Bodo Waldemar Cardinal von Widdern und Frau Marga von Schwedler.

Barmen, den 6. Mai 1927.
z. Zt. Privat-Klinik Dr. Peitzsch. 3997a

Die Geburt einer
Tochter
zeigen an
Max Falkenstein und Frau
Elisabeth geb. Albert.

Barmen-R., den 5. Mai 1927. 66d

Cläre Borner
Arthur Blasberg
Verlobte.

Barmen-Langerfeld, Ehrenbergerstraße 26.
Remscheid-Reinshagen, Küppelsteinerstraße 7.
Mai 1927.

Claire Wallbruch
Alwin Bödewig
Verlobte.

Barmen, den 8. Mai 1927.
Brögelerstraße 14. Farbmühlenstraße 3.

Heinrich Tietenberg
Gertrud Tietenberg geb. **Hermes**
Vermählte.

Elberfeld, den 7. Mai 1927.
Asternstr. 24. [illegible]

Gestern morgen verschied nach langem schweren Leiden unser innigstgeliebtes Kind und Schwester

Ellen Fried

im Alter von 27 Jahren.

In tiefer Trauer:
Aloys Fried
Grete Fried
Walter Fried.

Die Beerdigung findet am 9. Mai, nachm. 4½ Uhr, von der Kapelle des Unterbarmer Friedhofes aus statt. — Von Beileidsbesuchen bitten wir abzusehen. †

Mathsmomol
Die Entfettungskur.
Ständig ärztl. verordnet. Klinisch erprobt. — Garantiert unschädlich. —
Das souveräne Mittel gegen Korpulenz in jeder Form
Monatl. Gew.-Abn. 6—12 Pfd. ärztl. festgestellt.
Erhältlich in Apotheken und Drogerien. a145
Vertreter in Elberfeld-Barmen: C. Schlueck, Holzerstr. 2.
Broschüre kostenlos. — Chem. Fabr. Max H. Schmidt, Hamburg 4 und Köln a. Rh.

Statt Karten.

Alma Wüstenhagen
Richard Hedtmann
Verlobte.

Lüttringhausen, Gertenbachstr. 21.
Elberfeld.
8. Mai 1927. 3970a

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lasset die Kindlein zu mir kommen.

Gestern 4½ Uhr vorm. nahm der Herr unser innigstgeliebtes Söhnchen, mein liebes Brüderchen

Günther

nach langer, schwerer Krankheit im zarten Alter von 6½ Monaten zu sich in den Himmel.

In tiefer Trauer:
Familie Carl Runte.

Barmen (Wilhelmstr. 1), 6. 5. 1927.

Die Beerdigung findet Montag 9. Mai, vorm. 11 Uhr, von der Kapelle des alten luther. Friedhofes an der Schillerstr. aus statt.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Donnerstag morgen 3¾ Uhr verschied nach längerem schweren Leiden meine liebe Frau, mein liebes Mütterlein, unsere Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin

Frau Margarete Schiffgen
geb. Körber.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Elberfeld, Kampstr. 2a,
Friedrichstr. 53.

Die Beerdigung findet Montag mittag 4½ Uhr von der Friedhofskirche des Friedhofes Brettchen aus statt. •

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines lieben Gatten sage ich allen innigen Dank. Besonders Herrn Pastor Stuhl für seine trostreichen Worte und dem Volkswohlbund für seine überaus schöne Bestattung.

Ww. Dahmen nebst Sohn. •

Statt Karten.
Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, insbesondere für die wunderbaren Kranzspenden, beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Gatten spreche ich hiermit allen meinen tiefgefühlten Dank aus.

Frau Maria Sundermann. •

Vohwinkel-Elberfeld, den 6. Mai 1927.

Heirats-Gesuche

Alleinſt., geb. Wwe., 40 Jahre, mit gem. Heim, ſucht mit älterem, alleinſt., beſſ. Herrn mit ſich. Einkommen in Verbindung zu treten zw. Heirat. Briefe unter E 6868 an d. Gſt. •

Frl., 40 J., berufl. tätig, m. wohlerzog. Kind, ſucht auf dieſ. Wege die Bek. eines gebild. Herrn i. ſich. Stellg., bis 45 J., zw. ſp. Heirat. Witwer angen. 3-Zim.-Wohng. u. Wäſcheausſteuer vorhanden. Briefe unt. E 6862 an die Geſchſt. •

Tücht. Geſchäftsmann, Wwr., evgl., Mitte der 50er, Inhaber e. groß. Detailgeſchäfts, wünſcht wieder zu heiraten. — Damen, auch Wwn., die über etwas Vermög. verfügen, wollen ihre Adr. angeben unter B 3780 an Gſt. B., Neuerweg 57. 3980a

Handwerksmſtr., 35 J., ſp. Inh. d. väterl. Betr., ſucht die Bek. e. hübſch. Dame im Alt. b. 25 J. zw. Heir. Verm. erw., aber nicht erf. Ernſtg. Brf., mögl. m. Bild, E 6983 Gſt. •

Ev. Frl., 35 Jahre, möchte mit chriſtl. gſ. H. zw. ſpät. Heirat bekannt werd. Ausſteuer vorhand. Br. E 6937 an Gſchſt. •

Jg. Dame, 21 J., ev., m. friſch., natürl. Weſ., aus g. Hauſe, w. Briefw. o. Bek. mit geb., gut. Hrn. zw. Heir. R. ernſtg. Br. u. B 3686 an d. Gſt. B., Neuerweg 57 †

Gebildete Dame Ende 40, eleg. vorn. Erſch., mit ſchön. 4-Z.-Heim, w. Wiederverheirat. mit Herrn beſſ. Kreiſe. Diskret. meinerſeits. Ernſtg. Br. unt. B 3387 an Gſt. B., Neuerweg 57 †

Geb. einf. Frl., 45 J., tücht. i. Haush., w. chriſtl. Herrn in ſich. Stellung kennen zu lern. zw. Heirat. Br. u. E 6811 Gſt. •

Fräul., 37 J., tücht. i. Haushalt u. Geſchäft, ſucht die Bek. eines ord. Mannes bis 50 J. zw. bald. **Heirat** Briefe unt. E 6936 an die Geſchſt. •

Unabh., geb. Dame mit gemütl. Heim ſucht die Bek. eines Herrn mit gut. Charakter, in den 50er Jahren, zwecks • **Heirat.** Briefe unt. E 6844 an die Geſchſt. erb.

Wer wird mein Kamerad? Intell. vermög. Bürgerstochter, ev., ang., repräſent. Erſch., Frohnat., ſ. häuslich, g. Allg.-Bild., ſ. zw. harm. Ehe char. Herrn in ſich. Poſ. u. mögl. gl. Verhältn., g. Fig., v. 28—38 J. Ehrl. ausf. Br., m. m. Bild, erbeten u. E 6896 Gſchſt. Diskret. •

2 Schweſtern, 27 u. 22 J., kath., muſik., jugendl. Erſcheing., häusl. erz., aus g. Beamtenfam., wünſchen d. Bek. 2 ſol. Herren in ſich. Stellg. (Beamte bevorzugt) zw. Heirat. Briefe unter E 6877 an die Geſchſt. dſs. Bl. •

Frl., Anf. 40er J., ſucht evgl. Herrn in ſich. St. od. penſ. B. bis z. 55 J. zw. Heirat kennen zu lernen. • Briefe E 6907 Gſt.

*2 Freundinnen, i. Haush. tätig, 29 u. 39 J., ſuchen die Bek. 2er Herren in gut. Stell. zwecks Heirat. Wwr. m. Kind angen. Br. E 6829 Gſt. •

Tücht. Metzgermſtr.-Sohn, 23 J., ſucht auf d. Wege d. Bek. eines beſſ. Mädels zw. Heirat. Etwas Vermögen erw., da ſelbſt ſpät. a. Verm. Briefe m. Bild, w. diskret zurückgeſ. w., u. E 6832 an Gſt. •

Stadtſekretär, 21 J., eleg. Erſch., ſ. Bekſch. ein. mod., hübſch. Mädels zw. 17 u. 20 Jahren zw. ſp. Heirat. Briefe m. Bild unt. E 932 bis zum 13. 5. an die Geſchäftsſt. b2302

Strebſ., ſelbſt. Auto- u. Elektr.-Fachm. m. eig., gutgeh. Geſch. u. Vermög., 31 J., mittelgr., gute Erſch., aus guter Fam. u. tadell. Vergangenh., ſucht d. Bek. einer geſund., hübſch., vermög. Dame bis zu 25 J., m. wirkl. Herzensb., zw. Heir. Einheirat in e. gl., gutgrund. Geſchäft zw. Vergr. bev. Nur ſtr. ernſtg., ausf. Br. m. Bild u. ausf. Darl. d. Verh. k. i. Frage. Anon. gänzl. zweckl. Str. Diskret Ehrenſ. Br. u. B 2638 B., Neuerw. 57. +

Witwer, 50 J., fleiß. u. ſol., mit eig. Heim, w. bald. Heirat mit arm. Mädch. o. Wwe. i. Alt. v. 35-50 J., w. a. m. kl. Fehl. Br. B 8977 B. •

Beamter, Mitte 30, kath., w. Bekſch. mit wirtſch. Dame zw. ſp. Heirat. Briefe unt. Darlegung der Verh. u. B 3730 an Geſchſt. B., Neuerweg 57. — Verſchw. Ehrenſache. +

Aelt. Herr, ev., 60er, ſucht die Bekſch. ein. alſtub., gutſit. Lebensgefährtin zw. Heirat. Brf. E 7055 Gſt. b2330

Strebſ. jung. Mann, 24 J., z. Zt. im elterl. Geſchäft, ſucht chriſtl. geſ. Lebensgefährtin. Bevorz., wo Einheirat in Geſch. mögl. Wwe. od. ſchuldenfr. Geſch. ohne Anhang angen. An. zweckl. Brf. u. E 6871 Gſt.

Selbſt. Kaufmann w. zw. Heirat mit geb. Dame von 20—25 J. u. 3—5000 Mk. Vermögen bek. zu werden. Verm. verb. — Briefe, mögl. m. Bild, unt. 522 an Ann.-Exped. A. Baumgarten, Barmen. 142b

---

Ab Montag, 9. Mai halte ich wieder a456
Nachmittag-
Sprechstunden
ab.
Dr. Schlüpmann,
Elberfeld,
Hofaue 6, Tel. 100.

Habe meine
Praxis
wieder 142d
aufgenommen
Dr. med.
Meta Holland
Ärztin
Barmen,
Wertherhofstr. 10
Telef. 1020.

Habe meine
Wohnung u. Praxis
nach a64
Marienstr. 20
verlegt.
Dr. med. Schiffer
prakt. Arzt.
Sprechstunden:
9½—10½, 2½—4½
Telef 8593.

Verlegte
meine a66
Wohn- u. Praxisräume
von Alsenstr. nach
Sadowastr. 9
unten,
Nähe Brillerstr.
Fernsprecher 2251
Dr. med. Römer,
prakt. Arzt.

Toil. Seife 24 Stck. 1,78 Mk.
Strickwolle 100 gr 75 Pfg.
Schuhriem. 100 Paar 2,45 M
Schlafdecken Stück 1,85 M
Preisl. frei. a406
M. Grossmann,
München 10, Brieffach.

Zahnſchmerz
hohler Zähne beſeitigt
ſofort a202
Orthoform-Zahnwatte
(geſ. geſch.) Zu haben in den Apotheken.

Welt-Detektiv

Auskunftei, Detektei Preiß, Berlin W. 100, Kleiststrasse 36 (Nähe Nollendorfpl.). Kurf. 4543. Zuverlässigte Beobachtungen Ermittelungen in jeder **Privat-Geschäftssache.** Entsendung gewandter Detektive (innen) überall hin b320

Heirats-Auskünfte

über Herkunft (Stand d. Eltern, Geschwister) Ausbildung, Werdegang, Lebensführg., Umgang, Tätigkeit, Einkommen, Ruf usw. im In- und Ausland sowie Uebersee! Vieltausendfach empfohlen seit 1905. **Größte Praxis.**

Globol Vertriebsgesellschaft A.G. Leipzig

Globol
tötet Motten
Durch D.R.P. geschützt

LUHNS
Wasch-Extrakt
schont die Wäsche, frei von Chlor und Sauerstoff. Ihr guter Wäschebestand wird nicht zu Grunde gerichtet:
Preis 50 Pfg.
1021
AM ROTEN BAND WIRD LUHNS ERKANNT

Mercedes - Benz
die führenden Kraftwagen
zu äusserst günstigen Zahlungsbedingungen

[illegible]

Elberfeld
a023

Lampenschirm-Gestelle
30 cm Durchm. 1.10 M.
50 cm Durchm. 2.— M.
70 cm Durchm. 3.40 M.
Ia Jap. Seide 4.80 M.
Ia Seid.-Batist 1.60 M.
Seiden-Fransen, Schnüre, Wickelband, Rüschen billig.
Ia fertige **Lampenschirme** in gr. Ausw. billig
Kronen-, Zug-, Klub- u. Tischlamp. bill.
Spezial-Haus **M. Heynitz** Elberfeld Neubruch 6
Filialen: Düsseldorf und Krefeld.

Schleifen u
Vernickeln
aller Art.
Barmen,
Schafbrückenſ

◆ **Kopfschwächen**

Zerstreutheit, Mutlosigk., Schlaflosigk., Kopf-, Herz-, Rü Glieder- usw. Schmerzen neuralg. rheum. u. nervöser Asthma, Angstzust. usw.

Stottern, Nägelkauen

u. andere Angewohnhtn. — sind seit ca. 17 J. die Spez gebiete m. Behandlgn. Honorar jeder Lage angepaßt. Spre zeit: 9—10½, 3—5 und 7—8, außer Donnerstags.

H. Krebs, Barmen, Wertherstr. 31, Tel. 48

Wie man sich bettet so schläft man!
Bettfedern-Reinigung
durch 2 elektr. Maschinen tägl.
Betten-Wagner
Elberfeld Schwanenstr.

Johanna beim Kreuzworträtsel.

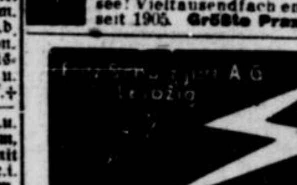
Johanna hat die halbe Nacht
Beim Kreuzworträtsel zugebracht.
Der Kopf scheint ihr schon leer und hohl -
Nur einst erriet sie: „Lebewohl“*.

*) Gemeint ist natürlich das berühmte, von vielen Aerzten empfohlene Hühneraugen-Lebewohl und Lebewohl-Ballenscheiben, Blechdose (8 Pflaster) 75 Pfg., Lebewohl-Fußbad gegen empfindliche Füße und Fußschweiß, Schachtel (zwei Bäder) 50 Pfg., erhältlich in Apotheken und Drogerien.

Sicher zu haben in Barmen: Rathaus-Drog. E. Jansen, Wertherstr. 8; F. H. Schürmann, Germania-Drog., am Alten Markt; in Elberfeld: Drog. O. Blume jun., Königstr. 6; Kaiser-Drog. A. Grimm, Kaiserstr. 10; Drog. Rutten & Schemann, Wall 1—3; M. Vollmer, Friedrichstr. 27.

Auch

Wolle



bei **Hahn**

Elberfeld, Herzogstr. 28

Warum wird mein Kundenkreis stets grösser?

Weil ich meine sehr verehrte Kundschaft streng reell bediene und bei meinen Lieferungen das halte, was ich versprochen habe.

Billigste Preise. — Fachmännische Beratung. — Zuvorkommende Bedienung.

Spezial-Haus für Wohnungs-Einrichtungen

Gegründet 1876 **Karl Pasche, Elberfeld** Fernruf Nr. 1251, 4868 u. 9093
Königstraße 57.

Reichswohnungszählung.

Auf Grund des Reichsgeſetzes vom 2. März 1927 (R. G. Bl. I S. 69) in Verbindung mit der Verordnung des Reichswirtſchaftsminiſters vom 11. April und der Verordnung des Preußiſchen Staatsminiſteriums vom 27. 4. 1927 (Pr. Geſ. Slg. Nr. 13 S. 53) findet am 16. Mai 1927 eine 177/30b

Reichswohnungszählung

und eine

Feſtſtellung der Zahl der Wohnungſuchenden

ſtatt.

Die **Wohnungszählung** erſtreckt ſich auf die Feſtſtellung **aller bebauten Grundſtücke**, der ſämtlichen Wohnungen und der Bewohner der Wohnungen nach Haushaltungen getrennt. Dabei iſt denjenigen Wohnungen, in denen mehrere Haushaltungen oder Familien gemeinſam wohnen, beſondere Aufmerkſamkeit zuzuwenden.

Die Wohnungszählung dient dazu, eine möglichſt weitgehende Aufklärung über die Wohnungsverhältniſſe zu gewinnen.

Durch die Feſtſtellung der Wohnungſuchenden ſollen genaue Unterlagen über die Zahl der Perſonen, die ohne Wohnung ſind, geſchafft werden.

Die Feſtſtellung der Zahl der Wohnungſuchenden erfolgt getrennt von der Wohnungszählung. Auf die Bekanntmachung wegen der Wohnungſuchenden wird beſonders hingewieſen.

Für die Durchführung der **Wohnungszählung** kommen zwei Erhebungspapiere in Anwendung: Grundſtücksliſten und Wohnungskarten.

Die Grundſtücksliſte iſt von allen Grundſtückseigentümern (oder deren Vertretern), auf deren Grundſtück ſich Gebäude befinden, nach dem Stande vom 16. Mai 1927 auszufüllen. Für **jedes bebaute Grundſtück iſt eine beſondere Grundſtücksliſte auszufüllen**, alſo auch für Grundſtücke mit gewerblich benutzten Gebäuden, Geſchäftshäuſern, Fabrikgebäuden, Gaſthäuſern, Anſtalten, Amtsgebäuden uſw.

Die Ausfüllung der Wohnungskarte hat für die ganze Wohnung durch den Hauptinhaber der Wohnung zu erfolgen.

Zur Ausfüllung der Grundſtücksliſte iſt der Grundſtückseigentümer bezw. ſein Stellvertreter und für die Ausfüllung der Wohnungskarte der Wohnungsinhaber (Hauptmieter) geſetzlich verpflichtet.

Wer die Fragen wiſſentlich wahrheitswidrig beantwortet oder ſich weigert, die vorgeſchriebenen Angaben zu machen, wird mit Geldſtrafe bis 10 000 Mark beſtraft.

Die Bevölkerung wird gebeten, der Ausfüllung der Fragebogen die größte Sorgfalt zu widmen. Eine Anweiſung zur Ausfüllung befindet ſich auf jedem Fragebogen. In Zweifelsfällen iſt das Statiſtiſche Amt, Rathaus, Zimmer 300 (Fernſpr. Rathaus 89) zur Auskunft gern bereit.

Grundſtücksliſten (grün) und Wohnungskarten (weiß) werden in der Zeit vom 12. bis 14. Mai durch die Poſt zugeſtellt. Die ausgefüllten Zählpapiere müſſen ab 17. Mai, vormittags 8 Uhr, zur Abholung durch die Zähler bereit liegen.

Das Ergebnis der Erhebung wird nur für ſtatiſtiſche Zwecke, nicht aber zu Steuerzwecken verwandt.

Barmen, den 2. Mai 1927.

Der Oberbürgermeiſter

J. V.: Greßler.

Feſtſtellung der Wohnungſuchenden.

Gemäß § 6 des Geſetzes über die Reichswohnungszählung vom 2. März 1927 (R. G. Bl. I S. 69), des § 12 der dazu ergangenen Verordnung des Reichswirtſchaftsminiſters vom 11. April 1927, der Verordnung des Preußiſchen Staatsminiſteriums über die Reichswohnungszählung vom 27. April 1927 und der Verordnung des Miniſters für Volkswohlfahrt über die Feſtſtellung der Zahl der Wohnungſuchenden vom 20. April 1927 (Pr. Geſ. Slg. Nr. 13 S. 53 u. 56 ff.) findet am 178b

16. Mai 1927

[illegible] mit der Reichswohnungszählung auch eine

Feſtſtellung der Wohnungſuchenden

ſtatt.

Die Feſtſtellung erfolgt durch Meldebogen. Jeder, der am 16. Mai 1927 eine ſelbſtändige Wohnung ſucht, hat dieſen Meldebogen doppelt auszufüllen.

Die Ausfüllung eines Meldebogens durch Perſonen, die ihre Wohnung nur tauſchen wollen, iſt zwecklos.

Die Ausgabe der Meldebogen erfolgt im **Wohnungsamt**, Dörnerbrückenſtraße 2, Zimmer 2, am 16. und 17. Mai, vormittags von 8 bis 12 u. nachmittags von 3 bis 6 Uhr.

Die Ablieferung der ausgefüllten Meldebogen hat an derſelben Stelle am 19. und 20. Mai, vormittags von 8 bis 12 und nachmittags von 3 bis 6 Uhr zu erfolgen.

Wohnungſuchende, die bereits einen Ausweis des Wohnungsamtes beſitzen, haben dieſen bei der Abholung der Meldebogen vorzulegen.

Wer als Wohnungſuchender bereits in die Wohnungsliſte eingetragen iſt und die Ausfüllung des Meldebogens unterläßt, kann in den Liſten des Wohnungsamtes geſtrichen werden.

Wer die Fragen wiſſentlich wahrheitswidrig beantwortet, wird mit Geldſtrafe bis zu [illegible] Mark beſtraft.

Barmen, den 5. Mai 1927.

Der Oberbürgermeiſter

J. A.: Borcherding.

Freiwill. Verſteigerung von beſſeren Möbeln.

[illegible] den 9. Mai, nachmittags [illegible] werde ich in Barmen, Bruchſtr. 1 (am Hauptbahnhof) folg. [illegible] meiſtbietend verſteigern: [illegible] kompl. nußb. Bett mit 3teilig. [illegible]-Auflage, Plümo, Kiſſen [illegible] Deckbede, 1 nußb. Kleiderſchrank, 1 n. Nachtkonſole, 1 nußb. [illegible], 1 nußb. Ausziehtiſch, 1 [illegible] Ausziehtiſch, 6 Lederſtühle, [illegible] 1 Chaiſelongue, 1 Küch[illegible], 2 Anrichte, 1 Bettſtelle mit [illegible], 1 Rauchtiſch, 1 goldene [illegible]beleuchtung, mit ſchwerer gol[illegible] [illegible] Reſte, 1 ſchöner Kinder- und Liegewagen, Kriſtall, [illegible] u. v. a. andere Sachen. [illegible] habe ich ein ſchwarzes [illegible] (wie neu) freihändig zu verk. 4614

Hermann [illegible]

[illegible] vereid. Taxator u. Auktionat., [illegible], Elſerſtr. 77. Teleph. 1722.

Gemälde neuzeitl. und alter Meister

aus verschiedenem Besitz.
Darunter ca. 40 erlesene Werke aus dem Kabinett eines westfälischen Sammlers.

Eine Reihe hervorragender älterer Werke von E. von Gebhardt; ferner Werke von: Franz von Stuck, Ernst de Peerdt, Claus Meyer, Hans von Bartels, Heinrich Hermanns, Albert von Keller, Karl Hagemeister, Franz Skarbina, Andreas Achenbach, C. F. Deiker, Joh. Hamza, W. Schreuer, C. Spitzweg, Cornelis Springer, E. Verboeckhoven, Ed. Harburger, Carl Jutz sen., F. Sonderland, Gust. Süß, Robert Schleich etc. — Außerdem 40 Original-Handzeichnungen zu älteren Bildern des „Simplizissimus" von O. Gulbranson, P. v. Reznicek, Ed. Thony, Bruno Paul, Rud. Wilke, Ernst Heilemann etc. a41

Versteigerung: Mittwoch 18. Mai.
— Illustrierter Quartkatalog 2.— Mark. —

Kunstauktionshaus Math. Lempertz

Inh.: P. Hanstein, Söhne
Gegr. 1845. Köln a. Rh. Neumarkt 3.

Konkurs-Verſteigerung

Montag den 9. Mai 1927, morgens 10 Uhr, verſteigere ich im Saale des Reſtaurants Rüſeler, Wilhelmſtr. 5/7 (Nähe Rathaus) in Elberfeld: 12236

1 vollſt. Herrenzimmer-Einrichtung in Eiche, beſtehend aus: Bücherſchrank, Diplomatenſchreibtiſch mit Ledermappe, Bronzeſtehlampe, vierteil. Marmorſchreibzeug, Lederſeſſel, rundem Tiſch mit Decke und Kartenſchale, 2 Lederſtühlen, 1 Standuhr, 2 Klubſeſſel, 1 Teppich, 1 Meſſing-Rauchtiſch mit Zigarrenkaſten, 1 Aſchenbecher und Streichholzſtänder, 2 Oelgemälden, Bildern, ferner: 1 Schrankgrammophon mit 78 Platten, 1 Bronze, 1 Marmorkohlenkamin u. v. a. m.

Der Konkursverwalter:
Koepchen,
Gerichts-Sachverſtändiger,
E., Neue Gerſtenſtr. 23, Fernr. 1887.

Grundstücks-Markt

Langerfeld, Naſſauſtr. 24, gut gebautes Wohnhaus in angenehmer, geſunder Lage, wirkl. preiswert zu veräuß. Auch ſtehen dort in der Nähe befindlich mehrere 3725a

Baugrundſtücke zum Verkauf. Näh. Barm., Ottoſtr. 49.

Grundſtück ca. 1700 qm an ausgebauter Straße zu verk. Ang. B 3737 Gſt. B., Neuerweg 57+

Schön geleg. Barm. **Baugrundſtücke,** Wald, Bahnhof und Zentrum in nächſter Nähe, gleich gut geeignet für Einfamil.-Häuſer oder Siedlungen, günſtig zu verkaufen. Angeb. u. B 338 an Gſchſt. B., Neuerweg 57. 1517b

Einfam.-Haus, beſchlagnahmefrei, ſof. beziehbar, unt. günſt. Bedingungen zu verk. Angeb unt. V 100 an die Fil. d. Bl. in Vohwinkel.

Schönes **Einfamilienhaus** mit 9 Räumen nebſt Badezimm. u. allen Bequemlichk., ſchön. Garten, in Vohwinkel wegzugsh. ſofort zu verkaufen. — 7 Räume werd. gleich frei. Ang. u. K 914 an die Geſchſt. [illegible]

Wohnhaus mit Shed u. elektr. Anlage, Nähe Werterbr. zu verkaufen. Ang. B 3711 Gſchſt B., Neuerweg 57 +

Einfam.-Häuſer, Barmen-Elberfeld, mit Garten — auch ohne Tauſch beziehb., **Wirtſchaften,** Barmen, Elberf. u. auswärts, gute bürgerliche Lokale, beziehbar, **Geſchäftshäuſer,** Wohnhäuſer, Fabriken, Lebensmittelgeſchäfte, Café uſw. ſofort zu verk. Anzahlung n. Vereinbarg. Ang. u. B 3748 Gſt. B., Neuerweg 57. +

Hausabbruch. Haus (Fachwerk), ſehr gut erh., weg Straßendurchbr. auf Abbruch zu verk. Reſt. Sandhof, Erb. Tel. 9535.

Mehrere Einfam.-Häuſer, Lage E., Brill, ſind durch mich günſt. zu verk. L. du Mont, E., Alexanderſtr. 11

In beliebtem u19 **Kurort** der Holſtein. Schweiz, n., neue **mod. Villa** idyll. am Waſſer u. Wald, vollſtänd. neu eingerichtet, f. Penſionat oder Privatkrankhs. zu vk. Näh. L. Wilke, Malente-Gremsmühlen.

Beſſeres **Lebensmittelgeſch.** krankhs. zu verk. Erforderl. 8 Mille. Schriftl. Anfrag. u. B [illegible] an die Gſt.

Herrſchaftl. Haus, Platzhoffſtr., noch unvermietet, zu verk. Angeb. u. E 2245 an die Geſchſt. 12725

Herrſchaftliches **Einfamilienhaus** am Rande der Stadt, in großem Garten und Baumhof gelegen, iſt unter günſtigen Bedingungen zu verkaufen. Alle neuzeitlichen Einrichtungen ſind vorhanden. 10 Zimmer, 2 Bäder, Diele, Wintergarten, Küche, 4 Manſard., 2 Garagen, Chauffeurwohnung, Tennisplatz, über 100 Edelobſtbäume. Freiwerden nach Uebereink. Anfrag. u. E 2230 an die Geſchſt. 12182

Wichlinghauſer Schulſtraße Einfamilienhaus — früher. Eigentum der Familie Weſtkott — 13 Z., vorausſ. in abſehb. Zeit teilw. frei werdend, durch uns gegen Barzahl. zu verkaufen. Gelegenheitskauf. Treuhand-Geſellſchaft m. b. H. Schrader & Dr. jur. Zigner, Elbf., Wortmannſtr. 42, Telephon 7020.

Baugrundſtücke für Fabriken und Wohnhäuſer, mitten in Barmen-Langerfeld, an fertiger Straße, günſtig zu verkaufen. Ebenes Gelände, geringe Ausſchachtung, jede Breite und Tiefe. Gefl. Anfragen unter B 204 an d. Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 1506b

Herrschaftl. Einfamilienhaus Honnef am Rhein freistehend, solide gebaut, herrl. gelegen, mit groß. Obstgarten, Straßenfront (44 Meter), beschlagnahmefrei, fortzugshalber für nur Mk. 55 000.— zu verkaufen. Gefl. Anfr. an d6891 **Haus Westfalia, Honnef a. Rhein.**

Sichere Exiſtenz! Selten günſtige Gelegenheit. Rentbl. Engros-Geſchäft in Spezial-Artik. der Lebensmittelbranche mit gr., ausgedehntem treuen Kundenkreis (faſt durchw. Kaſſa-Kundſchaft) Umſt. h. für 5000 Mk. zu verk. Angeb u. E 6837 an die Gſchſt.

Gaſtwirtſchaft, Eckhaus, hypothekenfrei, in Kreisſtadt bei Köln, wegen vorgerückten Alters des Beſitzers für 76 000 Mark bei 20 000 Mark Anzahl. an ſchnell entſchl. Käufer zu verkaufen. Nur Selbſtreflektanten erhalten Auskunft durch Joh. [illegible], Siegburg, Friedrichſtraße 26.

Strumpf-Fabrik, betriebsfertig, mit Appretur u. allen Hilfsmaſchinen preiswert zu verkauf. Angebote unter B 3781 a. d. Gſchſt. Barmen, Neuerweg 57. +

Haus in Vohwinkel 8 Min. v. Bahnhof, 20 Zim. m. Garten, umſtdh. bill. zu verk. Mit geringen Koſten kann ein Lebensm.-Geſch. errichtet werd. Ang. E 6700 Gſt.

Gelegenheitskauf. In d. Nähe d. Kleinbahn ein ſchuldenfr. Haus für 6000 Mk. in bar ſof. zu verk. Ang. E 6969 Gſt.

Lebensmittelgeſchäft mit 2 Z. [illegible] ſof. geg. bar zu verk. Billige Miete. Ang. u. R 626 an Filiale B., Berlinerſtr. 61.+

Lebensmittel-Geſchäft. Maſſ. Pavillon, in günſt. Lage, auch f. jedes and. Geſchäft geeignet. Umſt. halber billig zu verk. Ang. u. E 6850 Gſt.

Zigarrengeſchäft in günſt. Lage der Südſtadt umſt. halber ſof. preisw. zu vk. Ang. E 6870 Gſt.

Kl. Lederw.-Fabr. m. Kundſch. u. Inventar ſehr bill. zu [illegible]

Einf.-Haus, enthalt. 7 Z., erbaut 1914, elektr. Licht, 2 M. v. der Straßenb. Elb.-Grenze, iſt billig zu verk. Angeb unter E 6951 an die Gſt.

Vulkaniſieranſtalt, betriebsfertig, im Mittelp. von Elberf. m. Dampfkr. zu vk. Poſtfach 157, Elb.

Gesuche

Einfamilienhaus Barmen-Elbf., möglichſt mit Garten, gegen Barzahl. zu k. geſ. Ang. u. B 3747 Gſt. B., Neuerweg 57+

Wohnhaus, Nähe des Mittelp. z. kaufen geſ. Angeb. u. B 3751 an Gſt. B., Neuerweg 57. +

Mittlere **Seidenwinderei** z. kaufen od. z. miet. geſ. Ang. mit Kronenzahl und Preis E 6785 an Gſchſt.

Lebensmittel-Geſchäft in guter Lage gegen bar zu kaufen geſ. Ang. u. B 3700 an Gſt B., Neuerw. 57.+

Bürg. Reſtaurant fl. Stils od. Ausflugslokal geſ. Elb., Barmen u. Umgeg., auch weiter. Gefl. Ang. E 6894 Gſt.

Tücht. junge Fachleute ſuch. nachweisl. **flotte Wirtſchaft** bei hoher Anzahlung zu kaufen. Angeb. u. R 627 an Filiale B., Berlinerſtr. 61.+

Tüchtig. Kaufmann ſucht ein flottgeh. **Ladengeschäft** zu erwerben bei ein. Kapital von ca. Mk. 15 000. Nur ſeriöſe Geſchäfte k. in Frage. Angebote u. E 7020 an Geſchſt.

Grundſtück, ca. 1000—1200 qm gr., in guter Lage, od. **Shed** mit ungefähr derſelben Bodenfläche per bald zu kaufen geſucht. Angeb. m. Preisangabe unter B 3754 an die Geſchſt. dſ. Bl. in Barmen, Neuerweg 57. +

Hüten Sie Ihre Wäsche vor der Eisenfaust!

Wie mit eisernen Krallen greifen scharfe Waschmittel nach Ihrer Wäsche: die Stoffe, die mit ihnen in Berührung kommen, sind dem Untergang preisgegeben.

Nehmen Sie doch Suma, das auch die schmutzigste Wäsche durch einfaches Kochen schneeweiß macht, ohne ihr im geringsten zu schaden. Diese ausgezeichnete Waschwirkung verdankt Suma seiner neuartigen Zusammensetzung: Millionen feiner Seifenbläschen strömen durch die Gewebe und lösen behutsam allen Schmutz.

Dabei ist Suma so sparsam: 1 Paket reicht für 4 Eimer Lauge, – genug für 40 Pfund Trockenwäsche!

Kaufen Sie Suma schon heute für Ihren nächsten Waschtag.

Preis pro Paket 50 Pfennig
„Sunlicht" Mannheim

Sa.110

SUMA
wäscht weisser und schonender
b13

Sonder-Angebot

Continental-Schlauch

13 × 3½ mm		
bei 1 Mtr....	1.40	per Mtr.
bei 10 Mtr....	1.20	per Mtr.
bei 35 Mtr...	1.00	per Mtr.
19 × 4½ mm		
bei 1 Mtr....	2.50	per Mtr.
bei 10 Mtr...	2.20	per Mtr.
bei 35 Mtr...	2.00	per Mtr.

Hugo Schürmann & Co.
ELBERFELD h380
Kipdorf 37 Tel. 803/7675

Schaufenster-Gestelle für jed. Branche
Carl [illegible]
ELBERFELD
Barmerstr. 92
Nähe Hofaue
Glasplatten in jeder Größe.
Messing-Garderobenständer.

Feiner alter Deutscher
Weinbrand
½ Liter Flasche Mk. 2.75 einschl. Glas
Ernst Risse, Barmen
Wertherstraße 13. Telephon 129

[illegible]machungen aller Art finden weiteste Verbreitung im **General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.**

Elberfeld
Hofkamp 21/23

August Runkel

Elberfeld
Hofkamp 21/23

Hochwertige Ware. Das führende Möbelhaus des Wuppertales. Niedrige Preise. 0430

Elektromotoren, Generatoren, Transformatoren, Kraft- u. Lichtanlagen verkauft kauft vermietet tauscht **Alfred Kaut & Co.** Elberfeld, Breitestraße 33-35.

Maschinen

Elektro-Motoren für Dreh- u. Gleichstrom, in jeder Größe und Zubehör. Ausführung elektr. Kraft- u. Lichtanlagen in jedem Umfange. **F. Gauerwald,** Barm., Hindenburgplatz 3, [illegible] Fernspr. 1000. 1016. 6371. 3049

Drehstr.-, Gleich- u. Wechselstr.-Motore Berger, Elb., Heinrichstr. 11. T. 2908. *

[illegible] modern, erstklassig. Höchste Leistung. 200—300 mm Hub. Bef. äußerst preisw. zu günstig. Beding. **Friedrich Klapp,** Wald (Rheinland.) Tel. Nr. 2149 Amt Solingen.

Moderne **Drehbänke** in versch. Größen, **Schnelldrehbank,** 50—60 mm. **Hobelmaschine,** 1500×800×600 mm. zu vk. Otto Knapp, Barmen-[illegible], Rosenauerstraße 39. Fernruf Nr. 5500.

Bohrmaschine bis 15 mm Spann. f. Fuß- u. Kraftbetr., [illegible] 1 Fußbetr. zu verk. [illegible], Barmen, [illegible] und [illegible]str.-Ecke. +

Zu verkaufe 1 [illegible] mit 2 [illegible], 1 [illegible] bis 16 mm, [illegible]

[illegible] 3982a **Bandsäge,** 600 mm Rollen-Dm., **Kreissäge,** 300 mm Blatt, **Abrichte,** 400 mm Hobelbreite, billig zu verkaufen. [illegible], B., Gewerbeschulst. 41.

Einige gebrauchte, [illegible] 13851 **Schweiß-Apparate** billig zu verk. Ernst [illegible], [illegible]str. 114. Telephon 2044.

Holzschneidemasch. [illegible] 50 cm, zu kauf. gesucht. Anfr. u. E 6806 an d. Gst. *

Holzbearbeitungsmaschinen, [illegible], Bandsäge, [illegible] gebraucht zu verk. [illegible] einige gut erhaltene Maschinen [illegible] Ew. Ernst, [illegible], [illegible]str. Nr. 32.*

16 gut erhaltene **Bandstühle** von 10 bis 68 Gängen, Bogenschläger, sowie einige [illegible]maschinen zu verkaufen. 3993a [illegible] Barmen, [illegible]straße 108.

[illegible]-Bandstühle 2 u. 48 Gänge, doppelseitig, zweitspul. [illegible] gut erhalt. bill. z. v. Barm., [illegible]str. 1a †

[illegible] zu verkaufen. Näh. in Gesch. {170

1 [illegible] 5 m [illegible], 1 [illegible] [illegible] B., [illegible] 14a+

Torpedoklöppelmaschinen à 16 Klöppel, Stahl, vollständig neu, bill. zu verk. Anfr. unter E 2254 Gschst. 12341

2 1 z. [illegible]maschinen billig zu vk.* Ang. E 6972 Gesch.

[illegible] zu vk. E., [illegible] Nr. 111.

Klempnerei-Maschinen, Abkante-, Rund-, Wulstmaschinen, Scheren, Stanzen usw. aus Vorrat. **[illegible] G. m. b. H.** Düsseldorf. d6061 Vertreter u. Musterlager: W. [illegible] Elberfeld, Gesundheitstr. 3, am Thalia.

Kellereimaschinen und Bedarfsartikel stets ab Lager, sow. einige gebr. Spülanlagen, darunter 1 Automat Ortmann & Herbst, Hamburg, billig abzugeben. Hugo Hoffmann, E., Fernspr. 680. 17305

Eismaschinen, Konservatoren, Waffeln, Hörnchen u. Waffeln, Kronen u. Pulver f453 sowie sämtl. Bäcker- und Konditorei-Bedarfs-Artikel kauft man vorteilhaft im Spezialgeschäft bei Eberhard & Co., Remscheid-Hasten, gegenüb. d. Bahnhof.

5 Zick-Zack-Schnellnähmasch., 1 Schiffchenmaschine, 2 [illegible]maschinen, 1 Knopflochmaschine, 14 Arbeitsplätze mit allem Zubehör, 1 [illegible]maschine einfädig, [illegible] u. Motor. 12242 1 Geldschrank (1tür.) sind komplett äußerst preiswert zu verkf. Näh. Elb., Berlinerstraße Nr. 19.

Schuhmacher-Ausputz-Masch., bill. E., Marienst. 25, H. f2166

Nähmaschinen, bek. Fabr., in feinst. Ausstatt., 5 J. Gar., lief. ich jet. zu bill. Preisen u. leichtesten Zahl.-Beding. unter strengster Verschw. * **[illegible],** E., Ringbahn 30, II.

Continental-Schreibmaschine, fast neu, f. Mk. 200 abzugeb. Schr. Anfrag. u. B 3750 Gst. B., Neuerweg 57. 3971a

Musik-Instrumente

Piano Mk. 340.- herrliche Ware, auch sehr billig. * [illegible], E., Kampst. 18.

Gebr. **Bechstein-Piano** mit Spielapparat **gebr. Flügel** gut erhalt., preiswert **Pianohaus Faust, Barmen** Uferstraße 10. 1489a

Flügel Ia Marke, weit unt. Preis abzug. **Pianos** sehr gt. erh. 450.- fast neu M. 600. [illegible], E., Lob 22.

Pianos und Harmoniums, hervorragend schön, liefert sehr preisw., leichte Zahlungsbedingungen. * Pianohaus [illegible], Elb., Luisenstr. 36. Kein Laden.

Flügel Bordeaux, weit unt. Preis abzug. **Pianos** sehr gt. erh. 545.- fast neu 600.- [illegible], E. Bahnhofstr. 12

Mehrere **Miet-Pianos** sehr vorteilhaft, ferner einige 687 **gebr. Pianos** äußerst preiswert. Pianohaus **Weischet,** Elberfeld, Königstr. 23 und 31 Fernruf 1847.

IBACH
BARMEN-NEUERWEG 40
PIANINOS FLÜGEL sind formvollendet, tonschön u. dauerhaft daher ihr Preis wert
Auf Wunsch erleichterte Bedingungen.
Gebr. Instrumente
Mietklaviere
Stimmungen
Reparaturen
IBACH [illegible] Barmen.
Berlin-London
Düsseldorf-Köln
1316

Parlophon, Schrankapp. bill. zu vk. B., Karlstr. 5, I. †

Mehrere gebr. **Harmoniums** zu ganz niedrigen Preis. auf Teilzahlg. abzug. Bernh. Kock Wwe., E., Hofkamp 46.

Gebr. Klavier, gut erhalt., billig zu verk. Angeb. unter E 926 an Geschft. *

Schranksprechapparat neu, Wert 280 Mk., für 110 Mk. zu vk. * Bernsmüller, Elbf., Hombüchelerstr. 28.

Möbelmarkt

Kompl. Ladeneinricht., m. sämtl. Zubeh., geeign. f. jed. Lebensmittelgesch., preisw. Zu bes. Sonnt. morg. B., Klingelholstr. 15.+

Gut erh., zweit. **Eisschrank,** gr. Herd und vierfl. Gasofen, wenig gebraucht, zu verk. E., Kölnerstr. 77, I. *

Eisschrank, weiß lack., 2tür., gut erh., bill. Kammann, Barmen, Gartenstr. 1, am Wupperf. Markt. †

Gebrauchter **Platten-Eisschrank** 2,00×1,80×0,90 Mtr., billig zu verkaufen. Ernst Beckmann, B., Landwehrstraße 3.

Fast neues Kinderbett zu verk. 12237 Näh. in Gst. {171

Pianos

von den feinsten Marken: Bechstein, Feurich, Kaps, Kuhse bis zum billigen Qualitäts-Piano
Auch gegen Teilzahlung
Pianohaus Faust, Barmen
Uferstraße 10 Telefon 1403
Wertherbrücke.

Möbel!

Das Haus der großen Auswahl!

Es ist mir gelungen, vor dem Preisaufschlag noch einige Waggons eleganter Zimmer zu niedrigen Preisen anzukaufen. Sie wollen daher nicht versäumen, meine große Ausstellung in fünf Stockwerken, umfassend 150 Zimmer, zu besichtigen. Franko lagere und liefere durch eigene Autos nach allen Städten.

J. Brechtmann,
Elberfeld, Hofkamp 46, 46a. Tel. 2577, 1610. 240

1869 **Möbel-Bauch** überaus vorteilhaft Barmen, Heubruch 21.

MÖBEL
preiswert und gut!

Im laufenden Jahre findet das große Wohnungsbau-Programm seine Ausführung. Es bringt auch Ihnen die langersehnte Wohnung. Vor dem wichtigen Möbelkauf bitte ich um Ihren Besuch, denn meine Ausstellung ist sehenswert, die geführten Modelle sind modern, die Qualität ist einwandfrei und die Preise sind erschwinglich. — Meine Edelholzzimmer sind vorbildlich. e497

Möbel-Eckshaus Vohwinkel
Gegr. 1882. Kaiserplatz Ruf 5808. e498

Klubsessel
Nur Ia Qualitätsarbeit, kauft man am besten und billigsten direkt ab Fabrik.
Schultz & Steinmetz Bielefeld. a501

Korb-Möbel „Mercedes" gunst. a. Private, bequem. Teilzahlg. Katal. üb. ganze Wohnungseinrichtung. a. Wunsch. [illegible] „Mercedes", Lorch, Württ. 373

Beamte, Angestellte erhalten direkt vom Hersteller **Kaminöfen** auf Kredit. Angeb. erb. nur von solvent. Interess. unt. E 6626 an die Geschäftsst.

Qualitäts-Möbel

zu den denkbar niedrigsten Ausnahmepreisen

Schlafzimm. voll abgesp. vollst. 585.-
Herrenzimmer . vollständ. 575.-
Speisezimmer . vollständ. 645.-
Küchen .... vollständ. 250.-

O. Bossen, Elb.
Island, Kölnerstraße 75. 75a. Gesundheitstraße 2 u. 4 (neben dem Thalia-Theater).

Unser Schlager
zu denkbar niedrigsten Preisen.
Speisezimmer, Büfett 160 cm br. rund vorgebaut .... komplett 450.-
Speisezimmer, Büfett 190 cm br. mod. schw. Ausführung, komplett 575.-
Speisezimmer, Büfett 200 cm br. eiche, rund vorgebaut ... komplett 640.-
Schlafzimmer, Eiche gerißt, mit Marmor 475.-
Schlafzimmer, echt Eiche, vollabgesperrt 585.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 225.-
Küche, Büfett, Anrichte, Tisch, 2 Stühle 325.-
Besuch unbedingt lohnend. Zahlungs-Erleichterung.
Möbelhaus Höfer Elberfeld, Rathenaustr. 20 Kein Laden! Nur Lager!

Eich. Speisezimm. komplett, f. Mk. 560, Eich. Schlafzimmer, komplett, für 580.— zu verkaufen. Möbellager Giesecke, E. Erholungsstr. 9-11

6 Waschkommoden, 3 Küchenbüfetts, 8 Kleiderschränke, 4 Anrichten, 6 Sofas u. Chaisel. 1. bill. zu vk. [illegible], E., Bachstr. 7.

Geldschrank, mittelgroß (Kessner Söhne) prsw. zu v. E., Simonsst. 26, II. *

Wenig gebr., eisern., diebessicherer **Warenschrank,** 180×115×50 cm, b. zu vk. Mott & Co., Elberfeld, Aue 17.

Gut erh. **Eisschrank** u. neuer 2fl. Gaskocher zu verk. B., Heusnerstr. 19. II.+

Gelegenheitskauf! Speisezimmer, echt Eiche, 180 cm Büfett, Kredenz, Ausziehtisch, Lederstühle, wunderbare Ausführung, Mk. 675, vom Brocke, Elberf., Morianstraße, Ecke Schwanenstr. 17314

Erstklassiges **Herrenzimmer** weit unt. Preis verk. Möbellager Giesecke, E., Erholungst. 9-11

Weg. Raummangels ist ein komplettes altdeutsches **Eichen-Zimmer** (Glasschrank, Tisch, Truhe, 5 Stühle 2c.) zu verk. Besichtigung nur von 11—1 Uhr vorm. Barm., Lothringerstr. 42. 3895a

Tochterzimmer weiß lackiert, aparte moderne Form **Mark 250.-** Adler. b136 Ausstellung vornehmer Wohnungs-Einrichtung. E., Hofaue 58.

Neue Küche mit od. ohne Herd bill. zu verk. Elb., Hopfenstr. 18. III. *

Gelegenheitskauf! Küche, nat.-lack., gesp. Türen u. Seit., hochmod., für 240, sowie mit Ledertuch-Sofa 60 Mk. mehr. B., Zeughausst. 45, I. Schrein.+

Eine wichtige Lebensfrage ist die richtige u. zweckmäße 310a Auswahl der **Möbel** Wo finden Sie diese billiger, schöner, qualitativ besser und zu leichteren Zahlungsbedingungen als in dem großen Möbelgeschäft **Bachmann & Co.** BARMEN, Karlstr. 31—33, a. d. Ruhmeshalle

Gut erhaltenes **Wohnzimmer** billig zu verkaufen. Händler verbeten. [illegible], Elberf., Königstraße 114.

Gebrauchte **Küche, Herd und Gasofen** billig abzug. Elbf., Königstr. 45, Unt. *

Möbel z1209 **Küchen Schlafzimmer Herrenzimm. Speisezimmer einzelne Teile** eigene Anfertigung, vorteilhafte Preise zu günstigen Bedingung. Frei. Lagerung **Gebr. Diehl,** E.-B., Wendahlerstr. 1.

Zu jed. annehmbar. Preise verk. ich weg. Räumung d. Lagers **Küchen, Schlafz., Herren-, Eßzimmer.** Schreinerei * Heinr. Bruch, E., Hermannstr. 13.

Eich. Schlafzimmer, beste Ausf., M. 680, Speisez.: Büff. u. Kredenz M. 390, Herrz.: Bücherschr., Schreibt. M. 240, Küch., Sof., Chaiselong. außergewöhnl. bill. 17374 Möbelh. vom Brocke, Elb., Morianstr. 19, Ecke Schwanenstr.

Schlafzimmer echt Eiche, voll abgesperrt, mit 3tür., 1,80 m brt. Kldr.-Schrank, wß. Marm. 580 M.— Echt Birke, Hochgl. poliert, voll abgesperrt, 785 M.

Küchen mit Ledertuch-Sofa 275 M., bis zu den feinsten Mob., Glasschiebetüren, eingebaut. Brotkästen usw. billigst. Fr. Siebert, Schreinermstr. 65b Kein Laden, nur **Lagerverkauf,** Barmen-Wupperfeld, Bredderstr. 73.

Ausnahmeangebot! **1 Waggon 10 Schlafzimmer** Eiche gerißt, Kleiderschrank 1,80 m brt., 3tür., m. Spiegel u. weiß. Marm. M 450. Fr. Siebert, Schreinermstr., Barm.-Ritt., Werlestr. 3, Rauentalerbrücke. 65b

Neues eich. **Schlafzmmr.** prsw. zu vk. Ang. E 6827 Gst *

Gelegenheitskauf! Schlafz., echt Eichen, voll gesp., hochf. Muster, für 525 Mark. Barmen, Zeughausstraße 45, I. Schrein. +

Metall-Betten und Draht-Matratzen ab Fabrik zu vk. E., jetzt Friedrichstr. 43.

Eis. Bett mit Mtr. für 10 Mk. zu verk. E., Klotzbahn 38. *

Eis. Kinderbettst. m. Matr., Kind.-Klappwagen sow. gbr. H.-Fahrrad bill. Elbf., Nützenbergerst. 232. *

Kinderbettst. m. Mtr., wen. gebr., b. Bergbaus, E., Wall 24. *

Wß. Holzbett, 1½schl., m. Pat.-Rahm. u. 4teil. Aufl.-M. f. zus. 50 Mk. E. Hochst. 47/49, Polst.*

Echt. Nßb.-Kldrschr. prsw. abz. R. Höfer, E., Rathenaustr. 20*

Küchenbüf., 2 Tische, 2 Rohrst., 1 Schaukelst. zu verk. Elbf., Dorotheenstr. 12. *

1 Anrichte m. Aufs. u. Gewürztöpfe u. 1 Ofen zu verk. Elb., Brüningstr. 9, I. *

Mod. Küchenbüfett bill. zu vk. Barmen, Krühbuschstr. 29, I. r.+

Nußb.-Büfett, Schreibtisch m. Sess. zu v. E., Wülfratherstr. 45, III., 2×schell. *

Sofas. n224 In meiner großen Spezialabteilung finden Sie unbeschränkte Auswahl Sofas v. 85 M an, Chaiselongues v. 58 M an sowie eleg. Klubmöbel, Sessel, Matratzen, Bettstellen, Oberbetten, Waschtische, Schränke etc. J. Brechtmann, E., Hofkamp 46, 46a

Ledertuch-Sofas Chaiselongues * kauf. Sie in erstklass. Verarbeitung u. erstaunlich billig im Möbellager Giesecke, E. Erholungsst. 9-11

[illegible] Tennisschläger m. Spannung prsw. Ang. E 6688 Gst. *

N. Ledertuch-Sofa billig abzugeb. Elb., Marienstraße 67. *

Plüschsofa für 35 M. E. Hochst. 47/49, Polst.*

Sofa, 4 Oelgemälde, Küchenherd bill. E., Karlstr. 19a, II. *

Amerik. Rollpulte

Dipl.-Schreibt. u. Registr.-Schränke, selbst angef., zu verk. B., Oberdörnerstr. 28. +

* Gut erh. **Ausziehtisch** Mahag.-Tisch prsw. zu vk. Näh. Mont. u. Dienst. abd. n. 7 U. E. Straßburgerst. 5a, p.

Fenstervorsetzer, 1,30 m breit, Seite 95 cm, Mitte 1,15 m hoch, *

Stehpult, gut erhalten, zu vk. Uhlemann, Elberf., Wittensteinstraße 4.

Gut erh. **Kinderpult** zu verk. E., Gartenstr. 6, pt., rechts. *

Gebrauchte * **Polster-Garnitur** sowie gebr. Nußb.-Trumeau u. Vertiko zu verk. Jung, Vohwinkel, Bismarckst. 96

G. erh. wß. Herd zu vk. E., v. Holz 6a.*

Gasherde, Gaskocher, kombinierte Herde, Tafelherde, Waschmaschinen, Wringm. Herdlager W. Meister, Elb., Bachstr. 37. *

Küchenherd, gut erh., zu vk. B., Marperweg 17. +

* Fast neuer emaill. **Gaskocher,** 4loch, u. Heißwringer f. bill. zu verk. Nießen, E., Lagerstraße 19. *

Gasherd mit Backofen, sadell. erhalt., billig. Vohwinkel, Hammerst. Allee 4.*

* Gebr. **Gaskocher,** Tafelherd billig. Herdlager W. Meister, Elb., Bachstraße 37.

Kleidermarkt

Neueste Lumberjacks [illegible], Jackenwesten kauf. Sie am vorteilhaft. b. Lüttf. Elbf., Aderstr. 1. *

Neuer grauer Maßanzug zu verk. u. wenig getrag. Maßanzug billig. Elbf., Robertstr. 5a, II. *

Ia Maßanzüge usw. zu wirkl. bill. Preisen geg. 4—6 Monatsrat. Prima Verarbeit., Garant. f. gut. Sitz. Adress.-Ang. E 6819 Gst. *

Moderner Anzug, neu, bill. Leveling, E., Brillerstr. 162. *

Sommer-Ueberzieh., Covercoat, mittl. Gr., gut erh., sehr b. B., Gemarker Ufer 21, II.+

Habe noch einige Ia **Leder-Breeches-Hosen** ca 30—35 M zu vk. Elbf., Nützenberg, Tobienweg 19. *

Wiederverkäufer! Posten Einsatzhemden usw., Taschentücher billigst abzug. Elb., Gesundheitst. 107, pt.*

Neue u. getr. Dam.- u. Mädch.-Garderobe sow. 3 Paar getr. Herrenschuhe Gr. 43 bill. zu verk. Elb., Königstr. 165a, p. *

Fast neue Maßanzüge billig. — J. Kuffowski, Schneidermeister, Elberfeld, 21 Wilhelmstraße 21.

Vermischtes

Elegant. Filetstores 3,50, **Biederm.-Gardinch.** 3,50. E., Ronsdorferst. 30, I. Gardinenfabrikation.

Treibriemen Ia Ware ab Lager lieferbar. Hugo Goldmann, Treibriemenfbr. E., Nützenbergerstr. 7a. Ruf 1[illegible] (733)

Neues **Einspännergeschirr** bill. zu verk. Barm., Oberdörnerstr. 104.+

Hausierer und Händler kaufen bill. Spitzendecken, Wandschoner, Komm.-Decken, Überhandtücher, Läufer; Elb., Karlstr. 48. *

Baustangen, Gerüststangen, Gerüsthebel, Betonstütz., Zaunpfähle, Bohnenstangen u. Heckenlatt. laufend ab unserem Lager lieferbar. Ludwig Hoppe & Co., Barmen-Lohn, 3814a Tel. 5320.

Kühlhäuser,

Eisschränke Hermann Weber, Elberfeld, Tiergartenstr. 71, Telefon 2867. *

Eiskonservator mit 3 Büchsen, gut erhalten, zu verk., * Elberf., Oststr. 63.

Sägemehl, Buchen u. Tannen ab Lager in jeder Menge od. waggonweise laufend abz. Ludwig Hoppe & Co. Barmen-Loh, 3814a Tel. 5320.

2 Lagerschuppen auch als Autoschupp. verwendbar, auf Abbruch zu verk. E., Obergrünewldst. 23.*

Für Schneider und Schneiderinnen Büsten zu 5 Mk. zu verk. Hamm, Barm., Wertherstr. 42. 2576

Eiskonservator bill. zu verk. Dortf. 1 Eisschrank gesucht. Wrage, Elberf., Gesundheitstraße 142. *

Sehr gute R. Oelgemälde raumm. spd. Elb., Hofaue 50, III*

Leere Bobinen für Seide u. Kunstseide und 12239 Stickspulbobinen zu verkaufen. Elbf., Kiesselbadlerstr. 23, I.

Eiskonservator, 3teilig (3×5 l.), fast neu, weg. Platzmg. für die Hälfte des Wertes zu verk. † Eugen Schott, B.-W., Lothringerstr. 53.

Pferdegeschirre, ein- u. zweisp. in jeder Ausführ. sowie einzelne Geschirrteile bill. zu verk. 17365 Jean Klotz & Co., E., Gerberstraße 16.

Wegen Umbau Haustüre, 5 Fenster mit Blenden (Eiche), 5 Türen, 3 eiserne Rolläden zu verk. Näh. E. Königstr. 55, Toreingang. *

Ich habe ca. 50 gute **Sandschleifsteine** ca. 1 m Dchm. b2236 30-32 cm st., bill. abz. Heinrich Schmidt, Eisen- u. Stahlw.-Fabrik, Tel. 128 u. 129 Gevelsb., Vogelsang, Krs. Schwelm.

Briefmarken-Sammlung zu verkaufen. Anfr. u. E 6995 an Gst. *

Leere Apfelsinenkisten Stück 10 Pfg zu vk. Das. eine gute Katze zu kaufen ges. Obsthalle, Elberf., Ecke Grünstraße. *

Radioapparat, 1 Röhren, kompl., f. Mk. 25. — Barmen, Wittenerstr. 106, pt.+

Briefmarken-Album u. a. Sax. Elf.-Lothr. u. alte H. S. K., f. nur 80 Rm. v. Priv. Händler verb. Ang. u. E 6860 an Gst. *

Größerer Posten * **Pferdedünger** (Torf) abz. Nehme a. gut. Heu dafür. Walter Schönberr, Elberf., Schwesterstr. Telephon Nr. 4002. *

Bockbüchse, (Repetier) mit Zielfernrohr, Zeiß, 6fach, Prachtstück, zu verk. Ang. B 266 Gst. B., Neuerweg 57. 3961a

Wegen dringender Bargeldbeschaffung **3 Perser-Teppiche,** Täbris, Mahal, Bocharo u. mehrere Verbindungsstücke, allerbilligst abzugeben. * Angeb. unter E 6987 an die Geschft. d. Bl.

Kupferne Pumpen für Haus, Hof und Stall, **Emaill. Badewannen** von 35 RM. an, **Klosett-Trichter** mit kleinem Schönheitsfehler, **Motorrad,** gut erhalten, 120 RM., zu verk. Elberfeld, Osterfelderstraße 12.

Kühlhäuser, Eisschränke in jeder Größe sofort lieferbar. Gust. Beckmann, Barmen, Steinweg, Ecke Landwehrstraße Nr. 3. †

Rindleder-Abfälle f. Kummetzwecke 2c. billig zu verk. Elbf., Marienst. 25, H. f2166

Prima **Neusilberschrot** lauf. abzug. Kämper, B., Hochstr. 65c. +

Kaufgesuche

3 PS Drehstr.-Motor, 220/380, m. Anlasser zu kauf. ges. Ang. u. B 3698 an Gst. B., Neuerweg 57.+

Drehstrommotor 220/380, 0,5 K.W., 1000 Touren, zu kf. gesucht; zu verk. 2 Gleichstrommotore, 3 u. 5 PS, 110 Volt, billig. Ang. B 285 an Gesch. Barmen, Neuerweg 57. 3989a

Gebrauchte, gut erh. **Soutache-maschinen** zu kaufen gesucht. * Ang. E 6820 Gschft.

Dickenhobel od. Abrichte, mögl. 300—400 mm breit, zu kaufen ges. Ang. u. E 928 an Gst. *

Holzbearbeitungs-Maschinen, Hobelbänke, Leimof., gebr. od. neu, zu k. ges. Ang. u. E 6927 an die Geschft. †

Presse, ähnl. wie e. Kopierpresse, jedoch größ., zu kauf. ges. Ang. u. B 278 an Gst. B., Neuerweg 57. 3977a

Kontrollkasse zu kaufen ges. Preisang. u. B 3733 Gst. B., Neuerweg 57. +

Gebr. **Klavier** privat v. Priv. gegen bar ges. Ang. mit Preis u. B 3731 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Kl., gebr. **Eisschrank** zu k. ges. Winkel, E., Wiesenstr. 137. *

Gebr., engl. **Schl.,** gestrichene Bettstelle mit Zugf.-Matr. zu kauf. ges. Sonnborn, Kornstraße 1, I. *

Größerer **Registratur-Schrank** zu kaufen ges. Ang. mit Preisang. unter B 273 an Gesch. B., Neuerweg 57. 3974a

Gut erhaltene **Badeeinrichtung** m. Gasofen z. k. ges. Ang. u. E 6695 Gst.

Auto, 4sitziger, offen, Markenwagen, 4—6 St.-PS, sof. geg. Kasse zu k. ges. Näh. Ang. E 6746 an Gschft. *

Motorrad zu kaufen ges. Ang. u. R 625 an Filiale B., Berlinerstr. 61.+

Motorrad m. Beiwagen ges. Samstag 6-8 u. Sonnt. morg. E., Kriegerheimstr. 44.

Knabenrad, gut erh., mittelgroß, zu kauf. ges. Ang. u. E 2257 an die Geschäftsst. d. Bl. 12198

Bücher, Lexika, Romane, Klassiker sowie ganze Bibliotheken kauft ständig Bücherstube und Antiquariat Hupp, Barm., Unterdörnen Nr. 147 (am Altermarkt), Tel. 2086. +

Zwei gut erhaltene **4''' Schlagmaschinen** zu kaufen ges. Rob. Happ & Co., Mettmann, Tel. [illegible]

Kaufe getr. Herrenkleider, Schuhe u. Wäsche usw. Zahle hohe Preise, da großer Warenbedarf. Frau Rud. Köllmann Elbf., Wilhelmstr. 3, Telephon 4354. *

Kaufe und zahle höchste Preise f. getr. Kleider, Schuhe und Wäsche etc. Schwarz, E. Nordst. 49, I. 1421.*

Kaufe getr. **Garderobe** u. zahle die besten Preise, Engelberg, B., Wilhelmstr. 4, Telephon 6782. 629

Kaufe und zahle für getragene **Anzüge,** gebr. Möbel **reelle Preise.** Frau Gust. Köllmann E., Wilhelmstr. 2, Telephon 4591. *

Durch 5-Pf.-Karte zahle höchste Pr. für alle Arten u. Kleidungsstücke. Adler, Barm., Bredderstr. 64. Tel. 5571

Felle aller Art kauft z. höchstem Tagespreis. Annahme v. Fellen z. Gerben u. Färben. R. Groth, Pelzw., Elbf., Bleichstr. 6. *

Zelluloidabfälle u. blank. Bandeisen, Spez. Tiefzugb., zu kauf. ges. E. Bödeker, Vohwinkel, Schließfach Anr. 6869 Elberfeld.

Kabellitzen aus Eisengarn von bedeutendem Werk laufend ges. Herstellende Firmen werden um Ausk. ihrer Angeb. u. B 3714 an Gst. B., Neuerw. 57.+

Gut erh. **Teppich,** 3¼×4½ m, zu k. ges. Ang. E 6935 Gst. *

Feld- od. Goerz-Fernglas 6- od. 8× vergr., zu k. ges. Ang. m. Pr. E 6698 an Gst. *

1 Exhaustor zum Absaugen v. Staub, etwa 480 mm Saugrohranschluß, zu kauf. ges. Friedr. Feldhoff & Co. G. m. b. H. Wülfrath.

Frauenhaar kauft Lehmann, E., Kipdorf 43, I. *

1 neues od. gebr. **Geschirr** zu kaufen gesucht! Maultier, 1,56 Met. hoch. Rob. Christians Nachf., Kuchhausen bei Cronenberg, Telephon 128. 138

Kisten für Eisenwaren ges. Freund & Co., Elberf., Hahnerberg, Tel. 360. f134

Dezimalwage mit Laufgewicht zu kaufen ges. Ang. unter B 280 an die Geschäftsst. Barmen, Neuerweg 57. 3965a 3976a

Gebrauchte, gut erhaltene **Gummibohner** zu kaufen gesucht. Angebote unt. B 275 an die Gschst. Barmen, Neuerweg 57.

Gebrauchte Oelfässer, gute, gesunde Ware, für Verpackungszwecke kaufen laufend: e447 [illegible] & [illegible], Wuppertal, Tel. 17 u. 20

Sport-Rundſchau

106 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 7. Mai

Deutſche Turnerſchaft

Aus dem Rheiniſchen Turnkreiſe.

Was bringt der Sonntag?

[illegible] 8. Mai beginnen in der rheiniſchen Turner[illegible]ie volkstümlichen Wettkämpfe. Die Jugend [illegible] den Anfang. Eine Reihe von Gauen und [illegible] veranſtaltet Wettkampfveranſtaltungen, [illegible]nen die jungen Turner ihr Können in den [illegible] Sprung- und Wurfübungen meſſen.

Im Wuppertaler Gau findet im Barmer Stadion ein Jugendwetturnen ſtatt; vormittags werden Mannſchaftskämpfe ausgetragen, die einen Abſchluß des winterlichen Hallenturnens bilden. Am Nachmittag wird nach einem Stillauf und nach einer Vorführung von Uebungen aus der Körperſchule ein Fünfkampf, der Lauf-, Sprung- und [illegible]übungen umfaßt, in drei Altersgruppen ausgetragen. Danach beſtreiten die Jahrgänge 19[illegible] Staffelläufe über 4mal 100 Meter, die Jahrgänge 1913—14 Hindernisſtaffeln. Gegen 5½ [illegible] beendet die Siegerverkündigung die Veranſtaltung.

[illegible]ppertaler Gau (Kreis 8^{b}).

Vorſchau für Sonntag den 8. Mai.

Fauſtball — Meiſterſchaftsſpiele:

Gruppe 1 (Turner): Vohwinkel, Velbert, C. T. C. Platz Freudenberg. Spielleiter: Lindemann, Cronenberg, Solingerſtraße. Spielbeginn 9½ Uhr

Turnerinnen: Gruppe 1: Vohwinkel, Velbert und Cronenberg. Platz Vohwinkel. Spielleiter: [illegible] Klipp, Wülfrath. Spielbeginn 2½ Uhr. — Gruppe 2: Barmer Männerturnverein, Turngemeinde Ronsdorf und Barmer Turnverein. Platz Schwarzbach. Spielleiter: Otto Lüthge, [illegible], Humboldtſtraße. Spielbeginn: 2 Uhr.

Schlagball

Meiſterklaſſe: Unterbarmer Turnerbund — Barmer Turnverein. Spielbeginn: 11 Uhr. [illegible]platz. Schiedsrichter vom O. T. B. — A-Klaſſe: Unterbarmer Turnerbund — Elberfelder Turngemeinde. Spielbeginn 9½ Uhr, Schwarzbach. Schiedsrichter vom B. T. V. — B-Klaſſe: Beyenburger Turnverein — Barmer Turnverein. Spielbeginn 2½ Uhr, Beyenburg. Schiedsrichter vom B. T. G. — Mittelbarmer Turnverein — Oberbarmer Turnerbund. Spielbeginn 11 Uhr, Schwarzbachſtraße. Schiedsrichter vom U. T. B.

Gruitener T. V. 1 — Elberfelder Tgd. 1.

Sonntag nachmittag treffen ſich obige Mannſchaften in einem Freundſchaftsſpiel nachmittags 3 Uhr auf dem Gemeindeſportplatz in Gruiten. Die Leitung des Spieles liegt in den Händen des [illegible] Ronsdorf (Schlagbaum). Nach dieſem [illegible] treffen ſich die zweiten Mannſchaften obiger Vereine.

Bezirk Elberfeld/Velbert.

Am morgigen Sonntag veranſtaltet der obige Bezirk ein Bezirksjugendtreffen in Dornap. Dieſes Treffen ſoll eine Vorgabe fürs Kreisfeſt ſein.

•

Die Kreisvorturnerſtunde am morgigen Sonntag findet in der Turnhalle des Oehder Turnvereins Barmen-Langerfeld ſtatt. (Uebungsſtoff: Durchnahme der Uebungen für das Kreisfeſt in Ohligs.)

Bergiſcher Gau.

[illegible] jetzt noch, kurz vor den Sommerſpielen, [illegible] Handball des Remſcheider Turnbezirks [illegible] Abwechſlung auf. Das intereſſanteſte [illegible] findet zwiſchen drei Mannſchaften des [illegible]ider T. V. und dem Ortsrivalen [illegible]ach ſtatt. Eine Vorherſage iſt zu un[illegible]. [illegible]oldenberg hat von der erſten und [illegible] von Barmen-Hatzfeld Beſuch. [illegible]en wohl die Goldenberger, die ihr Können [illegible] vor kurzem in der Handballpokalrunde [illegible]ermelskirchener T. V. bewieſen, den Sieg [illegible]en. — Ein gleichwertiger Kampf wird wahrſcheinlich zwiſchen Reinshagener Tbd. und Remſcheider Tbd. ſtattfinden. Der Haſtener T. V. fährt mit zwei Mannſchaften zum Turn- und Sportverein Rheindorf, der noch vor vierzehn Tagen die Reinshagener mit 9:6 abfertigte. Haſten dürfte jedoch beſſere Ausſichten haben.

Bisher war es den Holländern noch ſtets möglich, den Sieg für ihre Orange-Farben zu erringen. Nach der kataſtrophalen 7:0-Niederlage 1924 blieben die Holländer 1925 gelegentlich eines Spieles zur Einweihung der D. J. K.-Führerſchule in Münſter nur noch mit 3:1 ſiegreich. Man könnte demnach leiſe Hoffnungen auf ein beſſeres Abſchneiden hegen, wenn man nicht wüßte, daß gerade in Holland ſehr ſchwer ein Erfolg zu holen iſt. Die deutſche Elf ſpielt in folgender Aufſtellung: Tor: Helpenſtein (V. f. L. Düſſeldorf), Verteidiger: Langer (DJK Hochheide 08), Hurtz (Rheinfranken Düſſeldorf), Läufer: Heimes (Arminia 23 M.-Gladbach), Breuer (Rheinfranken Düſſeldorf), Roſier (Hochheide 08), Stürmer: Beide. Breſnika (Hochheide 08), Deimel, Müller (Rheinfranken Düſſeldorf), Rolte (Horſt-Emſcher).

Während man zu der Hintermannſchaft volles Vertrauen hegen kann, muß uns die Läuferreihe erſt beweiſen, daß ſie gleichermaßen für Abwehr und Angriff tätig ſein kann. Auch die Stürmer müſſen noch zeigen, daß ſie mehr als ſpielen — Tore machen — können.

„Die Hundert“

auf der Weltrekordbahn im Elberfelder Stadion,

Miquel

Krewer

Sawall

Brunier

Rommel

In dem Beſtreben, den bergiſchen Radſportfreunden nur gute Programme zu bieten, die allen Anſprüchen der Anhänger des Steherſportes gerecht werden, hat die radſportliche Leitung des Elberfelder Stadions für den morgen Sonntag unter dem Titel „Die Hundert“ zum Austrag kommenden Wettbewerb eine Teilnehmerſchaft zuſammengeſtellt, die guten Sport u. ſpannende Kämpfe in Ausſicht ſtellt.

Mit Sawall, Krewer, Brunier, Miquel und Rommel kommt ein ſtattliches Feld kampferprobter und leiſtungsfähiger Dauerfahrer an den Ablauf, und es fällt uns ſchwer, hier eine Vorausſage auf den mutmaßlichen Sieger zu geben, denn die beiden Deutſchen, Sawall und Krewer, als auch die Franzoſen Brunier und Miquel haben jeder für ſich auf Grund ihrer in den letzten Rennen erneut bewieſenen Qualitäten in gleichem Maße Anwartſchaft auf einen Sieg.

Aber neben dem Ringen eines jeden der vier Fahrer um einen perſönlichen Erfolg gewinnt das Rennen noch dadurch an Reiz, daß zwei der beſten deutſchen Dauerfahrer auf zwei Franzoſen treffen, die nach den bereits am vergangenen Sonntag auf einer Rennbahn in Paris ausgetragenen Vorläufen zur franzöſiſchen Stehermeiſterſchaft die ſicherſten Chancen auf den Nationalmeiſtertitel haben. So dürfte ſich denn ganz in der Stille einLänderkampf: hie Deutſchland, da Frankreich, entwickeln, den man darüber hinaus noch als einen kleinen Ausſchnitt aus den demnächſtigen Weltmeiſterſchaften gelten laſſen könnte.

Ueber Sawalls Leiſtungsfähigkeit ein empfehlendes Wort zu ſagen, wäre ein überflüſſiges Beginnen. Wir halten dafür, daß er die ſtärkſte Waffe Deutſchlands im kommenden großen Kampf der Nationen iſt. Seine Starts in Elberfeld waren zumeiſt Siege mit Weltrekordzeiten, und wir würden ihn auch für das morgige Rennen zum Favoriten machen, wenn er ſich nicht einer anderen Führung anvertrauen müßte, denn wider alle Erwartungen iſt die über ſeinen Schrittmacher Pasquier verhängte, übrigens nach Lage der Dinge viel zu harte, zweimonatige Disqualifikation nicht gemildert worden. Wiewerall iſt kein Neuling in ſeinem Fach, und die Vorbereitungszeit zu einer verſtändnisvollen Zuſammenarbeit mit Sawall iſt lange genug geweſen. Immerhin bedeutet die veränderte Führung für Sawall ein Handicap, das gerade groß genug iſt, um Brunier zu einem erſten Platz zu verhelfen. Nie würde Leon Didier, den man als den beſten aller Schrittmacher ſchätzt und der ſchon ſo manchen Dauerfahrer zu Weltmeiſterehren geſteuert hat, ſich des jungen Franzoſen angenommen haben, wenn er nicht das größte Vertrauen in ſein Können geſetzt hätte. Die kurzen Läufe liegen Brunier beſonders gut, und in Berückſichtigung all dieſer kleinen Vorteile, die er gegenüber Sawall hat, müßte ein Sieg Bruniers ſehr nahe liegen.

Eine ebenbürtige Rolle wird Krewer ſpielen, der hinter Junggeburth, des deutſchen Meiſters Saldow ehemaligem Schrittmacher, vorzüglich aufgehoben iſt. Das beweiſt ſein Fahren am letzten Sonntag, wo er der erbitterte Gegner des auf dem Zement in Hannover ſchier unbeſieglichen Möller war und mit ihm die Ehrenrunde fahren mußte. Deshalb glauben wir, daß der Rheinländer auf der Elberfelder Bahn, an der Stätte ſeiner vorjährigen Triumphe, mit Leiſtungen aufwarten wird, die ihm erneut die Sympathien der Wuppertaler Radſportgemeinde zuträgt.

Jules Miquel, der Matador der Winterbahnen, wird hier vor eine nicht leichte Aufgabe geſtellt, die er nur dann zu meiſtern in der Lage ſein wird, wenn er eine gute Doſis Härte mitbringt. Seine jugendlichen Konkurrenten haben manches vor ihm voraus, wogegen er und ſein tüchtiger Schrittmacher Hörterich alle in vieljähriger Praxis erworbenen Kenntniſſe in taktiſcherBeziehung ausſpielen müſſen.

Von Rommel erwarten wir, daß er ſeit ſeinen früheren Starts in Elberfeld noch beſſer geworden iſt, dann wird er dazu berufen ſein, die Rennen vermöge des unbeſtreitbar bei ihm vorhandenen Kampfeseifers intereſſant zu geſtalten.

Beſehen wir uns nun noch das Meldeergebnis zu den morgigen Fliegerrennen, ſo möchten wir darin erfreuliche Anzeichen erblicken, daß die radſportliche Leiſtung auch dem legitimen Sport bei der Ausfüllung des Programms etwas mehr Beachtung ſchenken will. Die Meldeliſte weiſt nicht weniger als 43 Namen auf, und da beabſichtigt iſt, ſämtliche Fahrer in einem Rennen an den Start zu bringen, ſo wird ſich damit ein Radſportfilm vor unſeren Augen abrollen, der wieder mehr Freude zum ſchönen Fliegerſport unter den Zuſchauern erweckt. Nach längerer Zeit werden auch wieder Tandemrennen vorgeführt, für die ſich elf Paare gemeldet haben.

Der Beginn der Veranſtaltung iſt auf 4 Uhr nachmittags feſtgeſetzt worden.

In Magdeburg wird das Goldene Rad von Magdeburg ausgefahren.

Auch die Radrennen in Leipzig ſind als erſtklaſſig anzuſprechen.

Weitere Steherrennen gehen auf den Bahnen Braunſchweig und Münſter vor ſich.

Auf der Rüttarena Berlin findet am Sonntag wieder ein Dreiſtundenmannſchaftsrennen nach Sechstageart ſtatt.

Die klaſſiſche Radfernfahrt „Rund um Köln“ über 215 Kilometer, an der auch diesmal wieder unſere beſten deutſchen Straßenfahrer teilnehmen, findet am Sonntag ihre fünfzehnte Wiederholung. Start und Ziel dieſer großen Fahrt befinden ſich wie in den früheren Jahren auf der Brühler Straße. Die Strecke führt von Köln über Brühl, Euskirchen, Düren, Jülich, Neuß nach Düſſeldorf und dann weiter über Hilden durch das Bergiſche Land nach Siegburg und über Bonn zurück nach Köln. Offen iſt das Rennen für alle deutſchen Amateure und in Klaſſe C für Berufsfahrer.

Weitere große Fernfahrten ſind die Fahrt „Rund um Iſerlohn“ über 141 Kilometer, die Fernfahrt Bremen-Hannover-Bremen, das Straßenrennen „Rund um Siegen“, der Große Straßenpreis der Weſtpfalz über 100 Kilometer, der große Mifaſtraßenpreis von Sachſen „Rund um die Dresdener Heide“ über 158 Kilometer, die Fränkiſche Achterfahrt über 233,5 Kilometer und der große Dürkopp-Preis vonNorddeutſchland für die D. R. U.-Fahrer über 145 Kilometer.

Leichtathletik

Die Leichtathletik-Saiſon

hat eingeſetzt. Am 8. Mai ſtehen wieder mehrere größere Veranſtaltungen auf dem Programm, von denen die deutſche Meiſterſchaft im 25-Kilometer-Laufen, die in Berlin ausgetragen wird, die größte Beachtung verdient. Leider iſt das Meldeergebnis ſehr ſpärlich ausgefallen, denn insgeſamt werden ſich nur neunzehn Bewerber, davon allein 10 aus Berlin, am Start einfinden. Auch der vorjährige Meiſter Schneider-Hirſchberg verteidigt ſeinen Titel nicht. Von weſtdeutſchen Leichtathleten hat nur Gebhardt-Siegen ſeine Meldung abgegeben.

Fechten

Die Deutſchen Fechtmeiſterſchaften.

In den Tagen vom 6. bis 8. Mai werden in München die deutſchen Fechtmeiſterſchaften entſchieden. In ſämtlichen Wettbewerben werden ſich die beſten Fechter des Deutſchen Fechterbundes und der Deutſchen Turnerſchaft harte Kämpfe liefern.

Chinosol
Touristen, Jäger und Sportsleute
sollten stets ein Röhrchen Chinosol bei sich führen. Es gehört auch in die Hütten- und Sportplatzapotheke. Es stillt Blutungen, verhütet Infektion von Wunden, nimmt den Schmerz bei Entzündungen, ist gut gegen Mücken- und Bienenstiche, gegen Wundlaufen und zur Fußpflege. Es ist billig und ausgiebig. Zu haben in allen Apotheken und Drogerien. Versuchspackung nur 60 Pf.
Alle Packungen sind bestimmt vorrätig in
Elberfeld:
Germania-Apoth. Bernh. Schnier, Uellendahlerstr. 20; Drogerie Otto Blume jr., Inh. Osw. Korte, Königstr. 49; Drog. F. Fisseler, Inh. C. Holtzem, Herzogstr. 38; Kais.-Drogerie Albert Grimm, Kaiserstr. 10; Droger. Wilh. Müller, Hofkamp 9; Drog. Rutten & Schemann, Wall 1; Drog. L. Tapken, Schwanenstr. 22; Flora-Droger. M. Wipperling Nfl., Kipdorf 99.
Barmen:
Mediz.-Drog. Ernst Bauer, Lichtenplatzerstr. 63; San.-Drog. Erich Heuser, Heckinghauserstr. 171; Rath.-Drog. Emil Jansen, Wertherstr. 6; Adler-Drog. Theod. Lang, Berlinerstr. 83; Med. Drogenhandlg. Otto Schorre Nfl., Wertherstraße 37a; Wupperfelder Drog. Schneidewind Nfl., Berlinerstr. 39; Merkur-Drog. C. F. Schneider, Heckinghauserstr. Nr. 233; Droger. Zäntini, Heckinghauserstr. 156.
Barmen-R.-Beckacker:
Anker-Drogerie Julius Zimmer, Wittenerstr. Nr. 10. b19

Bremsen ohne Kraftaufwand - der Wagen steht!

Die Servo-Saugluftbremse des bewährten
HORCH 8
schafft eine bisher unerreichte Verkehrs-Sicherheit!
8 Zylinder
Ein leichter Druck auf das Bremspedal und die Servo-Anlage verstärkt die Bremsleistung um das Vielfache, so daß der Wagen auch bei schneller Fahrt sicher und stoßfrei zum Stillstand kommt
5
Verkaufsstellen: Barmen: Kellermeier & Co., G. m. b. H., Gemarker Ufer 18; Elberfeld: M. Magner, Schwebebahnpassage.

Wer wird deutſcher Fußballmeiſter?

Der entſcheidende Kampf um Deutſchlands Fußballmeiſterſchaft hebt an. Die von den Landesverbänden ermittelten ſechzehn Teilnehmer treffen ſich am Sonntag in der erſten Vorrunde. Den Kämpfen wohnt inſofern ein gewiſſer Reiz inne, als der jeweils unterliegende Verein aus dem weiteren Wettbewerb ausſcheidet. Es wird dementſprechend bis zur Entſcheidung weitergeſpielt, falls nach Ablauf der regulären Zeit das Spiel noch unentſchieden ſein ſollte, allerdings nur bis zu einer Stunde über die ordnungsgemäße Dauer hinaus.

Die Gegner ſtehen ſich wie folgt gegenüber:

in Düſſeldorf: Hamburger Sp. V. — Fortuna Düſſeldorf,
in Dortmund: Schalke 04 — München 1860,
in Berlin: Kickers Berlin — Sp. V. Duisburg,
in Kiel: Holſtein Kiel — Titania Stettin,
in Königsberg: V. f. B. Königsberg — Hertha B. S. C. Berlin,
in Breslau: Sportfr. Breslau — Sp. Vgg. Fürth,
in Leipzig: V. f. B. Leipzig — Breslau 06,
in Fürth: 1. F. C. Nürnberg — B. C. Chemnitz.

Die Frage nach dem deutſchen Fußballmeiſter 1928 iſt ſchwer zu beantworten, denn der Ausgang der Kämpfe iſt von ſo vielen Zufälligkeiten abhängig, daß man auf jede Ueberraſchung gefaßt ſein kann. Am ſpielſtärkſten erſcheinen ohne Frage die beiden ſüddeutſchen Vertreter, die man getroſt als Favoriten anſprechen darf. Daneben hat Berlin in Hertha B. S. C. und Norddeutſchland im Hamburger S. V. einen ausſichtsreichen Bewerber im Rennen. Die Ausſichten unſerer weſtdeutſchen Vertreter ſind leider nicht allzu roſig, wenn auch der eine oder andere mit Glück in die Zwiſchenrunde kommen könnte.

Fortuna Düſſeldorf gegen Hamburger Sportverein.

Der Hamburger S. V. iſt nach einer kurzen Schwächeperiode, die ihm den norddeutſchen Meiſtertitel koſtete, wieder zu hoher Form aufgelaufen und konnte noch am letzten Sonntag Altona 93 überlegen mit 4:0 abfertigen. Die Norddeutſchen haben das Glück, im Düſſeldorfer Rheinſtadion auf einen Gegner zu treffen, der ihnen nicht ganz ebenbürtig iſt. Die Siege Fortunas über Schalke 04, Kurheſſen Kaſſel und Turu Düſſeldorf in Ehren, aber gegen den ſpielerfahreneren und ſchlachtenerprobten H. S. V. ſind ihre Ausſichten nur ganz minimal. Vor allem der Angriff der Hamburger mit Harder, Wolpers und dem ehemaligen weſtdeutſchen Sturmführer Horn iſt den Düſſeldorfern glatt überlegen. So wird man ſchon zufrieden ſein müſſen, wenn Fortuna ſich ehrenvoll ſchlägt.

Schalke 04 gegen München 1860.

Die Bayern haben in den ſüddeutſchen Endſpielen den F. S. V. Frankfurt im Endſpurt überrannt und auch F. V. Karlsruhe im Kampf um den dritten Tabellenplatz geſchlagen. Ihre ſpieleriſchen Leiſtungen ſtellen ſie mit dem 1. F. C. Nürnberg und der Sp. Vgg. Fürth auf eine Stufe. Täuſcht nicht alles, dann werden die Süddeutſchen in Dortmund zu einem klaren Erfolge kommen, denn bei aller Achtung vor dem tatſächlichen Können der Schalker iſt doch nicht damit zu rechnen, daß ſie ihrem Gegner an Kampferfahrung und Routine gewachſen ſind. Und dieſe Eigenſchaften ſollten bei den ſchweren Treffen ſchließlich den Ausſchlag geben. Eine Ueberraſchung würde im weſtdeutſchen Fußballager natürlich freudig begrüßt werden.

Berliner Kickers gegen Sp. V. Duisburg.

Die Duisburger konnten ſich in dieſem Jahre zum zehnten Male mit dem weſtdeutſchen Meiſtertitel ſchmücken. Ganz Weſtdeutſchland hofft gerade von ſeinem Meiſter, daß er bei den D. F. B.-Spielen eine wichtige Rolle ſpielt. Ein Sieg über die Berliner Kickers, die in den letzten Spielen nicht ſonderlich abgeſchnitten haben, liegt durchaus im Bereich der Möglichkeit. Auch die Berliner Vorberichte geben den Duisburgern ein kleines Plus, glauben allerdings, daß die Kickers dieſes Plus durch erhöhten Kampfeseifer und mit dem heimiſchen Publikum im Rücken leicht wieder auszugleichen verſtehen müßten.

In den übrigen Endſpielen kann wohl damit gerechnet werden, daß Holſtein Kiel über Titania Stettin, Hertha B. S. C. Berlin über V. f. B. Königsberg, Sp. Vgg. Fürth über Sportfreunde Breslau, V. f. B. Leipzig über Breslau 06 und 1. F. C. Nürnberg über B. C. Chemnitz ſiegen werden.

Fußballſpiele im Bergiſch-Märkiſchen Bezirk

Die Spiele um den Aufſtieg zur erſten Bezirksklaſſe werden am Sonntag beendet werden. Im letzten Treffen ſtehen ſich auf dem Platze des V. f. B. Remſcheid Viktoria Düſſeldorf und Sportgemeinde Langerfeld gegenüber. Rein gefühlsmäßig rechnet man mit einem Siege Viktorias, für die alles auf dem Spiele ſteht, da ſie beide Punkte braucht, um zur 1. Klaſſe aufzurücken, während Langerfeld auch für den Fall eines Gewinnſpiels weiter in der 2. Klaſſe bleibt. Aber der Ausgang eines Fußballſpiels iſt nur zu oft von Zufälligkeiten abhängig. Sollte nun Langerfeld gewinnen, würde die Sp. und Sp. Vgg. Barmen zur 1. Klaſſe aufſteigen. Geht das Spiel unentſchieden aus, wird zwiſchen der Sp. und Sp. Vgg. Barmen und Viktoria Düſſeldorf ein weiteres Entſcheidungsſpiel notwendig.

Einer der angeſehenſten bergiſchen Sportvereine, der Velberter F. C. 02, begeht am Samstag und Sonntag das Feſt ſeines 25jährigen Beſtehens. Aus dieſem Anlaß hat der Verein Schwarz-Weiß Eſſen zu einem Freundſchaftsſpiel verpflichtet, das bereits am Samstag zum Austrage gelangt.

Der Sonnborner S. C. ſpielt am Sonntag gegen Preußen Münſter. Da das Hinſpiel in Münſter mit einem 2:1-Siege der Münſteraner endigte, werden die Sonnborner verſuchen, diesmal den Spieß umzudrehen, was ihnen mit vollſtändiger Mannſchaft und bei Einſatz des ganzen Könnens vielleicht gelingen wird. Mit Rückſicht auf das am gleichen Tage ſtattfindende Radrennen iſt der Spielbeginn auf 2½ Uhr feſtgeſetzt worden.

Germania Elberfeld tritt nachmittags 4 Uhr der M.Gladbacher Eintracht entgegen und ſollte gewinnen.

Viktoria Barmen hat einen Vertreter Südweſtfalens, Neheim 08, zu Gaſt. — Am Samstag, um 6 Uhr, treffen ſich im Höfen Tura und S. C. Barmen zu einem Ortsſpiel. — Zur gleichen Zeit empfängt Germania Küllenhahn den V. V. Elberfeld.

Am Sonntag, vormittags 11 Uhr, treffen ſich auf dem Freudenberg die Reſervemannſchaften des S. S. V. Elberfeld und M. B. V. Linden, die beide ſtärkſte Vertreter ihrer Gruppen ſind. Die 1. Mannſchaft des S. S. V. Elberfeld erledigt in Siegen gegen die Sportfreunde eine alte Rückſpielverpflichtung.

*

V. T. 07 Elberfeld 1 — V. f. B. Düſſeldorf 1.
B. V. Küllenhahn 1 — C. S. V. Remſcheid 1.

*

Klubkampf Ronsdorf — Hellas Lennep.

Am morgigen Sonntag treffen ſich die Leichtathleten der beiden Vereine zur Saiſoneröffnung auf den Platzanlagen in den Ronsdorfer Anlagen.

Handball im W. S. V.

Während im Fußballager der morgige Sonntag erſt die Vorrunde bringt, iſt die Meiſterſchaft der Handballer weiter vorgeſchritten. Hier geht die Zwiſchenrunde vor ſich, für die ſich bekanntlich die Polizeivereine aus Berlin, Hannover und Halle qualifiziert haben. Darmſtadt 98, die für die Vorrunde das Freilos zogen, treten erſtmalig in Aktion. Im Kampf Halle gegen Hannover räumt man den Mitteldeutſchen die größeren Ausſichten ein. Dagegen iſt das Ende der Begegnung Darmſtadt gegen Berlin ungewiß.

Der weſtdeutſche Exmeiſter Hagen 05 gibt der Tura Barmen im Höfen ein Gaſtſpiel.

Schwarz-Weiß Barmen folgt einer Einladung von Turu Düſſeldorf.

An der Zollſtraße ſteigt das Lokaltreffen Barmer S. C. gegen Viktoria Barmen.

S. C. Sonnborn 07 trifft auf die Sportgemeinde Langerfeld an der Hauptſtraße um 1.30

Germania Elberfeld hat ſich den V. V. Solingen 98 verſchrieben.

Bei der Barmer Sport- und Spielvereinigung weilt Viktoria Düſſeldorf.

Polizei Elberfeld-Barmen weilt mit zwei Mannſchaften bei der 1. Sp. Vgg. Solingen-Gräfrath.

F. C. Lennep wird gegen Turas Reſerven im Höfen einen ſchweren Stand haben. V. V. Lüttringhauſen trifft auf Schwarz-Weiß Barmen II und der F. C. Schwelm auf Schwarz-Weiß Barmen II.

Hockey im Wuppertal.

In Elberfeld hat Sp. Cl. Sonnborn noch einen guten Gegner aus M.Gladbach zu Gaſte. Die Sportklubleute ſind hier keine unbekannten Größen.

Schwarz-Weiß Barmen fährt mit einer kombinierten Elf nach Linden zum Märk. B. V. Linden.

F. C. Velbert hat in Eſſen beim Sp. V. 99 ebenfalls keinen leichten Stand.

T. V. Remſcheid 61 hat programmgemäß Eintracht Dortmund verpflichtet.

Um den Silberſchild des D. H. B.

Im Hockeyſport ſteigt am Sonntag der Endkampf um den Silberſchild des Deutſchen Hockeybundes in Hamburg. Die beiden Endſpielgegner ſind die repräſentativen Mannſchaften des norddeutſchen und des brandenburgiſchen Hockeyverbandes, die den Kampf mit ſtärkſter Beſetzung aufnehmen werden.

Landmann und Froitzheim geſchlagen

Punkt 3 Uhr begann auf der neuen Meiſterſchaftsanlage des Rot-Weiß-Tennis-Klubs im Grunewald vor rund 3000 Zuſchauern, die die neuen rieſigen Tribünenanlagen faſt füllten, der Länderkampf zwiſchen Deutſchland und Amerika. Die ſo zahlreiche Zuſchauermenge an einem Wochentage und zu einer ſo frühen Nachmittagsſtunde beweiſt, daß der Tennisſport auch in Deutſchland auf dem beſten Wege iſt, ein Volksſport zu werden. Am Eingang zu den Klubanlagen wehen das Sternenbanner und die deutſche Nationalflagge.

Das Wetter war drückend und ſchwül, und vielleicht trug es zu der erſten großen Enttäuſchung bei, die dem deutſchen Publikum bei dem Wettkampfe bereitet wurde. Denn Dr. Heinz Landmann, unſer ſicherlich beſter Spieler, befand ſich in einer außergewöhnlich ſchlechten Form, ſchien indisponiert und hatte, wie das in ſolchen Situationen dann leicht geſchieht, auch noch Pech. Ihm mißlang enorm viel, ſelbſt das Einfachſte. Allerdings nur das ſcheinbar einfachſte. Hunter nämlich, der Partner Tildens, war in ſehr guter Form, in allen ſeinen Bällen war ungeheuer viel „Schnitt", beſonders in den Rückhandſchlägen. Landmann konnte ſich mit dem raffinierten Spiel ſeines Gegners, vor allem mit dem merkwürdigen Effet der Bälle bis zum Ende nicht recht befreunden. Zudem iſt nicht zu leugnen, daß ſein Aufſchlag gegen das amerikaniſche ſervice einfach naiv wirkte, und daß Hunter, wenn er auch nicht immer ſo rein ſchlug, wie Landmann, dieſem an Schlagtechnik klar überlegen war. Hunter nimmt jeden Ball im höchſten Flugpunkte an.

Im erſten Satz verlor Landmann 2:6; der Spielverlauf war für ihn 0:3, 1:3, 1:4, 1:5, 2:5. Der zweite Satz ging noch glatter an den Amerikaner mit 6:1.

Zu wirklichem Kampf kam es erſt im dritten Satz. Landmann begann mit 2:0, dann konnte Hunter ausgleichen, Landmann kam auf 4:2, mußte aber ſeinen Gegner nochmals gleichziehen laſſen, führte dann 5:4, 5:5, 6:5, ſtand dann 6:6 und ſchließlich 7:6. Er ſchien ſeine ganze Sicherheit und Kampfkraft wiedererlangt zu haben. Es war aber nur eine Täuſchung, denn er vergab das letzte Spiel, das ſchon 4:0 geſtanden hatte, fünfmal ließ er den Satz ungenutzt vorbeigehen, ſo daß Hunter, der mit bewundernswerter Ruhe ſpielte, 7:7 herſtellen und dann leicht 9:7 Satz und Match gewinnen konnte.

War Landmann die große, unvorhergeſehene Enttäuſchung, ſo war Froitzheim eine große Ueberraſchung angenehmſter Art. Wenn das Ergebnis des erſten Tages des Länderkampfes die Ueberzeugung iſt, daß Deutſchlands Tennis noch lange nicht den Weltſtandard erreicht hat, kann man doch gleichzeitig ſagen, daß unſere Spitzenſpieler zur Weltelite führend gehören. Denn Froitzheim lieferte Tilden einen ganz überragenden Kampf: er zwang den beſten Spieler der Welt zur Hergabe ſeines ganzen Könnens.

Es war wundervoll zu ſehen, wie ſchnell der deutſche Altmeiſter die Achillesferſe ſeines Gegners in der Rückhandecke erkannte und ſein ganzes Spiel auf die Ausnützung dieſer Chance aufbaute. Froitzheim kämpfte aggreſſiv und riß das Publikum zu Beifallsſtürmen hin.

Die ganze Zeit hindurch war das Spiel, auch wenn es Tilden glatt 6:3, 6:2, 6:4 gewann, ein Treffen zweier wirklicher Gegner. Man ſah auf beiden Seiten Meiſterleiſtungen. Beſonders im dritten Satz war Froitzheim mehrfach ſchön in Führung gegangen. Er darf auf dieſes verlorene Match ſtolzer ſein als auf manchen großen internationalen Sieg.

Als Schiedsrichter fungierten im erſten Kampf Miſhu, im zweiten Rahe.

Stadion Elberfeld

Sonntag den 8. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Die Hundert

100 km Dauerrennen
mit Motor-Schrittmacher

Es ſtarten u. a.:

Brunier Paris
Krewer Köln
Miquel Paris
Rommel Leipzig
Sawall Berlin

Ferner: Flieger-Rennen.
Eintrittspreiſe: 1.50 bis 7.— RM.
Erwerbsloſe und Kinder Stehplatz 75 Pfg.

Germania-Sportplatz
Elberfeld, an der Nevigeserstr.

Sonntag den 8. Mai, nachmittags 4 Uhr:

Germania Elberfeld
gegen
Eintracht M.-Gladbach.

Vorher: Untere Mannschaften.
3½ Uhr ab Rathaus Sonderwagen der Berg. Kleinbahnen.
Für Mitglieder! Nur diejen. Mitgl. haben freien Eintritt, welche im Besitz der laufd. Beitragskarten sind. Evtl. können diese an der Kasse eingelöst werden. k2187

Großes Reit- u. Springturnier

auf **Haus Eynern (Flugplatz)**
am **Sonntag dem 8. Mai,** nachmittags **2.30** Uhr.
Omnibusverbindung ab Altermarkt. Omnibusverbindung ab Altermarkt.
Samstag Vorverkauf in der Barmer Reitbahn, Heckinghauserstraße
3944a Rh. Westf. V. zur Hebung des Pferdesports E. V.

Sportplatz Schützenstraße, Barmen

Fußball-Kämpfe Samstag den 7. Mai, abends 6.30 Uhr: Fußball-Kämpfe
Sol.-Gräfrath gegen **Sport- u. Spiel-Vgg.**
3984a Sonntag den 8. Mai, vormittags 11 Uhr:
Märk. Ballspielverein Linden gegen **Sport- u. Spiel-Vgg.**
Nachm. 3 Uhr: Handballspiel **Viktoria Düsseldorf** geg. **Sport- u. Spiel-Vgg.**
Voranzeige. Sonntag 15. Mai, 3.30 Uhr **Wacker München** geg. **S. S. Vg. Barmen.**

Sportplatz in Sonnborn
an der Hauptstr.

Sonntag den 8. Mai, nachmittags
2.30 Uhr (vor dem Radrennen):

Bezirksliga-Treffen

Sp. Cl. Preußen Münster I.
gegen
Sportclub Elb.-Sonnborn I.

Vorher Handballspiel 4280
Sonnborn I. gegen Langerfeld I.

Viktoriaplatz Rudolfſtraße

Sonntag den 8. Mai — Anfang 3.30 Uhr nachmittags
Fußball-Geſellſchaftsſpiel
F. Cl. Neheim I.
(1. Bezirksklaſſe) gegen
Viktoria Barmen

Sportplatz Nordpark

Sonntag 8. Mai, nachmittags 4 Uhr
Fußballspiel
Bonner Fußball-Verein
gegen 2744
Schwarz-Weiß Barmen

Die 5 Pfg.-Zigarette der Verwöhnten

Corry Bell

Perusa-Zigarettenfabrik
Georg Metzger G. m. b. H.
München

Der deutsche Citroën 6/25 PS

nicht der **Preisnachlaß** sondern die hochwertige
Qualität — Zuverlässigkeit
große Wendigkeit, elastischer Gang
vornehme Ausstattung, bequeme Sitzanordnung
beste Zugkraft
sollen jeden bewegen, vor Kaufabschluß den Wagen zu besichtigen und unverbindlich probezufahren.

Innenlenker Luxusausführung	5600	**f. Cabriolet**	5900	**Lieferwagen-Chassis** 1 Tons	4500
Phaeton Luxusausführung	5200	**Droschke**	6000	**Lieferwagen-Chassis** ½ Tons	4150

Sämtliche Fahrzeuge sind ausgerüstet mit Vierradbremse (Luftdruck), Ballonbereifung, autom. Scheibenwischer, Sonnenblende, Bylux-Beleuchtung.

Weitere Auskunft durch die **General-Vertretung** 258b

Hermann Tepel, Barmen
102 Allee 102
Telephon 6856 u. 3448

TORNAX 600 ccm Jap-Motor

das Rad von hoher Lebensdauer u. Zuverlässigkeit
5 Jahre Garantie auf Gabel und Rahmen
Preis Mk. 1490.—

Vertreter für
BARMEN: **Herm. Lauterbach**, Kraftfahrzeuge, Allee 194. Telephon 2560.
ELBERFELD: **Heinrich Klahr**, Kraftfahrzeuge, Funkenstr. 15/17. Telephon 4127.

TORNAX-Motorfahrzeug-Fabrik
Barmen-Langerfeld
Lippe-Straße 16/18. Telephon 5444.

-Makulatur billig abzugeben Elberfeld, W.-[illegible] 50.

---

ller
tuchH.-G.
gegr. 1880
Ausführung.
Lager in allen
An-
Markisen-
Tel.7508-36.
Tel.4788.
17305

12/35
14/75
19/95
alle Typen, vom 2-Sitzer bis zum 7-Sitzer, geschlossen und offen, sofort lieferbar

Chrysler

6 Zylinder h280

mit hydraulischer Vierrad-Bremse.

Der Wagen, der Aufsehen erregt.

General-Vertretung:

Eduard Eylert,
Fernruf 380, 381, 5491 **Elberfeld** Fernruf 380, 381, 5491

Ausstellungsraum: Herzogstraße 42.

---

ist der Mittler von Wissen und Können. Unsere Zeit erfordert dieses Rüstzeug nicht nur für den Sport, sondern auch zum beruflichen Erfolg. Es hilft auch Ihnen, den

Auto-Führerschein

zu erlangen. Fordern Sie Gratis-Prospekt Nr. 30 vom Auto 1x1, Berlin NW6, Schiffbauerdamm 19. a213

GESCHÄFTSERÖFFNUNG

Ich gebe den verehrten Interessenten hiermit höfl. bekannt, daß ich soeben mein Geschäft für

Leitergerüstbau

eröffnet habe. Prompte, zuverlässige u. fachmänn. Bedienung sichere ich zu.

ERNST HACHEMEISTER,
Elberfeld, Königstraße 436, Telephon 3067.

Meine **Regenpelerine,**

nur 100 Gramm schwer, vorzügl. bewährt gegen Durchnässung, ist bequem wie ein Notizbuch in der Tasche mitführbar. Unentbehrlich für Herren und Damen in Regen- und Schneewetter bei Ausflügen und Sport. Preis mit Extratasche und Etui Mk. 3.80 franko, 3 Stück nur Mk. 7.20 franko Nachnahme. a274

Olido-Versand, Köln 117, Schließfach 305.

Kommt, seht u. staunt

Bei Abgabe Ihrer alten, schweren Matratze liefere ich Ihnen einen neuen in Patentrahmen mit Gegendruckfedern und einer Auflage-Matratze zum Preise von: 1schl. 25 M., 1½schl. 28.50 M., 2schl. [illegible] M.

— Lieferzeit 10 Stunden. —

Polsterei Alfred Heiß,
nur Elberfeld, Baustraße 2.

Kugel- und Rollenlager – D. R. P. und Auslandspatente – für Automobile u. Maschinenfabriken

Fabriklager nur: h2210

Paul Herm. Brune,
Elberfeld, Aue 73. Fernruf 7415.

Barmen/Elberfeld/Vohwinkel. Anfang Mai 1927.

Einkellerung von Brennstoffen.

Am 1. Mai sind die ermäßigten Sommerpreise für Brennstoffe in Kraft getreten. Es empfiehlt sich daher, die Einkellerung des Herbstes möglichst im Mai und Juni vorzunehmen, da vom 1. Juli ab die Preise wieder etwas höher sind. Die für Mai und Juni gültigen Preise sind folgende:

Preise für Hausbrandkohlen, Briketts und Zechenkoks.

Reine Stückkohlen	RM. 1.85
Bestmelierte	RM. 1.70
Eßnußkohlen I	RM. 2.15
Eßnußkohlen II	RM. 2.20
Eßnußkohlen III	RM. 1.90
Eßnußkohlen IV	RM. 1.70
Fettnußkohlen I und II	RM. 1.80
Fettnußkohlen III	RM. 1.80
Fettnußkohlen IV	RM. 1.75
Anthr. Nuß I	RM. 2.75
Nuß I Spezialmarke	RM. 2.95
Nuß II	RM. 2.90
Nuß II Spezialmarke	RM. 3.85
Nuß III	RM. 2.30
Nuß III Spezialmarke	RM. 2.45

(Als Spezialmarken gelten Anthr.-Kohlen von den Zechen Gottfr. Wilhelm, Langenbrahm, Ludwig aus dem Wurmrevier b. Aachen und von d. holl. Dominialgruben.)

Nuß I Alte Haase	RM. 2.35
Nuß II Alte Haase	RM. 2.70
Nuß III Alte Haase	RM. 2.—
Nuß III. Eschw. Bergwerksverein	RM. 2.85
Eiform-Briketts	RM. 1.95
Steink. Voll. Briketts	RM. 1.85
Braunkohlen-Briketts Union	RM. 1.40
Zechen-Gießkoks	RM. 1.95
Zechen-Brechkoks I	RM. 2.15
Zechen-Brechkoks II	RM. 2.25
Zechen-Brechkoks III	RM. 1.95
Perlkoks	RM. 1.40

pro Zentner frei Keller.

Diese Preise ermäßigen sich frei Haus ohne Einkellern um 5 Pfg., ab Lager um 15 Pfg. pro Zentner. Bei besonders schwieriger Einkellerung oder erschwerter Anfuhr wird ein angemessener Zuschlag von 5—10 Pfg. pro Ztr. berechnet.

Preise für Gaskoks.

Grobkoks über 60 mm	RM. 1.15
Brechkoks II. 40/60	RM. 1.25
Brechkoks III. 20/40	RM. 0.95
Perlkoks 10/20	RM. 0.50

Die Gaskokspreise gelten ab Gaswerk Elberfeld-Westende und nur für den Monat Mai. Für Einkellern und Anfuhr wird ein Zuschlag, je nach Entfernung, berechnet. Gaskoksbestellungen nimmt jeder Wuppertaler Kohlenhändler an. 228b

Die vereinigten Wuppertaler Kohlenhändler.

Brennabor Buick Hansa-Lloyd Daag

6/25 10/45 1 u. 1½ to. 18/60 18/80 2 u. 2½ to. 3, 4, 5 to.

Alleinige General-Vertretung:

Vohwinkel
Fernruf: 1158, 1075, 7105
Amt Elberfeld.

O. W. Ackermann
Gegründet 1880.

Barmen
Gemarker Ufer 5.
Fernruf 2554.

Was ist

OPEL ?

Die größte Automobil-Fabrik Deutschlands!
Mit dem größten und modernsten Maschinenpark!
Damit die größte Produktion Deutschlands!

Darum allen weit voraus an Preis und Qualität!

4 PS. von Mk. 2980.– bis Mk. 3980.– | 10 PS. von Mk. 5800.– bis Mk. 7500.– | 12 PS. von Mk. 7750.– bis Mk. 8750.– | 1½ Tonnen-Lieferwagen von Mk. 4800.– an | Klein-Lieferwagen Mk. 3300.–

Automobilhaus
Wilhelm Ahlborn
ELBERFELD
Königstr. 32 :: Tel. 116 u. 8016.

BARMEN
Allee 215 :: T. 8347
Opel-Automobil-Verkauf
Ahlborn & Linder
Inh.: Wilhelm Ahlborn

Ernst Friedrichs
Barmen
8 Gemarkerstraße 8
(bei der reform. Kirchstraße).
Fernsprecher 29.

Verkauf, Einbau und Instandsetzung von Bosch-Erzeugnissen.

Zündkerzen, Hörner, Glühlampen, Sucher, Scheinwerfer, Contax-Fahrtrichtungsanzeig., Bilux, Anlaßhelf. 1461b

Dominit-, Auto- und Radio-Batterien. Reparatur u. Ladung von Akkumulatoren.

Sachgemäße Ausführung von Reparaturen. Beratung durch Spezial-Bosch-Fachleute.

Soeben erschienen

Die unentbehrlichen Handbücher des Kaufmanns und des Industriellen

Ruhr-Verlag W. Girardet Essen

m106

Freie gesetzl.

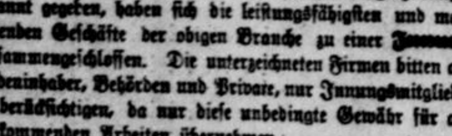
Glas-Gebäude-Reinigungs-Innung,

Elberfeld und Umgebung.

Wie schon im lokalen Teil der hiesigen Tageszeitungen bekannt gegeben, haben sich die leistungsfähigsten und maßgebenden Geschäfte der obigen Branche zu einer Innung zusammengeschlossen. Die unterzeichneten Firmen bitten alle Ladeninhaber, Behörden und Private, nur Innungsmitglieder zu berücksichtigen, da nur diese unbedingte Gewähr für alle vorkommenden Arbeiten übernehmen.

R. Beulke, Platz d. Repl. 30
L. Bissels, Franzenstr. 4
E. Dicke, Inh. der Firma Spang, kl. Klotzbahn 125
A. Fern, Roßstr. 10
W. Knevels, Karnapstr. 36
Fr. Lach, Herzogstr. 28
R. Quaz, Klotzbahn 15a
R. Hesselbein, Hansastr. 28
M. Rübhausen, Königstraße 276.
E. Schmitz, Schützenstr. 13
G. Scher, Schützenstr. 11
E. Schmitz, Brüderstr. 18
A. Scherf, Engelnbergerstraße 19
A. Burkhard, Vohwinkel Kirchstraße 19. 12217

Senkfußeinlage „Hygiena“



fertigt nach Maß und Gipsabdruck. 2b

Emil Gellingrath, Barmen, 26 Neubruch 26.

Haben Sie Stoffe?
Ich fertige Ihnen ein. Anzug od. Paletot von 30 Mk. an. Nur Schneiderarbeit, auf Roßhaar u. Wollfeige u. 2 Anprob. Gut. Sitz garant. A. Ahlborn, Dam.- u. Herr.-Schneider, jetzt E. Bergstr. 59. Postk. gen.

Wirtschafts-Stühle und Tische
direkt ab Fabrik billig. Küchenstühle M. 3,75. — Carl Meyer, E., Bachstr. 79, Tel. 1614

SIMSON-SUPRA

eine Preisfrage!

Sie lesen oft und immer wieder, daß der Simson-Supra durch seine langjährigen, sich ständig wiederholenden Erfolge in Rennen und Zuverlässigkeitsfahrten europäischen Ruf erlangt hat

Sie lernen ihn durch das Urteil der Presse als das Qualitätserzeugnis der deutschen Extraklasse mittelstarker Wagen kennen. Keine Spezial-Sporttype, kein hochgezüchtetes Rennfahrzeug, sondern die durch seine Konstruktion gegebene Vereinigung von Sport-, Touren- und Gebrauchswagen

Sie wissen aber noch nicht, daß die Firma

Waffenfabriken Simson & Co.
Suhl i. Thür.

als Herstellerin der feinnervigen und dabei grobarbeitenden Simson-Supra – des 8/40-PS-Vierzylinder und des 12/60-PS-Sechszylinder – das Erzeugnis zu Preisen anzubieten vermag, zu denen der gewöhnliche Durchschnittswagen erhältlich ist

Sie kaufen denjenigen Wagen, der Ihnen die größten Vorteile bietet. Mögen Sie Sportsmann sein oder Freund des behaglichen Reisens auf der Landstraße, wollen Sie Erholung und Ertüchtigung mit Berufspflichten vereinen, müssen Sie sparen ohne auf Freuden zu verzichten, so wählen Sie nach sorgfältiger Prüfung aller Neuerscheinungen den

den

SIMSON-SUPRA

General-Vertretung:

J. Josef Bertrand

Ausstellungslokal
Morianstr. 9 Tel.: 7900

Elberfeld

Reparaturwerkstatt
Kampstr. 22–26a Tel: 150

9576

Schürmann's Lampen

billig und gut

Größte Auswahl / Weitestgehende Zahlungserleichterung
Besichtigung ohne Kaufzwang

Hugo Schürmann & Co., Elberfeld

ESSEN – BOCHUM

Telephon 802 u. 7015 1420 Kipdorf Nr. 87

Warum

bestellen Sie nicht bei mir Ihre

Cigaretten?

Sie sparen doch Geld!
2500 Stück Sleipner oder Ova oder Ernte oder Sascha oder Pigalle oder Bergmann Gold . . . . . Mk. 92.–
2000 Stück Tufuma oder Burau oder Gelbe Sorte oder Bergmann Privat . . . . Mk. 90.–
franko Nachnahme, Garantie für frische Ware. a148

F. W. Kohl, Berlin SW. 48, Friedrichstr. 235.
Briefadresse: Berlin C. 2, Postschließfach 69.

Wir liefern ab unserer Ziegelei
in Kupferdreh

Ia Tonschiefer-Strangpreßsteine
(Zechensteine)

Adler Aktiengesellschaft für Bergbau, Kupferdreh.
46172

SPEZIALGESCHÄFT FÜR MÖBELTRANSPORT

Lagerräume zur Lagerung ganzer Wohnungseinrichtungen

AUTO-MÖBELTRANSPORTE
mit modernsten Automöbelwagen.
STADTUMZÜGE • ÜBERSEETRANSPORTE
SACHKUNDIGE VERPACKUNG.

1341

AUTO
DAUSEND

BARMEN
Korzert 1–3. Telephon 2…

Ersatzteile-Fabrik

Schleifen von Zylindern und Anfertigung sämtlicher Kolben in höchster Präzision auf den modernsten Spezialmaschinen.

WELLBLECH-BAUTEN
WELLBLECH-GARAGEN
MIT HEIZUNG
WOLF NETTER & JACOBI-WERKE
BERLIN W. 15 • FINNENTROP i. WESTF.

Vertretung Waldemar Klawon
Elberfeld, Bembergstr. 13, Ruf 9150

4838

Autobereifung
für alle
Kraftfahrzeuge

Auto

Verdecke und Hüllen
Abschlußdecken
Federschutz-Gamaschen

Polstern und Ausschlagen neuer Wagen
Auffärben alten abgenutzten Leders sowie sämtliche Reparaturen werden sachgemäß ausgeführt bei billigster Berechnung.

Otto Loges

Elb., Obergrünewalderstr. 11a, Tel.
– Auto-Polsterei. –

Spannrollen

Transmissionen

Lager, Wellen, Kupplungen, Riemscheiben in allen Größen aus Vorrat. 1520

Rittershaus & Blecher,

Maschinenfabrik und Eisengießerei

Barmen.

Arcona Räder

setzen ihren Siegeszug fort

Arcona-Rad
Arcona-Rad
Arcona-Rad
Arcona-Rad

Verlangen Sie Katalog gratis

Berlin C. …

Ernst Machnow

Bergiſch Land

Nr. 106 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 7. Mai

Annahme des Ronsdorfer Etats.

GA Ronsdorf, 6. Mai. Nach der voraufgegangenen Beratung der Einzeletats befaßte ſich das Kollegium in der heutigen Sitzung mit dem wichtigſten Kapitel des Haushalts: Abgaben und Steuern. Zur Deckung des Fehlbetrages von 804 000 Mark war von der Verwaltung ein reichhaltiges Steuerbukett präſentiert, das in der Hauptſache eine beträchtliche Erhöhung der Realſteuern vorſah, mit der ſich das heute ſehr friedlich geſonnene Kollegium in der vorgeſchlagenen Höhe nicht einverſtanden erklären konnte.

Die des Erfolges ſichere Strategie der Rechten, die geſtern ſchon die Schlacht zur Hälfte gewonnen hatte, löſte bei der Linken eine milde, ergebene Stimmung aus. Die reſignierte Pilatus[illegible], mit der einige ihrer Redner zeitweiſe den [illegible] zu Hilfe riefen, wenn ſie gegen die Anträge der Rechten Stellung nahm, entſprang zweifellos dem Gefühl, gegen die konſequent auf das Ziel gerichteten Anträge der bürgerlichen Mehrheit machtlos zu ſein.

Nach längerer Beratung der Einzelpoſitionen des Steuerbuketts wurden die Finanzzuſchläge für Gas und Waſſer gegen den Antrag der Linken, den vorjährigen Betrag in Anſatz zu bringen, angenommen. Ferner wurde die Einführung der Bierſteuer und die Erhöhung der Hundeſteuer nach dem Verwaltungsvorſchlage beſchloſſen. Der Antrag der bürgerlichen Fraktion, unter Berückſichtigung der geſtern gemachten Abſtriche in Höhe von 34 000 Mark folgende Sätze zur Erhebung der Realſteuern in Anwendung zu bringen: Statt 250 Proz. Zuſchlag zur Grundvermögensſteuer 225 Proz. (vorher 210), ſtatt 600 Proz. Gewerbeſteuer vom Ertrage 500 Proz. und ſtatt 1[illegible]00 Proz. vom Kapital 1100 Proz. fand die notwendige Mehrheit. Mit der Annahme dieſer Steuern wäre die Deckungsfrage, abgeſehen von einem im Verhältnis zum Geſamtetat niedrig anzuſprechenden, verbleibenden Fehlbetrages von [illegible]600 Mark, gelöſt. Der Sonderhaushaltsplan wurde debattenlos genehmigt.

Die Aufnahme dreier Anleihen, für den Ausbau der Straßen in Höhe von 80 000 Mark, zur Fortſetzung der Notſtandsarbeiten in Höhe von [illegible]0 000 Mark und für den durch Ueberſchreitung der Hausbaukoſtenanſchläge entſtandenen Fehlbetrag in Höhe von 128 000 Mark, wurden genehmigt.

Der Haushaltsplan des Jahres 1927 ſchließt ab mit dem Betrage von insgeſamt 1 617 000 Mark.

Beſuch des Reichspoſtminiſters in Langenberg.

GA Langenberg, 7. Mai. Geſtern nachmittag ſtattete der Verwaltungsrat der Deutſchen Reichspoſt unter Führung des Reichspoſtminiſters Schätzel in Begleitung einiger Herren des Reichspoſtminiſteriums dem Langenberger Sender einen Beſuch ab. Danach begab ſich der Reichspoſtminiſter nach Köln.

In engerer Wahl.

(:) Solingen, 6. Mai. Der Verwaltungsausſchuß des gemeinſamen Krankenhauſes beſchloß, als leitende Aerzte der Anſtalt von den Bewerbern folgenden zur engeren Wahl zu ſtellen: für die Internistenſtelle Prof. Schott-Köln, Prof. Hülſe, Halle, und Prof. Deutſch-Roſtock; für die Gynäkologenſtelle Prof. Seitz-Gießen, [illegible] Siegbert-Düſſeldorf, Dr. Flaßkamp-Erlangen und Dr. Schreiner, München. Als nebenamtlicher Leiter einer ſelbſtändigen Kinderſtation wurde Stadtarzt Prof. Dr. Selters von hier mit Stimmenmehrheit gewählt. Die Verwaltung der Anſtalt erhielt den Auftrag, mit der Gemeinde Wald über die Wohnungsbeſchaffung für die neu anzuſtellenden Aerzte zu verhandeln. Sie ſoll ferner das Bauamt Solingen zur Beſchleunigung des Erweiterungsbaues veranlaſſen und einen Koſtenanſchlag für die Einrichtung eines Rundfunkanſchluſſes der Anſtalt vorlegen.

Ein Parlamentsidyll.

Die Etatsverhandlungen beſitzen keine Anziehungskraft.

GA Witzhelden, 6. Mai. Die geſtrige Gemeindevertreterſitzung mußte wieder einmal ausfallen, weil der größte Teil der Gemeindeväter es nicht für notwendig hielt, zu erſcheinen. Dabei ſollte der Haushaltsplan beraten werden! Bürgermeiſter Marquardt iſt ein geduldiger Mann. Er hatte die Sitzung auf 5 Uhr einberufen, wartete aber auf ſeine Gemeindeverordneten bis gegen 6½ Uhr. Von den Herren Räten waren bis dahin fünf bürgerliche Vertreter im Sitzungszimmer anweſend! Einige Gemeindevertreter der Landwirtepartei kamen auch ins Lokal, um die Naſe einmal nach dem Winde gehen zu laſſen. Sie waren aber trotz Zuredens nicht zu bewegen, den Sitzungsſaal zu betreten, weil — die Kommuniſten ebenfalls nicht erſchienen. Nach 1½ſtündiger Wartezeit ging auch die Geduld des Gemeindeoberhauptes zu Ende. Er machte Feierabend. So klug wie ſie vorher waren, gingen die arbeitsfreudigen fünf Gemeindeverordneten wieder nach Hauſe. Die nächſte Sitzung wird natürlich unter allen Umſtänden beſchlußfähig ſein.

Die hohen Steuerzuſchläge.

Die Regierung hat das letzte Wort.

GA Burſcheid, 6. Mai. Auch an Burſcheid ſind die Wirtſchaftsnöte nicht ſpurlos vorübergegangen. Den beſten Beweis dafür bieten die von der Verwaltung als notwendig erachteten Steuerzuſchläge für das kommende Etatsjahr. Um den Haushalt ins Gleichgewicht zu bringen, ſind folgende Steuerzuſchläge notwendig: 275 Proz. Zuſchlag zur Grundvermögensſteuer, 800 Proz. zur Gewerbeertragsſteuer, 2000 Proz. zur Gewerbekapitalsſteuer. In dieſen Sätzen ſind die Zuſchläge für die Berufsſchule, die erhoben werden müſſen, nicht einbegriffen. Die Solinger Handelskammer erklärte es für ausgeſchloſſen, daß Handel und Gewerbe die geforderten Sätze aufbringen können. Ebenfalls einen ablehnenden Standpunkt nahm die Landwirtſchaftskammer ein. Ein Vermittlungsvorſchlag des Bürgermeiſters, 300 Proz. Zuſchläge für Grundvermögensſteuer, 700 Proz. zur Gewerbeertragsſteuer und 1900 Proz. Gewerbekapitalſteuer zu erheben, wurde gleichfalls abgelehnt. Auch im Stadtrat dürfte ſich für die zum Ausgleich des Haushalts notwendige Umlage keine Mehrheit finden. Wie bei manchen anderen Gemeinden wird die Regierung wohl das letzte Wort ſprechen müſſen.

Eine Bürgermeiſterei ohne Erwerbsloſe.

(X.) Eckenhagen, 6. Mai. In dieſe recht glückliche Lage iſt als erſte der oberbergiſchen Landgemeinden Eckenhagen gelangt. Seine Erwerbsloſen beſtanden in der Hauptſache aus Bauarbeitern, Pflaſterern uſw., die durch die überall einſetzenden Saiſonarbeiten ſämtlich Beſchäftigung gefunden haben. Vor einigen Tagen konnte der letzte Erwerbsloſe aus den Liſten geſtrichen werden.

Im Kreiſe Gummersbach iſt die Zahl der Erwerbsloſen auf 355 geſunken. Hinzukommen allerdings 476 Zuſchlagsempfänger und 577 Kriſenfürſorglinge. Auch hier iſt durch die bald einſetzenden Arbeiten an der Aggertalſperre eine weitgehende Beſſerung zu erwarten.

(:) Solingen, 6. Mai. Der Rückgang in der Erwerbsloſenzahl hält weiter an. In der heute zu Ende gehenden Woche iſt die Zahl wieder um neun Prozent gefallen, nämlich von 2006 auf 1829. Hiervon entfallen auf Solingen 753, auf Ohligs 371, auf Wald 315, auf Höhſcheid 309 und auf Gräfrath 81. Die Zahl der von der Kriſenfürſorge erfaßten Ausgeſteuerten iſt gleichfalls geſunken, nämlich um vier Prozent auf 1073.

! Remſcheid, 6. Mai. Die Zahl der Vollerwerbsloſen nahm in dieſer Woche um 123 Perſonen ab. Sie beträgt heute 2482. In dieſer Zahl ſind 783 Notſtandsarbeiter enthalten. Als Arbeitsſuchende ſind im Arbeitsnachweis z. Zt. 3804 Perſonen gemeldet.

Die Bochumer Ausbrecher zum Tode verurteilt.

GA Bochum, 6. Mai. In der Nacht zum 1. Dezember v. J. brachen aus der Zuchthausabteilung des Bochumer Zentralgefängniſſes zwei ſchwere Jungen, der Schloſſer Franz Schürmann und der Metzger Anton Hoppe, aus. Hierbei ſchlugen ſie den Oberwachtmeiſter Mintrop mit einer Eiſenſtange nieder und verletzten einen Werkmeiſter durch Schläge auf den Kopf erheblich. Mintrop, der eine klaffende Schädelverletzung davontrug, ſtarb alsbald. Die beiden Ausbrecher wurden am Weihnachtstag in Bochum und Neubeckum verhaftet. Beide hatten ſich heute vor dem Schwurgericht wegen Mordes und Meuterei zu verantworten. Die Beweisaufnahme ergab, daß die beiden den Ausbruch ſeit Wochen planmäßig mit Ueberlegung vorbereitet hatten. Mit einer von einem Webſtuhl abmontierten Eiſenſtange traten ſie den Beamten entgegen, denen die Gefängnisſchlüſſel entriſſen, und als dieſe ſich zur Wehr ſetzten, einen niederſchlugen und den anderen erheblich verletzten. Das Schwurgericht verurteilte beide Angeklagte wegen Mordes, verſuchten Mordes und der Meuterei zum Tode, ferner zu ſieben Jahren Zuchthaus, Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte und zur Stellung unter Polizeiaufſicht.

Kleine Bergiſche Chronik.

GA. Vohwinkel, 6. Mai. Die Witwe Karl Paul, Vohwinkel, Flurſtraße 11, kann morgen in körperlicher und geiſtiger Friſche auf ihren 88. Geburtstag zurückblicken.

GA. Mettmann, 6. Mai. Das Inſtallationsgeſchäft von Andreas Wirz, hier, konnte auf ein 60jähriges Beſtehen zurückblicken.

Velbert, 7. Mai. Der Velberter Fußballklub 02 feiert in dieſen Tagen ſein 25jähriges Jubiläum. Die Feier wird am Sonntag eröffnet durch die Einweihung eines den gefallenen Sportkameraden gewidmeten Ehrenmales auf dem Fußballfelde.

GA. Ronsdorf, 7. Mai. Die Eheleute Fritz Zwick und Frau, am Kamp, feiern am heutigen Samstag das Feſt ihrer goldenen Hochzeit.

(x.) Marienheide, 6. Mai. Am 28. und 29. Mai kann die hieſige Freiw. Feuerwehr auf ein 40jähriges Beſtehen zurückblicken.

Wetterbericht.

Samstag, den 7. Mai, 8 Uhr morgens.

Station	Luftdr. (reduz.)	Wind	Wetter	Temp. Cel.
Borkum	770.3	O friſch	wolkig	[illegible]
Hamburg	772.6	ONO ſchwach	bedeckt	[illegible]
Swinemünde	772.9	NO leicht	Nebel	[illegible]
Danzig	773.7	N friſch	heiter	[illegible]
Aachen	766.8	NO ſchwach	heiter	[illegible]
Frankfurt-M.	766.1	N mäßig	zieml. heiter	[illegible]
Hannover	770.6	O mäßig	heiter	[illegible]
Berlin	772.0	ONO leicht	bedeckt	[illegible]
Breslau	771.3	ONO mäßig	bewölkt	[illegible]
München	764.3	O ſchwach	heiter	[illegible]
Zugſpitze *)	522.3	SO ſchwach	zieml. heiter	[illegible]
Brocken *)	670.3	OSO friſch	heiter	[illegible]
Kahler Aſten	691.4	ONO ſchwach	heiter	[illegible]
Vliſſingen	767.5	ONO leiſe	klar	[illegible]
Brüſſel	766.4	ONO leiſe	Nebel	[illegible]
London	766.6	NO leicht	klar	[illegible]
Yarmouth	769.4	ONO leicht	Nebel	[illegible]
Plymouth	765.8	ONO mäßig	heiter	[illegible]
Paris	764.1	NNO leiſe	heiter	[illegible]
Toulouſe	763.4	ſtill	bewölkt	[illegible]
Madrid	—	—	—	—
Zürich	762.9	NO leicht	heiter	[illegible]
Genf	761.9	NNO leiſe	bedeckt	[illegible]
Lugano	764.2	N leiſe	heiter	[illegible]
Genua	764.5	O leicht	wolkig	[illegible]
Rom	763.3	ſtill	zieml. heiter	[illegible]
Meſſina	—	—	—	—
Wien	767.7	NNO leicht	heiter	15
Budapeſt	[illegible]	NO leiſe	heiter	16
Warſchau	771.3	NO ſchwach	zieml. heiter	7
Kopenhagen	775.8	ONO ſchwach	wolkig	6
Stockholm	776.5	NW leiſe	zieml. heiter	6
Haparanda	770.3	WSW leiſe	heiter	[illegible]

*) Luftdruck der Höhenſtationen nicht reduziert.

Beobachtungen in Elberfeld.

	Geſtern 2½ Uhr nachm.	Geſtern 9½ Uhr abends	[illegible] 7½ Uhr [illegible]
Luftdr. (red.)	762.9	[illegible]	[illegible]
Temperatur	22.0	17.4	[illegible]
Wind	WNW leicht	NO ſchwach	N ſchwach
Wetter	heiter	heiter	heiter

Niederſchlag der letzten 24 Stunden .... — mm
Höchſte Temperatur geſtern .... [illegible]
Niedrigſte Temperatur heute früh .... [illegible]

Das Hochdruckgebiet hat ſeinen Kern nach Südſchweden verlagert und ſich erheblich verſtärkt, während das neue ozeaniſche Tiefdruckgebiet im hohen Norden vorüberzieht. Ein ſchwaches Teiltief liegt über Südfrankreich, wird unſere Witterung aber nicht beeinfluſſen. In Deutſchland dauert heute früh das trockene und teils heitere Wetter fort. Nur an der Nordſeeküſte und im Oſten iſt es bewölkt. Die Morgentemperaturen lagen in Norddeutſchland zwiſchen 6 und 14 Grad, in Süddeutſchland zwiſchen 14 und 20 Grad.

Wetterausſichten bis Montag:

Fortgeſetzt meiſt trocken und heiter, warm.

Aus dem Geſchäftsleben.

Die Fa. [illegible]-Stofflager, Elberfeld, [illegible] 79, verlegte ihre Geſchäftsräume in die viel größeren Räume nebenan. Das Geſchäft iſt auf das modernſte eingerichtet und entſpricht den heutigen Anforderungen voll u. ganz.

Lloyd
Der Qualitätsschuh für Damen und Herren
Wetter
ELBERFELD
Neustraße und Hofkamp

Die Städtebau-Ausſtellung in Hagen.

TU. Hagen, 6. Mai. Wie uns vom Arbeitsausſchuß der Städtebauwoche mitgeteilt wird, ſind folgende Veranſtaltungen während der ſtädtebaulichen Veranſtaltung zu Hagen vorgeſehen: Die Ausſtellung wird Freitag 27. Mai, nachmittags 5 Uhr, durch den Oberpräſidenten Gronowski perſönlich eröffnet. Im Anſchluß an die Eröffnung findet ein Vortrag von Prof. Dr. Siedler (Berlin) über „Die hiſtoriſche Entwicklung des Städtebaues“ ſtatt; um 8 Uhr folgt ein Vortrag von Verbandsdirektor Dr. Schmidt vom Ruhrſiedlungsverband in Eſſen.

Am Sonnabend 28. Mai finden von vormittags 10 Uhr ab folgende Vorträge ſtatt: es ſpricht Stadtbaurat Klinner, Hagen über „Die Großſtadt Hagen, ein ſchwieriges Problem des Städtebaues“, Prof. Dr. Janſen, Berlin: „Welche ſtädtebauliche Geſtaltung verlangt heute die Großſtadt?“, Prof. Dr. Blum, Hannover: „Das Verkehrsproblem der Großſtadt.“ Anſchließend erfolgt eine Beſichtigungsfahrt. Nachmittags ſpricht Stadtbaurat Figge, Hagen, über „Zeitgemäßes Wohnen und Bauen“, dann folgt ein Vortrag des Gartenarchitekten Wiepking, Berlin.

Am Sonntag 29. Mai folgen Vorträge von Prof. Gropius, Deſſau vom Bauhaus über „Die Wurzeln der neuen Baukunſt“ mit Lichtbildern, und von Architekt B. D. A. Schluckebier, M. d. L., Hagen, über „Die Bedeutung des Handwerks in der Bauwirtſchaft“. Anſchließend findet eine Sauerlandfahrt ſtatt.

Montag 30. Mai ſpricht Prof. Geißler, Hannover, und Direktor Spetzler, Eſſen, vom Ruhrverband, über den Stauſee bei Hagen.

nb. Hagen, 7. Mai. Im Hinblick auf das außerordentliche Intereſſe, das aus allen Kreiſen ſchon heute der Ausſtellung entgegengebracht wird, hat ſich die Ausſtellungsleitung entſchloſſen, die Ausſtellung bis einſchl. Pfingſtmontag zu verlängern. U. a. haben neuerdings auch die Städte Köln, Oberhauſen und Bochum ihre Beteiligung zugeſagt. Auch die Städte Bottrop, Buer, Lüdenſcheid, Schwerte, Ohligs, Vohwinkel, Remſcheid, Wanne-Eickel, Soeſt und Altena nehmen an der Ausſtellung teil. Weiter werden vertreten ſein: Der Bund Deutſcher Architekten, der Architekten- und Ingenieurverein, der Zentralverband Deutſcher Haus- und Grundbeſitzervereine, die lichttechniſche Geſellſchaft (Eſſen), der Ruhrſiedlungsverband, der Ruhrverband u. v. a. Insbeſondere wird der Ruhrverband außerordentlich intereſſante Modelle, u. a. vom Stauſee bei Hengſtey, zur Ausſtellung bringen. Weiter werden ſich der Hagener Verkehrsverein, die Hagener Straßenbahn-A.-G., das kommunale Elektrizitätswerk Mark und die Stadt Hagen ſelbſt beteiligen. Die Stadt Breslau iſt durch das aerokartographiſche Inſtitut vertreten. Während der Ausſtellung werden im Kuppelſaale Städte- und Landſchaftsfilme vorgeführt. Damit auch der Verkehr auf der Ausſtellung zur Geltung kommt, wird u. a. von dem bekannten Erfinder Ingenieur Struzyna (Mülheim-Ruhr) ſein Windkraftſchiff, das ſich erheblich von der Flettnererfindung unterſcheidet, im Modell praktiſch vorgeführt werden. Eine beſondere Ausſtellung „Wochenende“ iſt ebenfalls vorgeſehen.

Kein Theater-Neubau in Krefeld.

GA Krefeld, 6. Mai. Das Stadttheaterproblem iſt urplötzlich in den Mittelpunkt gerückt, aber in ganz anderer Richtung als der Krefelder Lieblingstraum ging, der nur von einem Neubau wußte und noch ein paar Jahre warten wollte, wenn es eben nicht anders ging. Statt deſſen bringt in ſchon ziemlich konkreter Form die Verwaltung einen Umbau des alten Theaters in Vorſchlag, indem ſie einen Neubau ablehnt.

Neue Wendung im Kölner Brückenſtreit.

WTB. Köln, 7. Mai. (Drahtber.) Nachdem ſich die hieſigen Stadtverordneten vor etwa acht Tagen für die Errichtung einer Hängebrücke über den Rhein bei Köln-Mülheim an Stelle der beſtehenden Schiffsbrücke ausgeſprochen hatten und damit der preisgekrönte Brückenbogenentwurf „Aus einem Guß“ der Firma Krupp ausgeſchieden war, trat bei der geſtrigen nochmaligen Beratung über die Angelegenheit, die urſprünglich der Vergebung der Bauarbeiten galt, inſofern eine ſenſationelle Wendung ein, als die Firma Krupp kurz vor Beginn der Sitzung ein neues Angebot einer Bogenbrücke mit Zugband für 9,95 Millionen Mark gegenüber einem bisherigen Angebot anderer Firmen für eine Hängebrücke von 13,3 Millionen einbrachte. Um auch den anderen beteiligten Firmen Gelegenheit zur Einreichung neuer Angebote zu geben, wurde die Beratung in ſpäter Nachtſtunde um halb 2 Uhr vertagt.

Der Dank des gutbelieferten Kunden.

„Ihr Haus auf Grund der tadellosen, sehr preiswerten und zufriedenstellenden Belieferung überall weiter zu empfehlen, soll mir eine besondere Freude sein.“

So sprechen unsere Kunden. Und wir? Halten fest an 45jähriger Tradition und liefern immer gleichmäßig gut und überzeugend billig.

Möbelhaus Kramm, Essen, Limbecker Straße 97-103.

Die Millionenerbin.

Skizze von F. Frankel.

Es hatte ſich raſch im Warenhaus herumgeſprochen: Käthe Kühle hat eine Erbſchaft gemacht. Man ziſchelte von einer Million, ſehr phantaſiebegabte redeten ſogar von mehreren Millionen. Käthe Kühles Vater war vor nahezu zwei Jahrzehnten nach Argentinien ausgewandert. Heimlich, bei Nacht und Nebel, hatte er ſich davon gemacht, ohne ſeine Familie in ſeine Abſichten einzuweihen. Aber dann, nahe vorm Tode, erinnerte er ſich der Frau und der beiden Kinder in Deutſchland. Er hatte großes Glück bei Spekulationen, nachdem er ſich eine Anzahl von Jahren bitter und ſchlecht durch argentiniſche Städte hindurchgearbeitet, wie er es bitterer und ſchlechter auch in der Heimat nicht gehabt hätte. Dann aber war es ihm doch auf eine Weiſe, über die in Deutſchland nichts Näheres zu erfahren war, gelungen, das Glück zu erfaſſen. Und wie es ſo iſt: Geld kam zu Geld. Was den Kühles, Mutter und Tochter — der Sohn war inzwiſchen an einer Lungenkrankheit verſtorben — heute in den Schoß fiel, war eine märchenhafte Summe, auszahlbar, ſobald drüben der Verkauf der ausgedehnten Ländereien ſowie alle geſchäftlichen und gerichtlichen Formalitäten erledigt waren.

Käthe Kühle, in der Abteilung für ſeidene Bänder und Spitzen eines Warenhauſes angeſtellt, war bisher eine wenig beachtete, alltägliche Erſcheinung geweſen. Eine Durchſchnittsgeſtalt! Auffallend war nur das prächtige, ſtrahlende Blond des Haares, das leuchtend abſtach von den ſchwarzen Kleidern, die Käthe Kühle im Dienſt trug, und das ſelbſt die unſchönen Spuren einiger Blatternarben im Antlitz der Kleinen vergeſſen machte.

Man hatte ſie kaum beachtet. In dem großen Bienenkorb des Warenhauſes, in der heißen, dunſtigen Luft, im Trubel und Gedränge hatte ſie ihre Arbeit getan genau wie die anderen Arbeitsbienen. Sie kam und ging, ohne daß man ſich um ſie kümmerte. Nun aber, da das Gerücht der Millionenerbſchaft noch goldener um ſie ſtrahlte als ihr blondes Haar, änderte ſich alles. Von der Peripherie des Kreiſes, an der ſie geſtanden, wurde ſie plötzlich in den Mittelpunkt gerückt. Es gab keine noch ſo geſchmackloſe Schmeichelei, die man ihr nicht entgegenbrachte. Sie geriet in Beſtürzung und Verwirrung über alle die ſüßen Reden, die ihrer kleinen, auf einmal ſo wichtigen Perſon galten. Kolleginnen und Kollegen warben um ihre Freundſchaft, um ihr Vertrauen. Ihr Verkaufsſtand war umlagert von Kunden; denn jeder wollte ſehen, wie die künftige Millionenerbin einen Meter Seidenband abmaß oder den Preis für eine Klöppelſpitze ins Scheckbuch ſchrieb. Leute, die ſie kaum geſehen, taten vertraut, gaben Ratſchläge, wie ſie am beſten und ſicherſten ihre Gelder anlegen könnte, und erboten ſich, ſie mit ſtarkem Arm vor den Ränken und Tücken der neidiſchen Mitwelt zu ſchützen.

Briefe mit Heiratsanträgen kamen geflattert. Briefe, die um ein Darlehen bettelten, obwohl die Erbſchaft noch gar nicht ausgezahlt war. Briefe, in denen ſie ermahnt wurde, ihre Seele nicht im ſchnöden Mammon erſtarren zu laſſen; denn die Seele ſei ewig und das Gold ein Blendwerk des Teufels.

Käthe kündigte ihre Stellung im Warenhaus, als ſich ihretwegen zwei Kollegen vor Neid und Eiferſucht geſchlagen hatten. Sie wagte es kaum, aus dem Hauſe zu gehen, aus Angſt, den lauernden Menſchen in den gierigen Rachen zu laufen.

Ach, wie glücklich war ſie vorher geweſen. Jetzt ſah ſie es erſt ein! Sie beneidete die unbekannte Käthe Kühle im ſchwarzen Dienſtkleid, die ſie vorher geweſen und die unbeachtet ihr beſcheidenes Leben hatte leben dürfen. Sie war ſchon krank von all den Aufregungen, Briefen, Beſuchen und Zudringlichkeiten, die auf ſie einſtürmten. Sie verabſcheute die Männer, die ſie erſt begehrten, ſeit der argentiniſche Goldſtrom in Sicht war.

Schließlich aber erkannte ſie, das Abſperren und Sichverkriechen machten ſie noch kränker. Sie mußte Abwechſlung haben, wenn ſich in ihr nicht der Gedanke feſtſetzen ſolle, die Welt beſtände aus Irrſinnigen, und ſie ſelbſt ſei nahe daran, eine Irre zu werden. Sie begann, ſpät abends, wenn es auf den Straßen dunkel geworden war, mit ihrer Jugendfreundin Mimi in die Ballokale der Vorſtädte zu gehen. Mimi war ebenſo groß wie ſie und hatte auch blondes Haar, wenn es auch nicht ſo ſtrahlend blond war wie das ihre. Sie beſchwor die Freundin, mit ihr die Rollen zu tauſchen und, wenn jemand von der Millionenerbin ſpräche und in ihr die Millionenerbin erkennen wolle, anzugeben, ſie, die Freundin ſei Käthe Kühle. Mimi lachte. Das wollte ſie gern tun. Sie fand es nett, ein wenig zu prahlen, und war gierig nach den Huldigungen und Schmeicheleien, die Käthe elend machten.

Auf dieſen Bällen lernten ſie einen jungen Menſchen kennen, Klaus Hans Roemer war ſein Name. Er war, wie er den Mädchen erzählte, Botaniker, ſtudierte am naturwiſſenſchaftlichen Inſtitut und hoffte, ſpäter eine Staatsſtellung zu bekommen. Er tanzte nicht gern. Er wartete, bis die Freundinnen von einem Rundtanz zurückkamen, und plauderte dann vor allem mit Käthe.

Käthe faßte eine Zuneigung für den hübſchen, ſtillen Menſchen. Aber die Angſt ſaß in ihr, er möchte ſie als Millionenerbin erkennen und die Neigung, die er immer deutlicher aus ſeinen Augen ſprechen ließ, hätte den trüben Untergrund der Gier nach ihrem Gelde. Aber ſo geſchickte und verfängliche Fragen ſie auch tat, Roemer blieb ganz unbefangen und ſah ſie heiter und verſtändnislos an mit ſeinen guten, unbefangenen Augen.

Schließlich brachte ſie ſelbſt die Rede auf die Millionenerbin. Sie fragte direkt, ob er in den Zeitungen nichts davon geleſen habe, daß eine Warenhausangeſtellte unvermutet zu einer Rieſenerbſchaft gekommen ſei.

Ja, das habe er geleſen, erklärte Roemer. Aber dieſes ſei ihm nicht ſo intereſſant wie die Züchtungsverſuche, die ſein Profeſſor an einer Tulpenzwiebel mache.

Nun, ſagte Käthe, es wäre doch klug von ihm, ſich eine reiche Braut zu ſichern. Ihre Freundin, die Mimi nämlich, wäre dieſe Millionenerbin. Er hätte von den beiden die Verkehrte gewählt und ſolle ſich ſchleunigſt um Mimi bemühen, die ſchon an jeder Hand zehn Anbeter und Verehrer hätte.

Für Mimi habe er nichts übrig. Sein Herz gehöre ihr allein, antwortete Roemer. Sie wollte es nicht glauben; aber auf dem Nachhauſeweg nahm er ſie feſt in die Arme und küßte ſie ſo herzhaft, daß ſie an ſeine Liebe glauben mußte. — —

Der Verehrerſchwarm um Käthe Kühle ebbte ſehr ab, als bekannt wurde, daß ſie gar keine Millionenerbin ſei. Käthe verſchleierte nichts, ſondern gab dieſe Tatſache bekannt, wo ſie nur konnte. Da begann für ſie wieder ein menſchenwürdiges Daſein. Ihre Tür wurde nicht mehr umlagert. Die Briefe häuften ſich auf ihrem Tiſch nicht mehr zu Hügeln. Viele Leute, die ihr nachgelaufen, blickten auf der Straße an ihr vorbei und taten, als ob ſie die Käthe Kühle nie gekannt hätten. Die Geſichter um ſie her verſtellten ſich nicht mehr, ſondern blieben wie ſie waren: gleichgültig, oft auch hämiſch und ſchadenfroh.

Nur Roemer war und blieb der gleiche. Nichts hatte ſich in ihm verändert, als er erfuhr, daß ſeine Braut die enttäuſchte Anwärterin auf eine Million ſei. Er hatte nur das Mädchen lieb gehabt, und es blieb ihm gleichgültig, ob Geld an ihr hing oder nicht.

Aber am Hochzeitstage brachte Käthe doch ihrem Gatten eine ſtattliche Summe mit. Zwar keine Million. Soviel hatte die argentiniſche Erbſchaft nicht ausgemacht, da die Ländereien des Verſtorbenen zu einem ſehr geſunkenen Preiſe verkauft werden mußten. Immerhin erhielten die deutſchen Erben noch eine anſehnliche Summe, die ſie für die Zukunft aller kleinlichen Lebensſorgen enthob. Roemer pfiff vergnügt, als er das Bankguthaben ſah.

„Siehſt du“, lachte Käthe, „du haſt mir gegenüber immer den Geldverächter geſpielt. Nun freuſt du dich doch, ein Vermögen zu haben.“

„O Liebe“, ſagte Roemer, „behalte es und tue damit nach deinem Gutdünken. Ich pfiff nur, weil ich ſicher bin, du wirſt mir noch davon ein nobles Weihnachts- und Geburtstagsgeſchenk machen, und ich freute mich, als ich berechnete, eine wie große Anzahl in- und ausländiſcher Pflanzen ich für dieſe Geldſtücke kaufen könne.“

Die Preiſe brachten's an den Tag.

Schwunghaften Handel mit geſtohlenen Werkzeugen und anderen Eiſen- und Stahlwaren trieb längere Zeit hindurch der Hauſierer Guſtav E. aus Cronenberg. Seine Hauptabſatzgebiete waren der Mittelrhein und der Hunsrück. Da er zu außergewöhnlich niedrigen Preiſen verkaufte, ſchlug er, wohin er auch kam, jede Konkurrenz aus dem Felde und ſchädigte ſo auch die eingeſeſſenen Händler, die, da ſie ihre Ware ehrlich bezahlten, nicht ſo billig verkaufen konnten. Es entſtand der Verdacht, daß E. ſeine Ware nicht ehrlich erworben habe, die Polizei ſtellte Nachforſchungen an, und eines Tages im März ds. Js. wurde E., auf Grund eines in Boppard vom Amtsgericht gegen ihn erlaſſenen Haftbefehls hinter Schloß und Riegel geſetzt. Es hatte ſich herausgeſtellt, daß er die Waren durch ſeinen Bruder Otto bezogen hatte, der Verſandleiter in einem Cronenberger Fabrikgeſchäft war, und daß dieſer ſie in dem Betriebe geſtohlen hatte. Wieviel er nach und nach entwendet hatte, hat ſich bis ins Einzelnſte nicht feſtſtellen laſſen, jedenfalls aber für mehrere tauſend Mark. Das erweiterte Schöffengericht in Elberfeld verurteilte Otto E. wegen fortgeſetzten Diebſtahls zu 6 Monaten Gefängnis, Guſtav E. wegen gewerbs- und gewohnheitsmäßiger Hehlerei zu einem Jahre Zuchthaus.

Er kann das Stehlen nicht laſſen.

Der Hang zum Stehlen hat den 23jährigen Schneidergeſellen Erich J. aus Elberfeld ſchon mehrmals ins Gefängnis gebracht. Seine letzte Strafe betrug zwei Jahre Gefängnis. Dieſe hatte er im März ds. Js. verbüßt. Gleich darauf fand er wieder Arbeit bei dem Schneidermeiſter A., aber nur für kurze Dauer, denn er arbeitete ſo lodderig, daß er bald wieder entlaſſen wurde. Inzwiſchen hatte er aber Zeit und Gelegenheit genug gehabt, die Oertlichkeit zu ſtudieren, und in der Nacht zum 15. April brach er nach Zertrümmerung einer Fenſterſcheibe in der Werkſtatt bei A. ein, um die Räumlichkeiten nach Geld und Wertſachen zu durchſuchen. Dabei ging es ohne Geräuſch nicht ab, man hörte ihn herumrumoren und rief die Polizei herbei. Nun ſtand er wieder einmal vor dem Strafrichter, und zwar wegen verſuchten ſchweren Diebſtahls im Rückfalle. Bei ſeinen vielfachen Vorſtrafen hatte er auf mildernde Umſtände nicht mehr zu rechnen, das Schöffengericht verſagte ſie ihm und verurteilte ihn zu einem Jahre Zuchthaus und drei Jahren Ehrverluſt.

Zum Kapitel Meineide in Alimentationsprozeſſen.

Wegen unternommener Verleitung zum Meineide und zur Abgabe einer falſchen Verſicherung an Eidesſtatt mußte der 20jährige Handlungsgehilfe Adolf Z. aus Barmen vor dem erweiterten Schöffengericht in Elberfeld erſcheinen. Es war ein Alimentationsprozeß gegen ihn angeſtrengt worden, und im Laufe dieſes Prozeſſes ſoll er auf einen Freund eingewirkt haben, er möge, wider beſſeres Wiſſen, als Zeuge für ihn eintreten und eine ihm vorgeſchriebene falſche eidesſtattliche Verſicherung unterſchreiben. Das Gericht hielt ihn für überführt und verurteilte ihn zu einem Jahr und einer Woche Zuchthaus, der geringſten Strafe. Sie wird vielleicht im Gnadenwege in Gefängnisſtrafe umgewandelt werden.

Aus dem Geſchäftsleben.

Reemtsma A.-G., Zigarettenfabr., Altona-Bahrenfeld

Der Beſchäftigungsgrad der Geſellſchaft iſt außerordentlich befriedigend, ſo daß es zurzeit nicht möglich iſt, die ſtarke Nachfrage auch nur annähernd zu befriedigen, obgleich ſämtliche Neubauten der Bahrenfelder Anlage in vollen Betrieb genommen ſind. Die Geſellſchaft beſchäftigt ſich ſeit längeren Wochen mit der Einrichtung neuer Werke, die ſie hofft, in aller Kürze in Betrieb nehmen zu können. b19

Kikuth der gute Bohnenkaffee 3226

Fahrzeuge

Lieferauto, geſchl., 8/24, Brennabor, fahrber., in beſt. Zuſtande, alle Steuerung vorh., f. Bäcker, Färber, Wäſchereien uſw., zu v. Matt.Schönherr, E., Schweſterſtr. T. 4002. Beſ. a. Sonntags.*

Auto- und Motorrad-Nummer-Schilder nach Vorſchrift ſchnellſtens 17305 **Schilder-Quaſt,** Elberfeld, Grünſtr. **Tel. 1681.**

Geſchloſſenes Lieferauto N.A.G., einwandfr. Zuſtand, Umſt. halb. billig aus Privathand zu verk. Ang. u. E 7014 an Gſt.*

Ford-Lieferwagen, 500 Kg. Tragfähigkeit, elektr. Licht, geſchloſſ. Kaſtenaufbau, für Bäckerei, Färberei uſw., für 900 Mk. zu vk. Barmen, Holbeinſtr. 9, Fernſprecher 2085. 213b

Gebrauchter 210b **Ford-Lieferwagen,** gut erhalten, preiswert unt. günſtigen Bedingungen zu vk. Angeb. unter B 590 an die Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57.

3½ Tonnen **Mannesmann-Mulag-Laſtwagen** in beſter Verfaſſung, aus Privath. preiswert zu verk. 318b Ang. u. B 282 Gſt. B., Neuerweg 57.

6/20 PS. Selve 4-5ſitziger, offener **Perſonenwagen** gut. Bergſteiger, m. vollſtänd. Ausrüſtg., 6facher Bereifung, b. ſeither. tadelloſ. Betriebsſicherheit, [illegible] verſteuert, zum Preiſe von RM. [illegible] zu vk. 1739 [illegible]

Räumungshalber verkaufe ich ſofort große Poſten **Automobile,** ſämtliche Typen, Perſonen und Laſtwagen, neu und gebraucht. **Carl Häuſer, Elberfeld,** Schillerplatz, Simonsſt.-Ecke, Tel. 4117

Autobeſitzer laſſen die Reifen nur in der Dampf-Vulk.-Anſtalt Sieberts & Co., Elberfeld-Sonnborn, Hauptſtr. 6, reparieren. Tadelloſe Ausführg. ſämtl. Repar. Bill. Berechn. †

NASH Automobile
— Die führende Weltmarke —
6 Zylinder :: 11/45 PS
7fach gelagerte Kurbelwelle
Perrot-Vierradbremsen
Luftreiniger und Oelfilter
5fach Ballon bereift.
Tourenwagen, 4 Türen Gmk. 7300.—
Limousine, 2 Tür. . . Gmk. 7900.—
Limousine, 4 Tür. . . Gmk. 8300.—
Weitere Typen 13/60 PS, 18/80 PS.
Verlangen Sie bitte Probefahrt.
General-Vertreter
M. Magner, Elberfeld,
In der Schwebebahn-Passage.
Telefon 2533. 1230

Gelegenheitskauf! **18/70 off. Elitewagen 6 Zyl.** mit Vierradbremſe, nur 14 000 Klm. gefahren, in allerbeſtem Zuſtand, umſtändeh. aus Privathand preisw. abzugeben. Vorführung auf Wunſch. Angeb. unt. B 274 Geſchſt. Barmen, Neuerweg 57. 3975a

Horch 8 Cylinder Pullmann-Limousine 12/60 PS, sehr eleganter Wagen sofort lieferbar. Besicht. erbeten **M. Magner, Elberfeld** in der Schwebebahnpassage.

Oakland Innensteuer-Limousine, 11/35PS, neuwertig, 5ſitzig, nur kurze Zeit benutzt, umſtände halb. preiswert abzug. Angeb. u. E 6945 an die Geſchäftsſtelle.*

Kompl. Fuhrwerk zu verk. E., In der Mirke 7a. *

Gut erh. Kinderwag. ſehr bill. Schmitz, E., Kölnerſtr. 42, I.*

Norton Sport wie neu, ſehr preiswert. Reinhard Schmidt, Elberfeld, Dammſtr. 16

Fahrräder.
Patria — W. K. C. Mk. 95.—
Ia Markenrad, 3 J. Garantie Continental-Reifen, Torpedo-Frl.
Ideal, gutes Tourenrad . . . . 90.— m. Garantie, Torpedo-Frl., Ia Reifen.
Halbrenner, bunt, beste Marke 85.—
Rennmaschine, bunt, extr. leicht 120.- m. Garant., Holzfelgen, Schlauchreifen, Ringlager und 2 Felgenbremsen.
Teilzahlung gestattet!

Fahrrad-Teile

Ia Rahmen, compl., mit Garantie . .	M. 27.-	Torpedo-Laterne	M. 3.95
Rennrahmen, bunt	M. 38.-	Guter Reifen . . .	M. 3.25
Tretlager, compl.	M. 2.50	Prima Schlauch .	M. 1.40
Pedale . . . Paar	M. 1.90	Ia Sattel	M. 3.50
Ia Kette	M. 1.75	Werkzeugtasche	M. 1.50
Vordergabel . . .	M. 2.90	Ia vern. Bremse .	M. 1.80
Ia vern. Lenker . .	M. 2.00	Felgenbremse . .	M. 3.50
Felge	M. 1.00	Schutzbleche m. Streb., Paar	M. 1.00
Speichen . . . Satz	M. 1.00	Gepäckträger . .	M. 1.00
Ia Vordernabe . .	M. 1.80	Best. Uhrenschloß	M. 1.50

Jedes andere Teil in bester Qualität ebenso billig.
Wilhelm Voss G.m.b.H.
Elberfeld, Hochstr. 79
Neu eröffnet!
Elberfeld, Kirchstraße 8
(direkt am Altenmarkt).

7/22 PS offener e84 **Vierſitzer,** guter Bergſteig., gut erh., ſowie gut erh. **5 To. Dux** billig geg. Kaſſe zu verk. Schr. Anfr. u. E 7068 an Geſchſt.

3 Tonnen **Dixi-Laſtwagen** in tadelloſer Verfaſſung, neue Bereifung, wenig gebraucht, da überzählig, billig zu verkaufen. 3994a Auguſt Schwarz, Weineſſigfabrik, Barmen, Tel. 1720.

9/25 Perſonen-Wagen Marke Opel, 6-Sitz., offen, 6fach bereift, Boſchlicht, in gutem Zuſtande, billig zu verk. Ang. E 934 an die Geſchſt. 1490

Lieferauto, Opel, ¾ To., 15/35, m. geſchl. Kaſten, f. Metzger, Bäcker, Färber glänz. geeignet, ſehr billig zu verk. Poſtfach 157, Elb. *

Gebrauchter 210b **GMC-Lieferwagen,** mit geſchl. Kaſtenaufbau, ſehr gut erhalten, preiswert unter günſtig. Bedingungen zu verk. Angeb. unt. B 591 an d. Geſch. B., Neuerweg 57.

Eine 14/30 PS **Benz-Limouſine,** 6ſitzig, aus erſter Hand, in tadelloſer Lackierung, 6fach bereift, mit Boſch-Licht und Anlaſſer-Anlage, Gepäckbrücke, nur ca. 16 000 Km. gelaufen, verſteuert bis Sept. ds. Js., zum Preiſe von Mk. 3500 verk. Adolf Eibring, — Schuhfabrik, — Wermelskirchen, Rhl. Um Beſichtigung u. Probefahrt wird gebeten. e428

Kindw.-Sitz-u.Liegew. wie neu, bill. Halbach, B., Pfeilſtraße 32. †

Mod. Kinderwagen, bill. E., Arndtſtr.58.*

2 in Zahlung genommene Anſa-Seitenwagen, 1 neues Dixi-Herrenrad u. 2 gebr. Hrn.-Reitſättel preisw. zu verk. Barm., Allee Nr. 195. Tel. 7292. †

Chaſſis von 28 PS, Dürkopp, m. Getriebe, Differenzial u. Räder billig. Helnerus, Elbf., Zimmermannſtraße 3, a. Thalia.*

3 To. Sauer-Kardan-Laſtwagen, gut erh., bill. zu vk. R. Fiſſeler, B., Färberſtr. 5. Ruf 4835.†

Motorrad-Verkauf. B. M. W., m. elektr. Licht u. Boſchhorn, Tachom. etc. Norton, 500 ccm, O.H.V., Sportmaſch., Ewabra, 500 ccm, Sport O. H. V. Hans Hücking, Elb., Königſtr. 151. Beſichtigung Samst. nach 7 Uhr, Sonntag v. 11—1 Uhr *

Motorrad, 3½ PS, fahrfertig, in tadelloſ. Zuſtand, billig zu verk. Elb., Bachſtr. 8, I. w1504

Motorrad, 3½ PS, 4-Takter, fabrikneu, für 650 Mark zu verk. 213b Auto-Merkur, Barm.

Selbſtfahrer od. Krankenfahrſtuhl zu kf. geſ. Barmen, Norrenbergſtr. 7, II.†

Gut erh., engl. **Ruſh-Motorrad,** 350 ccm, bill. zu vk. A. Kiefer, Elberfeld, Neviandtſtraße 33.

Imperia-Motorrad m. Jap-Motor, 350 ccm, faſt neu, billig zu verk. Zu beſichtig. Sonntag v. 11—2 U. E., Wülfratherſt. 45, I.*

Motorrad, 3,8 PS, 3-Gang-Getriebe, bill. Elberf., Flensburgerſtr. 19. *

Motorrad, 4takt. Maſch., preiswert. Wollweber, E., Weberſtraße 24. *

Motorrad, Neſtoria, 3 PS, gut erhalten, fahrb., 240 Mk. E., Bachſtraße 75. *

Verkaufe mein f69 Motorrad „Ruſh“ 350 ccm, org. Japp-Motor u. geſteuert, Burman-Getriebe, noch ein halb. Jahr verſteuert, zum feſt. Preiſe v. Mk. 550. Karl Wilms, [illegible] Tel. 3339 Amt Solingen.

Fahrräder! Herren- u. Damen-Fahrräder ſow. ſämtl. Erſatzteile u. Reparaturen billig. Paar, Barm.-U., Allee 14b.*

Halbrenner-Markenrad mit Holzfelgen und Zubeh., ſehr gut erh., **Damenrad,** einige Male gefahr., ſehr gut erh., beide Räder bill. b. Borgmann, E., Wirkerſtraße 3. 3. Etg. *

Damenrad b.z.v. E., Kölnerſtr. 17, II. *

Erſtkl. Rennmaſchine ſow. Dam.- u. Hrn.-Tourenrad f. prsw. Elb., Bökel 38, II. *

! Fahrräder !
3 Jahre Garantie
Anzahlung Mk. 6.
Wöchtl. Rate M. 3.
oder monatl. M. 13.
Herrenrad M. 114.
Damenrad M. 123.
Rennmasch. M. 130.
Kinderräder M. 93.
Sämtl. Ersatzteile äußerst billig.
Spies, Elberfeld,
17344 Luisenstr. 16.

Halbverdeck, hochfein, leicht u. in beſt. Zuſtd., ſowie mehr. Geſchäftswag. (neu u. gebr.) billig zu vk. Guſt. Zabel, E., Alſenſtr. 19. *

2 leichte, geſchl. Bäckerwag. u. 1 Flachwag. 15 Ztr., z. vk. H. Heine, E., Gerberſtraße 10. T. 9106.*

Mehr. gebr. l. Flachw. ſow. 1 leichter, 4ſitz. Ausfahrwagen und mehr. gebr. Ein- u. Zweiſp.-Geſchirre b. zu verk. Elberfeld, Hochſtraße 39. *

Kleiner, ſchöner **Selbſtfahrer** für Pony zu verk. Opladen, Lindenſtraße 25. 5335

Kleiner Plattwagen 15—20 Ztr. Tragkr., gut erh. A. Schwarz, Elb., Flensburgerſtr. Nr. 19, Tel. 8141.*

Leichter Bäcker-, Flach- und Kaſtenwagen zu vk. E., Simonsſtr. 6, Tel. 6697. *

Klappwagen, vorjährige Modelle, zu bedeutend herabgeſetzt. Preiſen 17826 Carl Haſſe, Elbf., Herzogſtr. 44.

4" Kippwag. u. 4" Karre zu verk. Heine, Elb., Uellendahlerſtr. 95.

L. Ziehkarre zu vk., auch geg. Anſtr.-Arb. E., Simonsſtr. 6. *

2 Kinderw., Mantelofen, Kaffeemühle u. Eiſenbahn b. Müller, B., Fiſchertalerſt. 63, III Abds. nach ½6 Uhr. †

Gut erh., dunkelbl. Kinderwagen b. zu vk. Schröter, B., Schuchardſtr. 16. 3966a

Kinderwagen Klappwagen billig. 17332 **Armbrecht,** Elbf., nur Wirmhof 3

Kd.-Sitz-Liegewagen, ſehr gut erh., 12 M. Näh. E., Roſenſt. 32. *

Faſt n. Kinderwag. (Brennabor) z. v. E., Vogelſauerſtr. 64. *

Kd.-Klappwag., Kd.-Klappſtuhl. Sonnb., Hauptſtr. 24, IV., l. *

Gut erh. Kinderwag. billig. Knobloch, E., Neue Nordſtr. 45. *

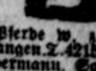
Faſt neuer Kinder-Klappwagen 15 Mk. zu verkaufen. Barm., Spechtweg 11, pt., l.†

*Gbr., g. erh. Kind.-Liegewag., bill. E., Ronsdorferſt. 4, II

Tiermarkt

1 Pferd, Doppelpony, 5 J. a., zu vk. B. Wortmann, Elb., Paradeſtr. 17.

Eſel-Hengſt, 3jährig, flott u. zugfeſt, preisw. zu vk. Barmen, Gr. Hakenſtraße 51, Bäckerei. *



Pferde w. z. Weide angen. T. 4215. H. Nebbermann, Sonnborn

Ja. Schäferhunde m. Stammb. zu vk. E., Mathildenſtr. 2. *

Geſchirre! 1 Verdeckwagen, zweiſp., 40—50 Ztr. Tragkr., 1 Flachwagen mit Deichſel u. Schere, 30—40 Ztr. Tragkr., und ein neues zweiſp., ſilberplattiertes Luxusgeſchirr, alles im beſten Zuſtand, zu verkaufen. e171 Peter Hemmler jr., Solingen, Tel. 2055.

2 Foxterriers, glatt u. Drahth., 3 Mon. u. 2 J. a., präm., m. Stammb. billig zu verkaufen.— Schramm, Barm.-U., Allee 119, Tel. 8713.†

* Einige gute Legehühner nebſt Hahn, Elb., Ernſtſtr. 5, pt.

Bruteier, Barnevelder, Rhodeländer, gibt ab Schlicker, E., Neue Gerſtenſt. 12. Tel. 1470

†Gutſing. Lerche abz. U.-B. Heſſelnbgſt. 22. I

Elberfeld Königstr. Nr. 149. **P. Ruppert.** **Hunde Heim!** Telef. 552 Tierärztliche Aufsicht.
Pension — Dressur — Waschen Kupieren — Scheren. — Spezialität: Rupfen rauhhaariger Hunde.

Flott. Doppelpony, ein gut. leicht. Flachwagen mit neuem Einſpänner-Geſchirr bill. zu vk. Barmen, Dörnerbrückenſtr. 31.†

2 gute Pferde, Geſchirre, 3 Flachwag. etc. ſofort billig zu verk. Fr. Backhaus, Barmen-Rittersh., Telephon 5283. †

Zuv. mittlſchw. Wallach 5jähr., zu vk. od. g. Pony zu tauſch. E., Ewaldſtraße 5a.

Bernhardiner, 2 reinraſſige 4 Mon. alte Rüden zu verkf. Zwinger v. d. Fürſtenburg, E. Ortwig, Cronenberg, Berghauſerſtraße. f38

Hunde kupiert, ſchert, rupft, wäſcht, uſw. Fachm. Bedien. **Bender** E. Taubenſtraße 3*

Ia Deutſche Dogge beſt. Abſt., 5 Mon. alt, äuß. wachſ., i. Auftr. bill abzug. Bender, E., Taubenſtr. 3. *

Reinraſſ. Teckel, rehfb., Mutterhund mit Ia Stammb., 2 J. alt, ſtubenr., in gute Hände zu verk. Niederhagen, Vohwinkel, Nordſtr. 5.

Schw. deutſche Schäferhündin als Wachhund zu vk. B.-R., Steinſtr. 71.†

Junge Foxt. billig zu verk. Ia Stammbaum. B., Heimbacherſtr. 24.

Mühelos bohnert nur Dompfaff Edel-Wachs
Vertretung und Lager u103
Fr. W. Hecht, E., Bellealliancestr. 14. Ruf 1827

Badeeinrichtungen
Waſchtiſche
Feuertonſpülſteine
Gasherde
Wilhelm Koch
Inſtallationsgeſchäft
Elberfeld,
Königſtr. 37 Tel. 1721

Kennen Sie das bewährte
„Hohlmauerwerk System Eckert“
D. R. P. ?
Einmalige / Laufende **Ersparnisse** an Baukosten / an Heizmaterial
absolut trockene Wände.
Trockene und gesunde Wohnungen.
Kurze Bauzeit
Näheres durch v229
Gilbert & Vogelberg
Architektur- und Ingenieurbüro,
Unna i. W. Kaiserstraße 9.

Dauerwohnhäuser, Sommerhäuser, Sporthäuser, etc. Krankenpavillons, Schulen, Türen, Fenster, Treppen
Holzbau A.-G., Neuß a. Rh.

Höchste Auszeichnung für autogene Schweißmethoden!
Rhein.-Weſtf. Baufachausſtellung 1911: Silberne Stadtmedaille.
Handwerker-Fachausſtellung 1924: Goldene Medaille.
Spezialität: Schweißung gebroch. Autozylinder, Gehäuſe, Maſchinenteile in allen Metallen. Glühofenſchweißung.
Fachmänniſche Begutachtung auf dem geſamten Gebiete der autogenen Metallbearbeitung.
Feinſte Referenzen. 17260
Elberfeld **Oskar Edelmann ſr.** Tel. 4000
Nur W.-Rathenauſtr. 35 (Kaiſerſtr. 35).

Teutoburger Wald, Waldeck, Harz usw.

Sol- u. Thermalbad a352

Königsborn

Eisenbahnstationen: Unna u. Unna-Königsborn. Badezeit v. 1. Mai bis 15. Okt. **Beste Heilerfolge** b. Gicht, Rheumatismus, Ischias, Skrofeln, Drüsen, Rachitis, Herz-, Nerven- u. Frauenkrankheiten. Neuzeitl. Sole-Inhalatorium. Mäß. Preise für Unterkunft u. Bäd. Badeschrift u. Auskunft unentgeltl. durch die **Badeverwaltung in Unna-Königsborn.**

Landaufenthalt!

Im schönen, ruhigen, idyllisch. Dörfchen, direkt an der Lippe, finden Sommergäste angenehmen Landaufenthalt. Gute, bürgerliche Küche, Milchkuren. Preis für Erw. bei voll. Verpfl. M. 3.75, Preis für Kinder . . . . M. 2.50.

Gasthof Jasmeier, Mantinghausen, Amt Geseke – Inh.: Hrch. Köthemann Teleph. Oeffentl. Fernsprechstelle Mantinghausen, Amt Geseke. d6430

Hotel Jakobs

Inh. Jos. Jakobs, Langestraße Nr. 35, Tel. Nr. 21. b6453

Bad Driburg

in Westfalen.

Im Zentrum der Stadt (unweit d. Bades) neu erbaut mit allem Komfort, ruhiges, schlicht vornehmes Haus. Altbekannt gute Küche, ff. Getränke. Verpflegung einschl. Nachm.-Kaffee p. Tag 4.50 Mark. – Zimmer von 1.50 Mark an. Idyllische Aussicht von allen Zimmern.

Luftkurort Iburg

Romantisch gelegenes Bergstädtchen im Teutoburger Walde. Herrl. Spaziergänge in schönen Buchen- und Tannenwaldung. Ruh. Familienpension. Reichl. gute Verpfl. Preis M. 4.50 p. Tag. d6654

Frau Niemeyer, Iburg, Schloßstr. 18

Sommerfrische am Teutoburger Walde

In schöner, ruhiger Lage, helle, luftige Zimmer, neu eingerichtet. Anerkannt vorzügliche Küche. Volle Pension (4 Mahlzeiten) Preis Mk. 4.50 einschl. allem. –

Pension zum Sternberg.

Holzhausen bei Externstein (Lippe). b6596

Teutoburger Wald

Pension und Sommerfrische „Daheim“

Holzhausen bei Horn in Lippe. b6390 Neuzeitl. eingerichtet. Anerkannt vorzügl. Küche. Pensionspreis 4.50 Mk. einschl. Bedienung. 10 Min. v. d. Externsteinen, 2 Std. v. Hermannsdenkmal. Prospekt a. Wunsch.

Bad Meinberg i. L.

Haus Hemmelmann

Tel. Amt Horn i. L. Nr. 189. Pensionspreis von 5 Mark an. b6441

„Waldfrieden“ in Kamerun

Post Schieder i. Lippe, inmitten Hochwald u. Bergen geleg. Stundenlange romantische Waldspaziergänge sow. Ausflüge nach dem Hermannsdenkmal, Bad Meinberg, Pyrmont usw. Erstklass. Verpfleg. (4 Mahlzeiten). Bäder im Hause. Preis f. April u. Mai 4.25 M, für die weit. Monate 50 ₰ Zuschlag. Anfrag. an Frau Raust. b7971

Privat-Pension

Lippstadt in Westfalen

[illegible] angenehm. Sommeraufenthalt für [illegible] u. Erholungsbedürftige in günst. [illegible] von Bad Waldliesborn u. Westernkotten. Gute Verpfleg. u. mäßige Preise. Frau Maria Kleine, Blumenstr. 7.

Pension Haus Sommerberg Kohlstädt i. Lippe

Im herrlichsten Teile des Teutoburger Waldes, an der Straßenbahnstr. Paderborn-Detmold gelegen. Im Sommer 1926 neu eröffnet. Schöne, sonnige Zimmer. Pensionspreis 5 Mk. einschl. all. Nebenk. Anerk. beste Verpfleg., 4 Mahlz. d6615

Gasthaus u. Sommerfrische

H. Henneke

Oesterholz b. Schlangen i. Lippe

Schöner, ruhiger Sommeraufenthaltsort, direkt am südl. Ausgange des Teutoburger Waldes, am Rande der Senne gelegen. – Pens.-Preis Mai-Juli 4.– RM. pro Tag bei anerkannt vorzüglicher Verpflegung. Prospekt auf Wunsch. b6675

Christl. Erholungsheim Haus Westfalen

Bad Waldliesborn b. Lippstadt

hält sich bestens empfohlen. Vorzügl. Verpflegung u. Pflege. Pension 4.–, 4.50 u. 5.– Mk. Keine Prozente. Tägl. Andachten. Zentralheizung! Radio. b6563

Haus Westfalen (Post Schieder),

nahe Bad Pyrmont, in selt. sch. L. dir. a. wildr. Teutob. Wald, biet. Erholungsb. beste Aufn. Volle Pens. b. inkl. Juni 4 b. 4.50 M n. L. d. Z., spät. 50 ₰ mehr. Jodh. Stahlquelle 5 Min. v. H. b6464

Privat-Pension

Erholungsbedürftige finden angenehmen, ruhigen Aufenthalt bei guter reichlicher Verpflegung in waldreicher Gegend am Fuße des Hermannsdenkmals. Lippische Schweiz. Preis pro Tag à Person 4.50 M.

Frau Temme, Schling 164 bei Detmold.

Haus Elise

Bad Reinhardsquelle (Das Nierenwasser)

anschließ. an Bad Wildungen, gegenüber den Quellen u. Bädern, am Waldesrand gelegen, empfiehlt schöne Zimmer m. guter Verpflegung zur Kur und Erholung zu mäßigen Preisen. April und Mai Preisermäß. [illegible]

Arminiusbad

mit Arminiusquelle, unübertroffene Erfolge bei Hals- u. Lungenerkrankungen, auch schon bei kürzerer Kur. Altbewährte Trinkkur. Bade- u. Liegekur. Moderne Inhalatorien. Tägliche Kurkonzerte. Mäßige Preise. Prospekt u. Wohnungsanzeiger frei durch die Verwaltung des Arminiusbades (Inhaberin der Lippspringer Thermalquellen und Mineralbäder). Man beachte die Adresse.

Lippspringe

am Südhange des Teutoburger Waldes

Kurhaus-Kurpension [illegible] Haus am Platze [illegible] des Kurparkes.

b27

Teutoburger Wald Sanatorium Grotenburg

für alle Arten chronischer Leiden

Gegr. 1907. Besond. günstige Heilerfolge bei: Gegr. 1907

Blutdrucksteigerung, Spitzenkatarrhen und Basedow.

Alle Diätformen. Prospekt. d7988

Dr. Manfred Fuhrmann, Hiddesen-Detmold

Radium-Solbad Rothenfelde

Radiumhaltige, stärkste kohlensaure Sole Deutschlands. Vorzügl. Heilerfolge bei: Herzleiden, Haut- und Frauenkrankheiten, Rheuma, Gicht, Ischias, Skrofulose, Rachitis.

Großzügige Neubauten und Parkanlagen

Man verlange Badeschrift und Wohnungsanzeiger frei von der Badeverwaltung Ab. 29

die Perle des Teutoburgerwaldes — Bahnl.: Bielefeld-Osnabr.

Sommer- und Winterkurort.

d6388

Luftkurort Hiddesen am Fuße des Hermannsdenkmals

Die Perle des Teutoburger Waldes. In unmittelbarer Nähe herrlichster Waldungen. Ausgangspunkt für die meisten Wanderziele. Mäßige Preise. Prospekt durch den Verkehrsausschuß Hiddesen bei Detmold. d6440

STOFFWECHSELKRANKEN

besonders Fettleibigen, Gichtleidenden, Magen- und Darmkranken, Nierenkranken, ferner rhachitischen und skrofulösen Kindern usw. bieten die zahlreichen Bade- und Trinkquellen und die waldreiche, gesunde Umgebung von

BAD PYRMONT

die denkbar besten Heilfaktoren, wie seit Jahrhunderten die großen Erfolge beweisen. Weitere hauptsächliche Indikationen: Herzleiden, Frauenleiden, Rheumatismus usw. Kurzeit: 1. April bis 31. Oktober. Prospekt 4 und Wohnungsanzeiger durch die Kurverwaltung und die Reisebüros.

b327

Bad Wildungen.

Kur- u. Pensionshaus Königsquelle

(nicht zu verwechseln mit Hotel z. Königsquelle), dir. im Park, an Quelle u. Badehaus – Pensionspr. 6–7 Mk. Vorteilhafte Wochenendpreise. – Autogarage. – Wagen am Bahnhof. – Tel. 119. Inh.: C. Todtenhausen. b6547

Auf e. schön geleg. Hof i. Lippeland, 25 Min. vom Bahnhof, zw. Detmold u. Bad Salzuflen finden

Sommerfrischler

freundl. Aufnahme. Wald und Wiesen. Badegelegenh., beste Verpfleg. Preis 4 M tägl. Wilh. Pam. [illegible] b6550

Sommerfrischler!

find. frdl. Aufn. in ruh., bergwaldreich. Geg. Nähe Bad Pyrmont, luft. Zimmer, elektr. Licht, b. gut. Verpfleg. 4 Mahlzt. Pensionspreis Mai-Juni 3.50 pro Tag, später 3.75–4 Mk.

Pens. Kunterding, Glashütte b. Schieder in Lippe. b6574

Sommerfrische Möllenbeck

Grundstück direkt an den Wald grenzend. Schöne Aussicht ins Wesertal. Gute Verpflegung. – Preis 4 Mark. [illegible]

Gasthaus Nequardt, Fernruf Rinteln 117.

Erholungsuchende

finden freundl. Aufnahme in reizvoll gel. Ort, in gesund. u. waldreicher Gegend, Nord-Lippe. Beste Verpflegung (4 volle Mahlzeiten). Pensionspreis M. 3,50. b6682

W. Bauth, Lüdenhausen i. Lippe

Teutoburger Wald

Pension „Waldfriede“

Holzhausen i. Lippe (Bahnstat. Horn-Bad Meinberg od. Paderborn). Neuzeitl. eingerichtet, vorzügl. Küche, ruhige Lage, herrl. Aussicht, 10 Min. von den Extern-Steinen. Pensionspreis 4,50–5.– Mk. einschließlich Bedienung. Prospekte auf Wunsch. b6494

Einige Zimmer

b6696

mit Frühstück in gutem Hause in Wildungen, nahe der Quelle, billig abzugeben.

Wilh. Steinmetz, Alt-Wildungen.

Bad Sassendorf

heilt

Rheuma, Herzkrankheiten, Skrofulose, Frauenleiden. Starke Sol- u. natürliche Kohlensäurebäder. Neu: Kurhaus mit erstklassig eingerichteten Logierzimmern u. Badezellen. Mäßige Preise. Auskunft erteilt Salinendirektion Bad Sassendorf, Kreis Soest i. Westf. a353

Sommerfrischler

finden freundl. Aufnahme, gute Verpfl., 10 Min. von Bad Sassendorf. Pensionspreis 3.50 Mk. b6676

Frau Landwirt Wtw. Witte, Lohne bei **Bad Sassendorf.**

Gasthaus z. Regenbogen, Arolsen (Waldeck)

Inhaber Wilhelm Gerlach, Bahnhofstr. 3. 5 Minuten von der großen Allee, welche in den Wald führt; schöner Garten, frdl. Zimmer, mäßige Preise, altrenommiertes Haus, gute bürgerl. Küche. Tel. 50. b6695

Landaufenthalt!

In der Nähe der Edertalsperre, bei guter Verpflegung, pro Tag 4,00 Mark, ohne Nebenkosten. **Pension Saure** b6680

Sachsenhausen i. Waldeck

Haus zur Sonne

Erholungsbedürftige finden ruh. Pension in waldreicher Gegend bei sorgfält. guter Verpflegung. Milch- und Eierkur. Bäder im Hause. Pensionspreis für Mai u. Juni 4 Mk., Juli u. August 4,50 Mk. b6614

Wilh. Zimmermann, Rhadern (Waldeck).

Ruhe und Erholung

finden Sie im Haus Elise, Waldeck, herrlich am Edersee gelegen. Schönste Aussicht. Beste Verpfleg., moderne Einrichtg. Pensionspreis 4,00 bis 4.50 Mk. b6634

Sommerfrische b6436

a. d. Lande, Nähe Bad Wildungen, bietet angenehm. Aufenth. bei gut. u. voll. Verpfl. Pensionspr. bis 15. Juni 4.00, später 4.50.

Wilhelm Wagener

Bergheim-Giflitz (Waldeck)

Gasthaus zum Bahnhof.

Tel. Amt Bad Wildung. 179. (Eig. Schlacht.)

Wer Erholung sucht

und sich an der Schönheit der Natur erfreuen will, komme in die

Sommerfrische Krull, Dalhausen, Kr. Höxter

b7955 Prima Referenzen.

Am Fuße des Teutoburger Waldes, in der Nähe von Bad Hermannsborn, Driburg, Pyrmont, finden in einem idyllischen Landstädtchen b6515

Erholungsbedürftige

bei bester voller Verpflegung, gemütlichen Aufenthalt. Pensionspreis 4.50 M. Beste Referenzen stehen gern zur Verfügung. Bad im Hause. Erbitte gefl. Anmeldungen für Mitte Mai und später.

Josef Braunschild, Nieheim, Kr. Höxter.

Luftkurort Battenberg

die Perle des Edertals.

Kurhotel Auer. d[illegible]

Beste Pension Mk. 5.–. Tägl. Künstlerkonzert. Ruhige, hübsche Lage. Tel. 34.

Sommerfrische Ruhla in Thür.

Berghotel und Pension Bellevue.

Schönste Lage, direkt am Walde, bei Pension Abendbrot nach Wahl der sehr reichhaltigen Speisenkarte. – Keine Kurtaxe. Prospekt gratis d. Besitzer. – Sämtliche medizinischen Bäder. b6604

Kurhaus Lindenhof

Ottlar i. Waldeck

Bahnstat. Usseln. Herrl. Tannenwaldg. Ruhige bergige Gegend. Nähe Diemeltalsperre. Wagen st. z. Verfügung. Gute Verpflegung, mäßige Preise. b6632

Hotel Waldkater

b. Hahnenklee

Der schönste Platz im Oberharz für Erholungsuchende. Z. m. fl. W. Pens.-Pr. Vorf. d. Prosp. b6554 Tel. 19 Lautenthal.

Ruhiger Sommeraufenthalt

in hessischer Gebirgsgegend, gute u. reichliche Verpfl. 5 Mahlzeiten. W. Schulz, Mogenrode, Bez. Cassel. b6378

Luftkurort Arolsen

Sommerfrischler und Passanten finden wunderbare Aufnahme bei solidem Pensionspreis im Hotel Waldecker Hof. Man verl. Prospekt. Anfr. an den Inhaber

b7983 **Paul Bedrath.**

Sommerfrische Bilstein, Bad Wildungen-Reitzenhagen

Ruhig idyllisch gelegen. Groß. Gart., Veranda, Laub- u. Nadelwaldungen. Kaffee – Konditorei. d6543

Mineralquelle. – Trinkkur.

Pension Mk. 5.–.

Bes. Chr. Lange. Telefon 212.

Kurtaxe frei!

Priv. Sommerfrische!

In herrl., waldreicher Gegend, direkt an der Weser, finden Sommergäste freundl. Aufnahme bei sehr guter Verpfleg. Keine Nebenkost. Mai-Juni 4, Juli-Aug. 4.50 M.

Frau Jos. Grote, Blankenau (Weser), Post Beverungen. b6692

Sommerfrische!

In herrlicher, waldreicher Gegend, direkt am Walde und Heide gelegen, bietet bei bester Verpflegung u. aufmerksamster Bedienung Erholungsbedürftigen geeigneten Aufenthalt. Große helle Zimmer, Veranda usw. Pensionspreis 4 Mk. je Tag. b6573

Herr Aug. Breiding

Almena (Lippe) b. Rinteln an der Weser.

Bethanien

christl. Erholungsheim in Deckbergen

Grafschaft Schaumburg, im schön. Wesertal, in der Nähe der Schaumburg, ladet Erholungsuchende freundlichst ein. – Das Heim ist evangelisch. Elektr. Licht u. Badeeinrichtung ist vorhanden. Tagespreis für volle Pension (4 Mahlzeiten) mit Zimmer 3,50 bis 4 RM. Für Juli und August 50 Pfg. höher. Telephon: Rinteln 187. – Prospekt auf Anfrage. b6458

Obere Weser-Gebirge

Nachweis gut. Sommerfrischen v. 4 M an. Verkehrsv. Oberweser, [illegible] b6511

Wesergebirge!

Sommergäste find. frdl. Landaufenth. dir. am Tann.- u. Buchenhochw., b. schönsten Ausflugspkt. vorh. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Milchwirtsch. Preis 4 M. b6518

Privat-Pension Siebert, Bartsen b. Hess.-Oldendorf, Kr. Grafsch. Schaumburg a. d. W.

Haus Fürstenblick christl. Hospiz

Lambach-Diethars. – 500 Mtr. ü. d. M. Herrliche Lage, oberhalb des Ortes. Gute Verpflegung, mäßige Preise. Fernruf 42.

b7953 **Fr. L. Jacobsdötter.**

Sommerfrische

Sonnig geleg. Landhaus mit Obstplant., dir. am Hochw., bietet ab 1. Mai Erholung bei guter Verpfleg. Nächste Nähe Bückeburgs u. Bad Eilsens. Pensionspr. 4 Mk. Anfr. an b6622

Haus Hubertus, Bückeburg-Südharrl, erb.

Forsthaus d6542

Sababurg

Post Hofgeismar, im Reinhardswald, gewährt Sommeraufenthalt vom 1. Mai ab. Pensionspreis 5 RM. Näh. briefl.

Sommerfrische Harzberg

nahe Bad Pyrmont im Lippisch. Bergland. Große, sonnige Zimmer, beste Verpfleg. Preis 4.– Mark. b6495

Schaefers, Harzberg b. Lügde, Westf.

TABARZ

vielbesuchter, ruhiger Erholungsort im schönsten Teile des Thüringer Waldes. – Fordern Sie illustrierte Werbeschriften d. Kurverwalt. b6679

Sanator. Dr. Möller, Dresden-Loschwitz

Diät-, Schroth-, Fastenkuren

Gr. Heilerfolge – Broschüre fr.

Kuranstalt Jungborn im Harz

Jungbornkuren März-Oktober

Station Eckertal, unweit Bad Harzburg • Ärztliche Leitung • Werbeschrift frei

Licht (Sonne), Luft, Wasser, Heilerde, Diät (Jungborntisch und Rohkost), Obstfasten und Fasten, Massage, Gymnastik u. a.

Rudolf Just, Die Jungborn-Ernährung, br. RM 3.50, gebd. RM 5.– a[illegible]

Schierke Harz

Der alpine Luftkurort am Brocken

650–1142 m ü. d. M.

Sommer- und Wintersportplatz

Prospekte d. die Kurverwalt. - Verkehrsamt der Gemeinde (Tel. 50) u. die Reisebüros.

Hotels:	Pensionen:
Barenberger Hof	Haus Wedel
Waldfrieden	Kurp. Oberschierke
Hoppe	Haus Aßmann
König	Haus Waldesruh
Goethe-Haus	Haus Waldheimat
Gasthaus Clausen	Villa Luise
	Haus Waldburg
	Haus Bergfrieden

Sanatorium Schierke

Herzheilbad Soden-Salmünster

Hotel-Pension Schweizerhaus

Tel. 32. Groß. alt. Park in d. Nähe d. Bades u. Waldes, für Sommergäste best. empf. Gute reichl. Verpflegung pro Tag 5–5.50 Mk. Bes. Fritz Walter.

Forsthaus Blankenau

b. Beverungen a. d. Weser, d6491 biet. angen. Aufenthalt. Schöne Gegend. Angelgelegenh., volle gute Verpflegung 4 bis 4.50 Mk. b6491

Erholung

u. liebevolle Pflege biet. frdl. Landhaus im herrl. Weserbergland, nahe a. Wald u. Weser. Ia Verpfl. G. Empf., groß. Gart., Veranda, Bad, el. Licht. Preis Hauptsaison 4,50 Mk. b6534

Pension Fricke, Lippoldsberg (Weser).

Bad Pyrmont,

Christl. Kurpension Haus Salem,

v. Diakonissen gel., ruh. Lage, 5 Min. v. Badehaus u. Quellen, Liegewiese, gt. Verpfleg., mittl. Pr. d6472

Teutoburger Wald,

Gasthof und Pension W. Sigges, Remmighausen (b. Detmold, Lippe). Schatt. Parkanlage, Haltest. der elektr. Straßenb. Detmold-Paderb., Bahnstat. Remmighausen. Fernr. Amt Detm. 922. Pens.-Pr. 4 M. b6659

Landaufenth., Privat

in der Nähe der Edertalsperre. Erstkl. Verpfl. Nachm.-Kaffee Preis 4.– Mk. Keine Nebenkosten. b7959

Wilhelm Köhler II

Sachsenhausen (Waldeck).

Sommerfrische

Gut bürgl. Haus in dir. Nähe d. Weser u. waldreiche Gegd. Große helle Zimmer. Mai-Juni 4 M, Juli-Aug. 4.50 M. b6439

Gasthof Franz Steinhoff, Blankenau a. d. W., Post Beverungen

Sommerfrische!

In herrlicher, waldreicher Gegend, am Fuße des Brunsu. Wildberges, nahe der Weser und des Sollings, finden Erholungsbedürftige b. anerkannt gut., reichlicher Verpflegung (4 Mahlzeiten) für sofort u. spät. freundliche Aufnahme. Große luftige Zimmer, beste Gelegenheit z. Wanderpartien Höxter, Corvey u. Karlshafen. Pensionspreis 4 M., keine Nebenkosten. – Radio im Hause. – Bahnstation. [illegible]

Pension [illegible], Amelungen, Bahnhofstr. – Kreis Höxter, Weser.

Erholungsuchende

u. Sommerfrischler empfehle ich mein neu erbautes Haus. Sehr schöne Aussicht, dir. am Wald. Gute Verpflegung. Anfragen an Frau [illegible]

b6594 Detmold, Hiddesen (Bent.).

Erholungsuchende

(Herren od. Ehep.) finden in ruhigem Forsthaushalt frdl. Aufnahme. Waldreiche Gegend. Eigene Forellenfischerei, Angelsport. Große, helle Zimm. Gute Verpfl. Pensionspr. 4.50 M.

[illegible] d[illegible]

Kr. Warburg (Westf.)

Sommerfrische

in den Weserbergen, schönste Gegend. Im Walde gelegen, zwisch. Schaumburg-Paschenburg u. dem Hohenstein. b[illegible] Pensionspr. 4.50 Mk. Keine Nebenkosten

L. Kukmeyer, Rohdental, Post Hessisch-Oldendorf, Fernspr.: Hessisch-Oldendorf Nr. 80.

Haus Waldblick Bad Eilsen.

Vornehme Kurpension, m. allem Komfort der Neuzeit ausgestatt. Gr. sonnige Zimmer – Gesellschaftsräume – gr. Garten – Autogarage – 4 Min. vom Badehause. Pensionspreis 6,50–9,00 Mark. b6701 Fernruf Bückeburg 775.

Luftkurort Arolsen

Priv. Pensionsh. in h. Lage. Bad, Liegehalle usw. vorh. G. Verpfl., mäß. Preise.

Fel. Blume, Große Allee.

BAD NENNDORF BEI HANNOVER

SCHWEFEL-, SCHLAMM- UND SOLBAD

Glänzende Heilerfolge

bei Gicht, Rheumatismus, Ischias, Hautkrankheiten, Lues, Rückenmarksleiden, Frauenkrankheiten, Leberleiden, Gallensteinbildung, Erkrankungen der Atmungsorgane.

Herrliche Park- u. Waldspaziergänge. Schöner angenehmer Erholungsaufenthalt. Preiswerte Unterkunft in guten Hotels, Pensionen und Privathäusern.

Sommerkurzeit 20. April bis 15. Oktober.

Zu Hauskuren: Nenndorfer Schwefelbrunnen, Nenndorfer Schwefelseife.

Badeschriften u. Auskünfte durch d. Badeverwaltung.

Hotel Staatl. Kurhaus

Groß Badehaus u. Schlößchen

G. F. Granaß

Billigste Pensionspreise

Erstklassige Verpflegung

Schwefel- und Solbäder im Hause

Staatl. Kurhotel Hannover

Deisterhaus

Großer Bau

Anerk. gute Verpflegung

Paul Kolecke

Staatl. Hotel Haus Kassel

Galerie und Landgrafenhaus

direkt am Kurpark

Preiswerte Unterkunft bei vorzüglicher Verpflegung

Georg Lerbke

Auf ſchönem Landſitz in herrlicher Gegend Waldecks finden in jeder Jahreszeit einige zahlende Gäſte bergiſche b6506 Aufnahme. Tägl. 5–6 M. Beſte Verpflegung, elektr. Licht, Zentralheizg., Bad, Fernſpr. Vornehme Geſelligkeit. Frau Major Beck, Hagen-Lampf im Dalwigksthal in Waldeck

Penſion im ſchön. Weſerland für 4–4.50 M. Herrl. gel. Lage, 5 Min. v. Wald gelegen. Auſk. ſind zu r. an H. Depmeier, Rumbeck a. d. Weſer bei Hameln a. d. W. e607

Sommerfriſchler finden herrl. Aufenthalt auf dem Lande, waldr. Geg., 10 Min. v. Arolſen. Tadelloſe Verpfl. Penſionspreis f. April u. Mai 4 M. m. Nachmitt.-Kaffee. Ludwig Gölte, Helſen b. Arolſen. b6506

Luftkurort Schieder

(Lippe) — Penſion Meyer, in nächſter Nähe des Schloßparkes u. Waldes, an neu ausgebaut. Wege. Vorſaiſon 4.50 Mk. bei guter Verpfleg. Mitbadegelegenheit — Bad Meinberger Trinkkur. — Beſte Empfehlg. b6658

Teutoburger Wald. Im Luftkurort Berlebeck b. Detm. (Nähe Hermanns-Denkm. u. Externſt.) fd. Kurgäſte b. vorzgl. Verpfl. u. gt. Bed. frdl. Aufn. Penſionspr. 5 Mk. Penſion Arndt, Tel. 657, Amt Detmold. b6660

Hotel Rohde

Battenberg (Eder). Herrl. Landaufenth. Herrl. Rundblick von d. neuerbauten, direkt i. Walde gel. Terraſſe. Gute Verpfleg. Mäß. Preiſe. b6702

Besucht die wunderschöne Stadt
Detmold
beliebter Luftkurort
und die
Sommerfrischen
am Teutoburger Wald
Unentgeltliche Auskunft durch den
Teutoburger Wald-Verein
Detmold-Lippe

BAD ESSEN
(Bez. Osnabrück)
Die Perle des Wiehengebirges
KLIMATISCHER KURORT
SOLBÄDER UND TRINKKUREN
HERRLICHE BERGWÄLDER
Prospekte und Auskunft durch die Kurverwaltung
Vor- u. Nachsaison ermässigte Kur- Bäder- u. Pensionpreise

Sommeraufenthalt Naumburg. Bez. Kaſſel, romantiſches Städtchen a. d. Mittelalter, 1500 Einw., keine Induſtrie, waldreichſte St. d. Heſſenlandes, evg. u. kath. Kirche, Ausflüge n. Wilhelmshöhe, Bad Wildungen, Fritzlar, Weidelsbg. Gut bürgerl. Küche, gemütl. und luft. Fr.-Zim. Preis 4 Mk. Heſſiſcher Hof, Beſ. Wieſenthal, Telef. 25. b6697

Emmerthal/Weser

Sommerfriſche. Schöne Villa, direkt a. d. Weſer, Volle Penſion 4.50 Mark, Gute Verpflegung. Frl. Anni Runge.

Privat-Penſion. Auf kl. Gut i. waldr. Geg. Lippes f. Sommergäſte freundliche Aufnahme und gute Verpfleg. Detmold, Salzuflen und Pyrmont ſind leicht zu erreich. Geſpann an d. Bahn bereit. Penſionspr. p. Tag 4.– M. brutto, ff. Mai 4.50. Karl Lammersmeier, Lütte, Poſt Eickernkrug Tel. 277, Amt Lemgo.

Für Wildungen Kurgäſte.

Am Fußwege vom Bahnhof zur Stadt Bad Wildungen, 3 Min. bis zur Königsquelle, biete ich freundl. u. ſonnige Zimmer mit Penſion zum Preiſe v. 4.50 M an. b6707 Fräulein Koch, Bahnhofſtraße 16.

Sommerfriſchler u. Erholungsbedürft. erhalten freundliche Aufnahme bei ſehr gut. Verpfleg. (tägl. vier Mahlzeiten) in nächſt. Nähe d. herrlichen Bades Oeynhauſen. Penſionspr. pro Tag 4.50 Mark. C. Wißmann. a6663

Eidinghausen

bei Bad Oeynhauſen.

Sommerfriſchler finden Landaufenth. in der Nähe d. Ederſees. Frdl. Zimmer mit Ia Verpflegung. Preis 4 Mark ohne Nebenkoſten. b6532 Gaſthof Erholung. Sachſenhauſen, Wald.

33. Landwirtſchaftliche Wander-Ausſtellung

EMU

Dortmund
24. bis 29. Mai 1927
DEUTSCHE LANDWIRTSCHAFTS-GESELLSCHAFT BERLIN

Baumblüte auf dem Küllenberg.

Zu ſehen i. den ſchattigen Gartenanlagen der Reſtaur. „Schöne Ausſicht“. Mehr als 60 Bäume im Blütenſchmuck Im großen Saale: „Ball.“

Villa Murmelbach
Tel. 570 **Barmen-R.** Tel. 570
Halteſtelle der Linie 4 Kleiſtr.
Vollſtändig renoviert
Großer Saal mit neuzeitlich eingerichteter Bühne.
Konzert. 1523h
Angenehmer Familien-Aufenthalt — Kahnfahrten.
Ia Bohnenkaffee mit und ohne Zutaten.

Mainzer Hof
Elberfeld.
Prima Aepfelwein
Bunderfer, A. Rackles, direkt vom Faß.
Verkauf a. d. Hause Ltr. 80 Pfg. h34

Mainzer Hof
Elberfeld.
Täglich ab 6 Uhr abends: h34
Neue dicke Bohnen
mit Schinken und neuen Kartoffeln.

Reſtaurant
Lindenhof
Barmen-Eichenplatz // Halteſtelle der Bergbahn

Gute Küche. Gutgepfl. Biere u. Weine.
Täglich Kaffee-Reſtauration mit u. ohne Zutaten.
Saal (700 Perſonen) und ſchattiger Garten
für Vereine und Geſellſchaften beſtens empfohlen.
Gebe hiermit dem verehrlichen Publikum die Uebernahme obigen Lokals bekannt und bitte um recht zahlreichen Beſuch.
3083a J. B.: Roſenkranz.

Kinder-, Sterbe-Auflage Lüttringhauſen bei Herrn Ernſt Tillmann. **Warnung!!** Letzter Zahltag ohne Strafe für A bis K Sonntag d. 8. Mai, für L bis Z Sonntag den 22. Mai. — Beiträge à Perſon jährlich 1,80 M. Sterbegeld 225 M. f247 Der Vorſtand.

Hamburger Büfett
am Altenmarkt in Elberfeld.
Kalte und warme Küche.
Mittagessen, Abendessen
Rationelle Bierpreise.
Kein Trinkgeld. 17349

Hotel Parlament
Bes. G. MERTIN
Barmen
Parlamentstr. 1 // Telefon 1850
– Bekannt gute Küche –
Preiswerter Mittag-Tisch
[illegible] – Verk.-Zimmer. 1364

Auf zum Böhmerwald
Elberfeld-Hahnerberg.
Sonntag den 8. Mai 1927:
Großes Blütenfeſt
verbunden mit großem Konzert bei freiem Eintritt.
Für gute Speiſen und Getränke iſt geſorgt, und ladet ergebenſt ein
Der Beſitzer: Adolf Dadner.

Deutſcher Kaiſer, Cronenfeld
Beſ.: Hugo Merk – F. B.: Fr. Bemotne.
Sonntag den 8. Mai 1927:
TANZ
Portionen Kaffee mit reichlichen Zutaten.
Eigene Konditorei. f134

Thürnagel
[Das altberühmte vornehme Weinhaus]
Düsseldorf, am Corneliusplatz
gegründet 1858. e429
Küche u. Keller erstklassig u. preiswert.
Ausgezeichnete Diners von Mk. 2.50 ab

Lindenhöhe Eld. Halteſt. Weſtend. Jeden Sonntag: **Oeffentlicher Ball** Jed. Dienstag u. Freitag Tanzübungsſt. Tanzmſt. Alfr. Oberbach

Schwaferts Saalbau
Elberfeld-Sonnborn. e280
Jeden Sonntag:
Tanz.
Jazzband.
Große Garten-Restauration.

Rest. Zur Gelpe
Zzt. herrl. Baumblüte.
Kaffee nach bergisch. Art. – Ia Bier.
d7619 Besitzer: A. Henk.

Auf nach Gruiten!
Gasthof zur Post
Inhaber Robert Forsthoff
Sonntag den 8. Mai 1927:
Frühlings- und Blütenfest
Herrlich dekorierter Saal.
Ia Musik Moderner Tanz Ia Musik
Mittwoch den 4. Mai, 4 Uhr:

Zur Bowlenzeit empfehle
Ia Apfelwein
in bekannter Güte.
Verkauf in u. ausser dem Hause.
Wein- und Bierschänke
Ph. Brummel, Barmen
Weinhandlung
Allee u. Lokerstr.-Ecke

Haus Stöcker
Dornap-Hahnenfurth
Jeden Sonntag
KONZERT.

Keine andere Reklame iſt ſo erfolgreich, wie die Zeitungsanzeige.

Wicken gereinigt, großkörnig, harttrocken. **Acker-Bohnen** hell, kleinkörnig. **Perlmais** kleinkörnig. **Gerſte Weizen** haben billigſt abzugeb. **Beinberg & Aleſadt** Hagen (Weſtf.) Fernſpr. 22141 u. 22142 a369

DEINE UNTERKLEIDUNG SEI ZEITGEMÄSS! ZUM SOMMER TRAGE SOMMERUNTERKLEIDUNG!

Mein reichhaltiges Lager in Unterkleidung
für Damen, Herren und Kinder
ist großzügig auf die heutige Richtung eingestellt und finden Sie bei mir unbedingt
das Richtige
Damen-Hemdhosen, Schlupfhosen, Spenzer etc.,
Herren Hemdhosen, Kalehosen, Jacken, Hemden,
Kinder-Hemdhosen, Unterjäckchen, Schlupfhosen
etc.
Franz Freimuth
ELBERFELD, HERZOGSTR. 5 h16
Altbewährtes Fachgeschäft für Unterkleider, Strümpfe.

Billigste [illegible]
Bequem Elegant
van Heusen
Der
HALBSTEIFE KRAGEN
D.R.P.
Deutsches Fabrikat
Überall zu haben

Islanda-Zigarren – die besten Zigarren liefert b351
Leidner
Elberfeld, Island 8, Ecke Bökel — Telephon 1685.

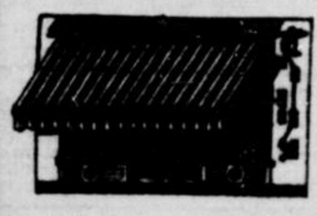
Ia Gemüse- und Blumen-
Sämereien
Erbsen, Bohnen, Steckzwiebel, Schalotten, Blumenzwiebeln: Gladiolen, Hyazinthen, Montbretien, Anemonen, Ranunkeln, Dahlien (Georginen), Päonien, div. Knollen und Stauden in großer Auswahl offeriert preiswert:
Wilh. Dambach, Elberfeld
auf dem Neumarkt
wie alljährl. gegenüber von der Heydt.

200 Harzer Käſe 3.95, 9 Pfd. rot. Kugelkäſe 3.95, 9 Pfd. Käſebrocken 3.95, 9 Pfd. Tilſit. Art. i. Staniol 5.85, 9 Pfd. hän. Edamer 7.30, 9 Pfd. hän. Schweiz. 8.90, 9 Pfd. ger., dicke Schweinsköpfe 4.95, 30 Pfd. Schweine-Kleinfleiſch 9.60, ab hier Nachnahme. H. Krogmann, Nortorf (Holſt.) Nr. 523. 925

Händler! Toiletteſeife, 12 St. 0.48, Stopfgarn, 20 Knäuel 0.70, Schuhriemen, 50 P. 1.30, [illegible] 12 Dtz. 1.50, Preisliſte grat. Verſandhaus Bavaria [illegible], München 28, Kapuzinerſtr. 17. a39

AUSSTELLUNG MUENCHEN 1927

DAS BAYER. HANDWERK



MARKISEN
in allen Größen und Ausführungen sowie
Reparaturen aller Art
Moderne Stoffe
Verlangen Sie unverbindlichen Angebot.
Kremer & Schumann
Tel. 8857 Elberfeld Carnapstr. 29

Ziehung 13., 14. Mai
Düsseldorfer Geld-Los 1 Mk.
Glückstasche 5 Düsseldorf. Geldlose 5 Mk.
Höchst-Gew. **10000** Mk. bar
7000 Mk. bar
Düsseldorfer Geld-Los 1 Mark solange Vorrat reicht. b3
A. Eulenberg jr., Altenmarkt 11
Elberfeld

Thür. Wurst billig!
Habe einige Ztr. pa. dicke Rotwurst (feste Ware) . . . . . Pfd. M. 1.–
feste Thür. Knackwurst Pfd. M. 1.40
geg. Nachn. abzug. Auch i. klein. Post.
Ernst Sangiaub, Fleischermeister, Erfurt, Nachoderstr. 1. a198

2301 *Geschäftsbücherfabrik*
Buchdruckerei
Aug. Peiniger
Elberfeld Kirchstr. 16–20

Frauenlob
Cronenberg Tel. 13
wäscht
mangelt
bügelt
gut

Auf Wanderungen, auf die Reise,
nimmt „Kappus“ mit, wer klug und weise,
denn keine wirkt wie sie so schnell
im Gasthofzimmer, im Hotel!

Versuchen Sie auch „Creme Kappus“
Sie werden es nicht bereuen! a6

Beim **Koppeln** ist für Dich sehr wichtig
der **Daki-Sockel**, dann gehts richtig
In jedem Radiogeschäft erhältlich
Vertreter: P. Johann, Elberfeld, Marienstr. 67.

Reiſe- u. Bäder-Anzeiger

Sommerfrischen-Hotels-Sport-Wanderung u.s.w.

Nr. 106 – 1927 **Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen.** Samstag, 7. Mai

Frühling am Rhein.

Von **Alfons Paquet.**

Wenn wir uns ein Ziel unſeres Wanderns im Frühling denken, ein nahes Ziel, das doch unendlich iſt, ſo iſt es der Rhein.

Jetzt blühen die Veilchen im Schwetzinger Park, im ſonnigen Baumgarten von Brühl und im ſtolzen Düſſeldorfer Hofgarten.

Und das ſchwarzgraue, ſchiefergrüne Waſſer des ſtarken Stromes trägt ſeinen friſcheſten Glanz durch die mild wehende Luft dieſer Tage.

Der Frühling am Rhein iſt ein einziges unendliches Feſt, in das die Ereigniſſe des Alltags, die kleinen Wanderungen, die Feiertage von Lichtmeß bis Pfingſten nur eingebettet ſind wie ein feſtlicher Anſtieg in das Jahr.

Nirgends entfaltet ſich ſo die Vielheit des Frühlings, wie in der einzigen, langgeſtreckten Landſchaft des Rheines, mit ihren ſchmalen und weiteren Ebenen, die die ſonnigſten in Deutſchland ſind und in ihren kühleren Seitentälchen, von denen manche in ihren Felſenſchatten noch lang die mürben Schneereſte des Winters bewahren.

Auf dem ganz ſanften kleinen Hügel, den der vulkaniſch einſame Kaiſerſtuhl zum Rhein vorſtreckt, liegt die Ruine Sponeck. Man ſteht dort oben im herrlichſten Landſchaftsrundbild des ſüdlichen Deutſchland, man ſchaut weit in das grüne Elſaß hinüber. Hier iſt Lieblichkeit in jedem klaren Tag, den das Jahr ſpendet, doch am lieblichſten iſt der Frühling. Die weite, warme Gegend des Rheingaues mit ſeinen Hainen wohlgepflegter Kirſchbäume fühlt im Mai eine einzige, roſenblaſſe Wolke, die zuweilen ſchmäler wird und abbricht und ſich doch immer weiter fortſetzt, den Rhein hinab in Caub und Lorchhauſen bis Braubach und weiter bis Vallendar, bis an den Fuß des dunklen Siebengebirges. Am anderen Ufer drüben vor dunkleren Höhen flechten die leichten Wipfel der Gärten, die Kirſchen-Alleen um Bacharach und Boppard, das helle, ſchäumende Band der Blüten. Die ſtark beſonnten Beete des heſſiſchen Rheingaues zwiſchen Mainz und Bingen tragen früh ihre ſaftig grünen Reihen wie zehntauſend Schnüre. Aus der braunen, gehäufelten Erde ſprießen die Spargelſpitzen. Und des Nachts ſingen in den Büſchen den ganzen Rhein entlang, von der Kölner Marienburg durch die verſteckten Uferwäldchen bis Andernach hin, die Nachtigallen in ununterbrochener Kette, die Wächter des Frühlings und der Liebe, die einander ihre dunklen Lieder zurufen.

In den Anlagen des Wiesbadener Kurgartens entfalten ſich farbenſtrahlend und üppig die Beete, kunſtreich verflochten; und in den Seitentälchen, am Eingang des Wiſpertales funkeln die großen, gelben Dotterblumen.

Der Frühling trägt am Rhein den Reiz und die Schwelgerei des ſüdlichen Frühlings, doch zugleich das Erfriſchende, Verhaltene des nordiſchen.

Der Rhein iſt der Strom, den wir lieben, er iſt unſer, zugleich Wirklichkeit und Sinnbild.

Beſucht das beſetzte Gebiet.

Bad Münſter am Stein, im Mai 1927. Am Freitag dem 13. Mai, **abends 6 Uhr 35 Minuten,** ſpricht Dr. med. Ernſt **Müller, Bad Münſter** am Stein, am Langenberger Rundfunkſender über das Thema „Die Thermalbäder des beſetzten Gebietes, ihre **Bedeutung** und ihre **Not**“.

Bad Kreuznach.

Der Reichskommiſſar für die beſetzten rheiniſchen Gebiete, Botſchafter Freiherr Langwerth von Simmern, traf in Begleitung von Legationsrat Dr. Knoch zum Beſuch des Bades ein, wo er vom Kurdirektor, **Major a. D. Krausnitzer,** empfangen wurde. An die Begrüßung ſchloß ſich eine Ausſprache über die Verhältniſſe des Heil- und Solbades Kreuznach und der zu ſeiner Entlaſtung bei der Beſatzungsbehörde unternommenen Schritte.

Solbad Raffelberg.

Am Solbad Raffelberg bei Mülheim-Ruhr iſt man zurzeit mit der Erweiterung des Kurparkes beſchäftigt. Die Baum- und Sträucherpflanzungen ſind ausgeführt, mit der Herrichtung der Wege iſt man beſchäftigt. Die ganze Neuanlage wird bis zum 1. Juni d. Js. fertiggeſtellt ſein. Der Park in ſeiner jetzigen Größe von rund vierzig Morgen wird damit nördlich an die große Verbandsſtraße Mülheim — Weſel herangeführt und liegt unmittelbar an dem neuen Schiffahrtskanal. Mit der Inbetriebnahme des Kanals, wahrſcheinlich am 1. Juni, wird es möglich ſein, das Solbad und das Kurhaus Raffelberg ab Kettwig mittels Salondampfer zu erreichen, die häufig am Tage fahren werden.

Bad Driburg.

Bad Driburg gehört zu den Bädern, die eigentlich noch viel zu wenig bekannt ſind. Neuerdings iſt nun inſofern ein Umſchwung eingetreten, als ſowohl die Gräfliche Badeverwaltung wie auch das ſtädtiſche Verkehrsbüro ſchön ausgearbeitete illuſtrierte Proſpekte und Badeſchriften verſenden, die die Reize dieſes entzückenden Fleckchens Erde zum Bewußtſein bringen. Das Bad leiſtet bei Blutarmut, Herz- und Nervenerkrankungen ausgezeichnete Dienſte. Dasſelbe gilt von ſeinen Schwefelmoorbädern, die bei Gicht und Rheumatismus in ſteigendem Maße Verwendung finden. Unterkunftsmöglichkeiten ſind genügend vorhanden.

Schierke im Harz.

Der bekannte Höhenluftkurort am Brocken, iſt wegen ſeiner äußerſt günſtigen Lage für einen längeren Erholungsaufenthalt beſonders geeignet. Faſt völlige Nebelfreiheit, die Reinheit der Luft, die ſtarke Beſonnung ſowie die Höhenlage (650 Meter über dem Meere) machen Schierke zu einem Ort von natürlicher Heilwirkung. Ein beſonderer Vorzug Schierkes beſteht darin, daß es rings von Bergen eingeſchloſſen iſt und die Tannenwälder ſich bis unmittelbar an den Ort ausdehnen. Vor allem Herz- und Nervenkranke, Stoffwechſelkranke und ſolche mit Erkrankungen der oberen Luftwege ſeien auf dieſen Kurort beſonders hingewieſen.

Finſterbergen (Thüringer Wald.)

Die Kurverwaltung läßt das weitverzweigte Netz ſchöner, freundlicher Promenadenwege herrichten und mit Bänken ausſtatten. Von Jahr zu Jahr hat ſich die Zahl der Beſucher Finſterbergens ſtändig erhöht. Mit Recht ſpricht die Kurverwaltung von einem Geſundbrunnen für alle, denn mit unvergeßlichen Eindrücken und neuer Spannkraft ausgerüſtet, tritt der Beſucher nach einem Kuraufenthalt in den Alltag zurück. Für Fernverkehr iſt es am günſtigſten, ab Gotha mit der Autolinie direkt nach Finſterbergen zu fahren.

Eröffnung der neuen Zahnradbahn Rüdesheim-Niederwalddenkmal.

Soeben wurde die neue Zahnradbahn eröffnet, die Rüdesheim mit dem großen Nationaldenkmal auf dem Niederwald verbindet. Die Bahn zieht ſich durch die herrlich bewaldeten Berge zum Gipfel des Niederwaldes bis zum Fuße des großen Denkmals hinauf. Ein prächtiges Panorama erſchließt ſich dem Reiſenden, dem weite Gebiete der deutſchen Rheinlande zu Füßen liegen.

WIESBADEN - HOTEL ROSE
Einziges Luxus-Hotel mit Kochbrunnenbädern.
200 Zimmer mit fließ. Wasser. Badezimmer u. Ferntel. Konferenz- u. Festsäle. Zimmer von Mk. 6.—, Pension von Mk. 14.— an.

Bergisch, Oberbergisch, Sauerland usw.

Sommerfriſche im Oberbergiſchen
(Privatpenſion). Herrl. geleg., von bewaldeten Bergen umgeb., mit ſchönen Wegen u. Fernblicken, beſte Verpflegung. Preis 4.50 Mark. Ia Referenzen. b6693
Geſchw. Arntz, Gummersbach-Windhagen, Telephon 748. Amt Gummersbach.

Oberbergiſch. Penſionshaus Weber Niederbierenbach bei Nümbrecht
Station Wiehl.
Bietet Sommergäſten ruh. Aufenth., Nähe Schloß Homburg (Heimatmuſeum), geſ. fr. Lage, neuzeitl. Einr., hohe Zimmer, Bad im Hauſe, Veranda und Balkon. — Poſtautohalteſt. Penſionspr. b. beſt. Verpfleg. 4 RM. Proſp. auf Wunſch. b6546

Fremdenpenſion Idel
[illegible] bei Wiehl (Oberbergiſchen).
Altbekannt gute Küche. Luftige Fremdenzimmer. Bad im Hauſe. Luft-Sonnenbad. Schöne waldreiche Umgebung in 250 m Höhenlage. Mäßige Preiſe. Fernſprecher 236 Amt Bielſtein (Rhld.). b6516

Gaſthaus u. Sommerfriſche „Bergfriede“
Peter Schneider. b6412
Schneſſenbach bei Ründeroth (Aggertal), Tel. Amt Engelskirchen Nr. 78.
Altrenomm. Haus. Verpfleg. bekannt Ia. Herrliche Lage, große Liegehalle u. Auto-Garage. Rechtzeitige Anfrage erbittet: Heinrich Pering, Beſitzer.

Sommerfriſche Hübender
b. Wiehl im Oberbergiſchen.
In waldreicher Gegend u. wunderbarer Lage bieten wir Sommergäſten angenehmen Aufenthalt. Schöne Gartenanlage. — Erſtkl. Verpflegung. Badeeinrichtung. — Bahnſtation Wiehl. Telephon 240 Amt Bielſtein. — Poſtauto-Verbindung.
b6409 Penſionshaus Knotte.

Dahlerbrück a. d. Volme
Hotel und Penſion Hencke
in nächſter Nähe der Glörtalſperre.
Bekanntes, behaglich eingerichtetes Haus, beſtgeführte Küche, vorzügl. Nachmittagskaffee. a308
Fernruf: Schalksmühle Nr. 11. Garage.

Erholungsaufenthalt d6638
in neuem Landhauſe in ſchöner, ruhiger Lage, mit all. Bequemlichk. ausgeſt. (el. Licht, kaltes u. warmes Waſſer, Zentralheiz., Bad), eigene Landwirtſchaft (täglich friſche Butter, Käſe, Eier), wird bei mäßigen Preiſen geboten. Wallmichrath, Poſt Langenberg (Rhld.), F. Lüdemann.

Haus Obereimer
bei Arnsberg (Weſtf.)
2 Klm. ab Bahnhof, Autoverbdg., älteſte Sommerfr. a. Pl., ehem. Jagdſchloß, dir. am Walde, große Räume, elektr. Licht, Waſſerleitg. uſw., gute Verpflg. Penſionspreis einſchl. Nebenkoſt. 5 Mk. b6382

Für Sommerfriſchler
ſchön im Waldgebiet gel., iſt ruhig. Landaufenthalt geboten. Näh. Robert Dittel, **Wermelskirchen,** Buchholzen 5, Poſt Berg. Born. e428

Sommerfriſche Haud
hält ſich bei guter Verpfl. u. mäß. Pr. beſtens empfohlen. Direkt am Walde, Nähe Schl. Homburg gelegen.
Niederbreunfeld
Poſt Nümbrecht.
Tel.: Oeffentl. Fernſprechſtelle. Poſtautoverbindung. b6586

Zimmer m. mäßiger Penſion f. 2 Damen oder Herren, Nähe Schloß Homburg, an
Sommerfriſchler
zu vermieten. b6637
Angebote an Guſtav Lang III.
Ruppichteroth
Poſt Nümbrecht, Kr. Gummersbach, Rhld.

Erholung in den Bergen.
Beſte Verpflegung, 4 Mahlzeiten, 3.50 Mk. Keine Nebenkoſten. Penſion Kalkkuhl,
Himmerkuſen
bei Kotthauſen, Kr. Gummersbach, Kleinbahnſtraße. b6636

J. ſch. Oberbg. f. Erholungſ. beſte Verpfleg., ſonn. Zim. a. Wald, Milch u. Bei. b. Landw. Pr. 4 Mk. H. Erlinghäuſer, Geringhauſen bei Nümbrecht. b6694

Im Oberberg. find.
Sommerfriſchler
u. Erholungſuchende angen. Aufenthalt u. gute Verpfl. bei d. Landw. Fritz Weber, Wüſtringhauſen bei Wiehl. Mäß. Preiſe.

Waldreiches, nicht überlaufenes Gebirge in Südwestfalen. 25 Talsperren. Gr. Tropfsteinhöhlen. Höhen bis 843 m. Sommerfr.-Verz. 20 Pfg. „Das schöne Sauerland“ 20 Pfg. bei allen Verkehrsvereinen und der Gesch.-St. des Sauerl. Gebirgsvereins, Iserlohn, Hochstr. 8.

Rund 100000 Einwohner Gute Hotels u. Gasthöfe **Hagen-Westf.** 100—250 Meter über Meeressp. Schöne Lage im Volmetal
Die Eingangspforte des Sauerlandes
Schnellz.-Knotenpunkt - Beste Einreisestat. i. Sauerl. - Standquartier f. Ausfl. Hotels: Lünenschloß, gr. Haus am Platze / Deutsches Haus / Preußenhof / Handelshof / Rheinischer-Hof / Stadthalle (Stadtschmiede) / Bier- u. Weinstuben Kreuschner / Café Viktoria (E. Stratmann) / Café Resa (Inh. H. Herbrechter) / Restaurant: Waldlust im Stadtwald.

Arnsberg Die Perle d. Sauerlandes. Luftkurort in herrl. waldreicher Lage. Auskunft Verkehrsverein, Brückenplatz 2.

Bilstein i. W. Ruhiger Luftkurort. Höhen bis 620 m. Direkt am Hochwald. vorbildliche Gaststätten. Auskunft: Verkehrsverein.

Bödefeld Herrl. Lage, beliebte Sommerfrische. Gasthof M. Schmidt Nachf. C. Meschede. Ruf 6. / Gasthof Wilh. Nieder. Ruf 25. Mäßige Preise.

Brilon Kreisstadt i. Sauerl., alte Hansastadt 6000 Ew., Höhenlage Stadt 450, Gebirge b. 800 m., 25000 Morg. Stadtwald. Höhenluftkurort. Unterk. in 2 Hotels, 12 Gasth., Sommerfrischen u. Bürgerfamilien. Ausk.: Verkehrsverein.

Finnentrop Hotel Biggemann F. Grevenbrück 1 u. 214

Hüsten Ausflugsort an Ruhr und Röhr. Nähe Möhnesee. Schöne Wald- u. Parkwege (Schloß Herdringen). Ausk.: Verkehrsaussch.

Iserlohn (Ausk. Verk.-V.) 4500 Mrg. gr. Stadtw. Seilersee m. Bootsbetr. Dechenhöhle. Felsenmeer. Hönnetal. Zahlr. Waldspaziergänge u. gute Unterkünfte. Ratshof, T. 84 / Deutsches Haus, T. 48, / Waldhotel Franzosenhohl, T. 1122, / Bahnhofshotel T. 11. / Hotel Bierkämper, T. 222, / Gasthaus Scholz, T. 301.

Lüdenscheid größte Stadt im Sauerl 450—660 m (Ebbegeb.) Best. Verkehr ins Wald- u. Talsperrengeb. ringsum. Wochenendz. Ausk. d. Verk.-Aussch. F. 5.
Hotels: Hotel z. Post / Hotel Turk / Hotel Kaiserhof / Bahnhofshotel / Hotel Tasche / Hotel Brügge.
Gasthöfe: Jägerhof / Bräker-Othlinghausen / Wissing-Homert / Restaurants: Albers / Panne / Nigeloh / Kiesler-Worth / Keglerh. Crummenerl. / Cafés: Kersting / Reininghaus

Gasthaus a. d. Listertalsperre, Alfr. Weber, Listernohl. F Attendorn 73

Marsberg an der Diemel. Inmitt. reich bewaldet. Höhen bis 520 m Diemelsperre. Auskunft Verkehrsverein Niedermarsberg

Meschede Ruhr, beliebt. Sommerfrische. Angenehmer Wochenendaufenthalt. Auskunft: Verkehrsverein.

Oberhundem Gasthof Schauerte. Jagd- u. Fischereigel.

Olsberg Bade- und Höhenluftkurort i. herrl. Ruhrtal. Umringt v. Bergen bis 750 m. Höhe. Auskunft: Verkehrsverein. Tel. 37.

Sundwig bei Iserlohn. Nähe Felsenmeer und Heinrichshöhle. H. Meise. Rest. z. Felsenmeer. Ruf Sundwig 37. Schöner Saal und Garten. Logierzimmer. Gute Verpflegung. Stallung.

Neheim herrlich zwischen Ruhr und Möhne gelegen, umgeben von schattigen Laub- und Nadelwäldern. Nähe Möhnetalsperre. Hotels: Egen (Schenkmann) Hauptstr. 15 / Zur Post (Ellerbrake) Friedrichstr. 9 / Zum Adler (Olfen) Bahnhofstr. 49 / Nies, Hochstr. 17 / Westf. Hof (Cruse) Arnsbergerstr. 37 / Hillmann, Bahnhofstr. 109 / Café Röhter, Burgstr. 5 / Café Klöckner, Bahnhofstr. 15. / Gasthöfe: Bauerdick, Burgstr. 7 / Binhold, Hauptstr. 34 / Burgard, Arnsbergerstraße 17 / Franke, Bahnhofstr. 18 / Hockelmann, Hauptstr. 22 / Lattrich, Hauptstr. 23 / Liedhegener, Hochstr. 43 / Nüse, Möhnestraße 16 / Post, Totenberg 2 / Tillmann, Bahnhofstr. 35.

Sanatorium Rospe
bei Gummersbach.
Prospekte frei. Telephon 54.
Naturheilanstalt und Jungmühle. Gegr. 1904.
Spez.: Diät- und Felkekuren.
Sämtliche Kurmittel der Naturheilmethode
Augendiagnose, Homöopathie. d6668
— Streng individuelle Behandlung. Größte Heilerfolge. —

Ruh. Sommerfriſche
in ſch., waldr. Gegd. des Sauerl. Gute u. reichl. Verpfl. Eig. Ldw. Freie Wagentr. Penſ.-Prs. Mai u. Sept. 4 Mk., ſonſt 4.50. — Privathaus Manke-Becker, Wenholthauſen, Sauerl.

Privatſommerfriſche „Gut Habbecke“ b. Wenholthauſen
Sauerland.
Ruhige, ſtaubfreie Lage, direkt am Walde. Höhenlage 350 m. Glasveranda, Balkon, Bad im Hſe. K. m. W. Penſionspreis bis Ende Juni 4 Mark. b7946
Inh. Frau Schröder.

Privat-Penſion!
Erholungsbedürftige ſowie Alleinſtehende finden angenehmen Aufenthalt bezw. Dauerheim auf dem Lande bei gut. Verpflegung z. Tagespr. von 4 Mk. b6568
Frau Ww. Wenck. Ruppichteroth (Rhld. Bahnſtation).

Sommerfriſche in Beyenburg.
Möbl. Zimmer mit Frühſtück f. d. Sommermon., ev. ab auch nur f. einige Wch. zu vm. Frau A. Schuerpenbahl, Beyenburg, Schwelmerſt. 4, 11, 1420

Sommerfriſche im Oberbergiſchen.
Schöne waldr. Geg. in d. Nähe v. Schloß Homburg. Vorzügl. Verpfl. Bad i. Hauſe. Landwirt Chr. Hein, Niederbierenbach, Poſt Nümbrecht, z. Bahnſt. Wiehl, Rhld.

Sommerfriſchler
find. frdl. Aufnahme im Oberbergiſchen. Herrl. Lage, Nähe Schloß Homburg. — Sehr gute Verpfleg., mäß. Preiſe. b6621 Priv.-Sommerfriſche [illegible], Grunert-Nümbrecht, Bahnſt. Wiehl.

Sommerfriſche Breidenbach
Luftkurort Eiſenroth b. Marienberghauſen find. Sommerfriſchler freundliche Aufnahme. Erſtklaſſige Verpfleg., aufmerkſ. Bedienung, mäßige Preiſe. Proſpekt. — Autoverbindg. b6560

Privatſommerfriſche
[illegible], Rüthen i. W., Sauerland. Direkt am Walde. Ruderteich. Vorzügl. Küche. Geöffn. April bis Oktober. Preis 4 ℳ pro Tag. b7974

Sommergäſte
finden freundl. Aufnahme im Oberbergiſchen im ſchönen Aggertal, Krs. Gummersbach. Sehr gute Verpflegung, mäßige Preiſe. b6624
Auguſt Korden,
Niederſeßmar.
Bez. Köln. Tel. 356, Amt Gummersbach.

Privatſommerfriſche!
In ſchön. waldreich. Gegend (Nähe Schloß Homburg) find. Erholungsbedürft. angenehm. Aufenthalt bei ſehr guter Verpflegung. Preis pro Tag 4 ℳ. Eig. Landwirtſchaft. b6512 Anfr. a. R. [illegible], Niederbierenbach bei Nümbrecht. Station Wiehl. Poſtautoverb.

Sommerfr. u. Erholungsbed. finden frdl. Aufnahme bei Landwirt Chriſtian Jung, Waldhagen-Nümbrecht. Schöne waldr. Geg. Vorzügl. Verpfleg. Badegelegenh. Große ſchöne Veranda und Gartenanlagen. Mäßige Preiſe. b6571 Tel. Nümbrecht 27.

Luftkurort
Laaſphe i. Weſtf.
Herrlich geleg., von bewaldeten Bergen umgeb. Privathaus nimmt bis auf weiter. Gäſte auf. Beſte Verpfleg. bei billigſter Preisſtell. b6561
Gärtnerei Braun.

Luftkurort
Eckenhagen
(Rhld.)
Krs. Waldbröl, oberberg. Land. Hotel Fiſcher, Tel. 3, empf. ſich den Sommergäſten. Penſion 4.50 ℳ. Beſte Verpfl. Proſp.

Pension Deutsches Haus
Niederbierenbach
Stat. Wiehl. b6460
Beſtempfohl. Haus. Vorzügl. Verpfl., 4 Mahlz. Balkone, Terraſſen, Luft- u. Sonnenbäder. Fernſpr. 98, Amt Nümbrecht. Pr. 4 Mk. Proſpekt. Beſ.: [illegible].

Sommerfriſche [illegible]
Rüthen
(Sauerland).
Waldreiche Gegend. Gute Verpflegung. Bad. Penſionspreis 3.50—4 Mk. b6572

Sommergäſte
finden angenehmen Aufenthalt in ruhig. u. waldreich. Gegend des Sauerlandes. — Penſionspreis b. gut. Verpflegung 4 Mk.
Joſef Voß,
Berghauſen,
b. Fredeburg. b6410

Geſ. u. [illegible]
[illegible]
Erholungsbedürftige finden freundl. Aufnahme b. vorzügl. Verpfleg. (4 Mahlzeiten), pro Tag 4 Mark: [illegible], [illegible]ſtr. 43. [illegible]

In der Nähe von Waldbröl (Oberbergiſche) finden Erholungsgäſte von Ende Juni bis Anf. September in einem gemütl. Privathauſe, in herrl. Gegend, direkt am Tannenwald geleg., liebevolle Aufnahme. Gute Verpflegung zugeſichert. Eigene Milchwirtſchaft. Bitte nur briefl. Anfrag. an: b6705 Geſchwiſter [illegible], [illegible] bei Freienwalde an d. Oder ([illegible]).

Sommerfriſche.
Angenehmer Aufenthalt in ruh., wald. Gegend, 15 Min. v. Gummersbach, z. Pr. v. 4,50 ℳ. Gute Verpfleg. zugeſ. b6706
Ww. [illegible],
Gummersbach
[illegible].

Im ſchönen Berg. Lande find. b7973 Erholungsbedürftige und Familien
freundl. Aufnahme
u. gute Verpflegung. Schönes Bürgerhaus mit Gärten, eigene Landwirtſch. Preis 3.50 ℳ täglich, keine Nebenkoſten.
Beſ. O. Bertram, Remſcheid-Haſten, Clemenshammer 1.

Bäder- und Sommerfriſchen-Anzeigen
haben durch den
General-Anzeiger
Elberfeld-Barmen
weiteſte Verbreitung

Wildberg (Schwarzwald).

Hier fand die Einweihung des Sanatoriums Schloß Wildberg im landſchaftlich ſchönſten Mittelpunkt des Nagoldtales ſtatt. Das Sanatorium iſt ein mit allen neuzeitlichen hygieniſchen Einrichtungen ausgeſtattetes Heim, mit 1½ Hektar umfaſſenden Gartenanlagen. Einzigartige Fernblicke in das Nagoldtal und auf die umliegenden Berge ſind von den Terraſſen des Schloſſes und von allen Zimmern aus geboten. Schöne, leicht erreichbare Wälder umgeben Wildberg. Das Sanatorium dient zur Heilung von Frauenkrankheiten, inneren und Nervenleiden und iſt zugleich auch ein idealer Aufenthalt für Erholungsbedürftige.

Haslach.

Die reiche Auswahl der reizenden Umgebung Haslachs geſtattet jung und alt, Geſunden und Gebrechlichen, je nach Neigung und Können, ſich trefflich zu erholen. — Auskunft gibt der Verkehrs- und Verſchönerungsverein Haslach.

Flugmöglichkeiten nach Norderney.

Norderney, die Perle der Nordſee, wird in dieſer Saiſon von den verſchiedenen Fluglinien beflogen werden. So wird Norderney dreimal wöchentlich im Rahmen der Linie Oslo — Eſſen angeflogen werden. Ferner bieten ſich gute Anflugsmöglichkeiten auf den Linien Norderney — Bremen — Hannover und Norderney — Hamburg — Berlin. Dieſe genannten Linien werden täglich beflogen. Im Rahmen der Wochenendflüge iſt die Linie Dortmund — Bochum — Norderney zu nennen.

Nordſeebad Wilhelmshaven.

Die ausführliche Wilhelmshavener Werbeſchrift berichtet ausführlich über alle Beſonderheiten und Vorzüge, die das Nordſeebad des Mittelſtandes, die grüne Stadt am Meer, aufzuweiſen hat. Wilhelmshaven kann zu gleicher Zeit bequem und gut Tauſende von Badegäſten unterbringen. Die Stadtverwaltung hat in dieſem Jahre 700 000 Mark zum Ausbau der Anlagen bewilligt. Es unterliegt keinem Zweifel, daß Wilhelmshaven als Nordſeebad ſehr bald eine führende Stelle behaupten wird. Die Badeverwaltung Wilhelmshaven, Rathaus, verſendet die Werbeſchrift koſtenlos und weiſt unentgeltlich Wohnung nach.

Juiſt.

Das allbeliebte Nordſeebad Juiſt, bekannt als Familienbad, hat ſich wieder zur kommenden Saiſon gerüſtet. Als Neuigkeit werden die treuen Badegäſte oben auf den Dünen einen hohen Waſſerturm mit beſteigbarer Galerie, von der eine wunderbare Fernſicht iſt, vorfinden. Die Verbindungen zur Inſel ſind verbeſſert. Der Strand, wie immer, herrlich. Die Sturmfluten haben auf der Inſel keinen Schaden wie anderswo angerichtet.

Nordſeebad Toſſens.

Alle diejenigen, die einmal zur Erholung hier geweilt haben, ſei es für einige Wochen oder auch nur für einige Stunden, brauchen nicht beſonders eingeladen zu werden. Sie wiſſen, daß ſie im Nordſeebad Toſſens alles das finden, was für ihre Erholung und zur Kräftigung ihrer Nerven notwendig iſt. Nordſeebad Toſſens hat als Seebad wie als Luftkurort ſeit langen Jahren den beſten Ruf. Es iſt kein großes Luxusbad, ſondern das einfache Familienbad der von Berufsarbeit und Großſtadt-Unraſt wirklich Erholung ſuchenden Geſellſchaft, denen es ankommt auf gute, preiswerte Unterkunft und Verpflegung, zwangloſes, weder durch Platzmangel noch Toilettenrückſichten eingeengtes Strandleben. Die Kurzeit dauert von Mitte Mai bis Ende Oktober. Ganz beſonders empfehlenswert ſind die Frühjahrskuren.

Oſtſeebad Grömitz (Holſtein).

Dieſes ſchöne Oſtſeebad, an der freien blauen Oſtſee gelegen, iſt für Geſundung erſchlaffter Nerven vorzüglich geeignet. In jedem Jahre von vielen tauſenden Gäſten beſucht, iſt es in ganz Deutſchland beſtens bekannt und ſicherlich auch nicht zuletzt wegen der reichlichen und guten Verpflegung bei äußerſt mäßigen, ſoliden Preiſen. Von Jahr zu Jahr wird an der Ausgeſtaltung des Bades gearbeitet, und es darf als große Annehmlichkeit für das erholungſuchende Publikum angeſehen werden, daß auch hier das zeitentſprechende Freibad eingerichtet iſt. Die Badeanſtalten, die den Beſuch nicht mehr faſſen konnten, ſind daneben ſtehen geblieben, und ſomit iſt Gewähr geleiſtet, daß jeder Gaſt zur beliebigen Zeit das heilſtärkende Seewaſſer für ſich nutzen kann. — Proſpekte pp. liegen in faſt allen Verkehrsbüros und auch in der Geſchäftsſtelle unſerer Zeitung aus.

Fürſorge für Angeſtelltenkinder.

Drei neue Kinderheime.

Die großen Angeſtelltenorganiſationen treiben bewußt Bevölkerungspolitik, einmal durch ihre Erholungsheime, die der körperlichen und geiſtigen Kräftigung ihrer Mitglieder dienen, zum anderen durch ihre Kinderheime. So beſitzt auch der Gewerkſchaftsbund der Angeſtellten (GDA.) neben ſeinen acht Erholungsheimen für Familien und einzelreiſende Erwachſene mit über tauſend Betten drei Kindererholungsheime. Das älteſte iſt in einem herrlichen Waldpark zu Zehlendorf bei Berlin gelegen. 40 Betten ſtehen hier zur Aufnahme von Kindern bereit. Das Haus iſt mit den beſten ſanitären Einrichtungen verſehen.

Das gleiche trifft auf das Kinderheim in Wittdün auf der nordfrieſiſchen Inſel Amrum zu, das kürzlich eröffnet worden iſt. Die unvergleichlich günſtige Einwirkung des Nordſeeklimas kommt auf der Inſel Amrum ganz beſonders zum Ausdruck. Es können hier 60 Kinder Aufnahme finden.

Eine weitere Errungenſchaft des GDA. auf dieſem Gebiete iſt das Kinderheim im Solbad Frankenhauſen (Kyffhäuſer), das von den Krankenkaſſen des Bundes erbaut worden iſt.

b25 Trinkt
Fernet Branca
stärkend und verdauungsfördernd
Paul Engmann, Elb., [illegible] 12 Generalvertreter

Nordſeebad Knocke (Belgien)
See und Sonne, Dünen und Wald, Muſik und gute Geſellſchaft. b6640
Villa Maria, Avenue Lippens 99.
Bekannt für gute Küche, mäßige Preiſe.

Nord- u. Ostsee usw.

Oſtſeebad Heiligenhafen i. H.
Villa Sophie
Inh. Frau Engell. b6537
gegenüb. Park u. nahe d. See. Penſionspreis bis Juli 4.50, Juli 5.50, vorz. Küche.

Nipmerow — Rügen.
Herrlich. Sommeraufenthalt, Wald u. See.
Penſion [illegible]. [illegible]

Nordſee! b6569
Im ruhig. Dorfe der Inſel finden Erholungsbedürft. freundl. Aufnahme. Voller Penſionspreis 5 Mk. (4 Mahlzeiten tägl.), Vor- und Nachſaiſon Ermäßigung. — 15 Minut. vom Strande. Näheres erteilt: Penſion [illegible], Borgſum auf Föhr.

Kurhaus Villa Seeblick und Daheim
Oſtſeebad Heiligenhafen. b6428
150 Betten. Beſ. H. Dannenberg. Tel. 18 u. 98. Penſ. mit Zim. bis 1. Juni 4.50 Mk.

Nordſeebad Benſerſiel
Dampferverbindung nach d. oſtfr. Inſeln.
Privathaus D. Dunker
bietet angenehmen Sommer-Aufenthalt. Zimmer mit Penſion Vorſaiſon von 4 Mk. an, Hauptſaiſon [illegible]. b6498

a280

JUIST
Das Familienbad der Nordsee.
Schönster Strand aller Nordseebäder, kalte und warme Seebäder, Luftbad. Größte Hotels mit allem Comfort, beste Pensionshäuser. Bescheid. Pensionen und reichlich Gelegenheit zur Selbstwirtschaft, jedem Wunsch entsprechend. Evgl. u. kathl. Kirchen. Arzt, Apotheke. Elektr. Licht, Wasserleitung. Kanal. Flugzeugverbindung. Tägl. 2× Dampfer-Verkehr ab Norddeich. Reich illustr. Führer mit Plänen. Fahrplan u. Preisang. dch. die Badeverwaltung grat.

Nordseebad Tossens
gegenüb. Wilhelmshaven. Idyllische Lage. Ohne gesellschaftlichen Zwang. Das ideale Seebad, f. solche, die für wenig Geld wirkliche Ruhe und Erholung suchen.
Auskunft: d6627
Verein zur Förderung des Nordseebad. Tossens e. V.

Ruhe und Erholung
finden Sie bei billigen Penſionspreiſen im
Nordſeebad Burhave
in Oldenburg b6456
Auskunft und Proſpekte durch den Verein zur Förderung des Nordſeebades und Luftkurortes Burhave in Oldenbg. e. V.

Ostseebad Insel Poel
[illegible] Wismar in Meckl. 3 mal tägl. Dampferverbindg. Stets Seeluft. Herrl. Badestrd. Gute Verpfleg. Bill. Preise. Ausk. u. Prosp. durch die Badeverwaltung. d6672

Bad Dreibergen
am Zwiſchenahner See, Oldbg. b6673
Kurhaus Nibiheim.
Inh. W. ter Hell. Penſion von 5 Mk. an.

Ostseebad Grömitz
Hotel Kaiserhof. Fließ. Wasser, dir. a. Badestrand
Pens.-Pr. Vor- und Nachsaison M. 5.—, Hauptsaison M. 6.—. Prospekt 15.
b312 F. Ehlert.

Weil Nordseeluft heilkräftige Salze führt u. alle Inseln natürliche Inhalatorien sind!
Nordseesonne
! Darum Nordsee !
Weil Nordsee Brandungsbäder kalte Solbäder und von mächtiger Wirkung, warme Seebäder gleiche Wirkung wie warme Solbäder. Darum Gesundheit durch die Nordsee

Einfach vornehmes Familienbad. Traditionell gute Geſellſchaft. Große Vogelkolonie
Langeoog
Inſel öſtlich Norderney. Täglich Dampferverbindg. üb. Norddeich u. Eſens.

Idylliſche, ruhige Inſel
Spiekeroog
Täglich Dampferverbindg. über Bremen-Oldenburg-Carolinenſiel oder Norden-Eſens-Neuharlingerſiel

Ruhiges Familienbad mit allen neuzeitl. Einrichtungen. Breiter, weißer Strand
Wangerooge
Reiſewege: täglich mit Dampfern des Norddeutſchen Lloyd über Bremerhaven, täglich mit Dampfern der Jade-Seebäder-dienſt A.-G. über Wilhelmshaven, tägl. mit Dampfern der Reichsbahndirekt. Oldenburg über Carolinenſiel. Flugverbindungen nach allen Plätzen.

Auf dieſen Inſeln findet man wirklich Ruhe und Erholung. Uebertriebene Unterhaltungs-Gelegenheiten werden nicht geboten, dafür aber ſaubere Unterkunft, geſunde und reichliche Verpflegung. Alle Leiſtungen zu tatſächlich zeitgemäßen Preiſen. Auskünfte, Führer, Fahrpläne uſw. bereitwilligſt u. koſtenlos durch die Badeverwaltungen.

Reise nach dem herrlichen Ostseebad
DAHME

d7682
Besonders breiter, steinfreier Strand und unmittelbar an fiskalischen Waldungen.
Bekannt durch gute Verpflegung und mäßige Preise.
Neuzeitliche Sportanlagen: Tennis-, Fußball-, Turn- und Spielplätze.
Täglich mehrmalige Dampferverbindung ab Travemünde.
Prospekte durch die Badeverwaltung, sämtliche Reise-Bureaus und Auskunftsstelle dieses Blattes

Penſion Holſteiniſcher Hof Direkt a. d. See, durch beſte Verpflegung bek. Tel. Dahme 52. Heinr. Bud. b7683

Penſion Breuz b. gute reichl. Verpfleg. bekannt und beſtens empf. Solide Preiſe. Tel. Dahme 40. b7686

Deutſches Haus gute Familien-Penſion. Mäßige Preiſe. Telef. Dahme 68. A. Gerdis. b7686

Strand-Hotel größtes und beſtempf. Haus. Auto-Gar. Tel. Dahme 1. F. C. Alteran. b7684

Penſion Chriſten direkt an der See gelegen, erſtklaſſ. Verpfleg., mäßige Preiſe. b7684

Hotel Hamburger Heim Zim. m. herrl. Seeblick, anerk. gute Verpfleg. Autogar. T. 54. Th. Schöning. b7685

Penſion Ant. Alteran Ruhig gel. Haus, nahe Strand, beſte Verpfleg. Solide Preiſe. b7686

Penſion und Nebenhaus **Bernh. Reshöft** Altbek. Familienpenſ. Durch vorzügl. Verpfleg. beſt. empf. Tel. Dahme 50. Proſp. b7682 Bernh. Reshöft.

Penſion Höppner Altbek. Haus, beſte Verpfleg. Telephon Dahme 73. b7683

Der neue Weg
Westerland
Im D-Zug über die Nordsee
auf dem Sylter Dammbau.
Man verlange den interessanten illustr. Prospekt von der Badeverwaltung.
a347

Seeaufenthalt Ymuiden (Holland)
finden für Mai—Juni 1 od. 2 Erwachſ. evtl. mit 1 Kind b. 10 Jahre, bei deutſch. Familie. Luft. Zimmer mit herrl. Ausſicht. Penſ.-Preis 5 Mk. (Städt. Bad 5 Mk.) K. Kurtaxe! Anfr. u. E 916 an Geſch.

Fanø
Nordseebad - Dänemark.
Schönster Strand. :: Gefahrlose Bäder. Moderne Hotels mit guten Betten und bester Verpflegung. Golf, Tennis. Prosp. in den Reisebüros, dänischen Konsulaten und durch die Badedirektion. d6642

Auf an die **Deutsche Ostsee**
Der „Führer durch alle Bäder 1927" ist da!
Preis M. 1.—, Porto 0.20, Nachnahme 0.40. Führer der Einzelbäder kostenfrei.
„Ostseebäder" Berlin NW 7, Unter d. Linden 53 Fernsprecher: Zentrum 4385
Zu beziehen durch: Verkehrsverein.

Nordſeebad Benſerſiel
bei Esens (Ostfriesland)
Billiges und ruhiges Nordseebad. — Angenehmer Sommeraufenthalt. — — — Prospekte kostenlos durch den
d6509 Kurverein Esens (Ostfriesland).

SCHEVENINGEN (HOLLAND)
Keine Kurtaxe Das WELTBAD der NORDSEE
HOTELS: PALACE — ORANGE — KURHAUS
GRAND — SAVOY — RAUCH

Det Forenede Dampskibs-Selskab, Aktieselskab
KOPENHAGEN
regelmäßiger Passagierverkehr mit erstklassigen Passagier-Schnelldampfern 1330
von Stettin nach Kopenhagen, Oslo, Gothenburg, Westnorwegen
In Swinemünde wird an- und ausgebootet.
Nähere Auskunft durch **Gustav Metzler**
Stettin, Königstr. 4—5, Swinemünde, Bollwerk 2.

Vergnügungsfahrten
mit dem Salondampfer
„STELLA D'ITALIA"
Nächste Abfahrten:
7. Reise vom 24. Mai bis 11. Juni: Orientfahrt (Griechenland und Türkei) Fahrpreis von Mk. 552.- aufwärts
8. Reise vom 14. bis 30. Juni: Dalmatien, Sizilien und Nordafrika Fahrpreis von Mk. 492.- aufwärts
9. Reise vom 2. bis 20 Juli: Rundfahrt um Italien nach der französ. Riviera Fahrpreis von Mk. 552.- aufwärts
Ausführlicher Prospekt und Fahrplan über diese sowie die weiteren Reisen kostenlos durch b7
Reisebüro Josef Hartmann,
Köln Hohe Straße 104/106. — Fernspr. Rheinl. 862.
Düsseldorf, Königsallee 38/40. Fernspr. 2800 und Reisebüros.

Oſtſeebad Heiligenhafen
Penſion Mühlmann
Vorzügliche Verpflegung, mäß. Preise.

Ostende
Pension Stéphanie
Erstklassige Gegend. fließ. Wasser i. all. Zimm. Pension v. Apr.-Mai 30 Frcs., Juni 35 Fr., Juli-Aug. 40 Frcs. Deutsche Referenz. Modern. Comf. S. Stéphanie 87
d6666

NACH AMERIKA
RED STAR LINE
Deutsche Küche. Bedienung niedrige Preise!
III. Kl. $ 112.50
II. Kl. $ 137.50
I. Kl. $ 192.50
und höher.
unter amerikanischer Leitung!
ANTWERPEN-NEWYORK
Auskunft und Fahrkarten durch.
Willy Kronenberg, Barmen, Neuerweg 30
Haarhaus & Co., Barmen-R., Höfenstraße 27/29
I. A. Martin & Söhne, Elberfeld, Arrenbergerstr. 23
Herm. Lindemann, Köln, Domkloster 3. u82

Oſtſeebad Arendſee
Hotel und Penſion Waldhaus. Direkt am Wald, 1 Min. von der See. Freundl. Zimmer mit Balkon od. Loggia. Beſte Verpflegung. Mäßige Preiſe. b6641

Nordseebad Hooksiel
Ruh. Lage a. Nordseestrand. Angenehm. Aufenthalt u. wirkl. Erholung bei mäß. Pens.-Preisen. Keine Kurtaxe. Auskunft u. Prosp. d. die Badeverwaltung. d6689

Oſtſeebad Heiligenhafen
i. Holſtein.
„Haus Solveig"
Penſion f. Sommergäſte. Dir. a. Waſſer gelegen, Ruderboot vorhanden. Bekannt gute Küche, ſaubere Bedienung. Eröffnung 1. Mai, p. Tag 4.00 u. 4.50 ℳ b6394

Pension Käselau
Cuxhaven.
Marienſtr. 43. Empf. gute Verpfl., helle, frdl. Zimm. Mäßige Preiſe. b6625
Frau Käſelau.

Sommergäſte
finden ruh. Aufenthalt an der Oſtſee bei gut. Verpflegung Eigene Milchwirtſch. Volle Penſion M. 4.50 p. Tag. Privathaushalt Karl Heuden Orth-Mühle, Inſel Fehmarn in der Oſtſee. b6588

Wilhelmshaven
Das Nordseebad des Mittelstandes
UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG TÄGLICH 4.- BIS 6.- RM.
KEINE KURTAXE · FERIENSONDERZÜGE
WERBESCHRIFT, AUSKUNFT & WOHNUNGSNACHWEIS DURCH BADEVERWALTUNG WILHELMSHAVEN - RATHAUS
r109

Rhein, Mosel, Eifel usw.

Penſion Villa „Magneta“
Niederdollendorf am Rhein, bei Königswinter.
Ruhig., vornehmes Haus mit gr. Garten am Rh., Godesberg geg. Gute Verpfleg. Penſ.-Preis Mk. 5.50 bis Juni. Teleph. Nr. 215 Amt Königswinter. b6579

Gut u. billig speist u. logiert man im
Pensions- u. Speisehaus Leopold
Königswinter a. Rh., Grabenstr. 16.
Eigene Metzgerei b6450 Telephon 102

Hotel und Penſion
„Im Krug“, Oberwinter, Rh.
Teleſ. 30. Amt Rolandseck.
Vornehm. Haus, ſchöne Fremdenz., Saal, Terraſſen, Garten, herrlich dicht am Rhein. Penſionspreis 6.00—6.50 ℳ. — Vereinen u. Geſellſch. beſtens empfohlen. b7966

Schaumburger Hof
Godesberg a. Rhein
[illegible] am Rhein gelegen, gegenüb. dem Siebengebirge. Penſion bei beſter Verpflegung 7 Mk., Monate Juni bis Auguſt wöchentlich für 5 Mk. b667

Hotel „Rüdesheim“
Bad Honnef a. Rh.
Erſtes Haus für gut bürgerl. Anſprüche. Penſionspreis 5—7 Mark täglich. b6628

Bad Honnef a. Rh.
Privatpenſion bei guter reichl. Verpfleg., ſch. Lage, nahe a. Walde, Preis 5 M. an. Frau Ernſt Küſters, Clemensſtr. 10. b6654

Bad Honnef a. Rh.
in herrlichſter Lage am Siebengebirge.
Privat-Penſion Boeckling
Selhoferſtraße 39. b6442
Moderne behagliche Zimmer, Bad, bekannt für gute Küche, 4 Mahlzeiten. Preis 5 ℳ.

Bad Honnef
Familien-Penſion Längen, Lingerſtraße 78. Anerkannt gutes Haus, ſehr gute Verpfleg. (4 Mahlzeiten), ſonn. luftige Zimmer, ſchöner Garten. Penſionspreis 5 Mk.

Honnef-Rh. Penſion Kucker.
Angenehm. Erholungsaufenthalt, Erſtklaſſ. Verpfl., gedeckte Veranda, großer Garten. Zimmer mit u. ohne Penſ. Penſpr. 5 Mk.

Unkel am Rhein
Hotel-Reſtaurant „Wirt“.
Fernruf Amt Honnef 416. Bad i. Hauſe, eigene gute Küche, Penſionspreis 5 ℳ (4 Mahlz.) einſchl. Bed. Wochenende 11 ℳ. Schöne Terraſſen, Säle, Kegelbahn. b6633

◆ Unkel am Rhein ◆
Frau Ernſt [illegible] — Winzerverein empfiehlt ihre ſchön eingerichtet. Fremdenzimmer mit bekannt beſter Verpflegung. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 3.50 Mark. b6645 Tel. Amt Honnef 333.

ST. APOLLINARIS

Remagen
am Rhein
Luftkurort
Rheinstation u. Erreichg. d. Nürburgring. b. Adenau. Herrl. Lage u. Umgebg. Günst. Ausgangspunkt zu Ausfl. ins 7-Gebirge, Ahrtal, Laachersee u. Eifel. Alte Römerstadt. Prosp., Führer, Auskunft: Städt. Verkehrsamt. d6558
Empfehlenswerte Hotels:
Bergischer Hof, Fr. Henke
Hotel Viktoria, C. Lennartz
Hotel-Rest. Zum Winzerverein, J. Jung
Hotel Rheingold in Kripp, Dörries

Rengsdorf
(Weſterwald)
„Haus Sonnenhof“.
Herrl. Lage. Beſte Verpflegung. b6653
Geſchw. Decker, Teleph. 96.

Sommerfriſche im Weſterwald,
im herrlich gelegenen b6665
Höhenluftkurort Flammersfeld
mit ſeiner reizvollen Umgebung.
Hotel Bergiſcher Hof,
direkt am Walde gelegen. Inh.: Frau Otto Duhe. Fernruf 9. Freundl. Zimmer, beſte Verpflegung, mäßig. Penſionspreis.

Bad Salzig a. Rh.
Weinhaus Mink
bietet ſeinen Gäſten freundl. Sommeraufenthalt. Vorzügl. Küche. Gute Bedienung. Penſion Mk. 5.—. Teleph. 380. b6535 Gedeckte Rheinterraſſe.

Bad Salzig a. Rh.
Hotel Römertal
1. Bürgerl. Haus am Walde, 3 Minuten von den Quellen und Kuranlagen. b6670
Penſion. Inh.: A. Bach jr.

Bad Honnef u. Rhöndorf a. Rh.

die Perle des Siebengebirges — Frei von Besetzung. — Dampfer- und Motorbootstation. Post und Bahnstation (in Honnef und Rhöndorf). Telephon Amt Honnef. Elektr. Bahn: Köln—Bonn—Rhöndorf—Honnef. Beliebte Wochenend-Ausflüge. (Zivile Preise.) Abgeschlossene Autoboxen an beiden Plätzen genügend vorhanden. — Strandbad

Honnef a. Rh. d6422
Bells Hotel z. Siebengebirge (Seit 100 Jahr. i. Bes. d. Fam.), Tel. 37, Zentralhz. Pens. v. 6 M. an. Wein- u. Bierrest., Auto-Boxen.
Hotel Klein Tel. 19, fein bürgerl. Haus. Wein- und Bier-Restaurant. Pension von 6.— Mk. an.
Bergischer Hof Bes. M. Großmann. Tel. 458. ruhige Lage. Garten. Pension von 5.50 Mk. an.

Rhöndorf a. Rh.
Kurhaus Drachenfels Tel. 61. Großer Kurpark. Eigene Kurkapelle. 25 abgeschlossene Autogaragen. Wein- u. Bier-Restaurant. Sämtliche Zimmer mit fl. kalten u. warmen Wasser. Zentralheizung. Große und kleine Säle für Gesellschaften. Bundeskegelbahn.
Hotel Wolkenburg Tel. 26. Weinrest., Zentralhzg., Zimmer mit fl. Wasser. Pension von 6.50—7.50 M.
Hotel Bellevue Inh. Osk. Hirse. Tel. 236. Einziges Hotel direkt am Rhein. Pension 6.50—7.50 Mk.
Hotel zur Traube Inh. W. Laurentius. Gut bürgerl. Haus. Wein- u. Bier-Rest. Tel. 99. Pens. ab 6 M.
Hotel Rhöndorfer Hof Bes. Fr. J. Müllegan. T. 242, gt. bürgl. Haus, Wein- u. Bierrest., Ps. à 6 M., Parkettkegelb., gr. u. kl. Säle, Diel.-Konz.
Hotel zum Siebengebirge Café-Rest. Bes. W. Römmlinghoven, Tel. 354. gt. bürgl. Haus, staubfr. Lage, Pens. ab 5.50 M.

Rolandseck am Rhein und Siebengebirge
Hotel Decker
„Die behagliche rheinische Gaststätte“.
Volle Pension ab Mk. 6.50. - Fernr. Nr. 3. d6395

MEHLEM DIE PERLE DES RHEINS
Luftkurort gegenüber dem Siebengebirge.
Besatzungsfreie I. Rheinlandzone.
Herrl. Lage im Mittelpkt. der naturschönst. Rheinstrecke von Bonn bis Remagen. Reichsbahnstat., Endstat. der elektr. Bahn Köln-Bonn-Mehlem. Rheinfähre Mehlem-Königswint. Regelm. Motorbootvb. mit Godesb. u. Königsw., Rhöndorf, Honnef (Grafenwerth), Rolandseck. — Neue, herrl. Aussicht bietende Rheinpromenade. Strandbad. — Segelfluggelände Rodderberg.
Hotel zur Villa Friede. 60 Bett., fließend. Wasser, Privatbäder, Festsäle, Konferenzzim., Zim. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Wochenende v. M. 16 an. Autoboxen. Fernspr. Godesbg. 43. Besitzer: Wwe. Peter Spindler.
Rhein-Terrassen-Hotel. I. Haus m. a. Komf. d. Neuzeit. Dir. am Rhein, gegenüber d. Drachenfels. Konferenzz., Gesellsch.-Räume. Z. v. M. 4, Pens. v. M. 8 an. Autounterstd. Fernr. Godesberg 745.
Hotel Drachenfels. Direkt am Rhein gelegen. Große, staubfreie Rheinterrasse, Pension von M. 7 an. Motorboothst. a. Hause. Autoplatz u. Garage. Fspr. Godesbg. 369.
Parkhotel. Direkt a. Rhein, a. d. Anlegest. d. Fähre Mehlem-Königswinter. 130 m lge. Rheinterrasse, gr., herrl. alter Park. Z. v. M. 4. Pens. v. M. 9 an. Gr. Autopark. Fernr. Godesberg 148.
Hotelrestaurant Rodderberg. Von Mehlem, Königswinter und Rolandseck auf schönst. Wegen in 40 Minuten zu erreichen. Unvergleichlich schöner Aussichtspunkt a. Rh. Segelfluggelände. Kaffee mit eigener Konditorei. Pension v. M. 6 an. Fernspr. Godesberg 232.
Fremdenheim Villa Elise. Anerk. gute Pension. Gr. Garten mit Aussicht auf das Siebengebirge und Rhein. Pension von M. 5.50 an. Wochenende von M. 14 an. Fernsprecher Godesberg 1081.
Gasthaus zur Rheinblüte. Gutbürgerliches Haus. Großer Saal für Gesellschaften und Vereine. Pension von M. 5.50 an. Fernsprecher Godesberg 1010.
Gasthaus zur Drachenburg. Gutbürgerl. Haus, 10 Betten. Zim. v. M. 3, Pension v. M. 5.50 an. — Garage. — Fernr. Godesberg 669.
Gasthaus zur Krone. Gutbürgerliches Haus, 14 Betten, 1 Minute vom Rhein. Aussicht aufs Siebengebirge. Großer Festsaal. Fernsprecher Godesberg 363.
Gasthaus zur Rheinlust. Direkt a. Rh. gelegen. Rheinterrasse. Weine eigenen Wachstums. Pension v. M. 6 an. Eigene Bootanlegestelle für Ruderboote. Fernsprecher Godesberg 1002.
Weitere Auskunft durch den d6610
Verkehrs- und Verschönerungsverein Mehlem.

Hotel Schützenhof
Braubach a. Rhein
in der Nähe des Bahnhofs u. der Dampferanlegestelle. Neuzeitlich eingerichtetes gutbürgerl. Haus. Schöne Zimmer mit fließ. kalt. u. warm. Wasser. Bad. Saal für Vereine u. Gesellschaften. Pens. 5.— M. — Tel. 57. Bes.: Georg Schütz. d6629

Sommerfriſche Straßenhaus
400 Meter ü. d. M. b7979
b. Neuwied a. Rh. (5 km oberhalb Rengsdorf).
Herrlich am Walde gelegen. Blicke auf Siebengebirge, Taunus und Eifel. Direkt ideale Lage für Spaziergänge und Wanderungen. Meilenweite Wälder (Buchen, Eichen, Tannen). Idylliſch am Walde gelegenes **Licht-, Luft- und Strandbad,** 10 Minuten vom Ort entfernt. — Penſionspreis Mk. 5.- bei 4 Mahlzeiten, einſchließlich ſämtlicher Nebenkoſten (Bedienung, Licht uſw.) Poſtautoverbindung ab Bahnhof Neuwied 3 bis 4mal täglich. — Rechtzeitige Anfragen erbitten:

Penſion Waldfrieden
Beſ.: Paul Buchſtäber
Fernruf Rengsdorf 228.

Gaſthof zu den alten Eichen
Beſ.: P. Falkenbach
Fernruf Rengsdorf 306.

Gaſthof zur Poſt
Beſ.: Wilh. Noll
F. Rengsdorf 356.

Privat-Penſion Berresheim,
Boppard a. Rhein,
Sämerlingſtraße 36.
Schöne Lage, in der Nähe von Wald und Rhein. Gute Verpflegung. Freundliche Zimmer mit elektr. Licht. Bad im Hauſe. Telef. 119. Penſionspreis 5 Mk. b6558

Boppard a. Rhein
Evang. Familienhotel Mühlbad.
Herrliche Lage und Umgebung. Eigener Park am Rhein. Gute Verpflegung ohne Trinkzwang. Penſion von 6.50 Mk. an. u6

Rheinbreitbach a. Rhein
und Siebengebirge. b6567
Schöne ruhige Lage, großer Garten, Glasveranda, anerkannt gute Küche.
Privat-Penſ. Jakob Vollmer
Telephon 244. Amt Honnef.

Sommerfriſche!
Ein ſchön gel. Gaſthaus mit Waldumgeb.
Nähe Koblenz
u. Poſtautoverkehr nach dem Rhein bietet ſeinen Sommergäſten gute Verpflegung in 4 Mahlzeiten zu 6.00 M. p. Tag. b6669 Karl Kaiſer, Reſtauration zur Waldmühle, Waldmühle bei Baſſenheim.

Hotel Heilquelle Pension
Fernruf Nr. 70 **Oberlahnstein** Besitzer A. Deitweg
Höhenl., herrl. Aussicht a. Lahnstein, Rhein, Schloß Stolzenfels, schöne luft. Zimmer, gute, reichliche Verpflegung 5 Mk. einschl. Bedienung. d6416

Bad Niederbreiſig a. Rhein
Hotel Luevenich b6611
„Zum weißen Roß“
Das Haus von altem Ruf. Die gemütliche rheiniſche Gaſtſtätte. Wochenend 12 Mk. Penſionspr. in der Vorſaiſon v. 5 M. an.

BAD EMS
Hotel Weidenbusch Tel. 360. — Gut bürgerlich Haus. In dir. Nähe der Quell. u. Bäder. Zimmer mit Pens. v. Mk. 6 an bei Ia Verpflegung. d6403 Besitzer H. Schwarzbach.

Wohnungen.
Ruhestandsbeamte u. Rentner
finden idealen Wohnsitz im
— Kurort —
Gemünd - Eifel
Auskunft erteilt: Städt. Verkehrsamt in Gemünd - Eifel.

Luftkurort
Gemünd in der Eifel,
Hotel Kremer.
Gut bürgerl. Haus i. herrl. Lage. Nächſtgeleg. Ort der Urfttalſperre. Zentralh., Terraſſe, Bad, Telf. 18. Penſion 5 Mark (4 Mahlz.). Wochenende 11 Mk. b6687

Erholungsbedürft.
finden frdl. Aufn. b. gut. Verpfl. auf kl. Gut, Waldnähe, 20 Min. v. Badeort Niederbreiſig, Schiff u. Bahn. Penſ.-Preis 4.50 p. Tg. 4 Mahlz. Ang. an Frau Ludw. Odenfels, Oberbreiſig.

Bad Godesberg
am Rhein
Wer längeren o. kürzeren Aufenthalt hier nehmen will, findet in herrſch. Privath. gut möbl. Zimmer mit Frühſtück. Anfr. u. R 17 an d. Ann.-Exped. Roſiefsky in Bonn. a409

Penſion Klein,
Roßbach a. d. Wied
Poſt Waldbreitbach. Im Zentrum aller Naturſchönheiten des Wiedtales.— Schöne Waldwege, Wieſen- und Sonnenplätze, Bade- u. Schwimmgelegenh., frei von Induſtrie, tägl. viermal Poſtauto nach Neuwied. Lichte Zimmer. Beſte Verpfleg. Penſ. Mk. 5.—. a274

Unkel a. Rhein,
Haus Chriſtine.
Angenehm. Sommeraufenthalt bei guter Verpflegung (bürgl. Küche). Gedeckte Halle m. Fernblick auf d. Rhein. Vorſaiſon 4 bis 4.50 Mk. b6681

Im wildromantiſchen Kautenbachtal
Hotel u. Fremdenpenſion Heſſe
Bad Wildſtein
bei Traben-Trarbach (Moſel).
Teleph. 175. Autogarage, gedeckte Terraſſe, Liegewieſe, ſchöne [illegible]. Bekannt gute Verpflegung. Volle Penſion von Mark 5.— an. b6662

Penſion Villa Tusculum,
Niederlahnſtein am Rhein
Ruhig., vornehm Haus mit Blick auf Schloß Stolzenfels u. Koblenz. Gr. ſonn. Zimmer, gute Verpfl. Penſ.-Pr. Mk. 5.50.
Proſpekte koſtenlos. b6530

Privat-Pension Höhn
Oberwesel a. Rhein
empfiehlt sich zur Sommerfrische. Schöne, gesunde Lage, 2 Min. vom Rhein. — Gute Küche, mäß. Preise. Renoviert und vergrößert. d6652

Forſthaus Brandswald
(bei St. Goar a. Rhein), Poſt Hirzenach
in herrlichem Buchenwald mit Blick auf den Rhein gelegen, nimmt Sommergäſte. Penſ.-Pr. einſchl. Bedien. 5.50 ℳ. b6392

Honnef a. Rh.
Penſion mit vorzgl. Verpflegung p. Tag Mk. 5.50. b6555
Frau Louiſe Beck, Clemensſtraße 3.

Siebengebirge.
2 Sommergäſte find. liebevolle Aufnahme in Privathaus, dir. am Oelberg gelegen. Volle Penſion, [illegible] Mahlz., 4.50 ℳ. Frau [illegible], Heiſterbacherrott.

Rolandseck a. Rhein
Hotel-Reſt. Krefeld. Hof, Bes. R. Kaser, g. bürg. Haus, Sommerpens., auch i. Wint. geöffn. Ziv. Preise. Dortm. Union-Bier, Ia Weine u. and. Getränke, vorz. Küche. Bel. Ausflugslokal. Vereine m. vrh. anm.

Wohin? Fahren Sie doch nach Bruchhauſen und verbringen dort auf den Ausläufen des Siebengebirges, in Geſellſchaft von alljährl. wiederkehrenden Gäſten, durch tägl. Spaziergänge in den nahegeleg. Wäldern, verbunden mit reizenden Ausblicken auf das Rheintal, in einer friſchen u. reinen Höhenluft Ihre Sommerferien. Frühzeitige Anmeldg. u. Anfr. zu empfehl. bei Heinr. Verhoven, Gaſthaus z. Lande, Bruchhauſen b. Unkel a. Rh. Tagespenſionspreis einſchl. Nachmittagskaffee 4.50 Mark. b66[illegible]

Sommerfriſche!
Fremden-Penſion Standes, Niederdollendorf am Rh., Godesbergerſtr. 4. Gute Verpfl., Pr. 4.50.

Landaufenthalt
im ſchönen Weſterwald. Ia Verpfleg. 4.50 Mark pro Tag. Altenkirchen (Weſterwald), Penſion [illegible]. Tel. 138.

Königswinter!
J. kl. Villa prsw. möbl. Z. m. u. oh. Frühſt. Wtw. Franz Hemmers, Grabenſtr. 11. b6411

Sanatorium
Rheinbach b. Bonn
Leitung Frau Dr. Gerhartz, Aerztin. Erw. 6 ℳ, Kinder 4 ℳ. b6606

Landaufenthalt
In herrl. Lage am Rhein, Nähe Koblenz, Zimm. zu vm. Volle Penſion pro Tag 5 ℳ. Bei längerem Aufenthalt Ermäßigung. b6581
Wilhelm Heil,
Vallendar
Poſt Vallendar.

Kegelklub,
der d. Ahr beſucht, find. vorzügl. Aufn. u. Verpfl. Bundeskegelbahn. — Hot.-Reſt. Gerrath, Neuenahr, Schützenbahn 10. Tel. 194. Preiſe a. Anfr.

Sommer-Aufenthalt!
in ſchöner, waldreicher Gegend. Penſionspreis 4.50 Mk. [illegible] (Soonwald), Poſt [illegible], Krs. Kreuznach.

Erholungsbedürftige
finden angen. Aufenthalt in kl. Privathaush. Wunderſchöne Lage, am Rhein geleg., zwiſchen Bonn und Königswinter. Zimm. m. 2 Betten u. gut. voll. Penſion p. Tag u. p. Perſon 4.50 ℳ. Radio im Hauſe. Karl Rapp. Limperich bei Bonn, Rheinallee 79. b6588

Bad Honnef,
am Rhein
Angenehmer Sommeraufenthalt m. u. o. Penſ., g. Verpflegung, ſonn. Zimmer, ſchön. Garten, Bad im Hauſe. Penſionspreis 5 Mk. b6677
Fr. W. Frühungen
Lingerſtraße 37.

Erholungsbed.! Bad Godesberg, a. Walde gel. Landhaus, Ausſ. a. d. Siebengeb., gute Verpfl., p. Tag M. 5, 4 Mahlz. [illegible] Mondorf. b66[illegible]

[illegible]
Penſion Friedrich
Gut bürgerl. Haus
Penſ. 5—6 Mk. Tel. 34.
Vorſaiſon billiger.

Niederbreiſig a. Rh.
Privat-Penſ.-[illegible]
Ruhige Lage, beſte Verpflegung b. vier Mahlzeit. Penſionspreis 5 Mk. b6584

Bad Neuenahr
Hotel-Penſion Weſtfäliſcher Hof.
Gut bürgl. Haus in ruh. Kurlage. Tel. 194. Zentralheizung, Autoboxen. Proſpekt B a. Wunſch. b6486

Niederbreiſig
am Rhein
Privatpenſion in ruhig. Lage, ſehr gute Verpfleg. b. 4 Mahlzeiten. Penſionspreis 4.50 Mark. b6571
Elſe Degen.

Hillesheim
(Eifel)
Hotel zur Poſt
empfiehlt ſich zur Sommerfriſche. Penſionspreis Mai-Juni 4 RM., Juli, Aug., Sept. 5 RM. b6570
Wtw. Milles.

Rheinland
Kurzeit
1. Mai - Ende Oktober

Bad Bertrich

Bezirk Koblenz
Station Bullay
Kraftpostverbindung

EINZIGE WARME GLAUBERSALZQUELLE DEUTSCHLANDS!

Trink- und Badekuren bei:
Magen-, Darm-, Leber-, Gallenleiden, Gicht, Rheuma, Frauenkr.
Als Sommerfrische u. f. Terrainkuren geeign.

Staatl. Kurhotel. I. Haus. Fließend. Wasser. Pensionspreis 7—11 M. — Telephon 42.
Staatl. Restaurant Schweizerhaus u. 44 priv.
:: :: Hotels und Pensionen :: ::
Mineralwasserversand

Kurkonzerte, Reunions, Sommerfeste i. d. Kursaal. — Prospekte frei d. d. Staatl. Badeverwaltg.

Hotel Alleegarten, Telephon 17
Pensionspreis Mk. 6.— an
Haus Arndt, Telephon 3
Pensionspreis Mk. 6.50 an.

Pension Villa Johann, Telephon 18
Pensionspreis Mk. 6.— an.
Hotel zum Kurplatz, Telephon 11
Pensionspreis Mk. 6.50 bis Mk. 8.50.
N21

Bad Bertrich
Penſion Haus Stein.
Gut renommiertes Haus. Penſ.-Pr. nach Uebereinkunft. Telephon Nr. 66. b6485
Beſitzer C. Stein.

Hotel Trapp, Bad Wildstein
an der Mosel. d6500
bei Traben-Trarbach. Telephon 166.
Mitten im Walde gelegen. Thermalbäder für Gicht u. Rheumatismus (Bad 1.20). Bek. gute Küche. Pensionspreis 5—6 Mk.

Traben-Trarbach-Moſel, Hotel u. Penſion z. Gräfſmühle, Beſ. Fritz Gerhardt, Tel. 331. Beſte Verpfleg., p. Tag Mk. 5.00 einſchl. Nachm.-Kaffee. Neu einger. fließ. Waſſer, 20 Betten. Schönes Geſellſchaftszimm. f. Vereine. 2 Kegelklubs. ſchatt. Garten, eigener Weinbau und Konditorei. b6661

Privatpenſion
Math. Weicher
Platten a. d. Moſel
Kr. Wittlich.
Zu herrl. Geg. gibt an Sommerfriſchler v. 1. Mai bis Ende Okt. Zimm. m. voll. Penſ. z. Tagespreis v. 4.50 ℳ ab. b6620

Privatpenſion
Lütz
(Moſel) Nr. 81,
Tel. Carden 10 (Bahnſtat. Müden), im herrlich. [illegible] a. Moſel, gibt Aufenthaltſuchend. Zimmer mit voller Penſion z. Tagespreis von 4.50—5.— Mk. ab.— Sch., waldreiche Gegend. Radio-Unterhaltung im Hauſe.— Gäſte werden von d. Bahn abgeholt. b6655

Luftkurort
Treis-Mosel
herrl. Lage, schöne Berge, Täler u. Wälder, schöne Zimm., gute Verpfl. (Mahlzeit. Pre. 4.50 u. 5 M.)
Weinhaus
Pet. Gärtner
Treis (Mosel). Tel. Carden 122. d6646

Bullay a. d. Moſel
Fremdenheim „Haus Sonneck“
Beſ. Aug. [illegible] Tel. 176.
Erſtkl. gemütl. einger. Penſion 3.50 bis 6.50 Mk. — Proſpekt. b6561

Höhr
Luftkurort und Sommerfriſche,
ausgedehnte Waldungen, Straßenbahnverbindung mit Koblenz. — Proſpekt durch Verkehrsverein. b6478

Füllfederhalter
Aug. Peiniger
Elberfeld [illegible]
17366

ARNHEIM u. umgebung
HOLLANDS Gartenstadt
Gute und billige Hotels — Eisenbahnlinie Düsseldorf — Emmerich — Arnheim.
Auskunft Verkehrsbureau Stationsplein 13, Arnheim. b6347

Bad Münster a. Stein
Einziges und stärkstes natürliches Thermal-Sol-Radiumbad Deutschlands.
Romantisch hervorragend schöne Lage. Das ganze Jahr geöffnet. Keine Besatzung.
Ausgezeichnete Heilerfolge bei: Rheuma, Gicht, Ischias, Herzneurose, Skrofulose, Rachitis, Frauenkrankheiten, Hals-, Nase- und Ohrenleiden.
Prospekt kostenlos durch die Kurdirektion. a332

Georg Schütte Möbeltransporte, Autotransporte, Wohnungstausch, Fuhrwesen
Barmen, Berlinerstraße 71/77. — Fernsprecher 913 und 3398. 1094

Taunus, Süddeutschland usw.

Bad-Nauheim
Privathotel Villa Carola
d6063 wieder eröffnet.
Vornehmes Fremdenheim.
Zivile Preise.
Gute Verpflegung.
Tel. 2110. Bes. F. W. Rötger. Tel. 2110.

Luftkurort u. Sommerfrische
Biedenkopf
an der Lahn d6519

10000 Morgen Stadtwald, herrliche Gebirgsgegend. Prospekt durch die Besitzer, Pension von 5.— Mk. an.

Waldhotel Tannhäuser, Heuser
Hotel Berggarten u. Lindenhof, Bremer
Schloßhotel, Schiller
Pension Frauenthal, Bremer.

Baden-Baden
Pension Luisenhöhe.

Schönste Lage beim Kurhaus, Theater. Erstklassige Verpflegung, auch Diät-Küche. Pensionspreis Mk. 9—12 einschließlich Zimmer. d7761

Besitzer: **Gustav Bazoche.**

Baden-Baden
Hotel Müller

In beſter Lage, nächſt dem Kurhaus. Alle neuzeitl. Einr. Penſion 9 bis 12 ℳ. Vor-[illegible] Wochenendpreiſe. b7766

Baden-Baden
Haus National
Beſitzer und Leiter: H. Bedenknecht.
Die vornehmſte Familienpenſion in ſchönſter Lage der Lichtentaler Allee. Mit allen neuzeitlichen Einrichtungen. Anerkannt beſte Küche. b7780
Penſion von 9 Mark an.

Kurhaus Penſ. Schirmhof
Baden-Baden
Im Walde, abſeits der Straße gelegen. 3 Minuten von d. Endſtation Tiergarten. Fließ. Waſſer und Bäder. Penſion ab 9 Mark. — Telef. 145. b7765
Beſ. H. Sadler.

Waldhaus Rote Lache
700 Meter ü. d. M. b7767
Mitten im herrlichſten Tannenwaldg., nächſt Baden-Baden. Beſte Gelegenheit zur Erholung. Bekannt gute Verpflegung bei mäßigem Penſionspreiſe. — Telephon Forbach (Murgtal) 22.
Inh. E. Gartner.

Wildbad Schlangenbad
Pension Villa Jung. u6
Freie, sonnige Lage, schöner Garten, freundl. Zimmer, sorgsame Verpflegung. Volle Pension von Mk. 6—8. Teleph. 55.
Besitzer: **C. Brüggemann.**

Luftkurort Gompelſcheuer bei Wildbad (Schwarzwald)
780 m ü. M. Gaſth. u. Penſion „z. Lamm". Herrlichſter Ort des hinteren Enztales, 3 Min. v. Walde. Wunderbare Ausflüge. Vorzügl. Küche, reine Weine, Eig. Landwirtſchaft. Penſionspreis Mk. 4.50. — Schöner Saal — Eigenes Geſchirr. b7787
Beſ. Georg Theurer u. Frau.

Schwarzwald d6648
Menzenschwand (Feldberggebiet), 900 m, herrliche Lage. **Gasthaus und Pension Waldeck,** moderne Zimmer, Ia Küche, Pensionspreis 5.— Mk. (4 Mahlzeiten). Tel. Bernau 12. Inh. Ernst Fünfschilling.

Saig (badiſch. Schwarzwald)
1000 Mtr. ü. d. M. Station Titiſee. b7771
Gaſthof und Penſion Hochfirſt
Herrlichſte Gegend des Schwarzwaldes. Wunderbare Lage. Alpenausſicht. Vorzügl. Verpfl. 40 Betten. El. Licht. Mäß. Preiſe. Das ganze Jahr geöffnet. Fernſprechamt Neuſtadt Nr. 268. Beſ. W. Zimmermann.

Luftkurort Hornberg
Badiſcher Schwarzwald b7776
Hotel und Penſion Adler.
Altrenommiertes, bekanntes Penſionshaus mit Garten, ſeit 100 Jahren im Familienbeſitz. Vorzügliche Verpflegung und gute Zimmer. April, Mai ermäßigte Preiſe. —
Beſ.: Hermann Langenbacher, Tel. 39.

Herrenalb (nördlicher Schwarzwald)
Penſion Villa „Waldheim"
gegenüber dem Kurgarten, ſtaubfreie herrliche Lage. Beſte Verpflegung. Gut einger. Fremdenzimmer. Mäßige Penſ.-Preiſe. —
b7788 Beſ. Emilie Pfeiffer.

HOTEL KAUZENBERG
BAD KREUZNACH
Das behagl. Haus. Mod. Komfort. Mäß. Preise. Tel. [illegible]

Bad Naſſau im Lahntal

Herrlich gelegen, prachtvolle, waldreiche Umgebung in seltener Mannigfaltigkeit.

Billige Pensionspreise. Auskunft durch den
Städtiſchen Verkehrsausſchuß Naſſau (Lahn). a27

Bad Soden - Salmünster
[illegible]

Friedenweiler Ein Kleinod im Hochschwarzwald 904—1000 m Wald-, Nerven- und Höhenluftkurort I. Ranges
Pension 6½—9 RM. Juli und August 7½—11 RM. b213
HOTEL und KURHAUS Prosp. d. Besitzer **C. Baer.**

Bad Teinach

Mineralbad und Luftkurort.
Württ. Schwarzwald. (400 Meter ü. M.) Reizendes Waldtal mit herrlicher Umgebung. 4 Mineralquellen. Natürlich kohlensaure Bäder für Herz- und Gefäßkrankheiten. Trinkkuren für Katarrhe, Blutarmut u. Nierenleiden. Badearzt. Kurkapelle. — Lawn Tennis. — Forellenfischerei. Aeußerst geschützte Lage, daher für Frühjahrs- und Herbstkuren besonders geeignet. — Prospekte durch den Kurverein. a145

Baden-Baden
Der Selighof
Das moderne Höhen-Hotel am Walde
(Tramverbindung)
Bekannt durch seine Küche.
Pension von 10—14.

Schloß Wildberg Württ. Schwarzwald 450 m ü. d. M.
Sanatorium für Frauenkrankheiten innere u. Nervenleiden
Mast- und Entfettungskuren a358
Günstiger Aufenthalt für Erholungsbedürftige
Besitzer und leitender Arzt: **Dr. med. Paul Reinöhl.**

Sölden im Ötztal
Höhenkurort und Wintersportplatz
Gasthof und Pension zur Sonne
Herrlich gelegen in der Mitte der Oetztaler Berge. Wiener Küche, Bad, elektr. Licht. Eigenes Auto. Telephon. Waldruhe, für Frühjahr und Herbst sehr geeignet. Pens. v. 4—5 M.
d6479 Besitzer: **S. Gurschler.**

Schliersee (Oberbayern, 800 m)
Alpenhotel Edelweiß (Telefon 18).
Der idealste Sommeraufenthalt, unvergleichlich günstige Lage am neuen Kurpark und See. Wiener Küche. Zentralhz. Fließ. Wass., warm u. kalt. **Pensionsprs. 6.50 bis 8.— M.** Vor- u. Nachsaison Ermäßigung. d6510.

Hotel Kampenwand **Prien am Chiemsee**
best empfohlenes Haus am Platze mit den günstigsten Pensionsarrangements. — Man verlange Prospekt. d6630
Besitzer: Hans Freudenberger.

DR·BUDINGENS KURANSTALT KONSTANZ AM BODENSEE
für Nerven- und innere Krankheiten (speziell Herzkranke [illegible])
Freie milde Lage am See inmitten eines herrlichen Parkes. Das ganze Jahr geöffnet. Alle bewährten diagnostischen Hilfs- und Kurmittel. Besondere Behandlung mit Traubenzuckerinfusionen nach Dr. Büdingen bei hierfür geeigneten Herzleiden. 3 Ärzte, 12 Schwestern. Eines der schönsten und größten Sanatorien Deutschlands. Prospekte zu Diensten.

Frühjahr in der Schweiz

Die Duplex A.-G., Luzern, veranstaltet ab 25. Mai bis 7. Juni, d. i. vor Himmelfahrt bis nach Pfingsten, eine
Erholungsreise in die Schweiz auf 14 Tage
Der Aufenthalt und die Station ist vorgesehen in unmittelbarer Nähe Luzerns. Es werden Autotagestouren gemacht, nach dem Furka-Grimselpaß, 2431 m ü. M., Rhonegletscher, sowie nach Einsiedeln, hohle Gasse (Tellskapelle) und sonstige sehenswerte Ausflüge. Der Preis beträgt bei Fahrt:
3. Klasse M. 320.-, 2. Klasse M. 370.-
und versteht sich inkl. Reise, Uebernachten, vorzügl. Verpflegung, der erwähnten Autofahrten, Führung, kurzum alles vom 25. Mai bis 7. Juni. Anmeldungen baldigst erwünscht. Auskunft erteilt kostenlos: d6187
„Duplex" A.-G., Luzern, Postfach 583.

Hinterzarten
ſüd. Schwarzwald — 900 M. b7793
Hotel-Penſion „zur Linde"
Feinbürgerliches Haus. Beſ. J. Keßner. Tel. 15. Verlangen Sie bitte Proſpekte.

Schönmünzach i. Schwarzw.
Gaſthof zum Ochſen
Penſion 5 Mark. Karl Batſch. b7768

Schwarzw.: Gaſth. u. Penſ. Lautenfels
400 m. — Poſt Gernsbach im Murgtal. Ruhige, waldr., ſtaubfr. u. romant. Lage. Neuzeitl. einger., ged. Veranda. Penſion ab 4.50 Mark. b7785

Gernsbach, Murgtal, Baden
Hotel z. goldenen Stern u. Hirſch
Erſtes Haus am Platze. Penſion von 6 ℳ ab. Telefon Nr. 1. Beſ. C. Brude. b7778

Scheuern b. Gernsbach im Murgtal (Schwarzwald). Poſtautolinie B.-Baden, Gernsbach, Herrenalb, Wildbad.
Gaſthaus und Penſion „Zum Auerhahn". Waldreiche, ruhige, ſtaubfr. Lage, gedeckte Veranda mit Garten. Penſion 4.50 Mark. Poſthilfsſtelle. b7784 Beſ. Otto Fritz.

Oberkirch i. Schwarzwald
Hotel u. Penſ. „Obere Linde"
Angenehm. Frühjahrs- u. Sommeraufenthalt. Schöner Speiſeſaal u. Terraſſe. Großer ſchattiger Garten. Ia Verpflegung und Weine. Penſion von 4.50 ℳ an. Garagen. Tel. 87. Proſpekte. Beſ. S. Dilger. b7774

Badiſch. Schwarzwald Waldkirch-Breisgau
am Fuße des 1250 Meter hohen Kandel, **Gaſthof und Penſion Engel.**
Beſte Verpfleg. Penſion 5.—Mk. b6608
Spez.: Schwarzwald-Forellen. Selbſtgez. erſtklaſſige badiſche Weine.

Lenzkirch, bad. Schwarzw.
Titiſee-Feldberggebiet, herrlicher Höhenluft-Kurort.
Reſtauration Günter, am Wald, eigene Landwirtſchaft u. Bäckerei, ſchöne Zimm. mit u. ohne Penſion. Penſionspr. 4.80.
Schwarzwaldheim Waldesfriede, direkt am Walde, herrl. ruhige Lage, ſchöne Zimmer mit u. ohne Penſion. Penſionspr. 4.50, 10 Minut. vom Bahnhof Kappel-Grünwald, Bad im Hauſe.
Beſ. Oskar Schrempp.

Forbach-Gausbach, bad. Schwarzw.
310 Meter ü. d. M. b7782
Hotel u. Penſion zur „Schönen Ausſicht". Herrlich im Murgtal gelegen. Unweit Baden-Baden. Gut bürgerliches Haus. Mäßige Penſionspreiſe. Proſpekte gratis durch den Beſitzer Ferdinand Striebich.

Für Herzkranke u. Nervöse
Bad Orb Villa Saline
Herrliche Lage am Kurpark. b22

Schenkenzell (bad. Schwarzwald)
357 Mtr. ü. d. M. Herrlich gel., beſtempfohlene Sommerfriſche im b7775
Gaſthaus zur Sonne.
Penſionspr. mit Nachmittagskaffee 5 Mk.
Beſ.: W. Gruber.

Angenehmer Erholungs-Aufenthalt.
Kurhaus Herrenwies
am Fuße der Badener Höhe, nördl. Badiſch. Schwarzwald. 750—1000 m ü. d. M. Bahnſtationen Baden-Baden und Bühl (Baden).
Regelmäß. Poſt-Autoverbindungen. Vorzügliche Verpflegung. Penſion von 7 ℳ an. Telefon Bühl (Baden) Nr. 23. Proſpekte. b7770
Geſchw. Braun.

Baiersbronn bei Freudenſtadt
Bahnhof-Hotel
Gut bürgerliches Haus. Schöne Zimmer. Schattige Terraſſen. Gute Verpflegung. Penſion. Mäßige Preiſe. — Tel. 24.
b7800 Beſitzer Karl Morlok.

Schonach Station Triberg d. Schwarzwaldbahn. - Nerven- u. Höhenluftkurort.
800—1000 m ü. d. M. Ein herrl. Plätzchen des Badischen Schwarzwaldes. Bevorzugt v. Nerven- u. Herzleidenden. Aeußerst günstig zur Hebung des Stoffwechsels wie auch bei Erschöpfungszuständen. Kurmusik, Schwimmbad. Gute u. preiswerte Unterkunft i. d. Gasthöfen. Auskunft u. Prospekt durch den Kur- u. Verkehrsverein. d7985

Sommerau (Poſt St. Georgen)
Höchſtgelegene Station der Schwarzwaldbahn, 900 Meter ü. d. M. b7769
Gaſthof und Penſion Sommerauerhof. Renoviert. — Anerkannt gute Küche, elektr. Licht, gedeckte Veranda, Liegekuren. Penſion von Mk. 4.50 an.
Beſitzer: J. Kern.

Baiersbronn Württ. Schwarzwald. Bahnſtat.
Gaſthof und Penſion zum „Ochſen". Altrenomm. Haus. Auto- und ſtaubfrei. Vorzügl. Verpfleg. Penſionspr. von 5 ℳ ab. Autogarage. 35 Betten. Eigenes Forellenwaſſer. b7781 Beſ. W. Faiß.

Höhenluftkurort
Simmersfeld
Gaſthaus u. Penſ. zum Anker
Württbg. Schwarzwald. 780 m ü. M. Bahnſtation Altenſteig. Telephon Nr. 1. Schön eingericht. Fremdenzimmer, elektr. Beleuchtung. Großer Saal für Ausflüge von Vereinen. Bad im Hauſe. Vorzügl. Küche, reelle Weine. Penſionspreis 5 ℳ bis 6 ℳ. Touriſten ſehr empfohlen. — Autogarage. Eigenes Forellenwaſſer.
b7783 Beſ. J. Stoß.

BAD NAUHEIM Küchlerstraße u. Benekestraße.
Der schönste, ruhigste und staubfreieste Kuraufenthalt.
Direkt an Bädern und Park in ebener Lage.
Empfehlen sich als neuzeitliche, gut geführte Häuser.
Hotel Autor. 50 Zimmer, 70 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser. Pension von RM. 10.— an.
Eleonoren-Hospiz. 70 Zimmer, 100 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser. Pension von RM. 9.— an.
Gödels Hotel Englischer Hof. 50 Zimmer, 70 Betten. Vornehmes Familienhotel. Pension von RM. 8.— an.
Holzwerth's Hotel Oranienhof. 25 Zimmer, 32 Betten. Fließendes kaltes und warmes Wasser. Pension von RM. 8.— an.
Kurheim Regina. 30 Zimmer, 40 Betten. Krankenschwester im Hause. Pension von RM. 8.— an.
Haus Wartburg. 18 Zimmer, 28 Betten. Vornehmes Fremdenheim. Pension von RM. 8.— an.
Pension Westfalia. 12 Zimmer, 18 Betten. Gemütliches Familienheim. Pension von RM. 7.50 an. a384

Im herrlichen Gutachtal **Hornberg** (bad. Schwarzwald 400 m ü. d. M. hoch)
Idylliſche ſtaubfreie Lage. Prächtiger Hochwald in nächſter Nähe. Schnellzugſtation der romantiſchen Schwarzwaldbahn.
Hotels und Gaſthöfe: Bären, Poſt, Schloßhotel, Adler, Krone, Mohren, Rößle, Roſe, Sonne.
Penſion: 4–8 Mk. Wochenende: 6–10 Mk.
Auskünfte u. Proſpekte bereitwilligſt durch Kur- und Verkehrsverein Hornberg, Schwarzwald

---

Bad-Salzhauſen Staatliches Sol-Bad in Oberheſſen
am Fuße des Vogelsbergs, 2 Bahnſtunden von Frankfurt a. M. gelegen, bekannt durch ſeine idylliſche, ruhige Lage und ſeine Heilwirkungen bei Rheumatismus, Iſchias, Skrofuloſe, Rachitis uſw. Kohlenſäurehaltige Solquellen, Lithium-, Stahl- u. Schwefelquellen. Inhalatorium. Höhenſonne, Sonnenbad mit Solduſche. Herrlicher großer Park und Wald. Mäßige Preiſe. Proſpekt durch Heſſiſche Badedirektion Bad Salzhauſen.

Mummelſee
a. Höhenweg Baden-Baden—Freudenſtadt.
Höhenluftkurort I. Ranges.
Poſt-Auto ab Bühl und Achern. Penſion 6—7 Mk. Proſpekte durch den Inhaber: W. Renner, Poſt Seebach, Baden. b7795

BAD TÖLZ
in den Bayer. Alpen
Deutschlands größtes Jod-Bad
bei Arterienverkalkung, Nerven-, Stoffwechsel- u. Frauenleiden. b21

Lindau-Rickenbach (Bodenſee)
der beliebte Landaufenthalt in der Nähe des Waldes und Sees. Penſionspr von 5.— an. Proſpekt durch b6488
Penſion und Gaſthaus Kreuz.

Haus Waldburg d7786
Ueberlingen am Bodenſee.
Erſtklaſſ. Familienpenſion in reiz., ſtaubfr. Lage beim Gallerturm. Herrl. See- und Alpenblick. Dampfheiz., Autogarage. — Penſionspreis bei beſter Verpflegung z. Zt. 5.50 M., Hauptſaiſon bis 7 Mk. Tel. 69

Überlingen Bodensee **Bad-Hotel**
Erst. Haus am Platze. Prachtvoll in großem, schattig. Garten dir. am See geleg. Garage, Pension, mäß. Preise. Inh. Bruno Hammer, Telephon 177. d7797

Wildbad Schlangenbad
i. Taunus, bei Wiesbaden. Penſionhaus Hildegard. Gute u. reichliche Verpfleg. Voller Penſionspreis 5—6 Gm., je nach Lage d. Zimm. u6
Beſitzer: Wilh. Zimmermann

Hüttenkirchen am Chiemſee.
Gaſthof u. Penſion, ſchöne Ausſicht üb. See u. ins Gebirge, ſtaubfreie Lage, Höhenveranda, gute Verpfl. Penſionspr. 4.50
b6597 Beſ. Bufler.

Bad Tölz
Größter Jodkurort. Zimmer mit ganzer Penſion, in Vorſaiſon von 7.50 Mark aufwärts. Zentralheizung. Mit allem Komfort. b6504
Fremdenheim Hödmeier.

Schollach 1000 m hoch
Station Neustadt (Schwarzw.) d6664
Kurh. Schneckenhof.
Köstl. Wald- u. Höh.-Luft. Vorzgl. Verpfl. Pens. 5—6 M. Jagd. Forellenfang. Bes.: R. Winterhalder.

In klein. Taunusluftkurort bei Schlangenbad
nahe Wiesbaden, f. Erholungsbedürft. ang. Aufenth. Pens.-Pr. 4 M. p. Tag. d6683
Forsthaus Georgenborn
Post Schlangenbad.

Überlingen a. Bodenſee
Hotel Krone
gegenüber dem Münſter. Tel. 113. Schöne, zum Teil neu eingerichtete Fremdenzimm. Anerkannt gute Küche. Reine Weine. — Mäßige Preiſe. Autogarage. b7798
Beſ. Ph. Eiſele.

Bodman-Bodenſee
Idealer Ferienaufenthalt. Gaſthof Penſion „Linde", am Landungsplatz. Altrenomm. gut bürgerl. Haus. Tel. 15. Proſp. durch d. Inh.: J. B. Kraus. b779

---

900 m Seehöhe **Igls in Tirol**
„Hotel Tirolerhof"
Idealer hochalpiner d6550
Frühjahr - Sommer - Aufenthalt
Prospekte: Pens. von 6 RM. an.

Ferien a. herrl. Vierwaldſtätterſee
Hotel Viktoria in Weggis
der beſuchteſte Luftkurort. Kurorcheſter. Strandbad, von Deutſchen beſtempfohlenes kleineres Familienhotel an der Seepromenade. Garten, Reſtaurant. Tagespreis von Fr. 8.50 an. a26

Idealer Frühlingsaufenthalt
Seewen - Schwyz Lowerzerſee Vierwaldſtätterſee
Hotel Schwyzerhof.
Bek. gute Butterküche. Eig. Landwirtſch. Proſpekte. Penſ. v. Fr. 7.50 an, Familien-Arrangement. b6649 Fam. Mettler.

Schönwald,
Schwarzwald, 1000 m Gaſth. Penſ. z. Ochſen. Neu einger. Zimm., vorzgl. Küche. Penſ.-Preis v. 5 Mk. an. Tel. Nr. 364. Proſp. b7791 Beſ. A. Martin

---

Prien am Chiemſee
Oberbayern. Privatvilla Böhmer-Feſt. Hochherrſchaftl. eing. Erſtkl. Verpfl. Voll-Penſion 5 Mk. p. Tg.

Gebirgsaufenthalt
Kreuth b. Tegernsee, bayr. Hochl.
Pension Haus Sonnenwend
850 Mtr. hoch, an sonnigem Bergwald gelegen, herrliche, geschützte Höhenlage, wunderbare Fernsicht, für Erholung- und Ruhebedürftige besonders geeignet. Für Jugendliche beste Fürsorge. — Preis von M. 5.50 an. Inh. Louise Göttfried.
d6704

Bad Brückenau

DAS NIERENBAD
STAHL- U. MOORBAD
hervorragend heilkräftig bei harnsaurer Diathese, Gicht-, Nieren-, Stein-, Grieß- u. Blasenleiden.
Eigene Jagd.

STAATLICHES MINERALBAD
BAD BRÜCKENAU
Eisenbahnlinie Hamburg-München, Lokalbahn ab Jossa. Auch über Bad Kissingen u. Fulda auf staatlichen Postautos bequem zu erreichen. Höhenlage 300 m ü. d. M. Auskünfte und Werbeschriften durch die Direktion des staatl. Mineralbades Bad Brückenau (Bayern-Ufr.)

WERNARZER QUELLE
erprobt gegen Frauen- und Nervenkrankheiten, Blutarmut etc. Kurzeit: 1. Mai - 1. Okt. 12 staatl. Kurhäuser.
Forellen-Fischerei.

Auch auf der Reiſe

kann der „General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen" weiter bezogen werden.

Die Zuſendung erfolgt durch Streifband und koſtet im Inlande täglich 20 Pfg., Samstags 25 Pfg. (wenn der Bezugspreis ſchon bezahlt iſt, 10 Pfg. bezw. 15 Pfg.) Bei längerem Aufenthalt empfiehlt ſich ein Poſtabonnement, das jedoch nur für den Kalendermonat möglich iſt. Beſtellungen bitten wir perſönlich in unſerer Geſchäftsſtelle Elberfeld, W.-Rathenauſtraße 50, oder Barmen, Neuerweg 57, zu machen.

General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen

Volkswirtschaft · Handel · Industrie

Nr. 106 — 1927 Beilage zum General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen Samstag, 7. Mai

Zur Wirtschaftslage.

In den Berichten der preußischen Handelskammern über die Wirtschaftslage im April wird darauf hingewiesen, daß ihre Entwicklung vor allem durch die Besserung des Arbeitsmarktes charakterisiert wird. Saisoneinflüsse, konjunkturelle Momente, allerdings auch die Ausscheidung Nichtunterstützungsberechtigter haben zu dem fast jähen Absturz der Arbeitslosenziffern um rund ¾ Million seit Beginn des Jahres beigetragen. Zum ersten Male seit 1925 bewegen sich die Ziffern jetzt unter einer Million und geben der wesentlichen Besserung der Verhältnisse in Handel und Industrie beredten Ausdruck. In den letzten Wochen hat sich die Entwicklung etwas verlangsamt. Denn der Baumarkt setzte sich verhältnismäßig langsamer in Gang, als von vornherein angenommen werden konnte. Auch kann mit einem weiteren Herabsinken der Arbeitslosenziffern erst gerechnet werden, wenn das Ausfuhrgeschäft der weiterverarbeitenden Industrien nicht der Stagnation verfällt. Denn die Hebung der Kaufkraft breiter Schichten und die Steigerung des Umsatzes hängt bekanntlich in erster Linie auch von dem Beschäftigungsgrad bei diesen Industrien ab. Aber die steigenden Verkehrsziffern von Post und Eisenbahn u. s. w. weisen weiter auf das Wachsen der wirtschaftlichen Kräfte und auf die Fortdauer des Wiederanstiegs hin. Günstige Ernteaussichten und ein für mehrere Monate noch reichender Auftragsbestand in der [illegible] Industrie, in den Hauptzweigen der Textilindustrie und einer Reihe weiterer Fertigindustrien lassen erwarten, daß die Konjunktur sich weiter fortsetzen wird. Freilich wird auch immer wieder von Industriekreisen darauf hingewiesen, daß die eingetretene Erhöhung der Rohstoff- und Halbzeugpreise sowie der Löhne die Lage der Industrien verschlechtert, und daß der durch den starken Wettbewerb im Inlande und im Auslande verursachte Tiefstand der Preise keine weitere Belastung der Betriebe zulasse. Eine schärferes allgemeines Anziehen der Preise wird aber zweifellos das Moment bilden, das die Rückwärtsbewegung wieder einleiten könnte.

Wie wenig die Wirtschaft noch recht wieder in Fugen ist, das hat in seinen Ausführungen vor dem Verein Berliner Kaufleute der Reichsfinanzminister bestätigt. Dr. Köhler hat unter dem Einfluß seiner Finanzsorgen vielleicht zu schwarz gemalt, wenn er sagte, unsere Gesamtlage biete noch in keiner Weise optimistischen Auffassungen Raum, und von einer kontinuierlichen Linie des Aufstiegs sei wenig zu merken. Richtiger bezeichnet der jüngste Monatsbericht der Diskonto-Gesellschaft die Situation, wenn er u. a. sagt: Ebenso wie es falsch und gefährlich wäre, wenn beim einzelnen Unternehmen gegenüber einer optimistischen Gesamteinstellung das vorsichtige Abwägen zu kurz käme, sollte man sich indessen auch hüten, blind für die Schatten zu werden, die auf dem soviel heller gewordenen Bild der deutschen Wirtschaft (als Kriegs- und Nachkriegsfolgen) noch zurückgeblieben sind. Schließlich zeugt doch auch die beträchtliche Höherschätzung der Steuereinnahmen im Reichshaushalt 1927 von einem besseren Vertrauen gerade des Reichsfinanzministers in die Entwicklung der deutschen Wirtschaftskonjunktur. Man muß allerdings bekennen, daß die Gesamtleistung der Privatwirtschaft an die öffentliche, zurzeit sehr stark überspannt und auf die Dauer unerträglich sei. Gerade deshalb sollte man erwarten, daß von der Politik eine weitergehende Berücksichtigung der wirtschaftlichen Interessen verfolgt würde. Von der Ankündigung, daß auf Steuerermäßigungen fortgesetzt hingearbeitet werde, wird sich die Wirtschaft so wenig wie die Gesamtheit der deutschen Steuerzahler unter den gegebenen Verhältnissen viel versprechen dürfen. Wir wissen, wieviel dem Reichsfinanzminister neben den steigenden Dawesverpflichtungen andere wachsende Mehrbelastungen Sorge machen. Allein die Beamtenbesoldungsreform wird für das Reich 200 Millionen und für Reich, Länder und Gemeinden zusammen fast eine halbe Milliarde ausmachen. Wir müssen aber den Druck, unter den wir die Lebenshaltung breiter Volksschichten zur Entlastung der Finanzen stellen mußten, schließlich doch auch einmal, wenn auch allmählich, mildern. Andererseits lasten solche Verpflichtungen wie Bleigewichte an uns, weil all diesen Notwendigkeiten gegenüber das Nationaleinkommen nicht Schritt halten kann.

Sinnbild unserer wirtschaftlichen Lage, so sagte Stresemann jüngst auf der Tagung der Maschinenbauanstalten, ist die mangelnde Fundierung an Rohstoffen, ist die mangelnde Fundierung unserer ganzen Wirtschaft, sind die schweren steuerlichen und sozialen Lasten, die auf ihr ruhen! Stresemann sagte damit dasselbe, was der obenerwähnte Großbankbericht begründe. Wir sollten das nicht vergessen, wenn wir auch die augenblickliche Lage und die nächste Zukunft der Wirtschaft als günstig betrachten können.

T.

60 Jahre Barmer Bank-Verein.

Auf ein 60jähriges Bestehen kann am 9. Mai der Barmer Bank-Verein, Düsseldorf-Barmen, zurückblicken. Er ist bekanntlich eine der wenigen großen Provinz-Aktienbanken, die ihre Selbständigkeit gegenüber den D-Banken auch in der heutigen Zeit allgemeiner Konzentrationsbewegung noch aufrechterhalten konnte. Hervorgegangen ist das Unternehmen, das sich allmählich, namentlich seit der Jahrhundertwende, durch Uebernahme und Angliederung von rund 30 kleineren Bankunternehmen im Bergisch-Märkischen Lande, am Niederrhein, den angrenzenden westfälischen Gebieten und in der Nachkriegszeit auch im Nordhannoverschen (Ostfriesland und Lüneburg) zur führenden Westbank entwickelte, aus einem der ältesten örtlichen Bankgeschäfte Barmens, dem Bankhause Gebr. Fischer. Dieses mußte im Jahre 1866 infolge der durch die Kriegsgefahren auftretenden Wirtschaftskrise und Festlegung seiner Mittel in langfristigen Geschäften in Liquidation treten. Seine Gläubiger brachten gemeinsam mit 53 anderen Industriellen das Grundkapital von einer Million Talern auf. Der eigentliche Gründungsakt erfolgte schon am 29. März 1867. Die erste Gründungsversammlung am 9. Mai gilt aber als die eigentliche Geburtsstunde des Barmer Bankvereins.

Die ersten Leiter der Bank waren der aus dem Bankhause Stein hervorgegangene Kölner Matthias Hinsberg und einer der Teilhaber des liquidierten Bankgeschäftes in Barmen, G. A. Fischer. Die Form der Kommanditgesellschaft auf Aktien wurde damals gewählt, weil für eine Kommanditgesellschaft auf Aktien nach der geltenden, dem französischen Recht nachgeformten Fassung im allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch von 1862 die Nachsuchung der Konzession hierfür nicht unbedingt notwendig war, zumal es galt, für die durch den Zusammenbruch von Fischer betroffene Barmer Industrie rasche Hilfe zu schaffen, die nicht von einer etwa verzögerten Konzessionserteilung abhängig gemacht werden sollte. Außerdem legte man Wert darauf, durch diese Unternehmungsform das Wesen der Aktiengesellschaft mit dem der persönlichen Unternehmung und der Verantwortung sowie der Haftpflicht der Geschäftsinhaber mit ihrem ganzen Vermögen zu verbinden. Hauptzweck des Unternehmens war das laufende reguläre Bankgeschäft. Aber anders als seine Vorbilder in Köln und Darmstadt, der A. Schaaffhausensche Bankverein und die Bank für Handel und Industrie, deren Wirkungskreis von vornherein weiter ausgespannt war, war das Unternehmen zunächst nur zur Förderung der alten Familien- und Individualbetriebe des Wuppertals bestimmt. Doch schon im Jahre 1870 tauchte der Gedanke der Errichtung von Zweigstellen auf. Berlin war nach dem siegreichen Kriege der begehrteste Börsenbrennpunkt geworden. Nach dem Muster von Schaaffhausen, der Darmstädter und der Mitteldeutschen Kreditbank wurde im Mai 1871 die Kommandite Hinsberg, Fischer, Lübke & Co., Berlin, geschaffen. Sie ging allerdings im Sturm und Drang des Krisenjahres 1873 wieder zugrunde. Dem weiteren Zuge nach den für den internationalen Handel bedeutenden Börsen und Kapitalmärkten des Auslandes wurde im Jahre 1873 durch Gründung der Filiale Hinsberg, Jacobson & Co. in Brüssel Vorschub geleistet. Es kam nach dem Expansionsdrange eine Periode der Stagnation, bis dann mit der Jahrhundertwende ein neuer Drang zur Ausdehnung sich kundgab und in den zahlreichen Filialgründungen sich ausdrückte. Die Entwicklung hat durch die Jahrzehnte ihren Fortgang genommen. Die etwas übersteigerte Expansion der Inflationszeit hat nach der Stabilisierung eine Korrektur erfahren. Die Bank verfügt jetzt noch über 39 Filialen in Rheinland und Westfalen, ferner Frankfurt und Mainz sowie über drei Zahlstellen. Dauernde Beteiligungen hat sie bei den Bankhäusern von der Heydt-Kersten & Söhne in Elberfeld, Siegfried Falk in Düsseldorf, Hardy & Co., G. m. b. H., Berlin, und H. Schirmer in Kassel. Sie ist ferner beteiligt an der Bankkom. G. Ullmann & Co. in Wien und besitzt die Aktienmehrheit der Diskonto- und Effektenbank in Amsterdam, die die ausländischen Interessen wahrnimmt. Die Zahl der persönlich haftenden Gesellschafter beläuft sich auf fünf. Im Juni 1924 wurde bekanntlich die Zentralverwaltung des Unternehmens von Barmen nach Düsseldorf verlegt.

Wolken am Börsenhimmel.

Börsenwochenschau.

GA **Berlin**, 6. Mai. (Eig. Drahtb.) Die waghalsigen Kurstreibereien, die am Montag und Dienstag dieser Woche das Entsetzen aller ernsthaften und tieferblickenden Börsenkreise erregt haben, hätte wahrscheinlich ohnehin einen gesunden Kursrückschlag hervorgerufen, auch wenn die Spitzen der Bankwelt und der Industrie ihre Warnungen vor den Ausschreitungen der Börsenspekulation nicht ausgesprochen hätten. Die zum Teil anormalen Kurssteigerungen forderten ja zu Gewinnmitnahmen geradezu heraus, und ohne Zweifel dürften auch ganz beträchtliche Kursgewinne sichergestellt worden sein. Darauf deuten schon die starken Käufe in der neuen Reichsanleihe, in der Neubesitzanleihe, in der Schutzgebietsanleihe und in sonstigen festverzinslichen Papieren hin, von denen die neue Reichsanleihe und auch andere Rentenwerte eine stärkere Kursaufbesserung zu verzeichnen hatten.

Darüber hinaus ist aber nicht zu bestreiten, daß die Reden des Reichsbankpräsidenten und des Geheimrats Duisberg die Stimmung an der Börse gründlich verdorben haben. Was Dr. Schacht vor dem Rechtsausschuß des Reichstages über die trügerische Höhe der Aktienkurse und über die in der Leichtigkeit der Hereinnahme kurzfristiger Auslandsgelder und Interessentenkäufe der Großindustrie liegenden Ursachen der Aktienhausse ausgeführt hat, steht nicht nur einwandfrei fest, sondern besagt gerade für die Börse im Grunde genommen nichts Neues.

Die Geldmarktverhältnisse sind und bleiben ausschlaggebend für die Bewegung an den Aktienmärkten. Man mag es vom volkswirtschaftlichen Standpunkte aus bedauern, daß die kurzfristige Verschuldung Deutschlands in einem Umfange gewachsen ist, der gerade wegen der Höhe der kurzfristigen Gelder Bedenken erregt und große Gefahren in sich birgt. Aber seitdem wir wieder in den internationalen Geldmarkt eingeschaltet sind, gilt eben auch für den deutschen Markt wieder das internationale Wirtschaftsgesetz von Angebot und Nachfrage. Solange in Deutschland für tägliches Geld bis zu 9 Prozent und für Reportgeld 7,5 Prozent und mehr zu erzielen sind, versteht es sich von selbst, daß nach Deutschland kurzfristiges Geld aus dem Auslande hereinströmt, wo durchschnittlich nicht mehr als 3,5 bis 4 Prozent für Tagesgeld gezahlt werden. Dabei rechnet man ernsthaft auf eine baldige weitere Diskontermäßigung der Bank von England und auch auf eine Herabsetzung der Rediskontrate in Neuyork. Allerdings sind die darauf bezüglichen Erwartungen für diese Woche noch enttäuscht worden. Aber auch ohne weitere Diskontsenkungen auf den maßgebenden Auslandsgeldplätzen dürfte das Ausland mühelos imstande sein, die Lücke, welche die Commerz- und Privatbank mit ihrer 25prozentigen Kürzung der Reportgelder für ihre Börsenkunden in die Reportversorgung gerissen hat, auszufüllen, zumal, da der von der Commerzbank zurückgezogene Betrag höchstens zehn Millionen Mark ausmacht. Es fragt sich nur, ob die deutschen Reportgeldnehmer das Risiko der Hereinnahme ausländischer Gelder eingehen wollen. Sollten die Warnungen des Reichsbankpräsidenten vor der ungezügelten und unüberlegten Hereinnahme kurzfristiger Auslandsgelder auf fruchtbaren Boden fallen, dann wäre es allerdings in hohem Grade wahrscheinlich, daß wir von exaltierten Kurssprüngen, wie wir sie am 2., 3. und teilweise auch am 4. dieses Monats erlebt haben, künftighin verschont bleiben. Denn daß der hiesige Geldmarkt eine derartige Aktienhausse aus eigener Kraft finanzieren könnte, kann schon im Hinblick auf die steigenden Konjunkturansprüche der Wirtschaft, die im Reichsbankausweis vom Ende April deutlich zutage traten, als ausgeschlossen gelten.

Im allgemeinen volkswirtschaftlichen Interesse kann aber nur eine sich von Uebertreibungen freihaltende Börsenbewegung gelegen sein. Das ist ja auch wohl der Sinn der Ausführungen, die vom Geheimrat Dr. Duisberg auf der Münchener Jubiläumstagung des Bayrischen Industriellen-Verbandes gemacht worden sind und die unter den Börsianern am 6. dieses Monats Entsetzen hervorgerufen haben. Was Geheimrat Duisberg wirklich gesagt hat, wissen merkwürdigerweise auch heute noch weder die großen Nachrichtenbureaus (WTB. und TU.) noch auch die Berliner Pressestelle der I.-G. Farbenindustrie, A.-G. Ein großes Berliner Börsenblatt hat sich von der Tagung einen spaltenlangen Bericht telephonieren lassen, in dem aber von all den ominösen börsenfeindlichen Kassandrarufen Duisbergs kein Wort enthalten ist. An der Pressestelle des Farbenkonzerns gibt man uns lediglich die Auskunft, wahrscheinlich habe Duisberg die ihm zugeschriebenen starken Worte, über die lediglich ein Berliner Spätabendblatt gestern abend ausführlich zu berichten wußte, gar nicht gebraucht. Alles dies ist doch recht merkwürdig und scheint darauf hinzudeuten, daß Duisberg den heftigen Kurssturz zahlreicher Papiere und gerade auch der Farbenaktien, die gegenüber ihrem dieswöchigen Höchststande 19 Prozent verloren haben, gar nicht gewollt hat, denn auch die Führer der Industrie können an exaltierten Kurssprüngen der führenden Industriepapiere, mögen diese nach oben oder nach unten ausschlagen, kein Interesse haben. Im übrigen darf man wohl daran erinnern, daß gerade Farbenaktien schon einmal (im November vorigen Jahres) wesentlich höher notierten als heute. Zieht man dies in Betracht, daß gegenwärtig in Genf die Weltwirtschaftskonferenz tagt, auf welcher die unbestreitbar großen Schwierigkeiten, unter denen die deutsche Wirtschaft im Zeichen des Dawesplanes und des Zollprotektionismus des Auslandes (Frankreich!) zu leiden hat, einer eingehenden Erörterung unterzogen werden sollen, so kann man sich leicht denken, daß Geheimrat Duisberg ebenso wie in der vorigen Woche der Reichsaußenminister Dr. Stresemann auf der Maschinenbauertagung den Kontrast zwischen der wirklichen Lage der deutschen Wirtschaft und einem unberechtigten Börsenoptimismus mit einer gewissen Absicht scharf hervorgehoben hat.

Bei der scharfen Ermattung, welcher begreiflicherweise in erster Linie die bisherigen Favoritpapiere anheimgefallen sind, muß von vornherein darauf hingewiesen werden, daß nicht etwa ein drängendes Verkaufsangebot von auswärts den Kurssturz herbeigeführt hat, sondern im wesentlichen die Spekulation der Leerverkäufer. Die Abwärtsbewegung hat sich am 6. dieses Monats, sozusagen automatisch, zum größten Teil ohne nennenswerte Effektenumsätze vollzogen. Der absolute Mangel an Aufnahmelust genügte aber, um bei den besonders übersteigerten Kunstseidepapieren einen Kursrückgang von 75 Prozent für Vereinigte Glanzstoff und von 86 Prozent für Bembergaktien gegenüber dem dieswöchigen Höchststand herbeizuführen. Schultheiß und Ostwerte haben ihren gesamten Wochengewinn von 44 bezw. 46 Prozent eingebüßt. Die sonstigen Kursverluste hielten sich in wesentlich engeren

Düsseldorfer Börse vom 6. Mai

* = amtlich notierte Werte

Kuxe u. Anleihen in Reichsmark. Aktien in Prozenten.

	Geld	Brief
Kohlen-Kuxe		
Admiral	1900	—
*Alte Haase	310	325
*Blankenburg	[illegible]	[illegible]
*Caroline	1925	2050
*Carolus Magnus	10700	11100
*Constantin d. Gr.	68000	[illegible]
*Deutschland	300	320
[illegible]	4800	8100
*Ewald	69000	71500
[illegible]	2900	3000
[illegible]	1600	1600
[illegible]	—	—
[illegible]	8000	8150
[illegible]	5300	5600
[illegible]	1600	—
[illegible]	2000	—
[illegible]	—	47500
[illegible]	21000	22000
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	9000	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	2200
Bergwerks- u. Hüttenaktien		
*Adler Kohle	92	94
*[illegible]	—	—
Carl Friedrich	—	15
*Dahlbusch	—	172
*Gelsenkirch. Berg	195	—
*Harpener	[illegible]	—
*Köln-Neuessen	217	—
*König Wilhelm	—	—
*Lothringen	121	124
*Magdeburger Berg	—	—
Niederrhein. Berg	94	96
Verein. Stahlwerke	152	—
Westf. Bergbau	—	—
Braunkohlen-Kuxe		
Bellerhammer	1800	1900
*Bruckd.-Nietleben	6100	6600
*Glimmerode	—	—
*Gute Hoffnung	3300	3600
Humboldt	—	1400
*Leonhardt	9450	9750
Lucherberg	—	—
*Michel	10250	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
*[illegible]	5200	5600
Aktien		
*Zukunft	227	231
*Roddergrube	635	—
Erzkuxe und Verschiedene		
Apfelbaumer Zug	—	—
Bernhardshall	1600	—
[illegible]	—	—
Elsa Zement	187	191
Freier Grund	—	—
[illegible]	—	—
Sachtleben-Aktien	255	262
Mansfeld-Aktien	—	—
Kali-Kuxe		
*Alexandershall	8500	—
[illegible]	—	—
Aue	3900	4100
*Beienrode	690	730
Bergmannssegen	—	13000
Bernsdf.-Burggraf	600	—
Braunschw. Lüneb.	—	2500
*Burbach	2800	2900
Butlar	—	—
*Carlsfund	1900	—
*Carlshall	[illegible]	—
Desdemona	2500	—
Einigkeit	—	2400
Ellers	—	—
Erichssegen	4600	5000
Felsenfest	1550	—
Friedrichroda	—	—
Fürstenhall	—	—
Gebra	[illegible]	—
*Glückauf-Sondh.	[illegible]	8100
Großh. Wilh. Ernst	[illegible]	—
*Güntershall	1075	1150
Habighorst	700	900
*Hansa Silberberg	—	—
Hedwigsburg	340	370
Heiligenmühle	[illegible]	—
*Heiligenroda	6900	—
Helmboldshausen	—	1000
Heldrungen I u. II	200	—
Herfa-Neurode	—	—
Heringen	1525	1600
Hermann II	—	—
*Hildasglück	675	—
Hindenbg.-Königsh.	—	8300
Hohenfels	—	—
Hope	2700	3000
Hüpstedt	1650	—
Hugo	10000	—
Ilsenburg	[illegible]	—
Immenrode	—	—
Irmgard	—	—
Johannashall	1150	1200
*Kaiseroda	—	—
Marienglück	2000	—
Maria, Marie-Louise	—	—
Max	135	145
Meimerhausen	—	—
Neusollstedt	1200	1400
*Neustaßfurt	—	10000
Oberhof	3200	—
Ransbach	—	1350
Rastenberg	700	800
Reichskr.-Richard	—	—
Reinhardsbrunn	3200	—
Rössing Barnten	—	—
[illegible]	—	—
Sachsen-Weimar	4650	—
*Salzmünde	400	420
Schwarzburg	1250	1400
*Siegfried I u. II	—	1750
Siegfried Giesen	—	8200
Thüringen	925	—
*Volkenroda	2700	3100
*Walbeck	630	680
Walter	—	—
*Wilhelmshall	—	—
*Wilhelmshall Oels	—	900
*Wintershall	—	—
Kali-Aktien		
Adler Kali	90	92
Bank für Landw.	60	—
*Bismarckshall	—	—
*Deutsche Kali	—	—
*Friedrichshall	170	172
Großh. v. Sachsen	—	—
*Hallesche Kali	153.5	155.5
Hannoversche Kali	—	80
Heldburg Vorzüge	92	95
*Kali Industrie	195	199
*Krügershall	191	195
*Niedersachsen	116	120
*Ronnenberg	40	45
*Salzdetfurth	—	—
Sigmundshall	110	—
Steinförde	—	—
Teutonia	—	—
*Wittekind	—	114
Verschiedene Aktien		
*Barm. Bankverein	170.5	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	280	—
*Dorstener Eisen	—	—
*Duisburg. Bank	160	—
*D'dorfer Allgem. Transp.-Vers.	16	18
*D'dorfer [illegible]	200	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	40
*[illegible]	—	—
*Gebr. Dieterich	—	—
*Gebr. [illegible]	—	—
*Gerresheimer Glas	—	—
*Gladbacher Wolle	215	—
*Glasmann, Schalke	170	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*Hoch- u. Tiefb. St.-A.	155	159
* do. Vorz.-A.	—	161.5
*[illegible]	—	—
*[illegible]	66	—
*[illegible]	195	200
*[illegible]	—	—
*Niederrhein. D. Schleppschiff.	—	—
*Reisholz Papier	—	—
*Rhein. [illegible]	200	210
*Rhein. [illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*[illegible]	—	—
*Waggon Uerding.	150	154
*[illegible]	—	—
Unnotierte Aktien		
[illegible]	—	86
[illegible]	140	—
AG. [illegible]	—	—
Ala	[illegible]	—
Alberdings	[illegible]	—
Allg. [illegible]	[illegible]	95
[illegible]	130	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	129	133
[illegible]	[illegible]	70
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	71
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
de Fries	[illegible]	—
[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	66
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	40
[illegible]	[illegible]	—
Karstadt	[illegible]	—
[illegible]	—	—
[illegible]	[illegible]	—
Malmedie	[illegible]	69
[illegible]	[illegible]	—
Providentia	[illegible]	—
[illegible]	103	—
[illegible]	—	[illegible]
Rheinmetall	—	113
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	64
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	[illegible]	—
Anleihen		
5% Reichs-Anleihe	—	—
[illegible]	102	—
[illegible]	101	—
[illegible]	101	—
[illegible]	[illegible]	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	11.1	11.6
Obligationen und Grundschuldbriefe		
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—
[illegible]	—	99.75
[illegible]	—	—
[illegible]	—	—

…mit der Liborius-Heilquelle hat schon Tausenden geholfen. Kraft ihrer Zusammensetzung bietet die Liborius-Heilquelle ein ebenso gutes Heil- und Linderungsmittel für Nieren- und Gallenleidende wie für Stoffwechselkranke (Gicht, Rheuma, Zucker). Infolge ihrer vollkommenen Eisenfreiheit ist sie besonders für Magen- und Darmkranke gesundheitsfördernd und wohlbekömmlich. Ebenso wertvoll wird sie in den vielen Fällen unerklärlicher Mattigkeit u. Körperabspannung.

Die Haustrinkkur mit der Liborius Heilquelle wird also auch Ihnen Linderung und Hilfe bringen! Sie reinigt die wichtigsten Filter für die Stoffwechselvorgänge im Körper, die Nieren und den Darm; sie regt die Magenschleimhäute zur verstärkten Tätigkeit an und sorgt für die Regeneration des Blutes.

Daß sie Tausenden, die sich matt und elend fühlten, und ebenso vielen, die ernstlich krank waren, schon geholfen hat, zeigt Ihnen die interessante Broschüre: „Die Hauskur mit der Liborius-Quelle", welche Sie durch die Quellenverwaltung bei Einsendung dieses Kupons kostenlos erhalten. Liborius-Heilquelle, die Sie auch wegen ihres köstlichen Wohlgeschmackes als diätetisches Tafelgetränk gebrauchen können, liefert Ihnen Ihre Apotheke und Drogerie, oder direkt

Brunnengroßhandlung
Richard Jacobi, Elberfeld. Tel. 407 u. 450

An Liborius-Heilquelle Bad Lippspringe.
Senden Sie kostenlos und unverbindlich die Broschüre „Die Hauskur mit d. Liborius-Heilquelle".
Name: ....
Ort u. Straße: ....

Rahmen. So verloren von den **Montanaktien** Hoesch 13 Prozent, Ilse Bergbau 14 Prozent, Gelsenkirchen 12 Prozent, Rheinstahl 10 Prozent, Rheinische Braunkohle, Mannesmann und Harpener je 5 Prozent, Phönix 4 Prozent, Riebeck und Vereinigte Stahlwerke je 3 Prozent. Bei den Bankaktien gaben nur Bank elektrischer Werte stärker nach minus 13 Prozent. Von den **Elektrowerten** verloren Felten & Guilleaume 17 Prozent, Siemens & Halske und Schuckert je 12 Proz., Rheinische Elektrizität 7 Prozent, RWE. 9 Prozent, AEG. 6 Prozent und Lahmayer 3 Prozent. Von den sonstigen bemerkenswerten Kursverlusten sind hervorzuheben **Fahlberg List** minus 18 Prozent, **Lorenz** minus 14 Prozent, Metallbank minus 7 Prozent, Feldmühle minus 9 Prozent, Demag wegen des Bilanzverlustes minus 14 Prozent, Ludwig Löwe über den Dividendenabschlag hinaus minus 17 Prozent, **Hapag** minus 7 Prozent, Norddeutscher Lloyd minus 4 Prozent.

Demgegenüber sind fast auf allen Marktgebieten auch nennenswerte **Kursgewinne** zu verzeichnen. So bei den **Bankaktien** Dresdener plus 14 Prozent, Bank für Brauindustrie plus 10 Prozent, auch Danat, Berliner Handelsgesellschaft, Commerzbank, Deutsche Bank, Diskontogesellschaft und Reichsbank waren teils behauptet, teils gefestigt. **Warenhausaktien** waren ebenfalls bemerkenswert fest, namentlich Tietz plus 24 Prozent und Karstadt plus 4 Prozent. Hammersen lagen gut behauptet. Von den **Bauaktien** gewannen Julius Berger 7 Prozent und Holzmann unter Berücksichtigung des Dividendenabschlages 5 Prozent. Von Montanaktien waren Maxhütte sehr gesucht plus 16 Prozent, da man mit einer Dividende von 10 Prozent rechnet. Ferner Klöckner plus 4 Prozent. Von den **Papieraktien** gewannen Aschersleben 13 Prozent und Zellstoff Waldhof 14 Prozent. Am **Schiffahrtsaktienmarkt** zogen Hamburg-Süd um 9 Prozent und Hansa um 3 Prozent an. Die meisten Kaliaktien waren behauptet. Von den **Maschinenwerten** festigten sich Berlin-Karlsruher Industriewerke um 10 Prozent, Schubert & Salzer um 6 Prozent und Orenstein und Koppel um 3 Prozent. Auch Sarotti sehr fest plus 19 Prozent, anscheinend im Zusammenhang mit der flüssigen Bilanz.

Dr. L.

Arbeitsmarkt der Rheinprovinz.

Noch 125 000 Arbeitslose. — In den Rheinlanden nicht die gleiche Besserung als im Reich.

Die Zahl der Hauptunterstützungsempfänger in der Erwerbslosenfürsorge betrug am 1. Mai in der Rheinprovinz rund 125 000. In der ersten Aprilhälfte ist eine Besserung um 15 320 eingetreten, in der zweiten Aprilhälfte eine Besserung um rund 8800. Die Bewegung ist also **langsamer** geworden. In der Oeffentlichkeit wird die schnelle Senkung der Erwerbslosenziffern seit Beginn dieses Jahres als ein wichtiges Merkmal für die wirtschaftliche Entwicklung angesehen. Ja, man geht so weit, die Besserung des Arbeitsmarktes als einen Beweis für die weitere Aufwärtsentwicklung der Konjunktur anzuführen. Geht man den Gründen für die Senkung der Erwerbslosenziffern nach, so verschiebt sich das Bild etwas. In den ersten vier Monaten sind wegen Ablaufs der Unterstützungshöchstdauer rund 50 000 Erwerbslose aus der Erwerbslosenfürsorge ausgeschieden worden. Eine schärfere Nachprüfung, ob die Voraussetzungen für den Bezug der Unterstützung gegeben sind, hat weiter zu einer Verminderung der Zahlen geführt. Von ausschlaggebender Bedeutung ist die Saisonbesserung. Auch die langsamere Besserung in der zweiten Aprilhälfte entspricht durchaus der Saisonbewegung des Arbeitsmarktes. In den ersten vier Monaten des Jahres beträgt die Besserung des Saisonindexes des Arbeitsmarktes rund 40 Prozent. Diese **Besserung ist vom rheinischen Arbeitsmarkt bisher nicht erreicht** worden. Der Saisonindex ist mit einiger Vorsicht anwendbar, weil zwar nicht die Saisonbewegung in der Wirtschaft, aber die Saisonschwankungen in der Erwerbslosenstatistik sehr zugenommen haben.

Der Einfluß der Konjunktur auf die Verminderung der Arbeitslosen dürfte nicht so groß sein, als allgemein angenommen wird. Es scheint so, als ob der **Uebergang von der Kurzarbeit zur Vollarbeit** wirtschaftlich eine **größere Bedeutung** hat als die Neueinstellung erwerbsloser Arbeitskräfte. In den vergangenen Monaten zeigte sich, daß die anziehende Konjunktur selbst durch vermehrte Lohnsummen den Weiteranstieg und den Inlandsmarkt fördert, während umgekehrt die Krisis ihrerseits durch die Arbeitslosigkeit und vermindertes Einkommen den Abstieg beschleunigt. Ferner hat die auf der internationalen Freizügigkeit des Kapitals beruhende Kapitalszufuhr die Inlandskonjunktur forciert und den Arbeitsmarkt gebessert. Vielfach betrachtet man den Umstand, daß der Arbeitsmarkt sich überwiegend auf den Inlandsmarkt stützt, als ein Zeichen für die Sicherheit. Ohne die große Bedeutung der Arbeit für den Binnenmarkt bestreiten zu wollen, sei doch daran erinnert, daß die **Arbeit für die Ausfuhr**, mag sie auch mengenmäßig viel geringer sein, bis zu einem gewissen Grade **das Zünglein an der Wage** bildet.

Hamburg-Südamerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.

Schnelldampfer nach **Rio de Janeiro, Santos, Montevideo und Buenos Aires.** 12. Mai: MS Monte Olivia, 16. Juni: Post-D Antonio Delfino, 30. Juni: Post-D Cap Polonio. **Mittel-Brasilien** (Ladung in beschränktem Umfange mit Schnell- und Passagierdampfern; direkt nach Rio de Janeiro und Santos): 12. Mai: MS Monte Olivia, 19. Mai: Post-D La Coruna, 2. Juni: Post-D Espana, 16. Juni: Post-D Antonio Delfino, 5. Juli: Post-D Vigo. — Frachtdampfer nach Pernambuco, Bahia, Victoria, Rio de Janeiro und Santos: 28. Mai: Post-D Santa Theresa, 15. Juni: Post-D Argentina, 29. Juni: Post-D Santa Fé. — **Süd-Brasilien**, direkt nach Paranaguá, Sao Francisco do Sul (in Durchfracht nach Itajahy), Florianapolis und Rio Grande (in Durchfracht nach Pelotas und Porto Alegre): 28. Mai: Pots-D Villagarcia, 18. Juni: Post-D Parana. — Nach Sao Francisco do Sul und Rio Grande (für Passagiere): 12. Mai: MS Monte Olivia, 2. Juni: Post-D Espana. — **La Plata**, direkt nach Montevideo und Buenos Aires, in Durchfracht nach Rosario, Asuncion, patagon. Häfen u. a. Plätzen: 12. Mai: MS Monte Olivia, 19. Mai: Post-D La Coruna, 2. Juni: Post-D Espana, 16. Juni: Schnell-D Antonio Delfino, 30. Juni: Schnell-D Cap Polonio, 5. Juli: Post-D Vigo.

Zusammenschluß im Baumwollgroßhandel

Innerhalb des deutschen Baumwoll-Großhandels schweben Verhandlungen zur Schaffung einer einheitlichen Organisation des Zwischenhandels in der Baumwollbranche. Durch diesen Zusammenschluß will man einmal den Wettbewerb gegenüber dem organisierten Einzelhandel stärken, andererseits der Ausschaltung des Zwischenhandels begegnen.

Leonhard Tietz, A.-G., Köln. Wie wir hören, sind seit einiger Zeit von einer **Berliner Warenhausfirma** (genannt wird die Firma Jandorf) systematische **Aufkäufe in den Aktien der Leonhard Tietz-A.-G.** erfolgt, um Einfluß auf dieses Unternehmen zu gewinnen. Nach unseren Informationen ist die Selbständigkeit der Leonhard Tietz-A.-G. in keiner Weise gefährdet, da, abgesehen von den Vorzugsaktien, die Familie Tietz und die übrigen Großaktionäre die überwiegende Majorität des Aktienkapitals besitzen.

Neue Aktiengesellschaft in der Textil-Industrie. Die bisher in Form einer G. m. b. H. betriebene Tuchfabrik Johann Otto Thanscheidt in Kettwig ist mit einem Aktienkapital von 600 000 Mark in eine Aktien-Gesellschaft umgewandelt worden. Es handelt sich um eine reine Familiengründung.

Mechanische Weberei zu Linden, Hannover-Linden. In der Aufsichtsratssitzung wurde beschlossen, einer einzuberufenden ao. GV. eine **Kapitalerhöhung** um 3 000 000 RM. Stammaktien mit einem **Bezugsrecht von 4 : 1** vorzuschlagen.

Berliner Wertpapierbörse.

GA. Berlin, 7. Mai. (Eig. Drahtb.) Die Stimmung der Börse war **merklich beruhigt**. Die in den letzten Tagen ungünstig aufgenommenen Momente traten heute mehr zurück, und der Geldmarkt zeigte für tägliches Geld eine weitere kleine Erleichterung. Da auch das Publikum mit größeren Abgaben nicht nachfolgte (Verkaufsaufträge waren meist limitiert), schritt die **Spekulation zu Deckungskäufen**. So waren die **meisten Kurse gebessert**. Bei Spezialwerten gingen die Erhöhungen sogar bis zu 5 Prozent. Am **Montanaktienmarkt** verwies man außerdem auf günstige Eisenmarktsberichte. Nach den ersten Kursen war die Stimmung bei Zurückhaltung zunächst schwankend, da aus anscheinend schwachen Positionen noch Glattstellungen vorgenommen wurden. Das Material fand aber Aufnahme, und danach wurde es, ausgehend von Spezialwerten, freundlicher, und für Spezialwerte späterhin sogar fest. Am Montanaktienmarkt zeigte sich besonderes Interesse für Maximilianhütte, die 8 Prozent gebessert war; sehr fest weiter Ilse Bergbau mit plus 4, Harpener plus 5, Klöcknerwerke plus 5,5. Etwas schwächer waren Rhein. Braunkohle und Leopoldgrube; die übrigen bis zu 2,5 Prozent höher; **Kaliwerte** bis zu 3,5 Prozent gebessert; **I.-G. Farben** wenig geändert, aber kaum behauptet, gegenüber dem an der gestrigen Nachbörse genossenen Kurs aber 3,25 Prozent höher. Am **Elektroaktienmarkt** gewannen Bergmann 4 Prozent, Siemens lagen 2 Prozent höher, A. E. G. plus 2,5 Prozent, die übrigen bis zu 2 Prozent gebessert. Am **Bankaktienmarkt** Mitteldeutsche Kreditbank plus 5,5, Berliner Handelsgesellschaft plus 3, die übrigen weniger verändert. Barmer Bankverein kaum behauptet. — **Schiffahrtswerte zunächst kaum verändert.** Am Markt der **Maschinen- und Metallwerte** waren die Veränderungen zunächst ebenfalls gering. Am **Textilaktienmarkt** lagen Bemberg 6 Prozent höher. Vereinigte Glanzstoff zunächst plus 4 Prozent, Norddeutsche Wolle aber minus 2,25. Von **Spritwerten** Ostwerke kaum verändert.

Im **weiteren Verlauf** zeigte sich **mehr Interesse für Spezialwerte**.

Der **Kassamarkt** war ohne ausgesprochenes Geschäft. Kursbesserungen und Abschwächungen glichen sich ungefähr aus. Am Markt der **unnotierten Werte** war die Mehrzahl der Kurse eher etwas abgeschwächt. Kaliwerte verloren bis 2 und 3 Prozent, ausgenommen Niedersachsen, die behauptet waren. Deutsche Petrol nach den gestrigen Steigerungen behauptet. Am Rentenmarkt waren die Veränderungen gering. Etwas gebessert Schutzgebietsanleihe mit 13⅛.

Am **Geldmarkt** hörte man tägliches Geld zwischen 6 und 7,5 Prozent, doch dürfte die obere Grenze selten erreicht worden sein. **Gefragt** blieb dagegen **Monatsgeld** zwischen 7 und 8 Prozent. Privatdiskont für beide Sichten unverändert 4⅞ Prozent.

Am **Schluß** der Börse war das Geschäft noch verhältnismäßig lebhaft. Im allgemeinen waren die Kurse aber wenig verändert. Nur einzelne Spezialwerte lagen noch höher. Am Bankaktienmarkt zeigte sich wieder einiges Interesse für Dresdner Bank bei 199,5. Sonst hörte man von Montanwerten noch Gelsenkirchen mit 195,5, Harpener mit 256, Ostwerke 498,5, Berlin-Karlsruher Ind.-Werke 145, Farben unverändert.

Berliner Freiverkehrskurse vom 7. Mai.

Adler-Kohle	96.0	Müller Kal	80.0	Heldbg. Va.	90.0	Slom.-Salp.	100
Allg. Hochb	—	Nienburg.E.	25.0	Niedersachs.	117	Südseephos.	70.0
Brown Bov.	203	Oehrg. Berg	185	Krügershall	192	Diamond	19.2
Dt. Lastauto	64.0	Pose Leder	21.0	Halle Kali	—	Salitera	195
Dux Porzell	130	Rheinmetall	110	Hannov Kali	—	Co. Hisp. Am.	
Prinz & Roß.	60.0	Schebera	—	Adler-Kali	—	El. Arg. 6%	391
Hochfrequz.	—	J. Sichel	4.5	Kali-Indust.	198	Span. 6% R.	—
Kab. Rheydt	199	Ufa-Film	35.0	Wittekind	—	4% Akt. L.A.	2600
Lamberts S	21.0	**Kaliwerte**		**Ausländ. u. Kolonialw.**		**Petrol.-W.**	
Lerche & Ni	118						
Dr. P. Meyer	135	Ronnenberg	—	Kaoko	70.0	Dt. Pet.-Ind.	90.0

Kölner Börse vom 7. Mai.

	6.	7.		6.	7.		6.	7.
Barm.Bnkv.	171	170	Haad. Piano	93.0	93.5	Agripp. See	340	340
Bg. Mk. Ind.	—	—	Oel Stern-S.	—	—	Col.Kln.Feu.	215	210
Rh. Bauernb.	100	100	Rasquin Fb.	134	133	dto.Rückv.	31.0	31.0
Adler Kohle	92.0	92.0	Rh. Hanges.	45.0	45.0	Gladb Feuer	—	—
Basalt	116	116	Rh.A.V.f.Zn.	101	101	Köln-Hagel	—	98.5
Bonn.B. a.H.	240	237	Rh. Ma. Led.	46.0	46.0	Köln. Lloyd	46.0	46.0
Braunk.Zuk.	227	228	Rh. Wasser.	—	188	Köln Rückv.	880	890
Isola-Werk	—	20.5	Rhen.V.ch.F	—	75.0	Leipz.Feuer	—	—
Dahlbusch	—	169	Schöller-Eit	—	—	Magdeb.Feu	108	108
Dürr.Masch.	—	—	Sichel & Co.	—	—	Minerva Rei	435	430
Ehrh. & Seh.	—	—	Stollw. Inh.	—	154	Rh.W.Lloyd	270	270
Felt.& Guill.	—	169	Ver. v. d.Zy.	—	—	Schles. Feu.	—	—
Houbenwrk.	60.0	—	Viers.Spinn	—	80.0	Stettin. Nat.	—	—
Humboldt	50.0	50.0	**Vers.-Akt.**			Union Hagel	—	—
Kalk. Brau.	—	190				Vaterl. Rhe.	640	635
Prß. Dampf.	270	270	Aach.Mün.F	355	350	Victor.Berl	—	—
Köln-Gumif.	—	65.0	Aach Rückv	138	138			

Amtliche Berliner Devisenkurse.

Für drahtliche Auszahlungen		6. Mai		7. Mai	
		Geld	Brief	Geld	Brief
Buenos Aires	1 Peso	1.783	1.787	1.783	1.787
Japan	1 Yen	1.998	2.002	2.007	2.011
Konstantinop.	1 t Pf.	2.192	2.202	2.21	2.22
England	1 Pfd. St.	20.475	20.527	20.474	20.526
Amerika	1 Dollar	4.2145	4.2245	4.215	4.225
Rio	1 Milreis	0.4955	0.4975	0.4955	0.4975
Holland	100 Gulden	168.71	169.13	168.70	169.12
Athen	100 Drachm.	5.64	5.66	5.74	5.76
Belgien	100 Belga	58.60	58.74	58.60	58.74
Danzig	100 Guld.	81.73	81.93	81.75	81.95
Finnl.	100 finn. Mk.	10.602	10.642	10.597	10.637
Italien	100 Lire	22.19	22.25	22.36	22.42
Süd-Slav.	100 Din.	7.402	7.422	7.396	7.416
Dänemark	100 Kr.	112.50	112.78	112.50	112.78
Lissabon	100 Escudo	21.475	21.525	21.495	21.545
Norwegen	100 Kr.	108.88	109.16	108.96	109.24
Frankreich	100 Fr.	16.515	16.555	16.515	16.555
Prag	100 Kr.	12.479	12.519	12.478	12.518
Schweiz	100 Fr.	81.04	81.24	81.05	81.25
Sofia	100 Lewa	3.043	3.053	3.043	3.053
Spanien	100 Pes.	74.53	74.71	74.51	74.69
Schweden	100 Kr.	112.70	112.98	112.71	112.99
Oesterr.	100 Schillg.	59.34	59.48	59.35	59.49
Ungarn	100 Pengö	73.48	73.66	73.47	73.65

Züricher 11.40-Uhr-Devis. vom 7. Mai. Paris 2027,50, London 2526,50, Neuyork 520, Belgien 7230, Italien 2726,75, Spanien 9122,50, Holland 208,10, Berlin 123,21, Wien 7320, Stockholm 139,10, Oslo 138,50, Kopenhagen 138,70, Sofia 375, Prag 1540, Warschau 5812, Budapest 9060, Belgrad 913,25, Athen 695, Konstantinopel 270, Bukarest 307,50, Helsingfors 1312,50, Privatdiskontsatz 3,18 Proz., Buenos Aires 220,25, Japan 247.

Amsterdamer 10.40-Uhr-Devisen vom 7. Mai. Berlin 5919½, London 1213,81, Neuyork 249⅞, Paris 978⅝, Belgien 3473, Schweiz 4805½, Italien 1307, Madrid 4419, Oslo 6665, Kopenhagen 6665, Stockholm 6680, Wien 3516, Budapest 4355, Prag 740, Bukarest 157, Yokohama 119, Buenos 105¾.

Londoner 11.35-Uhr-Devisen vom 7. Mai. Neuyork 485,81, Montreal 483,25, Amsterdam 1214,06, Paris 124,01, Brüssel 3495, Italien 9168, Berlin 2040,50, Schweiz 2526,50, Spanien 2750, Kopenhagen 1820,50, Stockholm 1816,50, Oslo 1881, Helsingfors 193, Prag 164,06, Budapest 2787, Belgrad 276, Sofia 670, Moskau 942, Wien 3452, Lettland 2525, Buenos Aires 4756, Rio de Janeiro 581, tägl. Geld 3,25 bis 3,50 Prozent, Privatdiskont $3\frac{23}{32}$ Prozent.

Ostdevisen.

Auszahlung	6. Mai		7. Mai	
	Geld	Brief	Geld	Brief
Bukarest	2.66	2.68	2.67	2.69
Warschau	46.98	47.22	46.98	47.22
Kattowitz	—	—	—	—
Posen	47.005	47.245	—	—
Riga	—	—	81.00	81.40
Reval	1.117	1.123	—	—
Kowno	41.495	41.705	41.495	41.705
Noten				
gr. Poln. Zloty	—	—	46.81	47.29
dto kl. St.	—	—	46.71	47.19
Lett. Lat.	—	—	80.65	81.45
Estn. Mark	—	—	1.105	1.115
Lit. Mark	41.24	41.66	41.24	41.66

Warenmärkte.

Bremer Baumwolle vom 7. Mai: 1738.

Liverpooler Baumwolle. Mai 855, Juli 862 bis 865, Oktober 868 bis 870, Januar 874 bis 875, März 879 bis 88 Tendenz: Träge.

Aegyptische Baumwolle. Juli 1585, November 16 Januar 1600. Tendenz: Fest.

Alexandria-Baumwolle. Mai 3090, Juni 2245, Jul 3150, Oktober 2350, November 3210, Januar 3200.

Berliner Produktenbörse vom 6./7. Mai

	6. 5.	7. 5.	
Weizen, märkisch.	312.0—315.0	309.0—312.0	
Roggen märkischer	275.0—279.0	273.0—277.0	
Gerste, märk.	240.0—260.0	240.0—260.0	stetig
Futter Winter	230.0—229.0	225.0—235.0	stetig
Hafer, märkischer	241.0—245.0	241.0—245.0	ruhig
Mais vorr. (Berlin)	192.0—196.0	192.0—195.0	behaupt
Weizenmehl	37.50—39.50	37.25—39.25	abgeschw
Roggenmehl	36.75—38.25	36.50—38.00	"
Weizenkleie	15.75—16.00	15.75	stetig
Roggenkleie	17.25—17.50	17.25—17.50	stetig
Raps	—	—	
Leinsaat	—	—	
Erbsen, Vikt.	42.00—58.00	42.00—58.00	
" kleine	27.00—30.00	27.00—30.00	
Futtererbsen	22.00—23.00	22.00—23.00	
Peluschken	20.00—22.00	20.00—22.00	
Ackerbohnen	20.00—22.00	20.00—22.00	
Wicken	21.00—24.00	21.00—24.00	
Lupinen, blaue	14.00—15.00	14.00—15.00	
" gelbe	15.50—17.00	15.50—17.00	
Seradella 28er	—	—	
" neue	—	—	
Rapskuchen	15.50—16.00	15.50—16.00	
Leinkuchen	19.70—20.00	19.70—20.00	
Trockenschn.	13.60—13.80	13.60—13.80	
Sagoschrot	20.00—20.50	20.00—20.50	
Torfmelasse	—	—	
Kartoffelflocken	34.30—34.80	34.30—34.80	

Kölner Getreidebörse vom 6. Mai.

An der Produktenbörse notierten je 100 kg Frachtgrundlage Köln in Mark: Weizen, inländ. 29—29,[illegible] ausländ. 32—33, Roggen, inländischer 28 bis 28,[illegible] ausländ. 28,75—29,50, Hafer, hiesiger 23,50—24,25, au 23,50—25, ausl. Futtergerste 24,25—25, grober Mais [illegible] bis 19,25, kleiner Mais 20—20,25, 70prozent. Roggenmehl inländ. 38—38,50, ausländ. 38,75—39, 70prozent. Weizenmehl, inländ. 38,50—39, ausländ. 39,50—40,50, Weizenkleie brutto mit Sack 13—14,25, lose Rübkuchen 15 bis 15,25, lose Palmkuchen 18—18,50, lose Leinkuchen 20,75 bis 21,25, Leinmehl, brutto mit Sack 21,50—22, Sojaschrot brutto mit Sack 20—21, lose Trockenschnitzel 12,50—13,50, lose Zuckerschnitzel 17—18, Rohmelasse 8—8,50, inl. Wiesenheu, lose 7—9, Kleeheu, inl. 11,50 bis 14, ausl. 15—16 Mk. Ab rheinischen Stationen: Gepr. Roggen- oder Weizenstroh 3,60—4, gepr. Haferstroh 2,70—3,20 Mark. — Stimmungsbericht: Getreide war an der heutigen Börse höher, Futtermittel behauptet.

Konkurse:

Kaufmann Ernst Sauveur, Elberfeld. — Otto Aschmann u. Co., Elberfeld.

Eingestellte Konkursverfahren:

Georg Öhmer & Co., Tabakfabrik A.-G., Hamburg-Nidelstedt. — Eisenwerk Schildesche A.-G., Eisengießerei und Maschinenfabrik, Schildesche bei Bielefeld. — Westdeutsche Apparatebauanstalt G. m. b. H., Dortmund. — Fritz Dellmann, Dortmund. — Firma Westfalia G. m. b. H., Herne. —

Gewerbliche Vereinigung der Schuhmacher, Bonn, eingetragene Genossenschaft m. b. H., Bonn.

Aufgehobene Geschäftsaufsichten:

Schreiner Friedrich Hochstraß, Barmen.

Berliner Börse vom 7. Mai.

Einheitskurse

Anlage-Papiere

	Zins	6. 5.	7. 5.
Ablös.-Schuld I	—	320.0	320.0
Ablös.-Schuld II	—	322.0	322.0
[illegible] Anleihe	—	22.87	22.40
[illegible]	—	98.60	98.40
[illegible]	—	100.5	101.5
Schutzgeb.-Anl.	4	12.95	13.00
Türk. 400 Fr.-L.	—	31.00	—

Sachwert-Schuldverschreibungen

[illegible]

	Zs	6. 5.	7. 5.
Westfäl. Kohle	5	12.00	—
Westf. Landsch. Goldpfdbr.	8	—	—
Westf. Landsch. Goldpfdbr.	7	102.0	102.0
Westf. Pfdbr. f. Hausgrundst.	7	98.50	102.0
Westd. BodCred	10	108.2	108.5
Westd. BodCred	8	102.1	102.1
Westd. BodCred	7	101.5	101.5

Eisenbahn-Aktien

	Div.	6. 5.	7. 5.
A.G. f. Verkehr	10	225.0	222.0
Schantungb.	0	10.50	10.63
Krefeld Straße	0	77.75	77.50
Baltim. Ohio	5	100.2	100.0
Canadabahn	0	70.25	70.37

Schiffahrts-Aktien

	Div.	6. 5.	7. 5.
Deutsch-Austr.	—	—	—
Hamb. Paket	0	153.2	153.1
Hamb.-Südam.	5	263.5	260.0
Hansa Dampf	0	243.0	243.7
Kosmos Dampf	0	—	—
Nordd. Lloyd	0	157.3	158.0
Ver. Elbeschiff.	0	96.25	96.25

Banken

[illegible]

Industrie-Papiere

[illegible]

Beleuchtungskörper

Seiden-Schirme - Alabaster-Schalen
in riesiger Auswahl.
(Anfertigung auch nach gegebenen Entwürfen)

Billige Preise

Moderne und erstklassige Ausführung.
304b
Empfehle Besichtigung meiner Schaufenster - Innen - Ausstellung.

Fritz Sauerwald

Hindenburgplatz 3, gegenüb. Ruhmesh. **Barmen** Hindenburgplatz 3, gegenüb. Ruhmesh.

Größtes Spezialhaus für elektrische Beleuchtung.

Des Fettleibigen Herz

Das Herz eines Fettleibigen (anatomische Aufnahme)

Setzt sich beim Menschen Fett an, so legt sich dieses Fett nicht nur über den ganzen Körper, sondern es umgibt auch das Herz mit einem wuchernden Fettmantel. Außerdem sind die Herzklappen, die Herzmuskeln und die Muskelbündel von Fett durchsetzt. Dieses Fett hindert das Herz an seinen Zusammenziehungen, und schließlich erlahmt es, so daß Herzschwäche und Kurzatmigkeit in gesteigertem Maße eintreten. Die Arbeit, die ein Herz zu leisten hat, ist geradezu [illegible]. Mit jedem Schlag pumpt es [illegible] Blut durch die Adern, das [illegible] Minute 7 Liter und 10 000 [illegible] Stunden. Und nicht genug [illegible] die dicken Fettschichten beherbergen [illegible] unzählige Blutadern, und [illegible] liegt es ob, auch durch diese [illegible] vom Fett zusammengepreßten [illegible] Blut zu pumpen. Lockern [illegible] das Fettgewebe Ihres Körpers [illegible] Nehmen Sie den „Punkt-Roller" zur Hand und bearbeiten Sie den Körper damit täglich nur 5 bis 10 Minuten. Sofort werden Sie spüren, daß das Blut durch das Geäder leichter [illegible]. Sie fühlen sich frischer und jünger. Das Herz schlägt leichter und ist [illegible].

Auf keinem anderen Wege kann der [illegible] Fett ansetzen oder ausscheiden, [illegible] dem Blute und durch das Blut. [illegible] das Blut zu langsam durch die [illegible], was bei den Korpulenten fast [illegible] der Fall ist, so spricht man von [illegible] Stoffwechsel. Die Folge [illegible] weitere Ablagerung von Fett in [illegible] höherem Maße, und langsam [illegible] Rheuma, Gicht, Zucker oder [illegible] ein. Ist jedoch der [illegible] kräftig und lebhaft, so [illegible] kein weiteres Fett ansetzen.

Normales Herz (anatomische Aufnahme)

Chefarzt Prof. Dr. med. J. Ferrua schreibt: Unter all den bis zur Gegenwart angepriesenen Mitteln zur Beseitigung der Fettleibigkeit, ohne irgendwelche physiologische Störungen der lebenswichtigen Organe hervorzurufen, gibt es keines, das dem „Punkt-Roller" zur Seite gestellt werden könnte. Alle innerlichen Arzneien, selbst wenn sie auch einen gewissen Grad von Abmagerung herbeiführen, die mitunter ganz unmäßig einsetzt, können sehr erhebliche Nachteile hervorrufen, die einen sehr gefährlichen Einfluß auf Magen und Nieren ausüben. Der „Punkt-Roller" bringt die Zirkulation des gesamten haarfeinen Hautnetzes in Gang und regt es zu erhöhter Tätigkeit an, begünstigt die Aufzehrung und Fortschaffung des fetten Zellengewebes.

Nicht allein der Körper wird erleichtert von seiner Ueberlast an Fett, sondern auch das Herz. Auch zögere ich nicht, diese hervorragende Methode der pneumatischen Massage als ein absolut sicheres, unschädliches u. schnell wirkendes Mittel f. Fettleibige zu empfehlen.

Man kennt die Wirkung der Massage, doch ist die Selbstmassage mit dem „Punkt-Roller" noch weit darüber zu stellen. Prof. Dr. J. Ferrua.

10 Minuten haben Sie sicher übrig, wenn es gilt, Ihren Körper mit neuer Lebenskraft und Energie zu erfüllen, und die einmalige Ausgabe von 12.50 oder 17.50 M. (verstärkte Wirkung) wird gegenüber dem Zuwachs an Lebensfreude auch kein Hindernis für Sie sein.

Besorgen Sie sich deshalb den „Punkt-Roller" sofort und achten Sie auf die Schutzmarke „Punkt auf der Stirn", denn dieser Apparat hat die wirksamen Kautschuk-Saugnäpfchen. 5 D. R. P. angem., 25 Auslandspatente, 3 D. R. G. M. b322

Der „Punkt-Roller" ist in allen einschlägigen Geschäften zu haben.
Wo solche nicht am Platze, ist derselbe zu beziehen durch die
Fabrik orthopädischer Apparate
L. M. Baginski, Berlin-Pankow 152, Hiddenseestr. 10
Fernsprecher: Pankow 1705, 1706 und 1707. / Postscheckkonto: Berlin 11983.
Verlangen Sie ärztliche Literatur.

„OCCULTA"

der elegante waschbare
Krampfader-Strumpf

ganz ohne Gummi
ärztlich bestens empfohlen

Unsichtbar
unter dem feinsten
Seidenstrumpf

Befreit von Wickel- u. Gummistrumpf

Tadelloser Beinformer

Erhältlich bei:
Aug. Sandkuhl, Elberf., Kipdorf 37.
17301

Schlackensand

Otto Haenel, Haspe in Westf.
Telefon 26124. Amt Hagen in Westf. a308

Gardinen

nach Plauener Art
wäscht spannt stopft
Gardinen- und Feinwäscherei
Tel. 8062 **Rob. Künchen** Tel. 8062
Elberf.-Sonnborn, Am Sonnenbrunnen 17.
Abholen und Zustellen frei.
a456

Rheuma, Ischias, Hexenschuß, Gliederreißen, Neuralgie (Nervenschmerz.), Gicht!

Gern teile ich kostenlos mit, durch welches einfache Mittel mir und zahlreichen Patienten in kurzer Zeit geholfen wurde. Ueber 2500 Dankbriefe! a102
Krankenschwester Magret Heber, Frankfurt-Niederrad B 39

Kopfläuse mit Brut

vertilgt mein jahrzehntel. bewährtes Münchener Haarwasser Fl. 0.75 u. 1.40. — Mediz.-Drogerie Otto Scherre Nachf., Barmen, Wertherstr. 67 a. [illegible]

Graue Haare

17367
erhalten durch den Gebrauch meines Haarfarbe-Wiederherstellers ihre frühere Farbe wieder zurück. Kein gewöhnl. Färbemittel, klare wasserhelle Flüssigkeit, attestiert unschädlich. Viele Anerkennungen. Diskreter Versand nach auswärts. Karton Mk. 5.50
Carl Weyrich, Damenfriseur Elberfeld Poststraße 7

Bunte Wäschestücke niemals reiben!

Wenn Sie Persil nehmen — und das ist das beste in jedem Falle — brauchen Sie ohnehin nicht zu reiben! Die schöne weiche Persillauge löst den Schmutz von selbst. Farbige Sachen wäscht man kurze Zeit in kalter Persillauge durch leichtes Stauchen und Drücken. Dem Spülwasser gibt man zum Beleben der Farben etwas Küchenessig bei!

Persil

wäscht alles, was waschbar ist!

Serie: „Das sparsame Waschen" Bild 5

17354

Theken-Aufbauten

alle Schaufenster-Dekorationsartikel
in jeder Ausführung.
Carl Delhas, Elberfeld,
Barmer-Str. 96, Nähe der Hofaue.
Gegr. 1902. Fernruf 43.
Kristallplatten alle Größen am Lager.

Erste und größte Elberfelds:
Bügel- und Reparatur-Anstalt

Einer sagt es dem andern: **Nur Kipdorf 32**
Tel. 4675. Gegr. 1907.

Bei Stoff-Zugabe

Neuanfertigung Anzug, 2mal Probe, 25 M, Paletot Neuanfertigung, 2mal Probe, 25 M, Anzug wend 25 M, Paletot wenden 20 M Lieferbar in derselben Woche. Aenderung., Kunststopfen, alles schnell und billig! Anzug bügeln u. reinigen 2 M, Paletot bügeln u. reinigen 1,50 M, Hosen bügeln u. reinigen 0,75 M. Meine Preise sind ohne Konkurrenz bei bester Schneiderarbeit und guten Zutaten. Bemerke ausdrücklich: die Masse muß es bei diesen billigen Preisen bringen. Beste Referenz. von weit u. breit.

Elberf. Neuanfertigungs- und Wendungs-Institut,
Bügel- und Reparatur-Anstalt.
Verzogen von Kipdorf 90 nach Kipdorf 32.
Privat: Schlössersgasse 9. 17337

MOLLERUS

WASCHANSTALT

Barmen, Winchenbachstr. 18, Telefon 1121/1122
Waschpreise bedeutend ermäßigt.
Einheitsausführung: **Halbfertige Wäsche**
Leibwäsche getrocknet, glatte Wäsche gemangelt.
(Das Mangeln wird nicht mehr besonders berechnet).
1 Pfd. 27 Pfg.
Stärke Wäsche pro Stück 5 Pfg. mehr, Mindestpreis 5.— 22b
Schonende Behandl. und pünktl. Lieferung in 2-3 Tagen ist selbstverständlich.

Kopf-, Herz-, Magen-, Rücken-, Glieder-schmerz., Gicht, Rheumat., Lähm. u. Stottern
behandelt mit großem Erfolg

„Weise Weise" Magnetopath

Elberfeld, Elisenstraße 13, II., Haltestelle Linie 1 in der Berlinerstraße Elisenstraße.
Sprechz.: 10–1, 3–4 Uhr, Samstags keine.

Kein Risiko.
Rotes Federoberbett u. Kissen 23, extra breit 30. Vers. Nachn. Nichtp. Betrag retour. 1213
Kirschberg, Berlin W., Badenschestr. 10.

Prachtvoll schmeckendes, wirklich gutes

Bier im Haushalt

selbst zu brauen, ist so **einfach wie Kaffee kochen**, mit dem echten

Braumellin

(ges. gesch.)
(Malz und Hopfen enthaltend).

Päckchen für 12½ Liter 0,75 RM, für 25 Liter 1,35 RM. Braumellin - Gold, Päckchen für 12½ Liter RM 1,50, für 25 Liter RM 2,50, Hausbräu, Päckchen für 12½ Liter RM —,65, für 25 Liter RM 1,10.

Jeder ist überrascht von der Güte und dem Wohlgeschmack des Erzeugnisses! Seit 17 Jahren eingeführt und ärztlich empfohlen. Zu haben i. Apoth., Drog. u. ähnl. Gesch., wo nicht, bei dem allein. Herstell.

Thüringer Essenzenfabrik G. m. b. H.
Berlin N 113, C 373 — Viele Dankschreiben und Nachbestellungen beweisen die Güte. — Verlangen Sie Prospekt über Selbstherstellung von Likören aller Sorten! — Vertreter gesucht.

Broschüre mit Aufklärung frei
Gegen
Ausschläge — Syphilis

innerlich, unschädlich, ohne Spritzen. Ohne Berufsstörung gebrauchen Sie: [illegible] - Luesiol - Chrom - Tabletten [illegible] Natr. bic. Acid. tart. Kal. nit. [illegible] Methode d. verst. **Dr. med. Gumz** [illegible] Stabsarzt a. D. [illegible] Gutachten ärztlicher Autoritäten. Packung für 14 Tage 5 Mk. [illegible] 2.75 Mk. Gegen stark veraltete [illegible]
[illegible], Ausfluß, Weißfluß
[illegible], ohne Einspritzung [illegible] Nr. 1 und 2 Mk. 4.75 direkt [illegible] und verschlossen durch unsere [illegible] Apotheke a8
[illegible] Müller & Co., Berlin-Pankow 64

Die altbekannten [illegible] homöopathischen
Krampfhusten-Tropfen
(Keuchhusten-Tropfen) sind erhältlich in den meisten Apotheken [illegible] von d. Adler-Apotheke Kirchheim-Teck [illegible]

+ Magerkeit +

Schöne volle Körperform durch unsere
Oriental. Kraft - Pillen
in kurzer Zeit erhebliche Gewichtszunahme u. blühendes Aussehen (für Damen prachtvolle Büste). Garantiert unschädl., ärztl. empfohl. Viele Dankschreiben. 23 Jahre weltbekannt. Preisgekrönt mit gold. Medaill. und Ehrendipl. Preis: Paket (100 Stück) 2.75 Mk. Porto extra (Postanw. oder Nachn.)
D. Franz Steiner & Co. G. m. b. H., Berlin W 30/442
Eisenacherstraße 16. a336

Kammerjäger Mühlinghaus
Unterbarmen Grotestr. 10
Telephon 6165
vertilgt Ungeziefer jeder Art

Ia Rottannen-
Bohnenstangen

hat jedes Quantum billig abzugeben
Arthur Wichelhaus, Dornap.
Fernruf 388. b6204

Eigene
Verkaufsstellen:
Leipzig, Magdeburg,
Königsberg i/Pr., Köln,
Elberfeld, Cottbus,
Stettin, Essen,
Halle

Methner-Gardinen

Wegen Umgehung jeder unnötigen Verteuerung - Vermeidung des Zwischenhandels - bieten wir
die größten Vorteile
beim Einkauf von Gardinen - Dekorationen - Stores - Bettdecken - etc.

Verkaufsstelle Elberfeld

Vertrieb von Erzeugnissen sächsischer Gardinen-Fabriken Georg Methner & Co.

Grünstr. 37
Ecke Herzogstr.
3621

MODERNES THEATER
Elberfeld

Morgen Sonntag vorm. 11 Uhr
(Kassenöffnung 10.15 Uhr) **Das große Doppelprogramm unserer Lustspielwoche!**
Henny Porten
in: **Meine Tante – Deine Tante** und **Ein Staatskerl.** – Kleine Preise.

Stürmischen Lacherfolg
hat wieder einmal
Henny Porten
in ihrem besten aller Lustspielschlager:

Meine Tante – Deine Tante

6 humorvolle Akte von Liebe und Millionen
Regie: CARL FROELICH.
In den großen Erfolg teilen sich:
Henny Porten – Ralph Arthur Roberts, Angelo Ferrari – Wilhelm Bender – Leopold v. Ledebur.
Hierzu
Raymond Griffith
Amerikas beliebtester Komiker in:
Ein Staatskerl!
Die Geschichte einer Liebe, einer Krone und einer kleinen Revolution in 6 überaus lustigen Akten.
Hierzu unsere weiteren neuen Darbietungen.
Kassenöffnung 2.15 Uhr.
120

Trier

die römische Kaiserresidenz, die 2000jähr. Stadt an der Mosel.
Lichtbilder-Vortrag
im Gelben Saal der Stadthalle Elberfeld am Mittwoch, den 11. Mai, abends 8 Uhr
Eintritt frei

Bergische Schweiz, Müngsten

Inhaber **Ernst Koburg** Telefon Solingen 558
direkt am Fuße der Kaiser-Wilhelm-Brücke, d7606
hält sich dem verehrten Publikum bestens empfohlen.

RENNEN

MITTWOCH, DEN 11. MAI,
SONNTAG, DEN 15. MAI
NACHM. 3 UHR.

DORTMUND

MITTWOCH: 2 HERRENREITEN (IN UNIFORM)

Wwe. Heinr. Ostermann

Fernruf 2282 **ELBERFELD** Königstraße 46
empfiehlt j184
Strümpfe
Socken
Trikotröcke
Schlüpfer
Unterzeuge
Handschuhe
in gediegener Auswahl.
Blaue berg. Rabattmarken. Blaue berg. Rabattmarken.

Vereinigte Stadttheater

Barmen 2776	**Elberfeld**
Sonntag den 8. Mai:	
7–10 **Die Fledermaus,** Operette in 3 Akt. v. Joh. Strauß. Außer Abonn. III.	3–6: **Undine,** rom. Oper in 3 Akten v. A. Lortzing. Sond.-Fremdenvorſtellg. zu klein. Preiſen I. — 7–9¾: **Als ich noch im Flügelkleide,** ein fröhl. Spiel in 4 Akt. von A. Kehm u. M. Freſe. Auß. Ab. IV.
Montag den 9. Mai:	
Geſchloſſen.	7½ bis gegen 10: **Cardillac.** Oper in 3 Akten von F. Lion. Muſik von P. Hindemith. D 31 III.

Schauspielhaus Düsseldorf.

Sonntag. Gesamt-Aufführ: ZURUECK ZU METHUSALEM. 4 bis 6.15 Uhr: 1. u. 2. Teil. Pr.: 0.50 bis 5.30; 7.30 bis 10.45 Uhr: 3., 4., 5. Teil. Pr. 0.50 bis 8.30. Kombinierte Karten f. Nachm. u. Abend Mk. 0.50 bis 8.30.
Montag. Ser. V. 8 bis 10.30 Uhr: 1. Gastspiel KAETHE DORSCH mit Gesang „Flamme". Pr.: 1.30 bis 8.30.
Dienstag. Serie VI. 8 bis 10.30 Uhr: 2. Gastspiel KAETHE DORSCH m. Ges. „KIKI". Pr.: 1.30 bis 8.30.
Mittwoch. 8 bis 10 Uhr: Beethovenfeier: Rosé-Quartett. Pr.: 1.30 bis 4.30.
Donnerst. Ser. VII. 8 bis 10.30: 3. Gastsp. KAETHE DORSCH mit Ges. „Zaza". Pr.: 1.30 bis 8.30.
Freitag. Ser. IV (Ser. VIII verl. a. 14. 5.), 8 bis 10.30 Uhr: Letztes Gastspiel KAETHE DORSCH m. Ges. „Flamme". Pr.: 1.30 bis 8.30. d6203
Samst. 4 bis 6.15 Uhr: DAS GRABMAL DES UNBEKANNTEN SOLDATEN. (Raynal.) Erm. Pr.: 0.50 bis 5.30; 8 bis 10.15 Uhr: Serie VIII (verl. v. 13. 5.): KILIAN oder DIE GELBE ROSE (Kornfeld). Pr.: 0.50 bis 8.30.
Sonntag. 4 bis 6.15 Uhr: DER FROEHLICHE WEINBERG (Zuckmayer). Kl. Pr.: 0.50 bis 3.50; 8 bis 10.15 Uhr: DAS EKEL. (Kornfeld.) Pr.: 0.50 bis 8.30.

Thalia-Theater

Nur noch heute, Samstag, 8 Uhr, und morgen, Sonntag, 8 Uhr.
Gastspiel der Kom. Oper. Berlin:
Adrienne
Revue-Operette v. W. Goetze. j470

Im Salamander.

Der wahre Jakob

Großer Erfolg des lustigen Schwankes mit h467
GUSTAV ESSER
dem beliebten rhein. Komiker.
Anfang 8 Uhr. Kasse ab 5 Uhr.

BAVARIA

Abends 8 Uhr Abends 8 Uhr
Das
Schönheits-Ballett
CARMEN RAVELLO
und weitere h273
7 Attraktionen 7
Morgen Sonntag 2 Vorstellungen 2
nachm. 3½ Uhr das vollständige Abendprogramm u. abends 8 Uhr.

Elberfelder Frauenklub

Donnerstag 12. Mai, ¼4 Uhr:
General-Versammlung.
Tagesordnung: Jahresbericht, Kassenbericht, Verschiedenes. d2245
Der Vorstand bittet um zahlreiches Erscheinen zur General-Versammlung.
Um 4½ Uhr letzt. musik. Nachmittag.
Beethoven-Feier.
Mitwirkende: Frau Hilde Heinemann (Ibach-Flügel), Frl. Martha Gehrmann (Ibach-Flügel), Herr Emil Plaetzer (Violine). k2245

Hausfrauen!

Montag den 9. Mai 1927,
nachmittags 4 Uhr u. abends 8 Uhr, hält im Saale der Bürgergesellschaft
„Erholung", Barmen,
Karlstraße Nr. 22,
die bekannte Berliner Fachlehrerin
W. Hederich
einen lehrreichen und interessanten
VORTRAG
über 178b
Elektrisches Glanzplätten.
Stärken, Plätten, Glanzplätten u. die dabei anzuwendenden Kunstgriffe werden gezeigt und erklärt. – Jede Hausfrau ist in der Lage, nach Anhörung des Vortrages die Stärkewäsche ihres eigenen Haushaltes selbst fertigzustellen. **Eintritt frei.**
Städtische Werke Barmen,
Abteilung Elektrizitätswerk.

Thalia-Theater

Von Dienstag den 10. bis Samstag den 14. Mai:
Wüllner
-Gastspiel-Woche.
j470
Aus Anlaß der **Beethoven-Gedächtnis-Feier**
10. Mai: **„Egmont"**
Schauspiel von Goethe. – Musik von L. van Beethoven.
12. Mai: **„Nathan der Weise"**
Schauspiel von Lessing.
14. Mai: **„Wallensteins Tod"**
Schauspiel von Schiller.
Beginn sämtlicher Vorstellungen 7½ Uhr.
Preise der Plätze Mark 1.– bis Mark 6.–

Dauerkarten für die drei Aufführungen:
Proszeniumloge ..... Mk. 13.50
Orchestersessel ..... Mk. 11.25
1. Rang ..... Mk. 9.75
Sperrsitz ..... Mk. 9.–
Parkett ..... Mk. 6.60
Kassastunden 10 bis 1 Uhr und ab 5 Uhr. Telephon-Nr. 1188.

ZOO

8426
ELBERFELD
Sonntag den 8. Mai:
KONZERT
von 4 Uhr ab. Leitg.: Kapellm. A. Kaufmann.
Jeden Mittwoch:
Konzert von 4 Uhr ab.

Anthroposophie

Unterbewußtes im Schicksalswalten.
Vortrag von Damnitz, Montag 9. Mai, abends 8¼ Uhr, in Elb., W.-Rathenaustraße 33. – Zutritt 50 Pfg. *

Wer noch nicht Mitglied der
Vereinig. ehem. Schülerinnen des Mittelbarmer Lyzeums
ist, komme am **10. Mai, abends 8 Uhr,** in die **Aula des Lyzeums**
zur
Generalversammlung.
Nach dem geschäftlichen Teil **turnerische u. musikalische Darbietungen.**
† D. V.

Thalia-Billard-Akademie

Elberfeld.
Schönster Billard-Saal im Berg. Lande.
Angenehmer und kühler Aufenthalt.
Empfehle meine anerkannt beste **Küche** bei mäßigen Preisen.
– **Ausschank: Bremme-Bräu.** –

Ab Sonnabend 7. Mai d. J. übernimmt der bestbekannte Bergische Billardmeister Herr **Jean Rehorn** die Leitung der **Thalia-Billard-Akademie,** und lade ich hiermit alle **Billardsportfreunde** freundlichst ein.
Ernst Rüsche. *

M. G. V. Helvetia

Gegr 1896 **Elberfeld** Gegr. 1896
Chorl.: Musikdir. H. Bartholomy, Duisburg.

Sonntag 8. Mai, im großen Saale der **Stadthalle Johannisberg: KONZERT**
Die 4 Jahreszeiten
(im Liede). k211
– Mitwirkende: –
Frau **Grete Buchenthal,** Essen ... Alt
H. Bartholemy .... am Flügel
Einlaß 7 Uhr. Beginn 7½ Uhr.
Preis der Karte 75 Pfg. einschl. Steuer.

Friedenshöhe

Beſitzer: **Franz Hellmann.**
Elberfeld, Ronsdorferſtr. 272. Tel. 5147
Sonntag den 8. Mai, von nachmittags 4 Uhr an **Großes Garten-Feſt,**
veranſtaltet vom **M.-G.-V. „Auguſta",** beſtehend in **Konzert, geſangl. Darbietungen, Volksbeluſtig.** und **BALL.**
Eintritt frei. * Der Vorſtand.

Hotel „V. r. K. D."

Elberfeld, Ecke Burg- u. Kirchstraße.
Mittagessen für Sonntag den 8. Mai
Mk. 1.50.
Mocturtle-Suppe
Schweinerücken auf westfälische Art
Orange-Eis
Mk. 2.–.
Mocturtle-Suppe
gesp. Ochsenlende m. Spargel und prima Erbsen u. Pariser Kartoff. – Orange-Eis
Mk. 3.–.
Obiges Diner, dazu Rheinsalm i. Butter

Abendessen Mk. 2.–.
Krebssuppe
Kalbsfricandeau garniert – Nachtisch
Mk. 3.–.
Obiges Souper, dazu Rheinsalm i. Butter
Wir bringen unsere Säle zur Abhaltung von Familienfestlichkeiten in empfehlende Erinnerung. *
Direktor Otto Bachran.

Die Heilsarmee

Elb., Bachstr. 26 (ehem. Waldecker
Sonntag 8. Mai, abends 8 Uhr
Willkommens-Versamml
des neuen Leiters der Heilsarmee in E
Gideon Dreisbac
MUSIK. ANSPRACHEN. GESA
Jedermann herzlich willkommen.

Ball-Haus Wald-Ca

Elberfeld, Ronsdorferstr. 1
Mittwoch
Samstag
Sonntag:
Gr. Ball
Neu! Neu!
Großes Jazz-Orchester.

Gneiſenauer Ho

Elberfeld.
Gneiſenau- und Ravensbergerſtr.
Samstag 7. Mai, Sonntag 8.
T·A·N·Z
Onkel Henry ſorgt für Humor u. Stimmu
Jeden Dienstag und Freitag: **Tanz-Unterrich**
17270 **Tanzmeiſter Frebel u. Fr**

Altbergische Wirtschaft Fri drich
Barmen, Wörnerbrücke
zeigt die Eröffnung der
Garten-Wirtschaft

Haus Beel

Reſt. W. Richter
Saal, Geſellſchaftsz., Gart.
Kgl. Kaffeereſt. nach Berg.
Mittwoch u. Sonntag Konzert!

Hausfrauen!

Mittwoch den 11. Mai 1927, nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr, hält die bekannte Fachlehrerin W. Hedrich aus Berlin im großen Saale **des Evangeliſchen Jugendhauſes, Elberfeld,** Bergſtraße 50, je einen lehrreichen

Vortrag über elektriſches Glanzplätten.

Stärken, Plätten, Glanzplätten und die dabei anzuwendenden Kunſtgriffe werden gezeigt und erklärt. Jede Hausfrau iſt in der Lage, nach Anhörung des Vortrages die Stärkewäſche ihres Haushaltes ſelbſt fertigzuſtellen.

Bei dieſer Gelegenheit werden auch praktiſche elektriſche Apparate und Gebrauchsgegenſtände für den Haushalt ausgeſtellt werden.

Eintritt frei. **Eintritt frei.**

Bergiſche Elektrizitäts-Verſorgungs-G. m. b. H., Elberfeld.
k2210

Der Ahn und der Enkel haben gleichen Geschmack
Sie rauchen und rauchen Caspers Tabak
Ueberall erhältlich.

Bei Beobachtun
betr. Treue und
Bädern, b. Ermit
lungen in Proze
ſachen, bei Alimen
ten u. Eheſcheidun
vor Verlobung
Eheſchließung,
Vorleben, Charakte
etc., vor Geſchäfts
verbindungen,
Familien u. Ve
trauensſachen wen
Sie ſich nur an
H. Hausmann & Co.
Elberfeld,
Wall 15. Tel. 246
Ia Referenzen

DEUTSCHE
THEATER-
AUSSTELLUNG
MAGDEBURG
1927

Elektriſche
Anlag. jed.
Wechſelſtrom
Adolph, Elb.
richſt. 63a

Munter geht die Arbeit weiter,
Hanewacker-Priem macht heiter.
denn er behält lange guten Geſchmack bis ge
legt und wird deshalb auch von Sportsleuten,
Jägern, Rednern und von Allen, die bei der
Arbeit nicht rauchen dürfen, mit Vorliebe
benutzt. Seit mehr als 100 Jahren ſtellt die
Firma **G. A. Hanewacker** in Nordhauſen dieſen
vorzüglichen Kautabak her. Merken Sie ſich:
„Hanewacker"!
Vertreter: Franz Dröſe, Elberfeld, Island 5

Damenhüte!

Wer einen alten Tagale-Litere- oder Panamahut hat, bekommt ihn in 3 Tagen wie neu aufgearbeitet:
Frau R. Drucker,
Elberfeld, Nipdorf 4

Braunſchweiger Landwurſtwaren
nur gute Ware, pr.
Mettwurſt 1.
Pfd., Weiß-,
Leberwurſt u.
1.10 M. ſow. ſämtl.
Rauchwaren a.
u. Schinken p.
Braunſchw.